

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG | UNABHÄNGIG – SEIT 1802 – ÜBERPARTEILICH

AM WOCHENENDE

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2021 Kölner Stadt-Anzeiger

Nr. 277 - SKL - Einzelpreis 2,20 €



Volles Haus beim Derby

Der 1. FC Köln spielt trotz dramatischer Infektionslage vor 50000 Zuschauern gegen Gladbach – Verein, DFL und Stadt erläutern die Entscheidung » Seite 17

DIE VIER VOM DACH

Eine neue Filmdoku verändert unseren Blick auf die Beatles

» Kultur Seite 24



NEUANFANG NACH DER FLUT

Familie Eich blickt hoffnungsvoll nach vorne

» Dossier Seite 20/21



Debatte über Maskenpflicht an Schulen

Ministerin Gebauer schließt Kurswechsel nicht mehr aus

Düsseldorf. NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer schließt eine Rückkehr zur Maskenpflicht an Schulen in NRW nicht mehr kategorisch aus. „Sollten über die aktuellen Maßnahmen hinaus an unseren Schulen weitere präventive Maßnahmen nötig werden, werden wir diese zunächst im Kabinett am kommenden Dienstag erörtern und beraten“, sagte Gebauer dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Trotz massiver Kritik hatte sie bislang strikt an ihrer Entscheidung festgehalten, die Maskenpflicht im Unterricht aufzuheben. Das Infektionsgeschehen auch in NRW nehmehr spürbar zu. Diese Entwicklung sei vor allem auf das Verhalten von Erwachsenen zurückzuführen. „Es ist leider nicht gelungen, in der Altersgruppe über 18 eine ausreichende Impfquote zum Schutz der Gesellschaft zu erreichen.“ (F.O.)

» Themen des Tages Seite 3

Sorge vor neuer Corona-Variante

Experten befürchten, dass B.1.1.529 aus Südafrika ansteckender und resistenter gegen Impfstoffe ist – EU schränkt Flugverkehr stark ein

VON TIM SZENT-IVANYI

Berlin/Johannesburg. Die Ausbreitung einer neuen möglicherweise gefährlicheren Variante des Coronavirus im südlichen Afrika hat international Besorgnis ausgelöst. Experten – auch der Weltgesundheitsorganisation (WHO) – befürchten, dass die Omikron genannte Variante B.1.1.529 wegen ungewöhnlich vieler Mutationen hoch ansteckend sein könnte und zudem den Schutzhügel der Impfstoffe leichter durchdringen könnte.

Die EU-Staaten wollen alle Passagierflüge aus sieben Ländern im südlichen Afrika aussperren. Davon betroffen sind Botswana, Swasiland, Lesotho, Mosambik, Namibia, Südafrika und Simbabwe, wie die Deutsche Presse-Agentur in Brüssel nach einer Sondersitzung der EU-Staaten am Freitag aus Diplomatenkreisen erfuhr. Deutschland erklärt Südafrika zum Virusvariantegebiet. Fluggesellschaften dürfen ab diesem Samstag nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Für Einreisende gilt eine zweiwöchige Quarantänepflicht, die auch nicht durch negative Tests verkürzt werden kann. „Das letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht“, sagte der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Am Freitag wurde ein erster

Fall in Belgien gemeldet. In Deutschland ist die Variante nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) noch nicht festgestellt worden. Präsident Lothar Wieler sagte: „Wir sind sehr besorgt. Und ich hoffe sehr, dass stringent dahingehend gearbeitet wird, dass zumindest die Ausbreitung dieser Variante so gut wie möglich durch Reisebeschränkungen eingeschränkt wird.“ Spahn betonte, die Auswirkungen der Variante auf Krankheitsschwere, Infektiosität und Impfschutz seien noch nicht

abschließend geklärt. Das südafrikanische Institut für Ansteckende Krankheiten hatte mitgeteilt, es seien in Südafrika 22 Fälle der neuen Variante nachgewiesen worden. Mit mehr Fällen sei im Zuge der laufenden Genomanalysen zu rechnen. „Die Wissenschaftler sind alle hoch alarmiert“, sagte Kanzleramtsminister Helge Braun (CDU). Der SPD-Experte Karl Lauterbach schrieb auf Twitter: „Wir müssen Zeit gewinnen. Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in einer laufenden Welle hinein.“

Der Mainzer Impfstoffhersteller Biontech schaut sich die neue Variante in Tests an und rechnet spätestens in zwei Wochen mit Erkenntnissen. „Wir können die Besorgnis von Experten nachvollziehen und haben unverzüglich Untersuchungen zur Variante B.1.1.529 eingeleitet“, teilte das Unternehmen in Mainz mit. Die Daten aus nun laufenden Labortests würden Aufschluss geben, ob eine Anpassung des Impfstoffs erforderlich werde, wenn sich diese Variante international verbreite. Biontech teilte weiter mit, mit dem US-Partner Pfizer habe man schon vor Monaten Vorbereitungen getroffen, um im Falle einer sogenannten Escape-Variante des Virus den Impfstoff innerhalb von sechs Wochen anzupassen und erste Chargen innerhalb von 100 Tagen auszuliefern. (mit dpa)

» Themen des Tages Seite 2, 3

» Leitartikel Seite 4



„Wir müssen Zeit gewinnen. Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein“

Karl Lauterbach,
SPD-Gesundheitsexperte

RHEIN-ERFT

SPORTLERWAHL

Die Besten aus dem Kreis ehren

Gemeinsam mit der Kreissparkasse Köln und dem Kreissportbund veranstaltet die Lokalredaktion im Rhein-Erf-Kreis die erste Sportlerwahl auf Kreisebene. Alle Leser können jetzt Sportler/-innen und Mannschaften vorschlagen. » Seite 33

NACHRICHTEN

MINISTERPOSTEN

Frust bei den Grünen

Am Tag nach der Bekanntgabe der Ministerposten bei den Grünen herrscht in Teilen der Partei Frust. Der macht sich vor allem an den Vorsitzenden fest – besonders an Robert Habeck.

» Politik Seite 5

RHEINLAND-WETTER

Morgens Mittags Abends



2°



5°



2°

min/max am Tag
min in der Nacht

0° / 5°
-2°

IMAGO / RHF-Foto, dpa, Eduard Bopp

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

dieser Ausgabe liegen Überweisungsträger der Stadtsparkasse Köln-Bonn bei, die Ihnen das Spenden für „wir helfen“ erleichtern sollen. Die Hilfsaktion des

wir helfen :

die Aktion des Kölner Stadt-Anzeiger für Kinder

„Kölner Stadt-Anzeiger“ bittet unter dem Motto „wir helfen“: damit in der Krise kein Kind vergessen wird“ um Spenden für Projekte, die Kinder unterstützen.

» wir helfen Seite 14

Abonnenten-Service:

0221 / 925 864 20

Telefonische Anzeigenannahme:

0221 / 925 864 10

E-Mail:

ksta-redaktion@dumont.de

Kontakt:

Amsterdamer Str. 192
50735 Köln

Telefon: 0221 / 224-0

Fax: 0221 / 224-2524

www.ksta.de

twitter.com/ksta



Anzeige

Wir können sofort liefern!

Parkett-Vinyl-Designböden-Laminat-Innentüren-Haustüren (Vordächer) - Terrassendielen/-platten - Zäune - Garagentore Schreibtische höhenverstellbar - Esstische u.v.m.

GIARDINO Gartenmöbel & Sonnenschirme

Fachberatung selbstverständlich ...
Lieferung oder Abholung durch größtes Holzlager in Deutschland möglich!

Holz Richter

... oder bequem Online bestellen
www.casando.de



Schmiedeweg 1 - 51789 Lindlar
Telefon 02266 4735-0
Mo-Fr 8:30-18:30 Uhr
Sa 8:30-14:00 Uhr

Bistumsverwalter sieht Woelkis Zukunft offen

Weihbischof Rolf Steinhäuser erwartet „Probezeit“ nach Rückkehr des Kardinals

Köln. Der Verwalter des Erzbistums Köln, Weihbischof Rolf Steinhäuser, hält die Zukunft von Kardinal Rainer Woelki nach dessen Aussetzung im März 2022 für offen. Faktisch gebe es nach dem Ende von Woelkis viermonatiger Beurlaubung eine „Probezeit“, sagte der 69-Jährige dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Er sehe ein relativ enges Zeitfenster, „und danach wird klar sein, „welche Chan-

cen ihm die Leute geben“. Steinhäuser kündigte eine „klare, ungeschönte Rückmeldung“ an den Vatikan an. Darin könne durchaus stehen, dass er keine gemeinsame Zukunft sehe, so Steinhäuser. „Ich muss die Lage so schildern, wie ich sie dann wahrnehme.“ Die gegenwärtige Stimmung im Erzbistum beschrieb er als Atemholen. (jf)
» Land/Region Seite 8

Pandemie Die in Südafrika entdeckte Variante B.1.1.529 ruft international Besorgnis hervor – Belgien meldet den ersten Fall in Europa – Dramatischer Corona-Appell aus Berlin

Das Virus bleibt wandelbar

VON CAROLIN BURCHARDT, MAIKE GEISLER UND TIM SZENT-IVANYI

Berlin. Jens Spahn hat die Uhr vorge stellt: Es sei nicht mehr fünf nach zwölf, wie noch vor zwei Wochen, auch nicht mehr zehn nach zwölf, wie vor sieben Tagen. „Es ist mittlerweile halb eins, aber der Weckruf ist noch nicht überall angekommen“, mahnte der geschäftsführende Gesundheitsminister am Freitagmorgen in der Bundespressekonferenz. „Die Lage ist dramatisch ernst, so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie.“

Dabei sprach Spahn nicht allein über die Situation in Deutschland. Denn einige Stunden zuvor hatte das südafrikanische Institut für Ansteckende Krankheiten NICD mitgeteilt, dass in Südafrika 22 Fälle der neuen Coronavirus-Variante mit dem Kürzel B.1.1.529 nachgewiesen worden seien. Sie ist möglicherweise gefährlicher und ansteckender als die derzeit vorherrschende Delta-Mutante.

Viel Zeit bleibt offenbar nicht: Schon am Nachmittag kam aus Belgien die Meldung, dass die neue Variante erstmals auch in Europa nachgewiesen wurde. Die Probe stamme von einem Reisenden, der am 11. November aus Ägypten zurück nach Belgien gekommen sei und am 22. November erste Symptome gezeigt habe, twittert der bekannte Virologe Marc Van Ranst.

Experten nehmen nicht an, dass es sich bei den schlechten Nachrichten um einen Fehlalarm handelt. „Wir sind tatsächlich in sehr großer Sorge“, sagte der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler. Kurz davor hatte die geschäftsführende Bundesregierung bereits angekündigt, Südafrika zum Virusvariantengebiet zu erklären. In der Folge dürften Fluggesellschaften nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Nach der Ankunft sind 14 Tage Quarantäne für alle vorgeschrieben, auch für Geimpfte. Ein Freitesten ist nicht möglich. Die EU erwägt sogar, den Flugverkehr nach Südafrika ganz zu kappen.

Variante mit Mutationen

Aber sind derartige Schutzmaßnahmen wirklich notwendig? Schließlich ist es nicht ungewöhnlich, dass Viren mutieren. Im Fall von B.1.1.529 sind viele Experten jedoch besorgt, weil die Variante sehr viele Mutationen aufweist – insbesondere am Spike-Protein. Das ist der Teil des Virus, der an die menschliche Zelle bindet. Gegen das Spike-Protein sind auch viele Impfstoffe gerichtet. Die Mutationen könnten das Virus einerseits übertragbarer machen und ande-



Ein schwer an Covid-19 erkrankter Patient wird auf einer Corona-Intensivstation künstlich beatmet.

lich Untersuchungen zur Variante B.1.1.529 eingeleitet“, teilte das Unternehmen auf RND-Anfrage am Freitag mit. Spätestens in zwei Wochen erwarte man weiterführende Daten aus Labor tests. „Diese Daten werden uns Aufschluss darüber geben, ob es sich bei B.1.1.529 um eine Escape-Variante handeln könnte, die eine Anpassung unseres Impfstoffs erforderlich macht, wenn sich diese Variante international ausbreitet.“

Wenn sie sich ausbreitet – aber wird sie das auch tun? Die Göttinger Physikerin Viola Priesemann ist davon überzeugt: „Man wird die Variante nicht aufhalten können. Aber sie zu bremsen kauft einem wichtige Zeit“, schrieb sie auf Twitter.

Kliniken entlasten

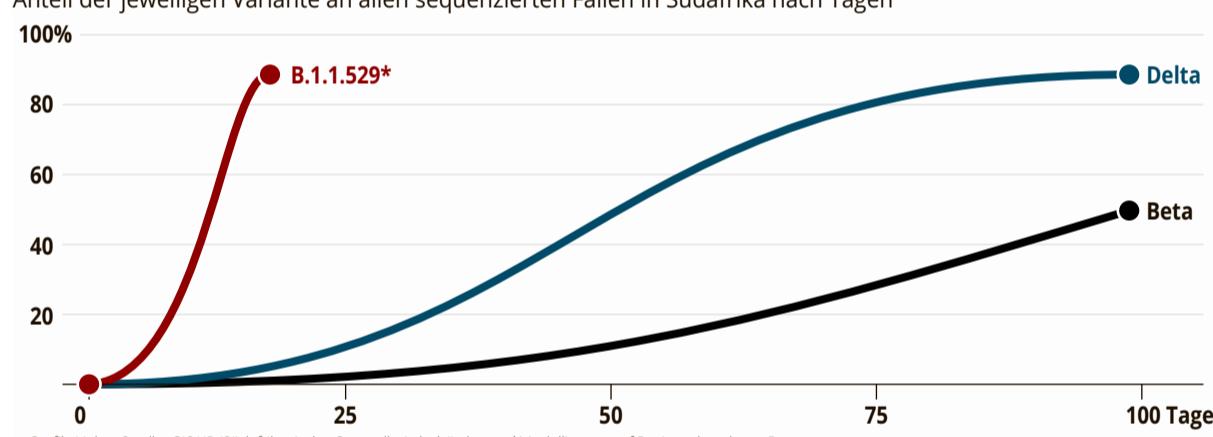
Zeit, die es zumindest mit Blick auf die vierte Welle hierzulande nicht mehr gibt. Denn die Lage spitzt sich immer weiter zu. Die Gesundheitsämter meldeten am Freitag 76414 bestätigte Neuinfektionen binnen eines Tages. Die Zahl der Neuansteckungen pro 100 000 Einwohner binnen einer Woche lag bei 438,2. Die Hospitalisierungsrate, also die Zahl der in Kliniken aufgenommenen Corona-Patienten je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen, erreichte 5,79. Deutschlandweit wurden 357 Todesfälle verzeichnet.

Um die Kliniken zu entlasten, sollen in den kommenden Tagen bis zu 100 Intensivpatienten verlegt werden, auch mit Hilfe der Luftwaffe. Ein speziell ausgestattetes Flugzeug, ein Airbus A310 MedEvac, startete nach Bundeswehr-Angaben am Freitag Richtung Memmingen in Bayern. Von dort sollte er Schwerkranke zum Flughafen Münster-Osnabrück bringen. Im Rahmen des sogenannten Kleeball-Systems sollen Corona-Patienten bundesweit verteilt werden, wenn in einzelnen Regionen der Kollaps von Krankenhäusern droht. Vereinzelt wurden schon am Donnerstag Patienten in andere Bundesländer gebracht, zum Beispiel von Thüringen nach Niedersachsen. Am Wochenende sind weitere Verlegungen zum Beispiel aus überlasteten Kliniken in Bayern in andere Bundesländer geplant.

Wieler versuchte, die Dramatik dieser Lage verständlich zu machen. Die Belastung der Intensivstationen habe einen Höchststand in der gesamten Pandemie erreicht, so der RKI-Präsident. Und dann klang er regelrecht verzweifelt: „Wie viele Menschen müssen denn noch sterben?“, fragte der Mediziner: „Was muss denn noch geschehen“, damit alle daran mitwirken, das Virus zu bekämpfen?“

Wie schnell verbreitet sich B.1.1.529 im Vergleich zu anderen Varianten?

Anteil der jeweiligen Variante an allen sequenzierten Fällen in Südafrika nach Tagen



rerseits die Wirkung der Impfstoffe beeinträchtigen. Die Wissenschaftlerin Susan Hopkins vom Imperial College in London bezeichnete die neue Variante als „die besorgniserregendste, die wir je gesehen haben“. „Uns macht die sprunghafte Evolution dieser Variante Sorgen“, sagte auch Tulio de Oliveira vom südafrikanischen Genomforschungsinstitut NGS-SA.

B.1.1.529 habe Mutationen in der Nähe der sogenannten Furin Cleavage Site, die eine Rolle bei der Aufnahme

des Virus in menschliche Zellen spielt, erklärte Wieler. „Das spricht dafür, dass es eine erhöhte Transmission sein könnte.“ Laut Wieler gibt es auch einige Mutationen an Stellen, an die neutralisierende und therapeutische Antikörper binden. Es müsse noch untersucht werden, ob die steigenden Fallzahlen in Südafrika wirklich mit diesem Virustyp zusammenhängen, so Wieler.

Eine der wichtigsten Fragen in diesem Zusammenhang: Wirkendie bisher verwendetem Impfstoffe noch? Einige

Experten und Expertinnen gehen derzeit davon aus, dass die Impfung gegen die Variante B.1.1.529 wahrscheinlich weniger effektiv ist. Das muss aber nicht heißen, dass die Impfstoffe komplett wirkungslos sind. Auch lassen sich die Impfstoffe, etwa von Biontech oder Astrazeneca, vergleichsweise einfach an neue Varianten anpassen.

Der Impfstoffhersteller Biontech schaut sich die Variante bereits an. „Wir können die Besorgnis von Experten nachvollziehen und haben unverzüglich

Alles muss raus!

50%

TEMPUR Matratzen »Supreme«,
»Cloud«, »Sensation«
90 / 100 x 200 cm
statt 1.399,- €
nur € 999,-

Luxus Taschenfederkernmatratze »VALENCIA«

1000 Federn, waschbare Bezüge, verschiedene Härtegrade, 90 / 100 x 200 cm
statt 899,- €
nur € 399,-

Mo. geschlossen, Di. bis Fr. 12–19 Uhr und Sa. 10–17 Uhr

40%

Exklusive Kaltschaummatratze »NOVA«

7 Zonen, Höhe ca. 22 cm, verschiedene Härtegrade, 90 / 100 x 200 cm, statt 899,- €
nur € 499,-

Hochwertiges 3-Kammer-Daunenkissen

80 x 80 cm, 90 % Daunen, 10 % Federn
Klasse 1, statt 99,- €
nur € 59,-

Kamelhaar Decke, warm
135 x 200 cm, statt 299,- €
nur € 159,-

Auf Neu-Bestellungen
(Betten, Matratzen
und Lattenroste)
bis zu 30 % Rabatt!

30%

Matratzen
Betten • Lattenroste
Bettwaren • Schränke
Decken & Kissen
Schlafzimmermöbel

www.bettenwelten.de
Hansaring 69–73 · 50670 Köln · Tel. 0221 913 944 10

Coronavirus Ampelparteien lehnen Wiedereinführung der Bundesnotbremse ab – Das Auftauchen von B.1.1.529 könnte die Koalitionspartner aber schnell zum Umdenken bewegen

Kontaktzahlen müssen runter

VON GERHARD VOOGT UND TIM SZENT-IVANYI

Berlin/Düsseldorf. Die Ansage von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) und RKI-Chef Lothar Wieler ist so deutlich wie nie: „Die Zahl der Kontakte muss runter“, sagte Spahn. Wieler ergänzte: „Jetzt sofort.“ Mindestens Großveranstaltungen und Feiern müssten abgesagt werden, forderte der RKI-Präsident.

Der Eindruck der immer dramatischer werdenden Corona-Lage und die Meldungen über eine womöglich gefährlichere Corona-Variante lassen Rufe nach einem Vorfahren der erst für den 9. Dezember geplanten Ministerpräsidentenkonferenz lauter werden. Spahn sprach sich ebenso dafür aus wie Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU). Thüringens Gesundheitsministerin Heike Werner (Linke) griff sogar den Vorstoß des scheidenden Kanzleramtsministers Helge Braun (CDU) für die Wiedereinführung der Bundesnotbremse auf. „Wenn sich zeigt, dass die jetzt getroffenen

„Wenn die Maßnahmen nicht greifen, wird die Bundesnotbremse notwendig“

Heike Werner (Linke), Thüringens Gesundheitsministerin

Maßnahmen nicht greifen, dann wird auch angesichts der steigenden Zahlen in anderen Bundesländern eine einheitliche Bundesnotbremse notwendig werden“, betonte Werner.

Die künftigen Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP wollen sich allerdings durchaus Zeit lassen mit neuen Entscheidungen. Es gilt offenbar immer noch, was Grünen-Chefin Annalena Baerbock zuletzt am Mittwochabend angekündigt hatte: „Wir haben uns zehn Tage Zeit gegeben, um zu sehen, sind wir bei den Booster-Impfungen, sind wir bei den Schutzmaßnahmen weit genug gekommen.“

Das Hauptargument der Koalitionäre in spe: Die Länder nutzten die Möglichkeiten des novellierten Infektionsschutzgesetzes noch gar nicht aus. „Es ist mir unverständlich, dass wir nicht überall die Regeln ausschöpfen, bevor man danach schreit, dass man zusätzliche Regeln braucht“, sagte der Grünen-Gesundheitspolitiker Janosch



Foto: dpa/Oliver Berg

Lange Schlangen bildeten sich zuletzt vor dem Kölner Gesundheitsamt: Die Wartenden standen an, um sich impfen zu lassen.

Dahmen dieser Zeitung. Das Auftauchen von B.1.1.529 könnte die Ampel-Parteien aber schneller zum Umdenken bringen. „Auch mir macht die neue Mutation große Sorgen“, so Dahmen. „Wir wissen noch zu wenig darüber. Aber man kann auch angesichts dessen weitergehende Maßnahmen nicht ausschließen.“ NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) ruft zu besonderer Vorsicht auf: „Es gilt jetzt, diese Variante möglichst fernzuhalten“, sagte er

dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. „Menschen, die vor kurzem aus Südafrika bereits nach Deutschland eingereist sind, sollten sich zügig testen lassen, sodass Infektionsketten schnell unterbrochen und die Weiterverbreitung gestoppt oder zumindest verlangsamt werden kann“, so Laumann weiter. Die neue Variante sei in Deutschland noch nicht entdeckt worden. Allerdings sei klar: „Wir müssen weiter sehr aufmerksam sein.“

Rufe nach Maskenpflicht in Schulen werden lauter

NRW-Bildungsministerin Gebauer kündigt Gespräche an – Hohe Inzidenzen bei Kindern

VON UNSERER REDAKTION

Düsseldorf. In die Diskussion um die Maskenpflicht an Schulen scheint Bewegung zu kommen. „Sollten über die aktuellen Maßnahmen hinaus an unseren Schulen weitere präventive Maßnahmen nötig werden, werden wir diese zunächst im Kabinett am kommenden Dienstag erörtern und beraten“, sagte NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer (FDP) auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“. Trotz massiver Kritik hatte sie bislang an ihrer Entscheidung festgehalten, die Maskenpflicht im Unterricht aufzuheben. „Das Infektionsgeschehen bundesweit und auch in Nordrhein-Westfalen nimmt spürbar zu, das registrieren wir abgeschwächt auch bei unseren Erhebungen in den Schulen“, sagt sie nun.

Leider sei es „nicht gelungen, in der Altersgruppe über 18 eine ausreichende Impfquote zum Schutz der Gesellschaft zu erreichen“. Die Opposition im Düsseldorfer Landtag erneuerte die Forderung, zum obligatorischen Tragen des Mund- und Nasenschutzes im Unterricht zurückzukehren. „Wir brauchen jetzt dringend mehr Schutz für unsere Kinder, um sichere Präsenz weiter gewährleisten zu können“, so der bildungspolitische Sprecher der SPD, Jochen Ott. Sigrid Beer von den Grünen warf der Ministerin „Realitätsverlust“ vor. Auch Philologenverband und Landeselternschaft appellieren an Gebauer, zur Maskenpflicht zurückzukehren.

„Wir waren schon Anfang November gegen den Wegfall der Maskenpflicht, bereits da waren die Corona-Zahlen hoch“, sagt Nathalie Binz, Vorsitzende der Kölner Stadtgeschäftsführung. „Nun sind die Inzi-

denzen gerade unter Kindern und Jugendlichen so hoch, dass immer mehr Klassen betroffen sind.“ In Köln lag die Corona-Inzidenz bei den 0- bis 19-Jährigen Anfang der Woche bei 468. Aktuell gibt es in der Stadt 903 infizierte Schülerinnen und Schüler. 1199 Kontaktpersonen aus Schulen und Kitas befinden sich in Quarantäne.

Das Gesundheitsamt sei mit der Nachverfolgung der Kontakte überfordert, so Binz. „In Köln hat das dazu geführt, dass eine ganze Klasse acht oder neun Tage zu Hause war – die Kinder aber ihre Großeltern oder Freunde besucht haben.“

Überall in NRW gibt es Schulen mit vielen positiven Fällen. So sind an der Integrierten Gesamtschule Paffrath 25 Kinder infiziert, zehn davon in der 5. Klasse. Der Empfehlung der Schulleitung, im Unterricht freiwillig die Maske zu tragen, kämen nicht alle Schüler nach, sagt Schulleiterin Angelika Wollny. „Das sind Kinder. Sie sind sich der Gefahr nicht bewusst und empfinden die Maske als lästig. Das kann man ja auch verstehen.“

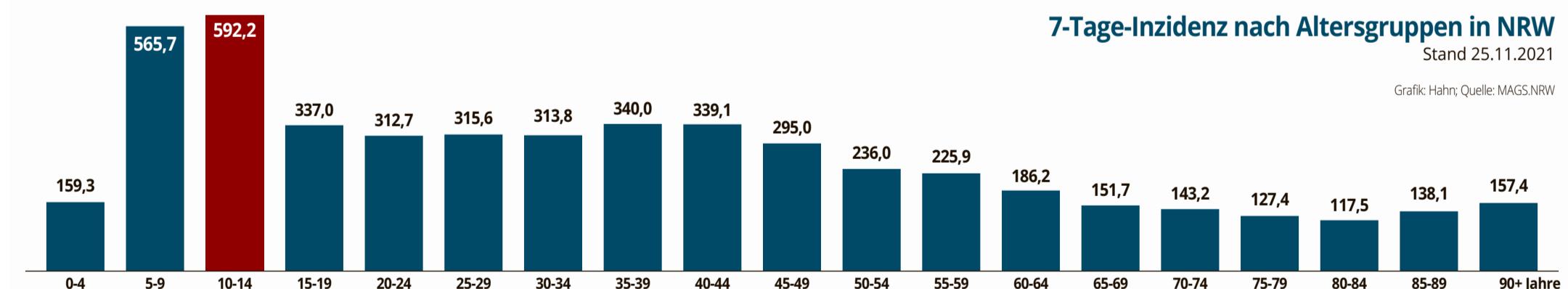
Am Erzbischöflichen St. Angela-Gymnasium in Wipperfürth wurden am Mittwoch und Donnerstag zwei sechste Klassen in Quarantäne geschickt, nachdem sieben Kinder positiv getestet wurden. Die Abschaffung der Maskenpflicht erweise sich „immer deutlicher als Fehler“, sagt Schulleiter Werner Klemp. Die FCGB-Realschule in Gummersbach hat für ihre Klassen 6 bis 9 wegen zahlreicher Corona-Fälle komplett auf Tanzunterricht umgestellt.

Die Anwesenheitspflicht an Schulen steht vorläufig nicht zur Disposition. Auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien sei nicht geplant, sagte Bildungsministerin Gebauer.

7-Tage-Inzidenz nach Altersgruppen in NRW

Stand 25.11.2021

Grafik: Hahn; Quelle: MAGS.NRW



z.B.: YAMAHA B1 PE
Ausgezeichnete Yamaha Qualität und Performance zu einem erschwinglichen Preis in klassischem Panolack, hochglanz poliert!

3.590€

YAMAHA B1 SC2 PE
Das im B1 SC2 integrierte Silent System ermöglicht ein lautloses musizieren zu jeder Tages- und Nachtzeit.

5.550€

MUSIC STORE
professional

**E-Piano oder Klavier?
Wir beraten Sie gerne!**

Alle Klaviere auch im Mietkauf!

z.B.: FAME DP-8600 BT DIGITALPIANO
Realistischer Klavierklang mit gewichteter Tastatur zum tollen Preis dank Direktimport ab Werk. Mit eingebautem Piano-Partner, schönes, repräsentatives Gehäuse mit Deckel!

nur 749€

Music Store professional GmbH · Istanbulstr. 22-26 · 51103 Köln-Kalk (hinter Bauhaus) · 0221-8884-0

LEITARTIKEL

Eine Pandemie ist keine Privatsache

Es braucht mehr Verbindlichkeit und mehr Konsequenz gegenüber Impfgegnern

Es ist Zeit, dass die vernünftige Mehrheit der Bevölkerung den Spieß einmal herumdreht: In der Pandemiebekämpfung kommt ein großer Teil der Menschen zu kurz, die sich bis heute gewissenhaft an Vorsichtsmaßnahmen halten und den geltenden Impfempfehlungen folgen. Die Rechte und Bedürfnisse jener Menschen werden missachtet, die kopfschüttelnd Querdenker-Demos am Bildschirm verfolgen und deren Solidarität als selbstverständlich erachtet wird, wenn die Ungeimpften und die Maskenverweigerer auf Intensivstationen behandelt werden müssen. So wird die Pandemie nicht besiegt werden können.

Die Gesellschaft braucht im Kampf gegen Corona mehr Verbindlichkeit und mehr Konsequenz. Solidarität ist keine Einbahnstraße. Und eine Pandemie ist keine Privatsache. Nur wenn

„Nicht nur Corona-Leugner haben ein Recht auf Freiheit“

diese beiden Binsenweisheiten endlich in praktische Politik umgesetzt werden, gibt es eine Chance, dass die neue Virusvariante aus Südafrika nicht mit voller Wucht in unsere vierte Welle reingeht.

Warum also können die in den vergangenen Tagen aus Südafrika per Flugzeug eingereisten Menschen nicht nachträglich eine Quarantäne-Anordnung bekommen? Das muss doch in einer Phase der Pandemie möglich sein, in der eine neue Virusvariante auf ohnehin überlaufende

KOMMENTAR

Machtkampf statt Aufbruch

Die Grünen reißen parteiinterne Gräben auf

Das muss man erstmal hinbekommen: Nach ihrem misslungenen Wahlkampf haben die Grünen nun auch den Start in die Regierung verfeigt. Nur Stunden nach der Vorstellung des Koalitionsvertrags, nach dieser sorgsam komponierten Demonstration von Einigkeit und Regierungswillen zerlegte sich der zweitgrößte Koalitionspartner im Streit über die Ministerposten. Cem Özdemir oder Anton Hofreiter war die Frage, Machtkampf also statt Aufbruch, Egotrip statt Klimakrise und Corona. Das ist ein verheerendes Signal für eine Partei, die sich Sachorientierung und Teamgeist auf die Fahnen geschrieben hat. Die Erzählung der wunderbaren neuen grünen Harmonie ist dahin. Ausgerechnet die Grünen geben nun dem Vorurteil Auftrieb, in der Politik



DANIELA VATES
ksta-politik@
dumont.de

drehen sich ohnehin nur alles um Schulterklappen und Posten. Das schadet nicht nur dem Ruf der Partei, die ja auch schon wieder an die nächsten Landtagswahlen denken muss. Es wird

Mögeln hätte er da schon wollen, könnte er mit Lauterbachs bayrischen Namensvetter Karl Valentin sagen, und dürfen hätte er sich auch getraut. Aber seine Partei wird ihn nicht lassen. Jedenfalls sieht es zurzeit nicht danach aus. Hört man sich in Berliner SPD-Kreisen nach einer Begründung um, dann bekommt man als erstes schon wieder eine Zahl genannt, nämlich die acht. So viele Frauen sollen unter dem Vorsitz von Olaf Scholz am Kabinettstisch Platz nehmen. Einen 50-prozentigen Frauenanteil in der Ministerriege hat der künftige Kanzler versprochen und sich damit unter

Foto: dpa



Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach wird wohl nicht Gesundheitsminister.

JOACHIM FRANK



Heiko Sakurai

ANALYSE

Karl Lauterbach und der Proporz

Die Hürden auf dem Weg des SPD-Gesundheitsexperten zum Minister

Zahlen sind Karl Lauterbachs Schicksal. Zumindest was seine Hoffnungen auf das Amt des Gesundheitsministers in der künftigen Bundesregierung angeht. Rechnerisch und inhaltlich bringt der SPD-Politiker eigentlich hervorragende Voraussetzungen mit. Am 26. September statteten ihn die Wählerinnen und Wähler mit einem Traumergebnis aus: 45,6 Prozent der Erststimmen holte Lauterbach im Wahlkreis Köln IV/Leverkusen. Stolz führte ihn das Parteiorgan „Vorwärts“ unter den Top 3 aller 121 direkt gewählten Abgeordneten. Lauterbach selbst sprach von einem „Votum für unsere Corona-Politik“.

Mit noch einem Quäntchen mehr Eigenlob hätte er auch „meine Corona-Politik“ sagen können. Tatsächlich ist Lauterbach der zweifellos bekannteste Gesundheitspolitiker der SPD, wenn nicht der älteste wie auch der neuen Koalition. In TV-Talkshows, Radio- und Zeitungseinterviews, auf Twitter und Instagram – als Pandemie-Erklärer ist Lauterbach omnipräsent. Als steter Warner vor den Gefahren des Virus, der mit seinen Prognosen zu allem Überfluss nicht selten recht hatte, steht er in krassem Kontrast zu jenen, die mit Fantasien von „Freiheitstagen“

nach britischem Vorbild ein baldiges Ende der Coronakrise am liebsten herbeibeschlossen hätten. Gegen die Mehrheitslinie der künftigen Koalitionäre im Bundestag wandte Lauterbach sich lautstark dagegen, die „pandemische Lage von nationaler Tragweite“ auslaufen zu lassen. Obwohl Lauterbach damit unentwegt den Spielverderber gibt, sieht ihn die Netz-Gemeinde als Gesundheitsminister der Herzen.

Und Lauterbach selbst? „Ich bin seit langer Zeit in diesem Bereich tätig, also wäre es eine Überraschung, wenn ich das grundsätzlich nicht machen wollte“, sagte er. Und grundsätzlich witterte er seine Chance, als klar wurde, dass der Nachfolger von Gesundheitsminister Jens Spahn (SPD) tatsächlich von der SPD gestellt wird.

Mögeln hätte er da schon wollen, könnte er mit Lauterbachs bayrischen Namensvetter Karl Valentin sagen, und dürfen hätte er sich auch getraut. Aber seine Partei wird ihn nicht lassen. Jedenfalls sieht es zurzeit nicht danach aus. Hört man sich in Berliner SPD-Kreisen nach einer Begründung um, dann bekommt man als erstes schon wieder eine Zahl genannt, nämlich die acht.

Zugzwang gesetzt. Die kleinste Ampelpartei, die FDP, hat das Quorum schon mal glatt verfehlt: Nur einer ihrer vier Ministerposten geht an eine Frau. Die Grünen steuern drei Ministerinnen bei. Daraus folgt: Scholz muss mindestens vier der sieben SPD-Plätze im Kabinett weiblich besetzen. Als feste Bank für Männer gelten der Chefposten im Arbeitsministerium (Hubertus Heil) und im Bundeskanzleramt, wo der Scholz-Vertraute Wolfgang Schmidt für Scholz den Betrieb managen soll. Bleibt noch höchstens ein Ministeramt für einen Mann.

Da könnte Lauterbach am Ende das Nachsehen haben, zumal eine ganze Reihe verdienter Parteidamen auf die noch freien Plätze im

„Fachlich, sagen sie in der SPD, sei Lauterbachs Kompetenz unbestritten: „Es gibt keinen Besseren.“ Aber er gilt auch als Nervensäge“

Kabinett drängt. Unter ihnen ist Svenja Schulze, die bisherige Umweltministerin, die aus NRW kommt – wie Lauterbach: Ein zweiter Quoten-Malus für ihn.

Aber es sind nicht nur Proporzfragen, die seinen Ambitionen ein jähes Ende setzen könnte. Fachlich, sagen sie in der SPD, sei Lauterbachs Kompetenz unbestritten: „Es gibt keinen Besseren.“ Doch sei es in der Politik nun mal nicht ausgemacht, „dass der beste Fachmann auch der beste Minister ist“. Manche nennen den 58-Jährigen mit der SPD-Bilderbuch-Aufstiegsgeschichte vom Arbeiterkind mit Hauptschulabschluss zum Harvard-Absolventen „speziell“. Andere werden deutlicher und benutzen den Begriff „Nervensäge“, und wieder andere erinnern daran, dass Lauterbach sich 2019 im Wettbewerb um den SPD-Vorsitz am Entscheidesten für einen vorzeitigen Ausstieg aus der Großen Koalition positioniert hatte. Damit habe er es sich mit den „Scholzianern“ in der Bundestagsfraktion teils gründlich verscherzt. Dass auch der künftige Kanzler nicht zu Lauterbachs größten Fans gehört, halten Kenner der Szene für ausgemacht.

Doch wie das Wimpernschlag-Finale im Minister-Rennen der Grünen zeigt, ist es erst vorbei, wenn es vorbei ist. Auch für Karl Lauterbach.

JOACHIM FRANK

PRESSESCHAU

Postengeschacher schadet dem Ruf der Grünen

STUTTGARTER ZEITUNG

Die Grünen durchleben den ersten Stresstest als Regierungspartei, ehe sie es tatsächlich sind. Das Personablett auszutragen ist für die Grünen besonders heikel. Flügelarithmetik und die Axiome der Parität lassen sie beim Start stolpern. Einen wirklichen Aufbruch stellt man sich anders vor.

SÜDWEST PRESSE

ULM Das Gerangel um die Personalie Özdemir belegt überdeutlich, dass sich die Grünen im Bund als Regierungspartei noch finden, das Oppositionsdenken noch ablegen müssen. Ihr Machtbewusstsein reicht zwar aus, um regieren zu wollen, aber mit dem zum Regieren notwendigen Pragmatismus wollen etliche Mitglieder nichts zu tun haben. Doch mit dieser Haltung schaden sie sich vor allem selbst.

Magdeburger Volksstimme

Wenn es um innerparteiliche Quoten geht, haben es die Grünen besonders schwer. Das verhagelt ihnen jetzt den Schluss-Sprung zur Macht. Mann oder Frau? Realo oder Fundi? Migrationshintergrund ja oder nein? Das entscheidet am Ende über Ministerposten. Ein bisschen absurd ist das schon. Dennoch: Der Realo Cem Özdemir, dessen Direktwahl zeigt, dass er die gesamte bürgerliche Mitte erreichen kann, würde auch bei den Landwirten besser ankommen.

RHEIN NECKAR ZEITUNG

HEIDELBERG Machtkämpfe sind abstoßend. Wenn sie öffentlich werden, wie gerade geschehen, verliert gleich die ganze Partei an Renommee. Die Grünen müssen aufpassen, dass sie sich nicht selbst von Anfang an zum Verlierer der neuen Koalition abstempeln.

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG

Herausgeber: Prof. Alfred Neven DuMont, Christian DuMont Schütte, Isabella Neven DuMont.
Chefredakteur: Carsten Fiedler, Stellvertreter: Lutz Feierabend, Dr. Sarah Brasack.
Head of Digital: Martin Dowideit.
Leitender Redakteur: Wolfgang Wagner (Politik).
Chefkorrespondent: Joachim Frank.
Köln: Christian Hümmeler (Leitender Redakteur); **Länderkorrespondenten:** Gerhard Voigt (Leitender Redakteur), Frank Oberl (Bildung); **Newsteam:** Kendra Stenzel; **NRW/Story:** Claudia Lehnen, Maria Dohmen; **Reportage:** Wirtschaft: Thorsten Breitkopf; Sport: Christian Löer; Kultur: Anne Bürgner; Magazin: Eva Fielder, Jenny Meysner; **Chefreporter:** Peter Berger, Detlef Schmalenberg, Karoline Wagner; **Art Director:** Nikolas Janitski; **Produktion:** Klaus Schröder, **Regodesk:** Michael Greuel, Christine Badke.

Alle verantwortlich und wohnhaft in Köln.

Hauptstadtbüro: Eva Quadbeck (Ltg.); RND Berlin GmbH, GF: Marco Fenske.

Auslandsvertretungen: Paris: Birgit Holzer; London: Susanne Ebner; Washington: Karl Doemens; Brüssel: Damaris Fras; Madrid: Martin Dahms; Athen: Gerd Höhler; Istanbul/Nikosia: Frank Nordhausen; Johannesburg: Johannesburg: Johannes Dieterich.

Nachrichtenagenturen: dpa, afp, sid, kna.

E-Mail Redaktion: ksta-redaktion@dumont.de; Fax Redaktion: 0221/224-2524.

Verlag: M. DuMont Schauberg – Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & CoKG, 50590 Köln, Neven DuMont Haus, oder Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Postbank Köln, IBAN: DE90 3701 0050 0000 2505 05.

Verlagsgeschäftsführer: Mirco Striewski, Karsten Hundhausen (Mediaverkauf).

Leiterin Vertrieb: Birgit Rolesbroich.

Das Bezugsgeld enthält 7 % Mehrwertsteuer. Freitags mit Prisma, TV-Magazin zur Zeitung.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2021 und unsere Allgemeinen und Zusätzlichen Geschäftsbedingungen. Erfüllungsort und Gerichtsstand, soweit gesetzlich zulässig, ist Köln. Für unverlangte eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Druck: DuMont Druck Köln GmbH & Co. KG. Für die Herstellung des Kölner Stadt-Anzeiger wird Recycling-Papier verwendet.

Abonnenten-Service: Tel. 0221/92586420, Fax 0221/224-2332. E-Mail: abo-kundenservice.koen@dumont.de

Anzeigen-Service: Tel. 0221/92586410, Fax 02 21 / 224-2419. E-Mail: anzeigen.koen@dumont.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

Kölner Stadt-Anzeiger online: www.ksta.de

Frust nach Postengeschacher bei Grünen

Fraktionschefs Hofreiter und Göring-Eckardt müssen zurückstecken – Linker Flügel kritisiert Habeck

VON DANIELA VATES

Berlin. Am Tag nach dem großen Knall setzt einer auf Friedenssignale: „Das ist ein sehr, sehr gutes Team“, sagt Jürgen Trittin im Deutschlandfunk über die grüne Ministeriege. Ruhig und bedächtig gibt er sich, als wäre da nichts passiert am Vortag. Als hätte die Parteispitze nicht über Stunden gestritten darüber, wer von ihnen denn nun die fünf grünen Kabinettsressorts in der Ampergierung besetzen soll.

„Es ist normal, dass in demokratischen Parteien auch über Positionen und über Personen gestritten wird“, sagt Trittin. Wichtig sei doch, dass es am Ende „eine ordentliche Empfehlung“ gebe. Und die habe der Parteivorstand schließlich einstimmig getroffen: Die beiden Parteichefs Robert Habeck und Annalena Baerbock sollen wie erwartet das Wirtschafts- und das Außenministerium übernehmen, die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Steffi Lemke wird Umweltministerin, die rheinland-pfälzische Familienministerin Anne Spiegel wechselt ins selbe Ressort im Bund. Und Cem Özdemir, Ex-Parteichef und Verkehrspolitiker, ist künftig Agrarminister. Als Kulturstatsministerin ist die bisherige Bundestags-Vizepräsidentin Claudia Roth vorgesehen.

Die beiden Fraktionschefs An-



Ins Abseits gesetzt: Anton Hofreiter (ganz rechts) auf dem Bund-Länder-Forum der Grünen neben Annalena Baerbock (l.) und Robert Habeck (M.). Foto: Tobias Schwarz/AFP

„Das ist ein sehr, sehr gutes Team“

Jürgen Trittin,
Bundestagsabgeordneter
der Grünen

ton Hofreiter und Katrin Göring-Eckardt, die mit einem Ministerposten gerechnet hatten, müssen zurückstecken. Und das liegt an der Nominierung Özdemirs: Ein weiterer Mann im Kabinett kam dann nicht mehr infrage – Pech für Hofreiter. Und eine weitere Vertreterin des Realo-Flügels auch nicht – Pech für Göring-Eckardt. Nun kann es sein, dass Göring-Eckardt für Roth ins Bundestagspräsidium einrückt

und Hofreiter einfach seinen derzeitigen Job behält.

Dafür müsste die eigentlich schon als Ersatz vorgesehene Wirtschaftsexpertin Katharina Dröge verzichten oder einen Staatssekretärsposten übernehmen. Statt Göring-Eckardt sollte bislang eigentlich die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Britta Hasselmann an die Fraktionsspitze rücken.

In Teilen der Partei hinterlässt

das Postengeschäfe gehörigen Frust – und der macht sich auch an den Parteivorsitzenden fest, besonders an Habeck. Der habe Özdemir durchgedrückt, heißt es auf dem linken Parteiflügel: „Das Boygroup-Netzwerk hat funktioniert.“ Hofreiter sei als Biologe deutlich besser als Agrarminister qualifiziert gewesen.

Genau registriert wurde in der Partei auch, dass sich der baden-württembergische Finanzminister Danyal Bayaz per Twitter in den Besetzungsstreit eingeschoben hatte – mit einer Empfehlung für Özdemir. Es könne sein, dass es in Baden-Württemberg Interesse daran gebe, dass Özdemir im Bund zu tun habe und nicht als Nachfolgekandidat für Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Land unterwegs sei.

Aber steht Özdemir nicht für die Vielfalt, die für die Grünen so wichtig ist?

Ein vorgeschoenes Argument, heißt es auf dem Linken-Flügel. Migrationshintergrund hätten auch andere gehabt, wie die Verteidigungsexpertin Agnieszka Brugger, der Außenexperte Omid Nouripour und die Familienfachfrau Ekin Deligöz. Nouripour gilt allerdings neben der Parteilinken und bisherigen Vizechefin Ricarda Lang auch als Anwärter auf den Parteivorsitz, den Habeck und Baerbock als Minister aufgeben werden.

NACHRICHTEN

OBERLANDESGERICHT

Zehn Jahre Haft für IS-Terroristen

Düsseldorf. Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorfer Oberlandesgericht sprach ihn auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Der 31-jährige Deutsche hatte in einem Gefängnis des „Islamischen Staates“ in Syrien einen Gefangenen zu Tode gefoltert. Nils D. gehörte der berüchtigten „Lohberger Brigade“ von Salafisten aus Dinslaken-Lohberg an, die sich in Syrien dem IS angegeschlossen hatten.

IMPFQUOTEN

Ministerium ohne genaue Daten

Berlin. Das Bundesgesundheitsministerium hat nach eigenen Angaben keine Informationen darüber, wie hoch die Impfquote in medizinischen Berufen ist. Das ergibt sich aus einer Antwort des Ministeriums auf eine Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Konstantin Kuhle. Informationen dazu liegen demnach dem Robert Koch-Institut nur auf der Basis von einzelnen stichprobenartigen Studien vor. Daten über den beruflichen Hintergrund von geimpften Personen würden „nicht erfasst“.

WÄRME, DIE SICH ÜBERALL ZU HAUSE FÜHLT.

Bei uns musst du keine kalten Füße bekommen. Ob Wärmestrom, Erdgas, Heizöl, Tankgas oder Holzpellets: Wir sorgen mit einem breiten Wärmeportfolio für Behaglichkeit in deinem Zuhause – passend zu deinem Heizsystem und so klimaschonend wie möglich.

NUR MIT DIR SIND WIR 100 % KNAUBER®

knauber-energie.de

Anzeige

Bilder: Pelz Adrian

Adrian seit 1903

Natürlich Wohlfühlen: 100 % Natur – 0 % Plastik

Die Manufaktur für hochwertige Mode für Sie und Ihn in der Kölner Innenstadt

Es macht schon einen Unterschied, wenn Sie sicher sein können, dass Sie beim Kauf eines Pelzteiles ein hochwertiges, aber auch nachhaltig und ökologisch hergestelltes Produkt erstehen. Beste Tierhaltung garantiert beste Fell-Qualität.

In unseren vergrößerten Räumlichkeiten ist neben dem Verkauf auch der Service ein wichtiger Aspekt

Umarbeitung – Bringen Sie neue Leichtigkeit in Ihren alten Pelz. In unserer Kürschnerwerkstatt bekommt Ihr Naturprodukt eine völlig neue Optik.

Reparatur – Für jedes kleine wie große Problem stehen unsere Kürschner mit Rat und Tat zur Seite.

Reinigung – Eine Auffrischung Ihres Pelzmantels oder eine Reinigung Ihrer Lammfelljacke ist Sache eines Fachmannes und bei uns in guten Händen.

Inzahlungnahme – bei Neukauf nehmen wir Ihren alten Pelz in Zahlung.

Hahnenstraße 27 (am Neumarkt) | 50667 Köln | 0221/21 32 25
www.pelzadrian.de | Mo.–Fr. 9–18 Uhr und Sa. 10–14 Uhr | **P** für Kunden

Adrian seit 1903

„Zögern wird bestraft“

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) fordert klare Maßnahmen gegen Corona

Herr Kretschmer, die Corona-Krise eskaliert, aber die nächste Ministerpräsidentenkonferenz ist erst für den 9. Dezember angesetzt. Hat die Politik so lange Zeit?

Zögern wird bestraft. Wir brauchen schnellstmöglich ein Bund-Länder-Treffen. Die Delta-Virusvariante ist wie ein Rennwagen, und die Dynamik der Pandemie ist so rasant, dass wir nicht warten können. Wir brauchen jetzt ein flächendeckendes, einheitliches Vorgehen – in ganz Deutschland: mit Kontaktbeschränkungen und einer großen Beruhigung des öffentlichen Lebens. Diese vierte Welle wird alles in den Schatten stellen, was wir bisher erlebt haben. Wir haben mit der 400er Inzidenz der Neuinfektionen auf 100000 Einwohner binnen sieben Tagen bundesweit eine Größenordnung erreicht, die zu einer Vollauslastung aller Intensivstationen führen wird. Und die Zahlen steigen weiter.

Braucht es angesichts der neuen aggressiven Virusvariante aus Südafrika Sofortmaßnahmen?

Ich habe schon mehrfach betont, dass wir dringend vor dem 9. Dezember eine Bund-Länder-Runde benötigen, und für einen großen, umfangreichen Instrumentenkasten geworben. Die epidemische Lage von nationaler



„Es fehlt der Mut, der Bevölkerung nochmals Dinge zuzumuten“: Michael Kretschmer (CDU), Ministerpräsident von Sachsen.

Foto: Robert Michael/dpa

Tragweite ist eben nicht zu Ende – im Gegenteil! Wir brauchen nun umso dringlicher bundeseinheitliche Regelungen im Kampf gegen dieses aggressive Virus. Die derzeit möglichen Maßnahmen reichen dafür nicht aus. Hier besteht dringender Abstimmungs- und Handlungsbedarf, und dieser kann keine 14 Tage mehr warten.

„Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es geht, zurückfahren“

Steht der nächste Lockdown bevor?

Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es geht, zurückfahren und betroffene Unternehmen finanziell unterstützen. Große Veranstaltungen kann es nicht geben – dazu zählen nicht nur Weihnachtsmärkte, sondern auch Fußballspiele mit Publikum in Stadien.

Kommen Sie um Schulschließungen herum?

Der Bildungsbereich muss, wenn irgend möglich, weiterlaufen. In Sachsen haben wir die Schulbesuchspflicht ausgesetzt, dennoch nimmt der überwie-

gende Teil der Kinder am Präsenzunterricht teil. Aber machen wir uns nichts vor, das Virus macht auch vor den Schulen nicht halt. Schon jetzt sind Einrichtungen ganz oder teilweise geschlossen.

Sie sprechen von einer flächendeckenden Beruhigung. Was bedeutet das?

Die Bekämpfung einer Pandemie wird nicht erfolgreich sein, wenn man von vornherein etwas ausschließt. Wir müssen was nötig ist. Das Ziel ist, das Infektionsgeschehen zu kontrollieren. Das gelingt durch Impfen, allerdings nur mit zeitlicher Verzögerung. Außerdem müssen Kontakte sicher sein. Sicherheit ist mit 2G und 3G möglich, aber das kommt jetzt an die Grenzen. Deswegen bleibt nichts anderes übrig als Kontaktreduzierung. Je schneller gehandelt wird, desto milder können die Mittel sein.

Wie konnte die Corona-Lage so entgleiten?

Die Bereitschaft, gemeinsam schnell zu handeln, ist auch jetzt noch nicht ausreichend vorhanden. Viele klammern sich immer noch an die Hoffnung, dass es nicht so schlimm wird. Das ist menschlich verständlich. Wir können es ja alle nicht mehr hören, Corona nervt. Es fehlt auch der Mut, der Bevölkerung noch-

mals Dinge zuzumuten. Aber es ist unausweichlich.

Die EU-Arzneimittelagentur hat grünes Licht für die Impfung von Kindern gegeben. Was halten Sie davon?

Das ist ein tolles Signal. Das wird viele Eltern freuen, auch uns.

Sie lassen Ihre beiden Kinder also impfen?

Ja, klar.

Sollte die Ständige Impfkommission den Impfstoff jetzt schnell genehmigen?

Das wäre gut. Sie muss sich dabei eng mit Kinderärzten, Kassenärztlicher Vereinigung und Ärztekammer abstimmen.

Sind Sie für eine generelle Impfpflicht?

Die Menschen sollten die Impfentscheidung aus eigener Erkenntnis treffen und sie nicht aufgezwungen bekommen. Ich sehe, dass viele Menschen langsam umdenken. Das ist nicht einfach. Denn die monatelangen Desinformationskampagnen und Lügen von Rechtsextremen und AfD haben für Verwirrung gesorgt. Es sind schon Familien und Freundschaften zerbrochen, da ist es schwer, eine Positionierung zu verändern.

Das Gespräch führten Kristina Dunz und Daniela Vates

Galerie Dean zahlt die besten Preise! · Galerie Dean zahlt die besten Preise!

GALERIE DEAN

NOVEMBER	NOVEMBER	NOVEMBER	NOVEMBER	NOVEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER
Samstag	Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag				
27	28	29	30	01	02	03	04				

ANGEBOT GÜLTIG VOM 27. NOVEMBER BIS 04. DEZEMBER 2021

JETZT ANRUFEN! TELEFON
0221 26 13 93 05

DIE GROSSE ADVENTS AKTION!
Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie aus Ihren Schätzen Bares Geld!
IN DER AKTIONSEZIEN: GRATIS BEGUTACHTUNG IHRER SCHÄTZEN!
BITTE TERMINE NUR NACH TELEFONISCHER ABSPRACHE!

Galerie Dean kauft an:

- Edelmetalle
- Silberbestecke etc.
- Armband u. Taschenuhren
- Bronzefiguren
- Porzellan
- Karnevalsorden
- Nerz-/Pelzmäntel
- Gemälde
- Alte Schreibmaschinen
- Alte Bücher
- Antiquitäten / Möbel
- Standuhren
- Klaviere + Flügel
- Instrumente
- Militaria

Bitte alles anbieten!

Edelmetalle in jeder Form **Silberbestecke etc.** **Armband- und Taschenuhren** **Hochwertiges Porzellan (z.B. Meissen, KPM)**

Pelzmäntel **Gemälde** **Alte Schreibmaschinen** **Antike Bücher**

Antiquitäten Möbel **Musikinstrumente** **Karnevalsorden** **Militaria**

Wir kaufen auch Ihre alten Teppiche!
Wenn Sie Ihre alten Teppiche verkaufen möchten, dann scheuen Sie keinen Kontakt. Einfach alles anbieten!
Denn so manch einer hätte schon kostbare Teppiche ohne es zu wissen und einfach so entsorgt oder verschenkt. Nutzen Sie unser Wissen!
Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Mail. Wir bewerten Ihren Teppich und Beraten Sie kostenlos, vor Ort.

Galerie Dean · Brüsseler Str. 35 · 50674 Köln
Telefon: 0221 / 26 13 9305 02238 / 4 61 84 55 · www.galerie-dean.de
Infoline: 0163 / 226 71 56 · Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 9.00 - 19.00 Uhr

galerie-dean@web.de · www.galerie-dean.de

Helge Braun will alles besser machen

Kandidat für den CDU-Vorsitz stellt sich den Fragen von Mitgliedern

VON DANIELA VATES

Berlin. Gleich der zweite Fragesteller hat einen Wutausbruch. Inhaltsleerer Wahlkampf, miserable Außendarstellung, wenig Strategie, krachende Wahlniederlage, zählt er auf. Der Tonfall ist höflich, die Worte sind bestimmt. Der Mann ist CDU-Mitglied, er sitzt vor einem Computerbildschirm und richtet seine Worte an Helge Braun, der gern Parteivorsitzender werden würde.

In einer Onlinekonferenz der Parteizentrale, einer sogenannten „Townhall“, wirbt der Nachkanzleramtschef am Donnerstagabend um Unterstützung, so wie zuvor bereits seine Konkurrenten Norbert Röttgen und Friedrich Merz. „Wie wollen Sie als Regierungsmitglied glaubwürdig den Neuanfang vertreten?“, fragt der Mann.

Braun blickt freundlich. Er sei stolz auf 16 Jahre CDU-Regierung, aber jetzt brauche es eine „grundlegende Zäsur“, sagt er. Er habe viel Erfahrung als Kreisvorsitzender und einen teamorientierten Führungsstil. „Viele haben gesagt: Helge, wir können das ganz gut gebrauchen.“ Teamspiel, Kandidaturaufruf durch Parteifreunde, so ähnlich klang das auch bei den Wettbewerbern an ihren Bewerbungsabenden.

Rund 20 Mitglieder passen wieder in die anderthalb Stunden Fragerunde, wie bei Merz melden sich vor allem Männer zu Wort. Bei Merz ging es viel um Wirtschaftspolitik, bei Röttgen um Klimafragen.

Bei Braun steht die Digitalisierung im Mittelpunkt, er ist dafür zuständig gewesen in seinem Ministeramt. Und er findet, dass das alles nicht so gut läuft bei dem Thema. „Darüber ärgere ich mich auch sehr“, sagt er. Der Mobilfunkausbau sei nicht schnell genug vorangekommen.

Das liege auch daran, dass es 5000 Funklöcher gebe, deren Ausbau sich für Unternehmen nicht lohne. Das müsse der Staat „sehr schnell selbst machen“. Die CDU wäre schon ziemlich gut, „wenn wir mal könnten, wie wir wollten“, sagt Braun mit Blick auf den Regierungspartner SPD.

Aber jetzt regiert die SPD erst mal ohne die CDU. Und Braun sagt, er mache sich Sorgen. Die Tendenz der Ampel zu einem „überbordenden Sozialstaat“ sei erkennbar. Er kritisiert die Veränderung von Hartz IV, die Ampel sei kurz vor einem bedingungslosen Grundeinkommen. Zuletzt hat Braun ein deutlicheres sozialpolitisches Profil für die CDU angemahnt. Politik für die kleinen Leute müsse man wieder machen: „Wir sind die Partei der Fleißigen.“



Helge Braun will CDU-Chef werden. Foto: M. Kappeler/dpa

Unter den Schulleitern wächst der Frust

Eine Umfrage kommt zu dem Ergebnis, dass nicht einmal jeder Dritte seinen Beruf mag – Note vier für die Schulpolitik

VON FRANK OLBERT

Düsseldorf. In Düsseldorf findet derzeit der Deutsche Schulleitungskongress (DSLK) statt und kann Jubiläum feiern – als wichtiges bundesweites Forum, das Rektorinnen und Rektoren zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch über aktuelle Herausforderungen einlädt, wird er in diesem Jahr zum zehnten Mal veranstaltet.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigte die Kongressteilnehmer zum Auftakt per Videobotschaft: „Sie alle sind nicht einfach nur Verwalter von Bildungseinrichtungen, Sie sind Gestalter von Lern- und Lebensräumen. Sie alle schaffen Orte, an denen junge Menschen im besten Fall zu kompetenten, kritischen, selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können“, so das Staatsoberhaupt.

Unter den Nägeln brennen den Schulleiterinnen und Schulleitern 2021 vor allem die notwendige Digitalisierung der Schulen sowie die Bewältigung der Corona-Krise. Im Vorfeld des Kongresses hat der Verband Bildung und Erziehung (VBE) beim Meinungsforschungsinstitut Forsa eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben. Die Studie mit dem Titel „Berufszufriedenheit von Schulleitungen“

soll die wichtigen Themen spiegeln, die Führungskräfte in Schulen und damit die Schulen selbst betreffen. Die Studie wird bereits seit 2018 alljährlich durchgeführt und erlaubt deshalb einen Vergleich im Zeitverlauf. „In den letzten Jahren konnten wir nachvollziehen, dass die Motivation immer mehr sank. In diesem Jahr ist von besonderem Interesse, wie die Schulleiterinnen und Schulleiter die Belastungen in der Corona-Krise erlebt haben“, sagt VBE-Bundesvorsitzender Udo Beckmann. Als größte Probleme nennen die deutschlandweit Befragten in dieser Reihenfolge:

- Lehrkräftemangel
- Corona
- Arbeitsbelastung/Zeitmangel
- Ausstattung/Digitalisierung
- Bürokratie

Als die drei größten Belastungen geben die Schulleiterinnen und Schulleiter das stetig wachsende Aufgabenspektrum, steigende Verwaltungsarbeiten und die Beobachtung an, dass Politiker bei ihren Entscheidungen den tatsächlichen Schulalltag nicht ausreichend beachten. Auch die Anspruchshaltung, dass die Schule alle aufkommen den gesellschaftlichen Probleme lösen soll, die Überlastung des Kollegiums, knappe Ressourcen und fehlendes pädagogisches Personal über die Lehrkräfte hinaus werden als proble-



Schulleiter klagen über ein schlechtes Arbeitsumfeld.

matisch empfunden. 63 Prozent der schulischen Führungskräfte geben an, dass sie mit Lehrkräftemangel zu kämpfen haben – das ist der höchste Wert seit 2018 (36 Prozent). Für Nordrhein-Westfalen liegt der Wert mit 66 Prozent sogar über dem Bundesdurchschnitt. Am stärksten ausgeprägt ist der Personalmangel bundesweit an den Förderschulen (74 Prozent), bei den Gymnasien liegt der Prozentsatz bei 55 Prozent. Auch die Zahl der Seiteneinsteiger, also von Lehrkräften ohne vorangegangene

Lehramtsqualifikation, liegt mit 58 Prozent in diesem Jahr so hoch wie nie.

Mangel an Endgeräten

Im Themenfeld Digitalisierung wurde unter anderem nach der Verfügbarkeit von entsprechenden Geräten wie Personal Computer, Tablets oder auch Smartphones in Klassensätzen gefragt. Nur sieben Prozent der Befragten gaben an, dass dies in allen Klassen gewährleistet sei – immerhin fünf Prozent mehr als noch im Vorjahr, dem ersten Co-

rona-Jahr 2020. Dass Geräte grundsätzlich, aber nicht in allen Klassen vorhanden sind, geben 71 Prozent der Führungskräfte an. 22 Prozent mussten die Frage nach der Verfügbarkeit von Endgeräten verneinen. Breitbandinternet und WLAN sind laut 54 Prozent der Befragten in den Schulen vorhanden, was eine Verbesserung gegenüber den Vorjahren darstellt. 93 Prozent gaben an, Anträge auf Mittel aus dem Digitalpakt gestellt zu haben. Bei der Bewertung der Schulpolitik der einzel-

nen Länder durch Schulnoten wurde bundesweit ein Mittelwert errechnet, er liegt 2021 bei 4,2 und erreicht damit den schlechtesten Wert seit 2019, als er bei 3,7 lag. 21 Prozent der unter 55-jährigen geben an, ihren Job in zehn Jahren voraussichtlich nicht mehr auszuüben. Hinzu kommt, dass fast die Hälfte den Beruf „wahrscheinlich nicht“ oder sogar „auf keinen Fall“ weiterempfiehlt. Der Aussage, den Beruf momentan „sehr gerne“ auszuüben, stimmen heute halb so viele Befragte zu wie 2019, nämlich nicht einmal jede dritte Schulleitung. Dafür verschränkte sich in dieser Zeit der Wert derer, die eher ungern beziehungsweise sehr ungern ihrem Job nachgehen: von vier auf 25 Prozent.

„Die Politik ignoriert die Realität an den Schulen und bürdet den Schulleitungen immer mehr Aufgaben auf“, kommentiert Beckmann die Ergebnisse der Umfrage. „Die Konsequenz könnte deutlich härter ausfallen als die Verantwortlichen sich das momentan vorstellen. Schon jetzt herrscht Schulleitungsmangel. Die Umfrage, die wir seit 2018 durchführen, zeigt einen klaren Negativtrend. Die Motivation schwundet, die Erniedrigung gewinnt.“

„Die Politik ignoriert die Realität an den Schulen und bürdet den Schulleitungen immer mehr Aufgaben auf“

Udo Beckmann, Vorsitzender
Verband Bildung und Erziehung

Anzeige

Bei jeder Ware bestens beraten

Leder Berensen bietet hochwertige Produkte von namhaften Herstellern an



Leder Berensen hat viele hochwertige Taschen im Sortiment

Leder Berensen steht seit vielen Jahren für qualitativ hochwertige Lederwaren. Und zwar an allen Standorten in der Region. Wenn es für Interessierte darum geht, modernes Reisegepäck, modische Taschen oder Businessbags zu erwerben, sind sie beim Familienunternehmen mit Stammst

in Lingen also in jedem Fall an der richtigen Adresse.

Langjährige Erfahrung

Dabei steht Leder Berensen sowohl für eine langjährige Erfahrung als auch für eine große Expertise, die das Traditionss Unternehmen gerade umfassend an seine Kundenschaft

weitergibt. Inzwischen eröffnete der Fachhändler in der Region zwischen Lingen, Aachen und Bergisch Gladbach bereits seine 30. Filiale.

Abwechslungsreiches Sortiment

Das Fachgeschäft auf der Breite Straße 48–50 in Köln präsentiert seinen Kunden ein besonders ab-

wechslungsreiches Sortiment rund um hochwertige Ranzen, einzigartige Rucksäcke, modische Handtaschen, Portemonnaies sowie diverse Reiseartikel. Dabei können die Kundinnen und Kunden selbstverständlich auf Markenprodukte von hochwertigen Herstellern wie beispielsweise Aigner, Bogner, Long-

champ, Strellson oder Calvin Klein zurückgreifen. Eine umfassende Beratung rundet den Besuch vor Ort letztlich ab, sodass Interessierte sich bei einem Kauf eines Produkts auch wirklich sicher sein können, dass sie tatsächlich den Artikel erworben haben, der optimal zu ihren jeweiligen Bedürfnissen passt.

Leder Berensen ehemalig Offermann

40% Rabatt auf Handtaschen und Kleinerlederwaren der Marke JOOP!

40% Rabatt

Hintergrund: Sterne entnommen von: da-free.com

Modellbeispiele

Ranzentage 2022

Buchen Sie mit dem QR-Code vorab einen Beratungstermin in ihrer Wunschfiliale und erhalten einen Gutschein im Wert von 10 €, den Sie beim Kauf des Schulranzen-Sets* einlösen können.

* Gutschein gültig für Schulranzen-Sets der Hersteller McNeill, Beckmann, DerDieDas, Ergobag & Step by Step

www.leder-berensen.de

Leder Heger-Berensen GmbH Pottelerstrasse 10 - 49808 Lingen info@leder-berensen.de

McNeill ... your best friend

Schulranzen-Set Primero

UVP 259,-€ jetzt nur noch 149,-€

Modellbeispiele

BECKMANN DERDIEDAS ergobag Step by Step



Weihbischof Rolf Steinhäuser verwaltet als „Apostolischer Administrator“ das Erzbistum Köln in Kardinal Rainer Woelkis „Auszeit“.

„Faktisch gibt es eine Probezeit“

Weihbischof Steinhäuser hält Kardinal Woelkis Zukunft im Erzbistum für offen

Herr Weihbischof, welche Erfahrungen haben Sie in der ersten Zeit als Apostolischer Administrator gemacht?

Es ist furchtbar anstrengend. Es stürzen Fluten von Informationen auf mich ein. Ich komme mir vor wie einer, der schwimmen lernen muss, und froh ist, wenn er immer mal wieder die Nase über Wasser hat, um Luft zu schöpfen. Ich habe in meinem Leben immer viel gearbeitet, aber das übersteigt alles, was ich sonst erlebt habe, und ist auf Dauer auch nicht verträglich.

Ist es glücklich, dass Sie als Bistumsverwalter aus dem Erzbistum kommen? An jemanden von außen würden solche Erwartungen erst einmal nicht gestellt.

Ich wäre immer für diese Lösung gewesen, muss aber auch sagen: Die Variante einer viermonatigen Auszeit des Kardinals hatte ich nicht auf dem Schirm. Ich hatte damit gerechnet, er wird – wie Kardinal Reinhard Marx oder Erzbischof Stefan Heße – im Amt bestätigt. Oder er wird nicht bestätigt. Andererseits sind die vier Monate für jemanden, der von außen kommt, vorüber, bis er überhaupt richtig begonnen hat. Ich bin mit der begrenzten Zeit in einer herausfordernden Situation: Ich kenne meinen Vorgänger und kenne meinen Nachfolger.

„Es gibt ein relativ enges Zeitfenster, und danach wird klar sein, welche Chance die Leute Kardinal Woelki geben. Entweder sie machen dann wieder mit, resignieren, revoltieren oder gehen in die Larmoyanz

Und die Reaktion zur Frage, nach einer Entlassung?

Kardinal Ouellet, der als Präfekt der Bischofskongregation sozusagen der Personalchef der Weltkirche ist, hat mir gleich gesagt: „Nein, das können Sie nicht. Solche Entscheidungen nur mit ausdrücklicher Genehmigung dieser Kongregation.“ Damit war die Grenze klar.

Wie nehmen Sie die Stimmung im Erzbistum wahr?

Bezogen auf meine Person gibt es – auch medial – ja zwei Tendenzen: Man versucht, mich zu verzweigen als den kleinen Urlaubsvertreter vom großen Kardinal. Die andere Tendenz ist, die Erwartungshaltung zu übersteigern. Sie erinnern sich vielleicht an den Hype 2014, als Kardinal Woelki nach Köln kam. Ich habe damals gesagt: „Es ist ja nett, dass er auf dem Fahrrad sitzt, selbst seine Brötchen kauft und im Bischofshaus ein paar neue Bilder aufhängt. Aber das allein reicht nicht.“ Das waren Signale, die Projektionen ausgelöst haben. So wurde er in den ersten zwei Jahren ungeheuer bejubelt. Und dann ist das gekippt.

Was folgt daraus für Sie?

Ich muss, wenn Sie so wollen, ein gewisses Erwartungsmanagement betreiben. Zu meinen, ich sei der neue Heilsbringer, ist Unsinn. Mancher möchte mich auch zu Entscheidungen verleiten, die den Kardinal so unter Druck setzen, dass er sie zähneknirschend akzeptiert – oder sie revidiert. Und dann – weht ihn ein Sturm der Empörung weg. Dafür stehe ich nicht zur Verfügung. Ich soll das mir Mögliche tun, dem Kardinal einen Wiedereinstieg zu ermöglichen. Das ist der Auftrag des Papstes. Ob das realistisch ist, vermag ich nicht zu sagen. Eine Wette darauf würde ich noch nicht annehmen.

In den Gemeinden und in der Bistumsverwaltung heißt es, über allem hänge das Datum

2. März. Dann sei Kardinal Woelki wieder da – und dann drohe alles zu werden wie vorher.

Das beschreibt realistisch die Stimmung. Es ist ein Atemholen im Moment. Und viele Menschen sind beim Gedanken an den 2. März unsicher, wie es weitergeht. Aber da sind wir alle miteinander, auch in den Gemeinden, ein Stück weit in der Pflicht, dass wir nicht wie gebannt auf den 2. März warten, sondern uns vorher positionieren und einen Kriterienkatalog mit Erwartungen formulieren, die wir an den Kardinal haben. Ich habe vor, ihm das auch zu sagen. Wenn es im Sinne meines Auftrags gutgeht, gibt es viele Leute, die klar sagen, was wir brauchen und wo wir stehen. Meine Fantasie dazu ist: Es gibt ein relativ enges Zeitfenster, und danach wird klar sein, welche Chancen ihm die Leute geben und wie sie sich dann positionieren. Entweder machen sie dann wieder mit, resignieren, revoltieren oder gehen in die Larmoyanz.

Das klingt nach einer Probezeit.

Kirchenrechtlich gibt es die nicht, faktisch schon. Rom wird auch genau hingucken.

Müssen Sie am Ende der Auszeit ein Dossier vorlegen?

Über die Form haben wir uns nicht unterhalten. Aber eine klare, ungeschönte Rückmeldung gehört selbstverständlich zu meinen Aufgaben.

Frage an den wundergläubigen Realisten: Könnte in Ihrem Bericht stehen, dass Sie keine Möglichkeit für eine gemeinsame Zukunft mit Kardinal Woelki sehen?

Auch das ist denkbar. Ich muss die Lage so schildern, wie ich sie dann wahrnehme. Diese Offenheit bin ich mir auch selbst schuldig.

Das Gespräch führte Joachim Frank

Eine Katastrophe mit Ansage

Wetterexpertin erklärt im Landtag, warum die Flut keine Überraschung war

VON GERHARD VOGT

Düsseldorf. Nein, der Zeuge möchte seine Maske lieber nicht absetzen. Der Gesundheitsschutz ist Jörg Kachelmann wichtiger als ein Gefallen für die Fotografen, die dicht vor ihm stehen. Am Freitag um 18.14 Uhr betritt der Meteorologe den Sitzungssaal D03 im Düsseldorfer Landtag, in dem der Hochwasser-Untersuchungsausschuss des Düsseldorfer Landtags stattfindet.

Der Schweizer kommt schnell zur Sache, präsentiert den Abgeordneten die Wettermodelle für NRW, die an den Tagen vor der Juli-Flut erstellt wurden. „Es gab keine Unsicherheit bei der Prognose. Mit jedem Tag war dieses besondere Starkregenereignis besser zu sehen“, erklärt der Wetterexperte. Es sei klar gewesen, dass „etwas Großes passieren würde“, so Kachelmann. Sein Wetterdienst habe nach Beginn der heftigen Niederschläge vor einer „extremen Überflutungsgefahr“ für Flusstäler gewarnt.

Nach dem massiven Dauerregen am 14. und 15. Juli war es in Teilen von NRW zu einem extremen Hochwasser gekommen, bei dem 49 Menschen ihr Leben verloren. Die NRW-Landesregierung schätzt, dass ein Gesamtschaden von 13 Milliarden Euro entstanden ist. Der Ausschuss soll aufklären, ob die Katastrophe vorhersehbar war. Kachelmann beantwortet die Frage klar mit „Ja“. „Es hätte niemand ums Leben kommen müssen, wenn man gemacht hätte, was zu tun gewesen wäre.“

Jörg Kachelmann,

Wetter-Experte

tendienst Twitter mit „Lügner“ kommentiert. In Ländern „mit einem Hauch von gelebter politischer Verantwortung während die Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen nicht mehr im Amt sowie die Chefs der jeweiligen Regionalsender der ARD zurückgetreten“, hatte Kachelmann in einem Interview erklärt.

Vor Kachelmann war eine Professorin vom „European Flood Awareness System“ (EFAS) befragt worden. Hannah Cloke war aus Großbritannien angereist, ihre Aussage wurde von einer Dolmetscherin ins Deutsche übersetzt. Die Professorin für Hydrologie an der britischen Universität Reading brachte eine klare Botschaft mit.

Sie habe bereits am 9. Juli Hinweise auf ein Hochwasser in NRW erhalten, sagte Cloke. Anhand der Warnkarten hätte man schon „einige Tage“ vor der Flut erkennen können, wie

„katastrophal“ die Lage werden würde. Das EFAS-System kann Niederschlagsprognosen auch für lokale Hochwasser abgeben.

So können zum Beispiel sogar Sturzfluten an kleinen Flüssen vorhergesagt werden. Warum hat das in NRW nicht funktioniert? Man müsse in den gefährdeten Gebieten in der Lage sein, die richtigen Schlussfolgerungen aus den EFAS-Prognosen zu ziehen: „Wenn die Leute sagen, sie hätten keine Warnung erhalten, ist irgendwas schiefgelaufen“, so die Professorin.

Laut Cloke waren bei EFAS die notwendigen Niederschlagsprognosen vorhanden, um die Bevölkerung in den Flusstälern rechtzeitig warnen zu können. Im Ausschuss wurden Karten für den Bereich Stolberg/Eschweiler vom 13. Juni gezeigt, die eine „ernstzunehmende Situation“ vorhergesagten. „Das sieht man ganz klar“, so Cloke. Das Modell zeige, dass ein „sehr schweres Hochwasser“ bevorstehe.

Verdächtiges Pulver

Feuerwehr gibt für Staatskanzlei Entwarnung

Düsseldorf. Nachdem ein Umschlag mit einem unbekannten weißen Pulver für einen Großeinsatz der Feuerwehr in der Düsseldorfer Staatskanzlei gesorgt hat, hat die Feuerwehr Entwarnung gegeben. Der Einsatz sei nach knapp vier Stunden gegen 14.15 Uhr beendet worden,

nen Absender habe die Sendung nicht gehabt. Nun ermittelt der Staatschutz.

Die Feuerwehr war gegen 10.15 Uhr alarmiert worden und mit zahlreichen Fahrzeugen und Spezialisten zur Staatskanzlei ausgerückt. Geräumt wurde das Gebäude nahe dem Rheinufer nicht. Die Polizei sperrte die Vorfahrt zur Staatskanzlei. Gegen Mittag wurde der Einsatz bereits zurückgefahren, nach 14.00 Uhr kehrten alle Feuerwehrleute in ihre Wachen zurück. (dpa)

Wirtschaft



Abellio-Pleite Land Nordrhein-Westfalen setzt bei Bahn auf schnelle Lösung [Seite 10](#)

Ampel will Hybridautos staatlich fördern

Kölner Autobauer Ford und Toyota begrüßen die Pläne – Was Verbraucher jetzt wissen müssen

VON CORINNA SCHULZ

Köln. Lange hatte die neue Koalition aus SPD, FDP und Grünen beim Thema Auto mit sich gerungen. Besonderer Streitpunkt war die weitere Förderung von Plug-in-Hybriden, also Fahrzeugen, die sowohl elektrisch als auch im Verbrenner-Modus fahren. Nun hat die Ampel-Koalition entschieden, dass sie Plug-in-Hybride weiter staatlich fördern will.

Wegen der schlechten Ökobilanz stehen die teilelektrischen Pkw schon länger in der Kritik. Eine vom Umweltbundesamt in Auftrag gegebene Studie sieht wegen fehlender Lademöglichkeiten, geringer Anreize und weiten Fahrten auf Verbrenner-Modus höhere CO₂-Emissionen als bislang angenommen. Plug-in-Hybride sind zudem oft schwere SUVs.

Immer wieder wird von Leasingmodellen in großen Firmenflotten berichtet, die auch nach langer Nutzung mit noch originalverpacktem Ladekabel zurückgegeben werden. Das liegt auch daran, dass Plug-in-Autos sehr häufig als Dienstwagen gefahren werden, bei denen der Arbeitgeber dann auch gleich die Tankrechnung übernimmt. Der Anreiz, den Wagen elektrisch aufzuladen, bleibt damit gering.

Aber beim künftigen Kurs zur Förderung von Elektroautos, vor allem der Plug-ins, gibt es auch nach den Koalitionsverhandlungen



Foto: Christoph Soeder/dpa

Auto mit Plug-in-Hybrid-Antrieb an einer Ladestation.

gen viele offene Fragen. Klar ist: Bis Ende 2022 soll sich am bestehenden Fördersystem auch bei Plug-in-Hybriden erst einmal nichts ändern. Verwiesen wird vor allem auf Auslieferungsschwierigkeiten der Hersteller bei bestellten Fahrzeugen.

Der Verkehrsexperte des Umweltverbandes BUND, Jens Hilgenberg, kritisierte: „Dass die Anschaffung von Plug-in-Hybriden noch bis Ende des kom-

sag Konzern-Sprecher Ralph Caba. Sie hoffe Vorbehalte und Unsicherheiten gegenüber reinen Elektrofahrzeugen zu überwinden und trage bei regelmäßiger Nutzung des elektrischen Fahrmodus dazu bei, dass viele Strecken der täglichen Nutzung emissionsfrei zurückgelegt werden könnten, insbesondere in urbanen Gebieten.

Es fehlt an Ladestationen

Auch bei Toyota mit Sitz in Köln heißt es: „Ein Plug-in-Hybrid mit entsprechender Reichweite eignet sich sehr gut für den Pendlerverkehr, wo man zwischenzeitlich laden kann. Dafür muss es eine entsprechende Infrastruktur geben“, sagt Sprecher Thomas Schalberger. Deshalb würde Toyota es begrüßen, wenn die Infrastruktur für aufladbare Elektro- sowie für Wasserstofffahrzeuge zügig ausgebaut werde. Nach den Ampel-Plänen soll sich von 2023 an die Förderung ändern: Sie soll „de-

gressiv und grundsätzlich“ so reformiert werden, dass sie nur für Fahrzeuge ausgegeben wird, die nachweislich einen positiven Klimaschutzeffekt haben. Dieser werde über einen elektrischen Fahranteil und eine elektrische Mindestreichweite definiert. Über das Jahresende 2025 hinaus sei die „Innovationsprämie“ nicht mehr erforderlich.

Damit ist aber noch offen, ob es über 2025 hinaus generell eine staatliche Kaufprämie gibt. Denn die Rede ist von der Innovationsprämie. Mitte des vergangenen Jahres war die bestehende Kaufprämie (Umweltbonus) für E-Autos und Plug-in-Hybride über eine Innovationsprämie erhöht worden – der Bund hatte seine Förderung beim Kauf solcher Fahrzeuge verdoppelt, befristet bis Ende 2021. Das hatte zu stark steigenden Neuzulassungen geführt. „Um den schnellen Hochlauf der Elektromobilität zu unterstützen, sind Prämien beim E-Auto-

Kauf – und dazu zählen ausdrücklich auch Hybride – auch in Zukunft nötig“, sagte die Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, Hildegard Müller. „Die Förderung der Hybride brauchen wir auch mit Blick auf die noch nicht flächendeckend ausgebauten Ladeinfrastrukturen.“

Der Branchenexperte Ferdinand Dudenhöffer sagte, die Innovationsprämie 2025 ganz zu streichen, werde die Elektromobilität deutlich bremsen. „Die Grünen sind als Tiger gesprungen und bei der Transformation zum Elektroauto schon im Koalitionsvertrag als Bettvorleger gelandet.“ Anderseits steht ein ambitioniertes Ziel in dem Vertrag: Bis 2030 soll es „mindestens 15 Millionen vollelektrische“ Pkw geben. Wobei unter den Parteien dem Vernehmen nach umstritten ist, ob damit auch Plug-in-Hybride gemeint sind. Generell aber gilt: Bis zu den 15 Millionen ist es noch ein sehr weiter Weg. (mit dpa)

Potenzial im Cannabis-Markt

Was Kölner Hanf-Start-ups zur Legalisierung sagen

VON LARS FRENDSCH
UND CORINNA SCHULZ

Köln. Es ist ein historischer Schritt in der deutschen Drogenpolitik: SPD, Grüne und FDP geben Cannabis für den Genuss frei. Mit dem neuen legalen Geschäft wird ein Milliardenmarkt entstehen, der auch dem Staat üppige Einnahmen beschert.

Die beiden Kölner Anbieter von Cannabis zu medizinischen Zwecken, Cannamedical und Cannaflos, begrüßen die Entscheidung, doch nur Cannamedical will in das neue Geschäft einsteigen. „Wir werden auf jeden Fall partizipieren“, sagt David Henn, Gründer und Geschäftsführer jüngst dieser Zeitung. „Schließlich ist da ein unglaubliches Potenzial im Markt, das da auf uns zurollt.“

Das Unternehmen wünscht sich aber erstmal mehr Klarheit. „Sobald uns die Ampel-Pläne vorliegen, werden wir unsere Konzepte konkretisieren – aber noch stehen Politik und damit auch wir vor etlichen Herausforderungen.“ Im Moment sei man aber dem medizinischen Cannabismarkt verpflichtet. Ähnlich sieht das Maximilian Schmitt, Geschäftsführer von Cannaflos: „Wir werden weiterhin aus-

schließlich medizinisches Cannabis für Patienten zugänglich machen“, sagte er. Seit 2017, als Cannabis für medizinische Zwecke wie Schmerzlinderung bei Schwerkranken erlaubt wurde, hat der Stoff in Deutschland einen Boom erlebt.

Gerade bei jungen Menschen ist die Droge beliebt: Nach Daten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung haben bundesweit gut zehn Prozent der Zwölf- bis 17-Jährigen Cannabis schon einmal konsumiert, bei den 18- bis 25-Jährigen war es fast die Hälfte (46,4 Prozent).

Kontrollierte Abgabe

Laut Koalitionsvertrag wollen die Ampel-Parteien eine „kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken in lizenzierten Geschäften“ einführen. Dadurch würde „die

Qualität kontrolliert, die Weitergabe verunreinigter Substanzen verhindert und der Jugendschutz gewährleistet“, heißt es. Das geplante Gesetz solle nach vier Jahren auf „gesellschaftliche Auswirkungen“ überprüft werden.

Die Legalisierung könnte die Droge nicht nur aus dem Schwarzmarkt holen, sondern dem Staat auch hohe Einnahmen beschaffen, meint der Deutsche Hanfverband. Allein durch eine Cannabissteuer würden dem Staat demnach jährlich 1,8 Milliarden Euro zufließen.

Die Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig (CSU) warnt vor einem Dammbruch für die Drogen- und Suchtpolitik. Das Signal, Cannabis sei gesellschaftsfähig, sei gefährlich. Schätzungsweise jeder zehnte Konsument werde abhängig, heißt es im Jahresbericht der Drogenbeauftragten. Kritik äußert auch die Deutsche Polizeigewerkschaft. „Der illegale Handel mit billigeren Produkten wird aufblühen, denn in Apotheken können dann nur Wohlhabende ihren Bedarf decken. Jugendliche und Geringverdiener werden zum Dealer um die Ecke laufen“, sagte der Bundesvorsitzende Rainer Wendt. (mit dpa)



Die neue Bundesregierung plant die Legalisierung. Foto: dpa

MARQUARDT WOHNEN
gut sitzen & liegen
by Susanne Marquardt

Qualitäts-Sitzmöbel

Für Sie nach Maß gefertigt

Beraten vom Fachexperten

Unverbindliche Sitzprobe, Beratung und Planung. Kommen Sie gerne vorbei!

Sie erhalten im Anschluss ein unverbindliches Angebot für Ihr Wunsch-Sitzmöbel.

Öffnungszeiten:
 Montag & Dienstag nach Termin
 Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
 Samstag 10 - 14 Uhr

**z.B.
Relaxsessel
mit Massage & Heizung**

Optional auch motorisch mit Aufstehhilfe. In Bullendickleder oder pflegeleichten Premiumstoffen. In deutscher Hand- und Maßarbeit für Sie gefertigt.

MARQUARDT WOHNEN · Luxemburger Str. 79-83 · D-50354 Hürth-Efferen · 02203 947 986 2 · www.marquardt-wohnen.de

C&A will 2022 13 Filialen schließen

Bereits 2021 wurden elf Niederlassungen geschlossen

Düsseldorf. Die traditionsreiche Textilhandelskette C&A will im kommenden Jahr 13 ihrer 427 Filialen in Deutschland schließen. Die Aufgabe der Geschäfte sei Teil des „regulären Portfoliomangagements“, erklärte eine Unternehmenssprecherin am Freitag in Düsseldorf. Einflüsse wie das Marktumfeld aber auch die Stadt- und Handelsentwicklung spielten bei diesen Entscheidungen eine wichtige Rolle. Zuvor hatte bereits das Branchenfachblatt „Textilwirtschaft“ über die Schließungspläne berichtet.

Standorte stehen nicht fest

In diesem Jahr hat C&A nach eigenen Angaben in Deutschland bereits elf Filialen geschlossen. Welche Filialen im kommenden Jahr aufgegeben werden sollen, dazu wollte sich das Unternehmen nicht äußern. Auch zur Zahl der betroffenen Mitarbeiter machte es keine Angaben.

Das C&A-Management hatte erst kürzlich Pläne zur Konsolidierung und Zentralisierung des Unternehmens bekanntgegeben. Ziel sei ein agileres und schnelleres Unternehmen, hieß es. Bestandteil der Zukunftsstrategie ist auch ein deutlicher Ausbau des digitalen Angebots.

C&A ist in Familienhand

Das Bekleidungsunternehmen hat Sitze in Vilvoorde (Belgien) und Düsseldorf. Zuletzt wurden 1400 Filialen in 18 Ländern Europas betrieben. Das Unternehmen ist über eine Schweizer Holding namens Cofra seit sechs Generationen im Besitz der deutsch-niederländischen Familie Brenninkmeijer. (dpa/tb)

Land setzt auf schnelle Lösung

Abellio-Pleite: Ministerin erwartet Klarheit für Pendler und Beschäftigte

VON PETER BERGER

Düsseldorf. Die Verkehrsverbünde müssen spätestens Anfang kommender Woche einen Plan vorlegen, wie es mit dem Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen nach der Abellio-Insolvenz ab 1. Februar 2022 weitergehen soll. „Ich erwarte, dass sie Klarheit für Beschäftigte und Fahrgäste schaffen“, sagte NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes (CDU) am Freitag in einer Aktuellen Stunde im Düsseldorfer Landtag. Die Tochter der niederländischen Staatsbahnen wird den Betrieb am 31. Januar einstellen. Damit verschwindet der zweitgrößte Anbieter mit einem Anteil von 17,5 Prozent vom Markt.

Das Land habe zugesichert, den Verkehrsverbünden bis 2032 insgesamt 928 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung zu stellen, die auch für einen Ausgleich unerwarteter Kostensteigerungen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen eingesetzt werden können. Es sei sehr bedauerlich, „dass Abellio sich als einziges Unternehmen entschieden hat, trotz dieses finanziellen Ausgleichs in die Insolvenz zu gehen. Leider hat der niederländische Gesellschafter beschlossen, Abellio vom Markt zu nehmen“, so die Ministerin weiter.

„Andere Gesellschafter haben anders entschieden.“ Es komme jetzt daraufan, dass „alle Kunden weiterhin gut von A nach B kommen und dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Abellio eine Perspektive für gute Arbeit gegeben wird“, sagte Brandes. Für Abellio arbeiten in NRW 1080 Menschen.

Mit Notvergaben wollen die Verkehrsverbünde sicherstellen, dass es auf allen Abellio-Linien ab 1. Februar ohne Betriebsunterbrechung weitergeht.



Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen erwartet in der Krise des angeschlagenen Verkehrsunternehmens Abellio baldige Klarheit über den weiteren Betrieb auf den betreffenden Strecken.

Handel hofft auf starken ersten Advent

Verband HDE rechnet mit guten Verkäufen am Wochenende

Köln. Trotz der steigenden Corona-Inzidenzen hofft der Handel am ersten Adventwochenende auf gute Geschäfte. Der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE), Stefan Genth, sagte, der Handel sei optimistisch, an diesem Wochenende trotz der vielerorts geschlossenen Weihnachtsmärkte und der in manchen Bundesländern gültigen 2G- oder 3G-Einschränkungen „ein Highlight im Weihnachtsgeschäft“ setzen zu können. Mit seinen Hygienekonzepten, Abstandsregeln und besonders der Maskenpflicht biete der Handel ein sicheres Einkaufserlebnis.

„Für viele Unternehmen geht es in diesem Weihnachtsgeschäft darum, ein schwieriges Jahr noch einigermaßen zu retten“, betonte Genth. Denn die letzten beiden Monate des Jahres sind für viele Einzelhändler die traditionell umsatzstärksten. Gerade klassische Geschenke-Branchen wie der Uhren- und Schmuckhandel oder der Spielwarenhandel machen mehr als ein Fünftel ihres Jahresumsatzes in November und Dezember.



Maskenpflicht auf der Kölner Schildergasse Foto: Schwaiger

Der HDE rechnet in diesem Jahr im Einzelhandel – online und stationär – mit Umsätzen in Höhe von knapp 112 Milliarden Euro in den letzten beiden Monaten des Jahres, ein Plus von zwei Prozent gegenüber 2020.

Bereits am vergangenen Wochenende hatte die Öffnung der Weihnachtsmärkte in den nordrhein-westfälischen Innenstädten für eine spürbare Belebung gesorgt. An den ersten drei Tagen nach Eröffnung der Märkte seien die Besucherzahlen in den Stadtzentren um durchschnittlich 25 Prozent angestiegen, berichtete das Unternehmen Hystreet, das auf die Messung von Besucherfrequenzen in Einkaufsstraßen spezialisiert ist. Am stärksten sei das Besucherplus mit 29 Prozent am vergangenen Samstag gewesen. Hystreet stütze sich auf mit Scannern durchgeführte Messungen der Besucherzahlen in Einkaufsstraßen von Aachen, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Krefeld, Mönchengladbach und Paderborn. (dpa)

Bestseller

Mörder, Stadtrat und FC

Kölner Gerichtsgeschichten um den Appellhof

Erzählt von **NORBERT KLEIN**

Die Presse:

„Große und kleine Gerichtsgeschichten ... mit viel Witz, reichlich Recherche und Liebe zum Detail ... fluffig erzählt.“
(Kölnerische Rundschau)

Mörder, Stadtrat und FC

NORBERT KLEIN

Die Leser:

„Sehr unterhaltsam, nicht nur für Kölner!“ (I.L.)

„Spannend geschriebene Geschichten. Ich habe das Buch genossen!“ (D.M.)

TELEFONTARIFE

Samstag - Sonntag*

Ortsgespräche
(Innerhalb der eigenen Vorwahl)

Anbieter	Einwahl	Ct./Min.
0-8 Sparcall	01028	0,10
0-8 Tellmio	01038	1,38
8-19 Tellmio	01038	1,38
01088	01088	1,39
19-24 01052	01052	0,89
01097	01097	0,89

Ferngespräche
(Inland)

Anbieter	Einwahl	Ct./Min.
0-7 Sparcall	01028	0,10
3U	01078	0,59
7-8 Sparcall	01028	0,10
01012	01012	0,55
8-18 01012	01012	0,55
3U	01078	1,16
18-19 01012	01012	0,55
3U	01078	0,59
19-24 01098	01098	0,89

Zum deutschen Mobilfunk
(In alle Netze)

Anbieter	Einwahl	Ct./Min.
0-24 3U	01078	1,74
01052	01052	1,75

Nur aus dem Festnetz der Dt. Telekom möglich.
Angaben ohne Gewähr, * bundeseinh. Feiertage
Weitere Informationen unter:
www.ksta.de/telefonrechner
Stand: 26.11.2021 Quelle: www.biallo.de

NACHRICHTEN

IT-FIRMA AVENGA Übernahme in Ukraine

Köln. Der auf digitale Transformation spezialisierte Kölner IT-Dienstleister Avenga übernimmt die Firma Perfectial. Das in der Ukraine ansässige Technologieunternehmen bringt ein Team von 500 Ingenieuren und UX-Spezialisten mit zu Avenga, teilte die Firma mit. (tb)

KREISSPARKASSE Bankbus wieder in Köln

Köln. Der Filialbus der Kreissparkasse Köln kehrt nach gut vier Monaten von seinem Einsatz im Hochwassergebiet der Eifel zurück. Die mobile Filiale, die normalerweise in Köln unterwegs ist, wird ab dem 1. Dezember 2021 wieder ihre Halteplätze in der Stadt ansteuern. (tb)

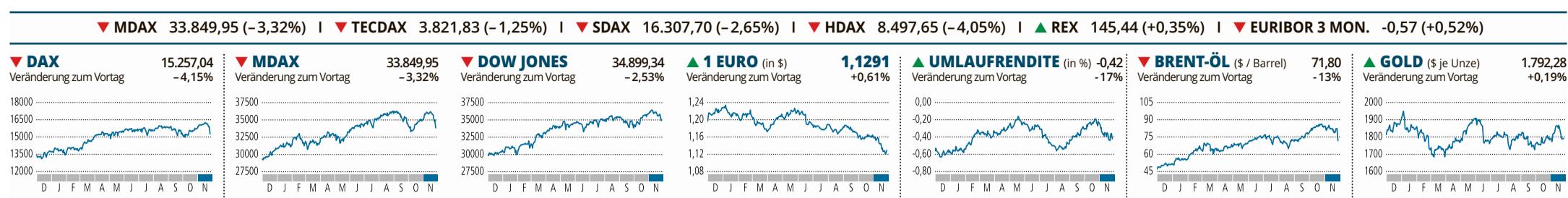


**12 Euro pro Stunde und mehr.
Das ist unser Einstiegslohn bei
Amazon Deutschland.**

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



blog.aboutamazon.de/12euro

**GEWINNER & VERLIERER**

Ermittelt aus Dax und M-Dax-Werten. Veränderung zum Vortag in Prozent.

	Kurs	Veränderung
Software	37,96	+9,39
Zalando	82,60	+5,52
HellolFresh	95,26	+5,07
Sartorius Vz.	580,00	+4,17
TeamViewer	12,35	+3,35
Lufthansa vNA	5,42	-12,84
Airbus	99,29	-11,55
Fraport	53,80	-11,45
MTU Aero	166,75	-11,33
thyssenkrupp	9,74	-8,71

M-DAX

	Schluss	± %
Dividende	26.11.	Vortag
Aixtron	0,11	17,99 -4,84
Alstria Off.	0,53	19,50 +0,00
▼Aroundtoun	0,07	5,54 -6,58
Aurubis	1,30	74,94 -2,98
▼Auto1 Group	2,40	18,31 -3,13
Bechtle	0,45	62,00 -1,52
Befesa	1,17	58,00 -2,36
Cancom	0,75	60,06 -1,96
Carl Zeiss Med.	0,50	173,15 -0,37
Commerzbank	6,30	-5,58
CompuGroup	0,50	68,10 +1,57
CTS Eventim	57,54	-6,65
Dürre	0,30	35,24 -3,61
Evonik	1,15	26,42 -4,28
Evotec	42,55	+0,69
Fraport	53,80	-11,45
freenet NA	1,65	22,44 -3,86
Fuchs P. Vz.	0,99	39,90 -3,06
GEA Group	0,85	43,79 -2,99
Gerresheimer	1,25	79,65 +0,76
Grand City	0,82	21,18 -2,58
Hann. Rück.NA	4,50	154,90 -5,11
Hella	0,96	60,00 -0,03
Hugo Boss NA	0,04	52,22 -7,18
Hypoport	483,80	-1,87
Jungheinrich	0,43	41,60 -4,98
K+ S NA	14,61	-5,92
Kion Group	0,41	93,94 -3,15
Knorr-Bremse	1,52	90,80 -2,37
▼Lanxess	1,00	51,88 -6,05
LEG Immob.	3,78	124,35 -1,62
▼Lufthansa vNA	5,42	12,84 -12,84
Nemetschek	0,30	104,10 -0,67
ProS.Sat.1	0,49	13,25 -6,33
Rational	4,80	80,04 -2,31
Rheinmetall	2,00	79,58 -4,17
Scout24	0,82	59,56 -2,46
Software	0,76	37,96 +9,39
Ströer	2,00	68,00 -2,60
TAG Imm.	0,88	25,23 -2,17
Talanx	1,50	38,94 -4,70
TeamViewer	12,35	+3,35
Telefónica Dt.	0,18	2,34 -3,23
thyssenkrupp	9,74	-3,75
Uniper	1,37	37,86 -3,34
Urd. Internet NA	0,50	33,27 -2,64
Vantage T.	0,56	29,52 -0,03
Varta	2,48	115,00 -2,34
Wacker Chemie	2,00	151,20 -4,70
zooplus	479,00	-0,21

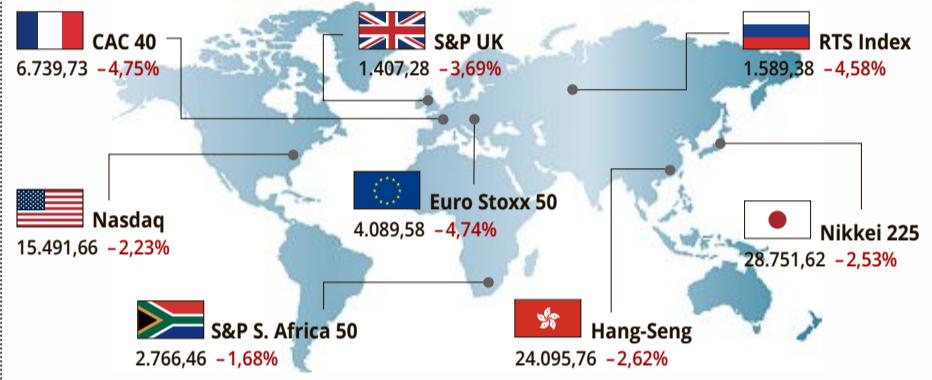
SDAX

	Schluss	± %
Dividende	26.11.	Vortag
1&1	0,05	25,02 -4,72
Aareal Bank	0,40	28,96 -1,16
About You	24,80	+4,20
Adler Group	0,46	11,05 -3,75
ADVA Optical	12,76	-2,00
Armadaeus Fire	1,55	172,40 -3,36
Atoss Softw.	1,67	204,00 -0,97
Basler	0,58	139,80 -2,51
BayWa vNA	1,00	36,70 -0,94
Billinge	1,88	28,46 -6,75
Cconomy St.	3,37	-3,57
CelWe Stift.	2,30	129,40 -1,52
Dermapharm	0,88	80,95 +1,44
Deutz	6,11	-6,14
DiC Asset	0,70	14,54 -2,48
▼Drägerw. Vz.	0,19	58,85 +4,81
▼Dt. EuroShop	0,04	14,61 -7,12
Dz. Pfandb.	0,26	10,29 -5,25
DWS Group	1,81	34,88 -3,59
Eckert&Ziegler	0,45	98,00 -3,26
Encavis	0,28	16,38 -3,02
Fielmann	1,20	60,20 -1,47
flatexDEG.	21,54	-0,74

Ausverkauf – B.1.1.529 beendet Weihnachtsrally

Frankfurt. Die neue Corona-Virus-Variante B.1.1.529 hat am Freitag für einen Ausverkauf am deutschen Aktienmarkt gesorgt. Diese trieb die Akteure an den Börsen in Scharen auf die Verkäuferseite und sorgte für Kauflaune auf der Anleihesete. „Die neue Mutation verändert die Risiko-Bewertung der Pandemie auf dem Parkett“, so QC Partner. Sollte diese Variante tatsächlich ansteckender und immun gegen Impfstoffe sein, dann blieben zur Bekämpfung einzig und allein massive Einschränkungen. Das wäre Gift für Wirtschaftswachstum und Unternehmensgewinne. Der DAX verlor 4,2 Prozent auf 15.257 Punkte. Die Virus-

Variante weist laut Experten eine „sehr hohe Anzahl von Mutationen auf“ und gibt „Anlass zur Sorge“. Ob die vorhandenen Impfstoffe dagegen wirksam sind, ist unklar. Länder wie Großbritannien und Deutschland haben den Flugverkehr nach Südafrika und in andere afrikanische Staaten eingeschränkt und die WHO will auf einer Expertentagung erörtern, ob der neue Stamm zu einer „besorgniserregenden Variante“ erklärt werden soll. Verkauft wurden Aktien aus Branchen, die mutmaßlich als erste und am stärksten von einer erneuten Corona-Welle in Mitleidenschaft gezogen würden. (Dow Jones)

WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK

(° = auch im Euro Stoxx 50)

DAX

	Schluss	Schluss	Dividende	Veränderung %	Tief	52 Wochen	Hoch	Umsatz	KGV	Div.	Entw. %	1 Jahr	Rating
Adidas NA*	3,00	253,35	267,95	-5,45	252,05	336,25	1.269.912	32,7	1,2	-7,8	★		
Airbus*	99,29	112,26	-11,55	81,90	120,92	1.746.659	26,1	0,00	+10,5	**			
Allianz vNA*	9,60	191,44	202,65	-5,53	182,52	223,50	2.462,579	9,6	5,0	-3,8	***		
BASF NA*	3,30	57,91	61,61	-6,01	57,76	72,88	9.351.929	16,5	5,7	-3,6	★		
Bayer NA*	2,00	45,54	47,43	-3,97	44,47	57,73	5.036.499	12,7	4,4	-7,4	**		
Beiersdorf	0,70	90,78	92,58	-1,94	81,86	108,05	455.106	30,3	0,8	-4,1			
BASF	1,90	85,51	91,13	-6,17	68,21	96,39	2.597.218	10,3	2,2	+15,4	***		
Brenntag NA	1,35	76,68	77,80	-1,44	61,10	87,40	665.984	23,2	1,8	+20,9	***		
Continental	9,36	103,90	103,90	-6,29	89,73	118,65	73.946	13,0	0,00	-6,7	***		
Covestro	1,30	51,22	54,92	-6,74	45,50	63,24	2.085.298	12,3	2,5	+104	***		
Daimler NA*	1,35	83,16	88,38	-5,91	54,82	91,63	6.383.596	10,4	1,6	+48,3	****		
Deliv. Hero	116,95	113,70	+2,86	96,96	145,40	181.073	-	0,00	+19,1	n.b.			
Dt. Bank NA	10,70	11,57	-7,52	8,37	12,56	22.453.286	53,5	0,00	+13,6	**			
Dt. Borse NA*	3,00	143,05	144,95	-1,31	130,10	152,65	690.631	22,7	2,1	+4,9	***		
Dt. Post NA*	1,35	53,94	55,33	-2,51	38,64	61,38	4.166.990	18,6	2,5	+33,4	***		
Dt.													

NACHRICHTEN**MARKTMACHT****Kartellbeschwerde gegen Microsoft**

Düsseldorf. Die Stuttgarter Softwarefirma Nextcloud will beim Bundeskartellamt eine Untersuchung gegen Microsoft in die Wege leiten. Das Unternehmen habe bei den Kartellwächtern beantragt, zu überprüfen, ob Microsoft eine marktbeherrschende Stellung einnimmt, berichtete die Zeitschrift „Der Spiegel“. Microsoft wollte den Bericht nicht kommentieren. Laut „Spiegel“ nutzt der US-Konzern seine Macht für den Verkauf von Paketlösungen für Microsoft Office. Dies führt zu einer „schwer angreifbaren Stellung von Microsoft für Wettbewerber“. Microsoft missbraucht seine Windows-Monopolstellung.

STATISTIK**Einfuhrpreise steigen sehr stark**

Wiesbaden. Im Oktober sind die Preise von eingeführten Gütern im Vergleich zum Vorjahresmonat um 21,7 Prozent gestiegen, wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte. Das ist die höchste Rate seit Anfang 1980 während der zweiten Ölkrise. Zum Vormonat stiegen die Preise um 3,8 Prozent. Besonders deutlich zeigt sich der Preisauftrieb bei importierter Energie, die 141 Prozent teurer war als vor einem Jahr. Erdgas war fast dreimal so teuer. Der Preis für Erdöl verdoppelte sich in etwa. Der Grund sind Spannungen im weltweiten Warenhandel, die sich überwiegend auf die Pandemie zurückführen lassen.

MOTOR SHOW**Automesse beginnt mit 400 Ausstellern**

Essen. Corona zum Trotz öffnet die neuntägige Automesse „Essen Motor Show“ rund um Themen wie Leistungssteigerung und Individualisierung von Fahrzeugen. Etwa 400 Aussteller wollen in acht Hallen bis zum 5. Dezember Fahrzeuge und Zubehör präsentieren. Für Besucherinnen und Besucher gelten die 3-G-Regel und eine Maskenpflicht. „In der jetzigen Situation wären 100 000 Besucher ein toller Erfolg“, hieß es.

STIFTE**Schwan Stabilo wächst in der Krise**

Heroldsberg. Der fränkische Familienkonzern Schwan Stabilo, einer der weltweit führenden Stiftehersteller, ist trotz der Corona-Krise auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Die Umsätze seien im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/2021 (Ende Juni) um gut 2 Prozent auf 623,2 Millionen Euro gewachsen, sagte Firmenchef Sebastian Schwanhäußer. Deutlichen Umsatzzuwachs bei Stiften (plus 7,8 Prozent) und im Outdoorsegment (plus 16,6 Prozent) mit Marken wie Deuter und Gonso stünden weitere Rückgänge um 11,1 Prozent im Kosmetikbereich gegenüber, sagte er. Das Unternehmen schreibe aber Gewinne.

2022 wird ein besonders teures Jahr

Preise für Strom und Gas steigen in bisher ungekannter Weise – aber nicht überall

VON FRANK-TOMAS WENZEL

Frankfurt. Beispiellose Preissteigerungen bei Strom und Gas drohen im neuen Jahr. So wird der Brennstoff für die Heizungen und Herde für die meisten Haushalte um mindestens ein Fünftel teurer. Das geht aus Erhebungen des Portals Verivox hervor, die dem Redaktions-Netzwerk Deutschland (RND) vorliegen. Bei elektrischer Energie kommen Aufschläge von 7 Prozent zusammen.

Letzteres ist bemerkenswert, weil eine Preiskomponente deutlich gesenkt wird: die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), mit der die Förderung erneuerbarer Energieträger bezahlt wird. Derzeit macht sie mit 6,5 Cent je Kilowattstunde noch gut ein Fünftel der durchschnittlichen Stromrechnung für private Haushalte aus. Im nächsten Jahr wird diese Abgabe nur noch 3,7 Cent betragen. Doch diese Entlastung wird durch die Verteuerung anderer Preisbausteine vielerorts mehr



Auch die EEG-Umlage belastet den Strompreis – sie soll erst 2023 wegfallen. Foto: Patrick Pleul/dpa

als ausgeglichen. Da sind einerseits die Netzentgelte, die Kunden für den Transport des Stroms zahlen müssen. Ein weiterer Faktor sind die Kosten, die Stadtwerke und andere regionale Versorger für den Einkauf der Energie im Großhandel zahlen müssen.

Wegen der wirtschaftlichen

Erholung ist vor allem Strom, der mit Kohle oder Gas erzeugt wird, erheblich teurer geworden. All diese Faktoren ergeben, dass die Preisentwicklungen bei den Stromanbietern alles andere als gleichförmig sind. So haben nach den Erhebungen von Verivox 236 von rund 900 Versorgern die Preise erhöht. Im Schnitt

schlägt das bei einem Standardhaushalt (Verbrauch: 4000 Kilowattstunden jährlich) mit einer Erhöhung von 97 Euro im nächsten Jahr zu Buche. In Sachsen-Anhalt und Thüringen geht es besonders stark nach oben. In Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern aber sinken die Preise. Unterm Strich wür-

den die deutschen Strompreise „wohl auch im kommenden Jahr die höchsten weltweit bleiben“, sagte Verivox-Experte Thorsten Storck.

Beim Gaspreis schlagen die Entwicklungen auf den Energemarkten besonders heftig durch. Hinzu kommt der in diesem Jahr eingeführte CO₂-Preis, der bei 25 Euro pro Tonne liegt. 2022 steigt er auf 30 Euro. Laut Verivox klettern die Kosten für ein Einfamilienhaus (Verbrauch: 20000 Kilowattstunden) dadurch im bundesweiten Schnitt um 329 Euro – der CO₂-Preis macht davon rechnerisch 110 Euro aus. Im neuen Jahr kommen noch einmal gut 20 Euro dazu.

Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg liegen mit Erhöhungen um mehr als ein Drittel vorn. Aber auch in Niedersachsen (24 Prozent) und Schleswig-Holstein (25 Prozent) wird Gas spürbar teurer. Für die regionalen Unterschiede, so Storck, seien auch die Beschaffungskosten der Versorger verantwortlich.

Tesla verzichtet auf Fördergeld

Eine Milliarde Euro für Batteriefabrik bei Berlin wäre möglich gewesen

VON CHRISTIAN KRÄMER

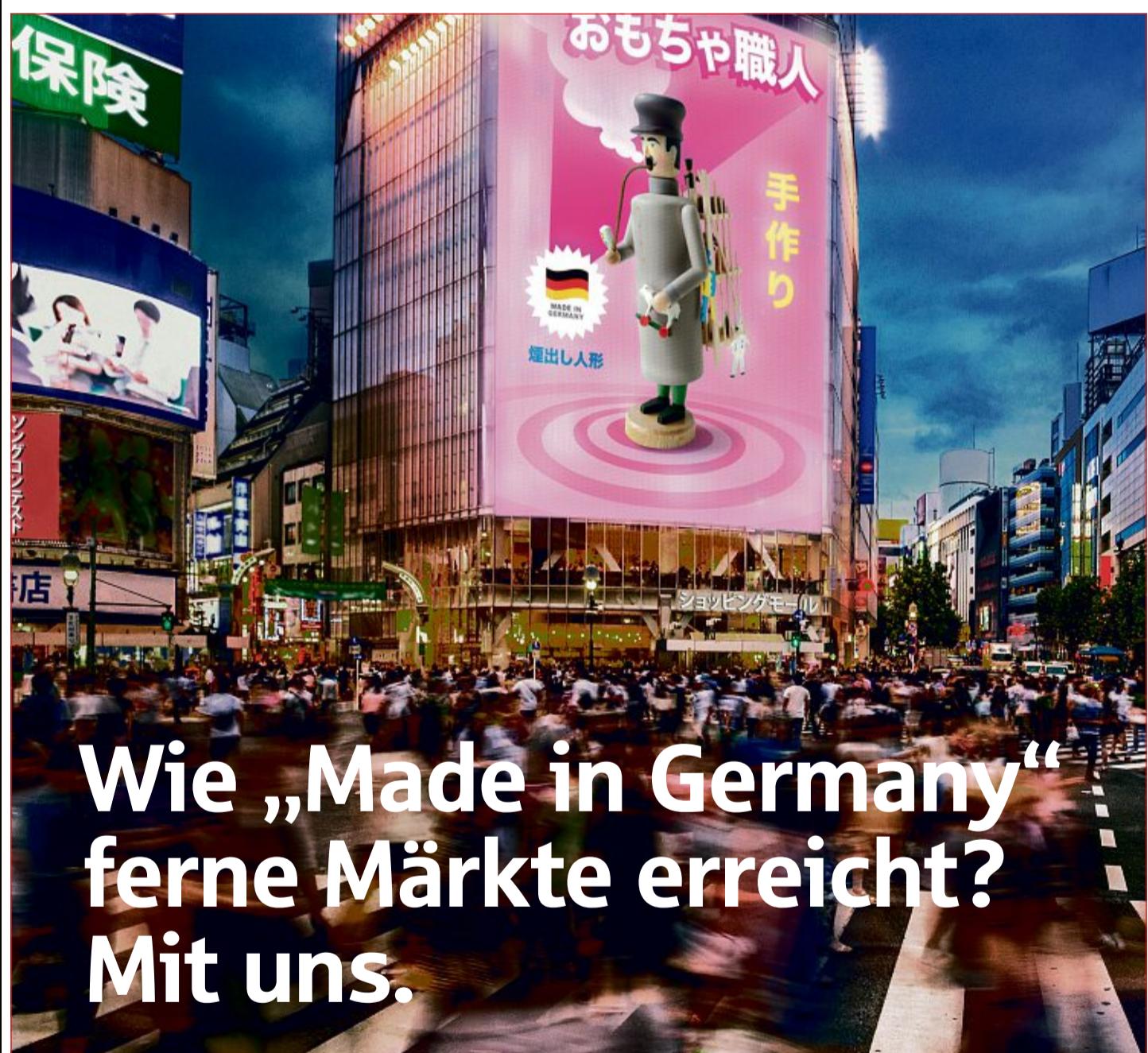
Berlin. Tesla will beim Bau der Batteriefabrik im brandenburgischen Grünheide ohne staatliche Förderung auskommen. Ein entsprechender Antrag sei zurückgezogen worden, teilte ein Sprecher des Bundeswirtschaftsministeriums mit.

Tesla bestätigte das und erklärte, weiterhin an seinen Planungen für die Batterie- und Recyclingfabrik in Grünheide bei Berlin festzuhalten. Der weltgrößte Elektroautobauer hätte bis zu 1,1 Milliarden Euro aus dem Förderpaket für „wichtige Projekte von allgemeinem europäischen Interesse“ erhalten können. Warum der US-Konzern darauf verzichtet, wurde auch auf Nachfrage nicht bekannt.

Tesla baut in Grünheide seine erste europäische Elektroautofabrik und zusätzlich auch eine Batteriewerk. Bisher fehlt dem US-Konzern die endgültige Baugenehmigung, mit der jedoch noch in diesem Jahr gerechnet wird. Erst am Montag war die Befragung von Kritikern der Fabrik im Rahmen einer Onlinekonsultation zu Ende gegangen, nun folgt die Auswertung.

Tesla will noch dieses Jahr erste Wagen aus der Grünheider Fabrik ausliefern. Später sollen 500 000 E-Autos jährlich von rund 12 000 Mitarbeitern gefertigt werden. Der Fabrikbau hat viele Kritiker auf den Plan gerufen. Da Tesla die ursprünglichen Pläne um die Batteriefabrik erweiterte, wurden die Baupläne im Sommer erneut für die Öffentlichkeit ausgeschlagen, und Einwände konnten eingereicht werden.

Ein Antrag auf Regionalförderung für das Batteriewerk wurde laut einer Sprecherin des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums nicht zurückgezogen. Über ihn sei noch nicht beschrieben worden.



Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, in digitalen Welten oder auf globalen Märkten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind.

Mehr Infos auf sparkasse.de/unternehmen



Die Wände hochgehen

VON NADJA LISSOK

Köln. Völkerball in der Kletterhalle funktioniert anders als in der Turnhalle. Wer abgeworfen wurde, klettert ein Stück die Wand hoch und versucht von dort aus, die Kinder aus der gegnerischen Mannschaft mit dem Ball zu treffen. Lässig steht die neunjährige Johanna mit einem Fuß auf einem der unteren Griffe, hält sich mit einer Hand weiter oben fest. Ihre Mutter Claudia Eggers steht mit beiden Beinen auf dem Boden und schaut zu. Die beiden sind aus Odenthal in die Ehrenfelder Kletterfabrik gekommen. Dort trifft sich jeden Montagabend die Elterninitiative herzkranker Kinder Köln, deren Angebot von „wir helfen“ finanziell unterstützt wird. Mit Völkerball wärmen die Kinder und Jugendlichen sich auf, dann geht es an die Wand.

Der normale Sportunterricht sei für Johanna ein Graus, sagt ihre Mutter. Corona hat es ver-

„Kinder mit Krankheiten haben immer einen Sonderstatus“

Claudia Eggers,
Mutter von Johanna

schlimmert, seitdem wollen die Sportlehrer bei jedem Wetter rausgehen. Mehr frische Luft, weniger sich verdichtende Aerosole in der Luft. Für die neunjährige Johanna bedeutet das: frieren. Ihre Lippen werden dann blau. Die Mitschülerinnen und Mitschüler zeigen drauf und lachen. „Kinder mit Krankheiten haben immer einen Sonderstatus“, sagt Johannas Mutter und klingt dabei gar nicht bitter, eher routiniert. Ihre Tochter kam mit einem hypoplastischen Linksherz zur Welt. Ihre linke Herzhälfte ist unterentwickelt, die Durchblutung des Körpers muss die rechte Herzhälfte übernehmen. Das quasi halbe Herz funktioniert nach den drei Operationen, die dieser Herzfehler erfordert, erstaunlich gut, sagt Eggers. Trotzdem nimmt Johanna Medikamente, kann nicht so rennen wie andere Kinder und friert schneller, weil ihr Körper anders durchblutet wird. Sie leidet außerdem an Epilepsie und einer Lernschwäche.

Die Neunjährige spricht wenig, lieber kraxelt sie mit ihren langen dünnen Beinen die Wand hoch. Im Alter von fünf Jahren war sie das erste Mal bei einer Kletterfreizeit der Elterninitiative mit dem Verein Hoch-Hinaus. Hoch-Hinaus hat sich auf therapeutisches Klettern spezialisiert, die Mitglieder helfen beispielsweise Menschen mit Autismus, Depressionen und Multiples Sklerose nach oben.

Drei Vereinsmitglieder leiten heute das Training in der Ehrenfelder Halle, einer von ihnen ist Bewegungstherapeut Marc Böhme. „Menschen mit Herzfehlern haben sehr verschiedene Ein-

Sportunterricht ist für die neunjährige Johanna oft eine Qual. Sie hat von Geburt an nur ein halbes Herz. Aber sie liebt Klettern



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Mit unserer Aktion „wir helfen: damit in der Krise kein Kind vergessen wird“ bitten wir um Spenden für Projekte und Initiativen, die Kinder und Jugendliche wieder in eine Gemeinschaft aufnehmen, in der ihre Sorgen ernst genommen werden. Bislang sind 153.269,31 Euro eingegangen.

Die Spendenkonten lauten: „wir helfen – Der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e. V.“

Kreissparkasse Köln, IBAN: DE03 3705 0299 0000 1621 55
Sparkasse Köln-Bonn, IBAN: DE21 3705 0198 0022 2522 25

Um Ihnen das Spenden zu erleichtern, liegt der Zeitung heute ein Überweisungsträger der Stadtsparkasse Köln-Bonn bei.

Wenn Sie nicht in der Spenderliste, die regelmäßig auf dieser Seite veröffentlicht wird, erwähnt werden wollen, notieren Sie auf

dem Überweisungsträger am Anfang des Verwendungszwecks bitte +A+, wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie bitte +S+ und Ihre vollständige Adresse, legen Sie auf beides Wert, vermerken Sie bitte +AS+. Herzlichen Dank!

Kontakt: „wir helfen e.V.“, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln.
Telefon: 02 21/2 24-27 89
E-Mail: wirhelfen@dumont.de



Jan Grove von Hoch-Hinaus hilft Johanna beim Anziehen des Klettergurts.

schränkungen, das macht beim Klettern aber nichts“, erklärt er. Es gäbe mit dem Seil Unterstützungsmöglichkeiten, wenn den Kletterer mal die Kraft verlässt. Man gerate auch nicht so schnell außer Atem. Außerdem gilt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer – egal, mit welcher Einschränkung: Klettern gibt Selbstvertrauen. Einmal von oben auf die Welt hinunterblicken.

Das sieht auch Alice Schamong so. Sie arbeitet als Psychologin im Herzzentrum der Uniklinik Köln und sagt: „Beim Klettern zählt mehr das Überlegen und Abwägen, nicht so sehr die Kondition.“ Ein Sport, der nicht überfordert, macht mehr Spaß. „Schul- und Vereinssport ist oft sehr kompetitiv, da verlieren viele Herzpatienten die Freude an der Bewegung.“ Schamong kennt die Arbeit der Elterninitiative herzkranker Kinder und lobt den Blick des Vereins auf alle Familienmitglieder. Neben Klettertraining und Reitfreizeiten für Kinder organisiert die Elterninitiative auch Seminare für Väter, Mütter und Geschwister.

„Wir sind eine klassische Selbsthilfegruppe“, sagt Ute Braun-Ehrenpreis, Vorsitzende der vor 34 Jahren gegründeten Initiative. Die Familien helfen sich gegenseitig, das Leben mit einem herzkranken Kind zu meistern. Etwa jedes 100. Kind in Deutschland wird mit einem Herzfehler geboren, wie schwer

„Beim Klettern zählt mehr das Überlegen und Abwägen, nicht so sehr die Kondition“

Alice Schamong, Psychologin im Herzzentrum der Uniklinik

sie beeinträchtigt sind, ist sehr unterschiedlich. Besonders die Geschwisterkinder sind in der Elterninitiative immer wieder ein Thema, denn sie haben im Familienleben, das sich viel im Krankenhaus abspielt, zwangsläufig das Nachsehen. „Studien zeigen, dass Geschwisterkinder von schwerkranken Kindern ähnlich psychisch belastet sein können wie die Betroffenen selbst“, sagt die Psychologin Schamong.

Deshalb sind sie auch jeden Montag beim Klettern in Ehrenfeld willkommen. Auch Johannas zwölfjährige Schwester war schon oft dabei. Johannas Mutter gab die Elterninitiative ebenfalls Halt, mittlerweile berät sie andere Eltern und macht Beuchsdienste auf der Kinderkardiologie. „Viele müssen die Situation erst einmal annehmen“, sagt Eggers über ihr Ehrenamt. „Und akzeptieren, dass das Leben sich mit einem schwerkranken Kind radikal ändert.“ Und trotzdem natürlich auch schön sein kann. Wenn sie sieht, wie Johanna strahlt, als der Klettertrainer ihr erneut den Klettergurt anlegt, zum Beispiel.

Engel und Esel für Kinder in der Volksbühne

Köln. Es droht erneut eine Vorweihnachtszeit, die wenig von feierlicher Stimmung geprägt ist. Um Kindern trotz der erneut Einschränkungen des öffentlichen Lebens etwas zu bieten, lädt der Verein Freie Volksbühne Köln – unter Einhaltung aller Regeln der Corona-Schutzverordnung – zu einem musikalischen Weihnachtsspiel in die Volksbühne am Rudolfplatz ein. „Die Weihnachtsgeschichte“ erzählt vom Engel und vom Esel und ist für Kinder ab drei Jahren bis zur zweiten Klasse geeignet.

Das kostenlose Angebot soll besonders Kindertagesstätten ansprechen, die Kinder aus finanziell schwächeren Familien betreuen. Der Verein möchte Kindern und Jugendlichen, egal welcher Herkunft, Zugang zur Kultur zu ermöglichen, „wir helfen“ unterstützt ihn dabei.

Die Veranstaltung ist für Mittwoch, 8. Dezember, 10 Uhr geplant. Es soll auch einen Online-Livestream geben. Interessierte Kindertagesstätten und Eltern können sich per E-Mail oder unter 02 21/9 52 99 10 bis zum 3. Dezember an die Freie Volksbühne wenden. (lis) service@volksbuene.de



Engel und Esel Foto: Goyert

SPENDEN

Name	Euro
Anonyme Spender	7885
Achten, Karl u. Maria van	75
Adameit, Waltraud	150
Aurich, Karlheinz u. Margarete, Stuttgart	50
Bruweleit, Elisabeth	50
Distelrath, Michael u. Kath. D.-Neuerburg, Köln	25
Eicher, Bruno	50
Engel, Uwe, Köln	300
Erlach, Margarete, Köln	1000
Fromader, Maria, Köln	250
Grießbach, Eheleute (Geburstagsgäste), Bedburg	1500
Gründahl, Elsa, Pulheim	100
Kipping, Dr. Bernhard, Köln	300
Klein, Reinhard	25
Kottmair, Hans Peter	1000
Krause, Wolfgang, Köln	300
Latzel, Alfred u. Elisabeth Leupold, Manfred u. Brigitte, Berg, Gladbach	15
Liely, Manfred u. Heidemarie	100
Mader, Isa Daniela	50
Metzler, Markus, Köln	200
Meyer, Georg u. Astrid Neukirchen, Ralf-Detmar u. Elke	100
Otto, Dr. Christiane, Leverkusen	50
Piontek, Willi, Pulheim	100
Pollmann-Schweckhors, Roswitha	50
Raab, Renate u. Christian, Köln	50
Rassier, Hermann Josef	100
Richter, Bernd u. Barbara, Berg, Gladbach	100
Salm-Roggendorf, Andrea	300
Schäfer, Friedhelm u. Doris, Köln	20
Schmitz, Kania, Köln	25
Schmitz, Marie-Ottolie, Köln	50
Schmitz, Sandra	50
Schönwald, Ulrich, Hürth	100
Schumacher, Christel Maria, Berg, Gladbach	500
Seif, Ulrich u. Sabine Dürpelfeld	100
Selbach, Ursula	25
Somssich, Dr. Imre u. Doris, Köln	150
Vetter, Jürgen u. Gudrun, Kerpen	300
Weindel, Irmgard u. Erich Westdorf, Angela	50
Wimmershoff, Marianne, Odenthal	30
Wittkamp, Robert Antonius, Köln	100
Yacoub, Monika u. Dr. Yasser	350
	10

Duda
Die Nachrichtenseite
für Kinder

FRAGE DES TAGES

Können Kinder gegen Corona geimpft werden?

Erst waren die Großeltern dran mit dem Impfen. Danach konnten sich die anderen Erwachsenen den Schutz gegen das Coronavirus holen. Möglich war das erst, nachdem die neuen Impfstoffe gründlich an Erwachsene getestet worden waren.

Aus diesem Grund gab es lange keine Impfungen für Kinder. Denn für Jüngere werden Arzneimittel noch einmal extra geprüft, weil Kinderkörper anders reagieren können als die von Erwachsenen. Inzwischen sind auch Impfstoffe für Jugendliche ab zwölf Jahren zugelassen. In Deutschland hat etwa die Hälfte der 12- bis 17-Jährigen die erste Spritze bekommen.

Am Donnerstag gab es nun den nächsten Schritt. Eine Behörde in Europa entschied, dass ein bestimmter Impfstoff auch für Kinder zwischen fünf und elf Jahren sicher ist. Die Kinder würden dann eine viel kleinere Menge als Erwachsene bekommen. Jetzt beraten noch Fachleute in Deutschland, ob sie die Impfung tatsächlich empfehlen. Das wird aber noch etwas dauern. (dpa)

VON REBECCA ELBS (TEXT) UND KATJA JÄGER (ILLUSTRATIONEN)

23. Dezember 2021:

„Hier ist sie doch, Emma!“, ruft Mama und stopft meine Sonnenkappe in die linke Tasche meiner Winterjacke. „Die lag ganz unten in einer der Umzugskisten. Oder willst du dir auf den Kanaren einen Sonnenstich holen?“



Ich schüttle den Kopf und sehe zu meinem kleinen Bruder Paul, der sich an seinem Weihnachtsglas festhält und wie ein König auf unserem größten Koffer im Hausflur sitzt. Zwischen Mama, Papa, mir und all den Umzugskisten, die

wir immer noch nicht ausgepackt haben. Obwohl wir schon eine ganze Weile in Opa Freds Haus wohnen.

„Jetzt habe ich fast die Flugtickets vergessen!“, ruft Papa und wird ganz weiß im Gesicht. „Da hätten wir nachher am Flughafen ganz schön blöd aus der Wäsche geschaut. Stellt euch vor: Am Ende müssten wir über Weihnachten doch hier bleiben. In diesem ganzen Chaos!“

Während Papa ins Wohnzimmer rennt, denke ich, dass ich viel lieber Weihnachten hier feiern würde. So wie immer. Auch, wenn Opa

Illustrationen: Katja Jäger



Fred im Frühjahr an seinem Alter gestorben ist und ich ihn ganz furchtbar vermisste. Dann wüsste man wenigstens, dass ab jetzt nicht alles in unserem Leben anders ist.

Ich glaube ja, Mama und Papa wollen dieses Jahr Weihnachten heimlich ausfallen lassen. Und deswegen fliegen wir auf diese

Insel. Dort gibt es wahrscheinlich sehr viel Sand, Sonne und Meer und eher weniger Weihnachtsschmuck, Kinderpunsch und Schnee. Mama sagte jedenfalls vor ein paar Tagen zu Papa, dass Weihnachten ohne Opa Fred keinen Sinn macht. Und Papa hat genickt, weil er das anscheinend auch findet.

Paul ist nicht alt genug, das irgendwie zu finden. Aber ich finde, das haben Mama und Papa nicht so wirklich zu Ende gedacht. Ich bin zwar erst acht, aber so viel habe ich verstanden. Es ist nämlich so, dass ohne Opa Fred überhaupt nichts mehr Sinn macht. Keine Guten-Morgen-Geschichte im Baumhaus, keine Mini-Wafeln mit Holundermarmelade und nicht mal eine Schatzsuche im Wald.

Aber ein Urlaub auf irgend einer Insel macht ja dann wohl am allerwenigsten Sinn. Und deswegen sollten wir Weihnachten genau so feiern, wie Opa Fred es sich gewünscht hätte. Hier in Köln. Ohne ihn, aber mit ganz viel Blimblim und Glitzer und Lichterketten. „Emma“, hat er nämlich immer gesagt, „es gibt nichts Magischeres als den Tag, an dem ich endlich wieder

meine Weihnachtskiste aus dem Schuppen holen darf.“ Und dann zwinkerte er mir zu und holte uns einen Weihnachtskeks. Die gab's bei Opa Fred nämlich immer. Im März, im Mai und auch mitten im August.

„Wie schön, du hast uns ja auch schon Flugtickets für nächstes Jahr gebucht!“, sagt Mama und sieht auf den Zettel, den ihr Papa gerade in die Hand gedrückt hat. „Habe ich nicht. Nur für dieses Weihnachten. Wie kommst du denn darauf?“, fragt Papa, während er Paul die Schuhe zubindet. „Weil es hier steht. Abflug, Flughafen Köln-Bonn: 23. Dezember 2022 um 15 Uhr 30. Darum.“ Papa starrt auf den Zettel. Erst werden seine Augen so groß wie Mandarinen und dann sagt er: „Das ist ja nächstes Jahr! Da muss ich mich wohl ganz übel am Computer vertippt haben.“

SO GEHT'S WEITER

Ihr wollt wissen, wie es mit Emmas Familie weitergeht? Dann lest nächsten Samstag auf dieser Seite Folge zwei von „Weihnachten mit Fred“. Die Duda-Adventsgeschichte hat sich Autorin Rebecca Elbs extra für euch ausgedacht, Katja Jäger hat die schönen Illustrationen gemacht.

Überraschung zum ersten Advent

Heute anrufen unter 01378/906077

0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk wesentlich höher.

2 x
2 Tickets
gewinnen



Der heutige Tagespreis

Erleben Sie „Die größten Musical-Hits aller Zeiten“ am 28. April 2022 im Palladium Köln. Bekannte Musicalstars, ein elfköpfiges Gesangsensemble und eine Live-Band bringen Lieder aus beliebten Musikfilmen auf die Bühne. Sie performen Songs aus Klassikern wie „Dirty Dancing“ ebenso wie Höhepunkte des brandneuen Musicals „KU'DAMM 56“.

semmel
concerts
premium entertainment

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen unter www.dumont-rheinland.de/seiten/teilnahmebedingungen-adventskalender-gewinnspiel.html. Teilnahme ab 18 Jahren. Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Veranstalter des Gewinnspiels ist die M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG. Bei einer Teilnahme gelten die Bedingungen als akzeptiert.

Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnerische Rundschau
EXPRESS

**Jeder Mensch hat das Recht,
in Würde zu sterben.**
Helfen Sie uns, dafür bessere
Bedingungen zu schaffen.

WWW.PALLIATIVMEDIZIN.DE

Spendenkonto
Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin e. V.
Berliner Volksbank
IBAN: DE 19 10 0900 0023 7481 1021
BIC: BEVODEBBXXX

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse und menschliche Nähe: 5.000 Mitglieder engagieren sich für eine „Hand in Hand“-Versorgung, wie sich das viele Menschen für ihre letzte Lebenszeit wünschen: Mittendrin „im Leben“. In Gemeinschaft. Mit so wenig Schmerzen, Angst und Leid wie möglich. Dort, wo man sich aufgehoben fühlt.

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt, Tel.: 030/30 10 100 0



**DIE KÖLNER CITY
ERSTRAHLT IN NEuem GLANZ.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eine Initiative von
STADTMARKETING KÖLN

In Kooperation mit

Panorama

LEUTE

ASTRONAUT

Matthias Maurer fühlt sich wohl auf der ISS



Der deutsche Astronaut **Matthias Maurer** (51) hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation (ISS) noch nicht so ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen rauschwirbt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch“, schreibt er in einem veröffentlichten Brief für „Bild“. Nach all den Jahren des Wartens fühlt er sich aber jetzt sehr glücklich und befreit.

MODERATOR

Jimmy Kimmel zündelt beim Kochen



Brenziger Feiertag für **Jimmy Kimmel**: Beim Zubereiten seines Thanksgiving-Truthahns hat sich der US-Moderator die Haare angekohlt. Der 54-Jährige teilte ein Selfie von sich: Unter seiner Kappe ist deutlich ein versengter Haaransatz zu sehen. „Fröhliches Thanksgiving euch allen“, schrieb Kimmel, „versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare zu verbrennen.“ Ein Unglück, das ihm offenbar schon einmal passiert ist, denn Kimmels älteste Tochter Katie (30) kommentierte schlicht auf Instagram „Schon wieder?“, worauf der Moderator antwortete: „Jap. Es ist jetzt eine Feiertagstradition.“

MONARCHIN

Queen Elizabeth II. zeigt ihre Kostüme



Auf Schloss Windsor sind in diesem Winter erstmals Kostüme zu sehen, die von **Queen Elizabeth II.** und ihrer Schwester Prinzessin Margaret bei Theateraufführungen während des Zweiten Weltkriegs getragen wurden. Die inzwischen 95 Jahre alte Queen und ihre 2002 gestorbene Schwester verbrachten damals viel Zeit in Windsor, um den deutschen Luftangriffen auf London zu entgehen. Um Geld für eine Wohltätigkeitsorganisation zu sammeln, spielten die jugendlichen Prinzessinnen dabei in mehreren Weihnachtstheatern mit.

VON FELIX LILL

Tokio. Sobald es piepste, herrschte Panik. Was ist los? Braucht es Futter? Will es spielen? Oder kämpft es ums Überleben? Wer morgens noch im Bett döste, war plötzlich hellwach.

Wer in den 1990er-Jahren ein Kind war, dürfte sich an solche Gefühle noch gut erinnern. Ein Plastikei mit kleinem Bildschirm, auf dem die Launen und Nöte des Elektrowesens angezeigt wurden, war das neue Ding, das jeder haben wollte. Das Tamagotchi war das erste populäre Roboterhaustier – und versetzte die Welt in Ekstase.

Auch in Japan, wo der Tokioter Konsumentenelektronikhersteller Bandai Ende November 1996 die Idee dafür entwickelte, schlug das kleine Ei ein wie eine Bombe. Vor den Spielwarengeschäften bildeten sich lange Schlangen, um eines dieser Geschöpfe mit dem 32x16-Pixel-Minibildschirm zu ergattern. Der „Spiegel“ schrieb vom „Wahnsinn mit System“; allein in Deutschland sollen binnen Jahresfrist zwei Millionen Stück über die Ladentheken gegangen sein – und wahrscheinlich auch etliche darunter.

Woher die Faszination? Das Tamagotchi war vieles auf einmal: ein kleiner Computer, mit dem man zu interagieren lernte. Eine ganz neue Form des Entertainments. Und ein Haustier zum Ausprobieren. Eltern, die skeptisch gegenüber dem Wunsch des Kindes nach Hunden oder Katzen waren, konnten der Idee eines Elektrohaustieres oft etwas abgewinnen. Mit dem Tamagotchi konnte der Nachwuchs Fürsorge und Verantwortung ohne Risiko lernen.

Nach einem kurzen, aber weltweiten Boom verloren die piepsenden Spielzeuge schließlich die Gnade der Eltern und die Faszination der Kinder. Ein knappes Jahrzehnt später, um das Jahr 2004 herum, startete Bandai dann – angetrieben vom einstigen Erfolg – eine Verkausoffensive für die nächste Generation, unter anderem mit der Fähigkeit, den Tamagotchi-Nachfolger mit einem anderen zu verbinden und so eine Familie zu gründen. Bis heute haben sich weltweit um die 85 Millio-



Original: 1996 kamen die ersten Tamagotchis – zunächst nur in Japan – auf den Markt. Erfunden haben soll sie die Japanerin Aki Maita.

Foto: Stefan Hesse/dpa



Die Tamagotchis der Neuzeit werden nun am Arm getragen.

Foto: Bandai Namco

nen Exemplare der kleinen Quälgeister verkauft.

Die Bedeutung des Tamagotchi drückt sich dabei nicht allein in Absatzzahlen aus. Für die ganze Gamingbranche war es wegweisend. Nicht nur der Gedanke, ein E-Haustier zu kreieren, war originell. Auch der Modus des dauerhaften Spielens ebnete den Weg für spätere Spiele: Beim Tamagotchi gab es kein Speichern und Ausschalten, „World of Warcraft“ oder „Elder Scrolls Online“ funktionieren heute in ähnlichen Modi. Das Spiel endet nie. Außerdem richtete sich das Tamagotchi – anders als die meisten Elektro- oder Videospiele bis dahin – nicht allein an die Jungen, sondern genauso an Mädchen; die Anziehungskraft wirkte geschlechterübergreifend.

Erfunden haben soll das Urprungstamagotchi die damals erst 28-jährige Bandai-Angestellte Aki Maita. Weil die Wohnungen in Japan zu klein sind und waren und es zu wenig Grünflächen gab, sei ihr die Idee für das künstliche Haustier gekommen, heißt es. Ob das wirklich so war – oder das Ganze nur als PR-Gag inszeniert wurde, ist unklar. Geblieben sind die Erinnerungen an eine eindrucksvolle Erfolgsstory. Und selbst ein Vierteljahrhundert nach dem Siegeszug ist das Tamagotchi nicht ausgestorben. Der Hersteller Bandai hat gerade eine neue Jubiläumsversion herausgebracht. Diesmal kommt die Weiterentwicklung in Form einer Smartwatch, ist also online und per Touchscreen zu versorgen. Heutzutage ist das Haustier natürlich in Farbe und das Zimmerlein, in dem sich das E-Wesen befindet, kann selbstverständlich modifiziert werden. Außerdem sind simple Chatfunktionen möglich sowie die Synchronisation mit anderen Tamagotchis.

Festnahme in Zypern im Fall Eitan

Junge nach Seilbahnunglück in Italien entführt

Pavia. Im mutmaßlichen Entführungsfall des jungen Eitan ist die Polizei gegen einen Verdächtigen vorgegangen. Der mutmaßliche Komplize von Eitans Großvater mütterlicherseits sei am Donnerstag im Limassol im Süden Zyperns festgenommen worden, berichtete die Zeitung „Corriere della Sera“. Die Polizei in Zypern bestätigte auf Nachfrage, dass ein 50-Jähriger dort wegen eines europäischen Haftbefehls in einem Hotel festgenommen wurde. Der Großvater mütterlicherseits soll den Jungen – mithilfe des Komplizen – entgegen einer richterlichen Anordnung von Italien nach Israel gebracht haben. Eitan hatte im Mai als Einziger das tödliche Seilbahnunglück am Monte Mottarone, westlich des Lago Maggiore, überlebt. 14 Menschen kamen damals ums Leben, darunter auch Eitans Eltern, Urgroßeltern und sein kleiner Bruder.

NACHRICHTEN

LIVERPOOL

Vier Jugendliche töten Zwölfjährige

Liverpool. Nach einer tödlichen Attacke auf ein zwölf Jahre altes Mädchen in Liverpool sind am Freitag mehrere Jugendliche festgenommen worden. Wie die britische Polizei mitteilte, handelt es sich um vier Jungen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Der tödliche Angriff habe sich am Donnerstagabend in einer sehr belebten Straße abgespielt, in der kurz zuvor die Weihnachtsbeleuchtung angeschaltet worden sei. Vorausgegangen sei wohl ein Streit. Das Mädchen starb nach der Attacke im Krankenhaus.

TRIAHLET

Extremsportler nach 14 Monaten am Ziel

München. Bei seiner Weltumrundung per Triathlon setzt der „deutsche Forrest Gump“ zum Schlussprint Richtung München an. Jonas Deichmann umrundet seit 14 Monaten den Globus im Triathlon. Wenn alles klappt, wird der Extremsportler nach unglaublichen 120 Ironman-Triathlons – das sind 456 Kilometer Schwimmen, 5040 Kilometer Laufen und 21 600 Kilometer Radfahren – am Montag sein Ziel in München erreichen.

E-PAPER AM SONNTAG



Nöllner Stadt-Anzeiger AM SONNTAG

Kommunale Bestattungsgesellschaft der Rheinischen Bahn und der Bremischen Bahn

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

„DIE ODELL“

„KOMMUNALE BESTATTUNGSGESELLSCHAFT DER RHEINISCHEN BAHN UND DER BREMISCHEN BAHN“

Derby Gladbachs Jonas Hofmann spricht im Interview über sein Formhoch, den FC und eine Impfpflicht für Fußballer [Seite 18](#)

Sport



FC Bayern Meister erlebt mit Vereinsboss Kahn denkwürdige Mitgliederversammlung [Seite 19](#)



Modeste ist bereit für das Derby

Der Tunesier Ellyes Skhiri steht gegen Gladbach vor seinem Startelf-Comeback

Köln. Anthony Modeste ist bereit für das Derby am Samstag: Der Stürmer des 1. FC Köln trainierte auch am Freitagmittag mit seinen Kollegen und steht seinem Trainer für die Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Borussia Mönchengladbach im ausverkauften Rhein-Energie-Stadion zur Verfügung. Der Franzose hatte nach einem Foul seines Gegenspielers Stefan Bell beim 1:1 in Mainz bereits in der ersten Halbzeit unter großen Schmerzen den Platz verlassen müssen. Allerdings hatte bald festgestanden, dass es sich um keine strukturelle Verletzung handelte. Am Donnerstag war der 33-Jährige wieder ins Training eingestiegen, tags darauf präsentierte er sich bereits wieder in Normalform.

Auch Ellyes Skhiri könnte von Beginn an zum Einsatz kommen. Der Tunesier hat sich von seinem vor sechs Wochen erlittenen Bruch des Wadenbeinköpfchens erholt und konnte schon in der Schlussphase des Spiels in Mainz wieder eingreifen. Nun ist der Mittelfeldspieler wieder ein Kandidat für die Startelf – gegen formstarke Mönchengladbacher, die zuletzt 14 Punkte aus sieben Bundesligaspielen holten, eine mächtige Ausbeute, wäre Skhiri als stabilisierendes Element vor der Abwehr ein wichtiger Faktor.

Vor Anpfiff gibt es die Möglichkeit, sich an der Impfstation vor dem Rhein-Energie-Stadion ohne Anmeldung gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Die Aktion findet von 10 bis 13 Uhr an der Nordwestecke der Vorwiese statt. Angeboten werden sowohl Erstimpfungen als auch Booster-Impfungen. Zur Verfügung stehen die Impfstoffe von Moderna, Johnson & Johnson und Biontech. (ksta)

Voraussichtliche Aufstellungen

Köln: Schwäbe - Schmitz, Kilian, Czichos, Hector - Skhiri - Ljubicic, Kainz, Duda - Modeste, Andersson; **Mönchengladbach:** Sommer - Ginter, Zakraja, Bensebaini - Herrmann, Kone, Neuhaus, Scally - Hofmann, Stindl - Plea.



Wieder dabei: Ellyes Skhiri

VON CHRISTIAN LÖER

Köln. Für den 1. FC Köln ist es das wichtigste Heimspiel des Jahres, allerdings findet das Derby gegen Borussia Mönchengladbach in schwierigen Zeiten statt. Die Infektionslage auch in Köln nimmt momentan einen dynamischen Verlauf, da scheint es auf den ersten Blick seltsam, ein Fußballspiel vor 50 000 Zuschauern auszutragen. Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) hält sich derzeit mit Veröffentlichungen zurück, hat aber eigene Zahlen erhoben. Dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ liegen die Daten vor. Ein Überblick.

Was besagt die aktuelle Corona-Schutzverordnung?

Derzeit ist es grundsätzlich erlaubt, Fußballstadien unter 3G-Bedingungen sowie unter Anwendung eines Hygienekonzepts voll auszulasten – mit einer Einschränkung: Von den Stehplätzen dürften nur die Hälfte der Plätze jenseits der 5000 besetzt werden. Das Kölner Stadion hat 8175 Stehplätze, rund 1500 davon hätten also grundsätzlich unbesetzt bleiben müssen. Allerdings gestattete das Gesundheitsamt der Stadt Köln dem FC, auch die Stehplätze vollständig zu füllen.

„Möglich ist dies aufgrund unseres als tragfähig eingestuften und erfolgreich praktizierten Hygiene- und Infektionsschutzkonzepts mit 2G“, erklärt FC-Geschäftsführer Alexander Wehrle.

Welche Maßnahmen muss der 1. FC Köln garantieren?

Als Veranstalter ist der Verein in der Pflicht, zu überprüfen, dass die Zuschauer außerhalb ihrer Plätze eine mindestens medizinische Maske tragen. Alexander Wehrle hat mehrfach betont, dass es auch der Disziplin des Kölner Publikums zu verdanken sei, dass der FC das Stadion wei-

Volles Stadion inmitten der Pandemie

Was wie ein skurriler Widerspruch klingt, ist ein vom Gesundheitsamt der Stadt genehmigter Sonderfall – wegen des tragfähigen Hygienekonzepts des 1. FC Köln

terhin auslastendarf. Neben der Einhaltung der Maskenpflicht werden zudem die Zertifikate überprüft, mit denen die Zuschauer ihre Immunisierung nachweisen. Stichprobenhaft soll zudem der Immunisierungsnachweis mit einem Ausweisdokument abgeglichen werden.

Am Platz darf die Maske abgenommen werden. Verlässt ein Zuschauer seinen Platz, um sich etwa an den Verpflegungsständen einzudecken, herrscht Maskenpflicht, gegessen werden darf nur am Platz, Alkohol wird nicht ausgeschenkt.

Das Konzept im Stadion ist damit letztlich strenger als auf dem Weihnachtsmarkt, Kontakte sind verfolgbar.

Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung?

Das Gesundheitsamt ist zufrieden: „Von der Einhaltung des Infektionsschutzkonzeptes des FC wurde sich mehrfach vor Ort überzeugt und in Abstimmung mit dem 1. FC Köln auch bei Optimierungsmöglichkeiten nachgebessert“, sagt ein Sprecher der Stadt dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ am Freitag.

Gibt es ein Infektionsgeschehen rund um die Spiele der deutschen Profiligen?

Bislang kann man sagen: nein. Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) hält sich derzeit mit Veröffentlichungen zurück, um die

ohnehin hitzig geführten Debatten nicht weiter zu befeuern. Zwar gibt es eine Faktenlage, angesichts der verbreiteten Unruhe fürchtet man jedoch offenbar, damit kein Gehör zu finden. Dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ liegen die Daten allerdings vor.

Erhebt die DFL derzeit auch eigene Zahlen?

Die ersten elf Spieltage (13 in der Zweiten Liga) sind mittlerweile ausgewertet, die Zahlen betreffen 216 Partien. Die Auslastung der Stadien lag in diesem Zeitraum bei durchschnittlich 53 Prozent der jeweiligen

» Von der Einhaltung des Schutzkonzeptes des FC wurde sich mehrfach vor Ort überzeugt

Sprecher der Stadt Köln

Gesamtkapazität. 70 der 216 Spiele waren ausverkauft. Bei 36 Partien waren nur genesene und geimpfte Zuschauer erlaubt, der 1. FC Köln etwa führte die 2G-

BUNDESLIGA

VfB Stuttgart - Mainz 05	2:1
VfL Wolfsburg - Bor. Dortmund	5:0
Hertha BSC - FC Augsburg	5:0
1. FC Köln - Mönchengladbach	5:0
VfL Bochum - SC Freiburg	5:0
Greuther Fürth - Hoffenheim	5:0
B. München - A. Bielefeld	5:0
Eintr. Frankfurt - Union Berlin	5:0
RB Leipzig - B. Leverkusen	5:0

1. B. München	12	9	1	2	41:13	28
2. Bor. Dortmund	12	9	0	3	30:18	27
3. SC Freiburg	12	6	4	2	18:11	22
4. B. Leverkusen	12	6	3	3	25:17	21
5. Union Berlin	12	5	5	2	19:17	20
6. VfL Wolfsburg	12	6	2	4	14:14	20
7. RB Leipzig	12	5	3	4	23:13	18
8. Mönchengladbach	12	5	3	4	17:14	18
9. Mainz 05	13	5	3	5	17:14	18
10. Hoffenheim	12	5	2	5	21:17	17
11. Eintr. Frankfurt	12	3	6	3	14:16	15
12. 1. FC Köln	12	3	6	3	18:21	15
13. VfB Stuttgart	13	3	4	6	18:23	13
14. VfL Bochum	12	4	1	7	10:19	13
15. Hertha BSC	12	4	1	7	12:26	13
16. FC Augsburg	12	3	3	6	11:21	12
17. A. Bielefeld	12	1	6	5	9:18	9
18. Greuther Fürth	12	0	1	11	8:33	1

Regelungsbereits mit dem Heimspiel am zweiten Spieltag gegen den VfL Bochum ein und war damit bundesweit Vorreiter.

3,76 Millionen Zuschauer besuchten in dieser Saison die Stadien der beiden Bundesligas. Im Nachgang der Spiele wurden insgesamt zehn Personen positiv getestet. Anschließend wurden im Rahmen der Kontaktverfolgung insgesamt 72 Datensätze von Zuschauern angefordert, das entspricht 0,0019 Prozent der Stadionbesucher. Ein positiv getesteter Zuschauer im Stadion hat also im Schnitt 7,2 Risikokontakte; man ist damit statistisch nicht mit 50 000 Menschen im Stadion, bei denen man sich anstecken könnte. Sonnen nur mit sieben.

Von den 72 Kontakten der zehn positiv getesteten Stadionbesucher hatte sich bis zum 16. November kein einziger im Stadion angesteckt. Zuletzt sind die Inzidenzen allerdings stark gestiegen – zudem ist bei einem emotionalen Spiel wie dem Derby mit intensiveren Wortmeldungen und somit Aerosolbildungen auf den Rängen zu rechnen. Das Gesundheitsamt sieht darin allerdings offenbar keinen entscheidenden Faktor.

Die Stadt Köln bestätigt die Erfahrungen der DFL: „Es erfolgte eine mehrfache und explizite Nachbeobachtung einzelner Spiele nach Vollauslastung durch das Indexmanagement, die keine höheren Fallzahlen als das allgemeine Infektionsgeschehen erbrachten“, sagt ein Stadtsprecher.

Wie ist die Lage außerhalb der Stadien?

Die Zuschauer werden zu unterschiedlichen Zeiten ins Stadion eingelassen, dadurch sollen Menschenansammlungen etwa an den Drehkreuzen verhindert werden. Indem die Anreise gestreckt wird, soll zudem eine Überfüllung von Bussen und Bahnen verhindert werden.

Sehnsucht nach den Mittelstürmern

Leverkusens Trainer Seoane hofft in Leipzig auf den Einsatz von Patrik Schick

Leverkusen. Nach wiederholten Nachfragen stellte Gerardo Seoane klar: „Ich möchte auch nicht alle Karten offenlegen.“ Bayer 04 Leverkusens Trainer muss sich vor dem Bundesliga-Spiel am Sonntag bei RB Leipzig (17.30 Uhr/Dazn) wieder mit seiner angespannten Personalsituation beschäftigen. Schon vor dem Europa-League-Spiel am Donnerstag gegen Celtic Glasgow (3:2) hatte Seoane eine Rückkehr der zuletzt angeschlagenen Karim Bellarabi, Charles Aránguiz, Lucas Alario und Patrik Schick angedeutet. Doch stand letztlich keiner aus dem Quartett im Kader, der die schwachen Schotten mit viel Mühe niederringen konnte und die Qualifikation für das Achtelfinale perfekt machte.

Für Sonntag sehnt Bayer 04 vor allem die Rückkehr eines Mittelstürmers herbei. Amine Adli hatte als Aushilfskraft zwar beim 1:0 gegen Bochum in der Vorwoche zum Sieg getroffen, gegen Glasgow auf dieser Position jedoch diverse Mängel bei Laufwegen und in der Chancenverwertung offenbart. In RB Leipzig wartet nun ein Gegner



Patrik Schick

eines anderen Kalibers, der solche Nachlässigkeiten härter bestrafen dürfte. „Das 5:0 in Brügge hat genügend Anschauungsunterricht geboten“, sagte Seoane. Ob Alario (muskuläre Probleme) oder Schick (Bänderriss) einsatzbereit sind, konnte der Schweizer am Freitag nicht verraten: „Es klärt sich am Samstag. Aber alle haben die letzten Trainingstage gut genutzt“, sagte Trainer Seoane.

Während in Köln das Derby gegen Borussia Mönchengladbach vor 50 000 Zuschauern stattfindet, wird die Partie in Leipzig aufgrund der dramatischen Corona-Lage in Sachsen vor leeren Rängen absolviert. Seoane sagt: „Es ist schade, wir brauchen die Zuschauer und die Emotionen. Aber die Gesundheit hat Priorität.“ (ckr)

ROLFES BEERBT VÖLLEN

Bayer 04 hat die erwartbaren Veränderungen auf der Führungsebene des Klubs bestätigt. Auf Rudi Völler, der zum Saisonende sein Amt als Sport-Geschäftsführer des Werkstoffs abgibt, folgt Simon Rolfes, bislang Sportdirektor von Bayer 04. Völler wird in den Gesellschafterausschuss rücken sowie als Vereinsbotschafter Aufgaben „im In- und Ausland“ übernehmen. Der Weltmeister war von 2005 bis 2018 Sportdirektor der Werkself, ehe er die neu geschaffene Position des Geschäftsführer Sports übernahm. (ckr)

„Es wird ein heißes Duell“

Gladbachs Mittelfeldspieler Jonas Hofmann über das Derby, Corona und Impfen

Herr Hofmann, gegen Fürth haben Sie am vergangenen Wochenende einige Tritte kassiert. Sind Sie trotz der Blessuren fit fürs Derby beim 1. FC Köln am Samstag?

Während der Halbzeit hat es sich schlimmer angefühlt, als es dann letztlich war. Wir hatten schon befürchtet, dass nach dem Spiel alles blau ist. Aber es ist alles gut und schnell verheilt, ich bin topfit und kann am Samstag normal auf dem Platz stehen.

Alle Tritte der Fürther hatten auch nicht geholfen, Sie haben trotzdem beim 4:0-Sieg zwei Tore erzielt. Insgesamt sind es schon sechs in dieser Bundesliga-Saison, Ihr persönlicher Bestwert ist nach zwölf Spieltagen eingestellt. Fühlen Sie sich in der besten Form Ihres Lebens?

Ich glaube, dass ich gerade in einer sehr, sehr guten Form bin. Die Form meines Lebens kommt aber hoffentlich noch. Es wäre schön, wenn es so weitergeht, ich noch mehr Tore erzielen und noch mehr Erfolg haben kann. Max Eberl (Gladbachs Sportdirektor, Anm. d. Red.) hatte es zuletzt schon gesagt: Als Fußballer muss man nicht mit 23, 24 ausgereift sein – auch in einem etwas höheren Alter kann man noch eine super Entwicklung nehmen.

Es wird Ihr zehntes Spiel mit Gladbach gegen den FC, Sie sind also ein Derby-Routinier. Macht es mehr Spaß im eigenen Stadion von den Fans angetrieben oder beim Erzrivalen ausgepfiffen zu werden?

Im gegnerischen Stadion ausgepfiffen zu werden hat auf jeden Fall etwas. Wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich aber die heimischen Fans und die schönere Atmosphäre wählen. Doch es stimmt schon: Wenn wir dann am Samstag hoffentlich den Sieg mit nach Hause nehmen und ausgepfiffen werden, dann tut das gut.

Ein Derby-Tor können Sie noch nicht aufweisen...

Das wollte ich gerade schon ansprechen – es stimmt leider, trotz aller Derby-Erfahrung. Es wäre ja schön, wenn ich da am Samstag auch einen Haken dran machen könnte.

In der Vergangenheit ist Gladbach in Derbys meist gegen einen tief stehenden FC-Abschwehrblock angelauft. Wie bewerten Sie die Kölner Entwicklung unter Trainer Steffen Baumgart?

Die Kölner sind fulminant in die Saison gestartet, standen lange in der Tabelle vor uns. Das haben ihnen, glaube ich, nicht viele so zugetraut. Sie machen es gut, sie holten das Beste aus ihren Möglichkeiten heraus. Es wird ein heißes Duell, jeder wird brennen ohne Ende – gerade, weil ja auch die Fans wieder zurück sind. Wir müssen alles abrufen, was wir haben.

Gegen diesen FC macht das Spielen vermutlich mehr Spaß als gegen eine Mannschaft, die nur verhindern und zerstören will.

Auf jeden Fall, es mag keiner so richtig, wenn man gegen Mannschaften spielt, die mit elf Mann auf 30, 40 Metern hinten drin stehen. Über mitspielende Gegner ist jeder froh.



Jonas Hofmann (29) wechselte 2011 von Hoffenheim zum BVB. 2016 verpflichtete ihn Gladbach für acht Millionen Euro. 186 Bundesliga-Einsätze (28 Tore) und zehn Länderspiele (2 Tore).

Gladbach hat sich nach holprigem Start gesteigert, mit dem 5:0 im Pokal gegen die Bayern als Höhepunkt. Was hat sich in den letzten Wochen geändert?

Richtig verändert haben wir eigentlich nichts, natürlich gibt es anfangs immer eine kleine Ein gewöhnungsphase unter einem neuen Trainer mit neuer Philosophie. Aber das dauert keine Ewigkeit. Wichtig war, dass wir irgendwann gesehen haben, was für ein Potenzial in uns steckt, wenn wir alles aus uns herausholen. So ein Spiel wie gegen München ist gut, damit einem als Mannschaft bewusst wird, wie stark man ist, und wie schwer es für den Gegner ist, gegen einen zugewinnen. Wenn es dann auch noch gegen die Bayern gelingt, so eine überragende Leistung abzurufen, dann muss eigentlich jeder diesen Ehrgeiz entwickeln, an diese Leistung anzuknüpfen.

Dieses Spiel kann schon den Ausschlag dafür geben haben, dass wir gemerkt haben: Hey, wir sind richtig gut! Klar ist natürlich, dass man sich auf so einem Spiel nicht ausruhen darf. Weil: Irgendwann ist es dann egal, was man vor ein paar Wochen gegen die Bayern geleistet hat.

Hat Hansi Flick einen Anteil an Ihrem Formhoch?

Auf jeden Fall. Es gibt ungemein Selbstvertrauen, wenn man für die deutsche Nationalmannschaft jedes Spiel machen darf – und seit Hansi Flick da ist, war ich bei jedem Spiel im Einsatz. Wenn wir dann auch noch die Spiele gewinnen und ich Tore schieße, gibt das einen ordentlichen Push. Da bin ich sehr dankbar für.

Hätten Sie es vor einem Jahr für möglich gehalten, dass Sie irgendwann mal als Rechtsverteidiger Stammspieler in der Nationalelf sind?

Wahrscheinlich nicht. Wenn mir das jemand gesagt hätte, hätte ich wohl gerne mal erfahren, wer dann da Trainer ist und wie das zustande kommen soll.

Der Profifußball kämpft mit diversen Problemen: Die Katar-Frage drängt vor der WM, Markus Anfang im Besonderen und auch die Münchener Impfskeptiker um Joshua Kimmich haben der Branche keinen Gefallen getan. Muss sich Ihr Berufszweig seiner großen gesellschaftlichen Rolle bewusster werden?

Ich glaube, dass im Fußball nie vergessen wurde, welche gesellschaftliche Rolle dieser einnimmt. Zu Beginn der Pandemie wurde extrem schnell ein Konzept entwickelt, so dass unter der Einhaltung aller von der Politik vorgegebenen Regeln relativ schnell wieder gespielt werden konnte. Nach der ersten Welle – und auch allen anderen – sind viele wieder in eine Art Normalität verfallen und haben in einigen Momenten gedacht: Corona ist vorbei, jetzt können wir alle ein bisschen schludern, das wird schon alles irgendwie. Das halte ich für menschlich. Aber nach ein paar Wochen oder Monaten ist dann jeweils die Rechnung dafür gekommen. Da muss nicht der Fußball alleine seine gesellschaftliche Verantwortung wiederfinden, jeder Einzelne muss sich seiner Verantwortung für das Allgemeinwohl bewusst sein.

Halten Sie eine Impfpflicht für Profisportler für sinnvoll?

Da bin ich zweiseitig. Mittlerweile sollte eigentlich jeder wissen, wie gefährlich Corona ist und wie viel besser geimpfte Menschen gegen einen schweren Krankheitsverlauf geschützt sind. Das haben wir jetzt erst neulich wieder bei einer Sitzung mit unserem Internisten aufgezeigt bekommen, als uns über das Boostern aufgeklärt hat. Klar ist: Je weniger Menschen geimpft sind, desto länger haben wir mit Corona zu kämpfen und desto schlechter ist es für die gesamte Gesellschaft. Nichtsdestotrotz werden wir wohl ohnehin langfristig mit dem Virus leben müssen.

Offenbar wissen es aber doch nicht genug Leute.

Ja, so ist es wohl.

Sie selbst sind im Frühjahr erkrankt, hatten aber nur leichte Symptome. Wie haben Sie die Quarantäne verbracht? Waren Sie hinterher ein herausragender Koch?

Nein. Ein bisschen habe ich online gezockt, auch wenn ich sonst nicht ständig an der PlayStation hänge. Aber ich habe auch Dinge gemacht, die man sonst vor sich herschiebt, wie die Steuererklärung, oder Ausmisten. Ich habe versucht, die zwei Wochen sinnvoll zu nutzen. Ich hatte zum Glück nur ein bisschen Kopfschmerzen und die Ohren waren zu.

Gab es gesundheitliche Spätfolgen der Infektion?

Nein, bislang zum Glück keine. Und als Genesener erhalte ich nun zeitnah meine zweite Impfung, die Auffrischungsimpfung.

Haben Sie angesichts der aktuellen Infektionszahlen ein mulmiges Gefühl, wenn sich am Samstag 50 000 Menschen in einem Stadion knubbeln? Auch wenn 2G gilt?

Klar weiß man, dass es mittlerweile viele Impfdurchbrüche gibt. Es ist schwierig zu sagen – aber letztlich kann ich nur hoffen, dass tatsächlich alle Besucher gesund sind und es im Stadion zu keinen Ansteckungen kommt. Aber wenn das Derby losgeht, dann werde ich ohnehin nur auf das Spiel fokussiert sein.

Das Gespräch führte Christian Krämer

2. BUNDESLIGA

F. Düsseldorf - Heidenheim	0 : 1
Regensburg - Dyn. Dresden	3 : 1
Schalke 04 - SV Sandhausen	Sa., 13.30
Karlsruher SC - Hannover 96	Sa., 13.30
FC Erzg. Aue - Darmstadt 98	Sa., 13.30
Holstein Kiel - W. Bremen	Sa., 20.30
Hamburger SV - Ingolstadt	So., 13.30
Paderborn 07 - Hansa Rostock	So., 13.30
1. FC Nürnberg - FC St. Pauli	So., 13.30
1. FC St. Pauli	14 9 2 3 31:16 29
2. Regensburg	15 8 4 3 33:20 28
3. Darmstadt 98	14 8 2 4 35:16 26
4. Paderborn 07	14 7 4 3 28:16 25
5. 1. FC Nürnberg	14 6 6 2 19:12 24
6. Heidenheim	15 7 3 5 16:20 24
7. Hamburger SV	14 5 8 1 24:16 23
8. Schalke 04	14 7 2 5 23:17 23
9. W. Bremen	14 5 5 4 20:20 20
10. Karlsruher SC	14 4 6 4 21:21 18
11. Hansa Rostock	14 5 2 7 17:24 17
12. F. Düsseldorf	15 4 4 7 19:22 16
13. Dyn. Dresden	15 5 1 9 16:21 16
14. FC Erzg. Aue	14 3 5 6 13:20 14
15. Hannover 96	14 3 5 6 10:18 14
16. Holstein Kiel	14 3 5 6 15:25 14
17. SV Sandhausen	14 3 3 8 14:28 12
18. Ingolstadt	14 1 3 10 9:31 6

NACHRICHTEN

BORUSSIA DORTMUND

Stürmer Haaland steht vor dem Comeback

Dortmund. Topstürmer Erling Haaland steht vor seinem Comeback bei Borussia Dortmund. „Wir werden auch Erling mit im Bus haben. Erling hat sich gut entwickelt in den letzten Tagen“, sagte BVB-Trainer Marco Rose am Freitag mit Bezug zur Reise zum Bundesliga-Spiel beim VfL Wolfsburg an diesem Samstag. Haaland war wegen einer Hüftbeugerverletzung zuletzt ausgefallen. (dpa)

EISHOCKEY

Wintergame wird um ein Jahr verschoben

Köln. Das Wintergame der DEL wird verschoben. Ursprünglich sollte das Eishockey-Spektakel im Rhein-Energie-Stadion zwischen den Kölner Haien und Adler Mannheim am Neujahrstag 2022 stattfinden. Nun entschieden sich die Veranstalter, aus Gründen der Planungssicherheit von ihren Plänen abzuweichen: Man geht von einer Ansetzung im Dezember 2022 aus, wenn die Bundesliga wegen der WM in Katar bereits früh in die Pause geht. (ksta)

WM-QUALIFIKATION

Voss-Tecklenburgs Team siegt 8:0 gegen die Türkei

In der WM-Qualifikationsrunde gegen die Türkei siegte das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg am Freitag in Braunschweig gegen die überforderte Auswahl der Türkei mit 8:0 (3:0). Es war der fünfte Sieg im fünften Spiel für die Olympiasiegerinnen von 2016 auf dem Weg Richtung Weltmeisterschaft 2023 in Australien und Neuseeland. Die Tore erzielten Lea Schüller, Jule Brand, Laura Freigang, Sjoekje Nüsken und Klara Bühl. (dpa)

DEL

1. München	18 12 6 67: 50	38
2. Mannheim	22 16 6 71: 42	44
3. Eisbären Berlin	22 14 8 78: 60	43
4. G. Wolfsburg	24 15 9 71: 61	44
5. Kölner Haie	23 16 7 74: 58	42
6. Ingolstadt	23 11 12 72: 71	36
7. Bremerhaven	24 12 12 74: 66	36
8. Düsseldorfer EG	19 9 10 54: 55	28
9. Nürnberg	22 9 13 59: 73	29
10. Straubing	21 8 13 69: 70	27
11. Iserlohn	21 9 12 58: 70	27
12. Schwenningen	23 9 14 51: 59	28
13. Augsburg	20 8 12 57: 73	24
14. Krefeld	23 9 14 61: 72	27
15. Bietigheim	23 7 16 56: 92	19

Aufstand gegen die Uneinsichtigen

Bei der Mitgliederversammlung des FC Bayern eskaliert die Stimmung bei der Katar-Sponsoring-Frage

VON MAIK ROSNER

München. Viele bemerkenswerte Szenen hatte die Jahreshauptversammlung des FC Bayern schon hervorgebracht, doch drei besonders denkwürdige Momente spielten sich am frühen Freitagmorgen ab, kurz nach Mitternacht. Es waren Szenen, die dieser Verein in seiner 121-jährigen Geschichte so noch nicht erlebt hat. Ehrenpräsident Uli Hoeneß, der sich einst mit den Mitgliedern auf den oft folkloristischen Zusammenkünften schon heftig gezofft hatte, ließ später beim Verlassen des Audi Domes den Satz fallen: „Das war die schlimmste Veranstaltung, die ich je beim FC Bayern erlebt habe.“ Es war in jedem Fall ein äußerst turbulenten und politisch hoch aufgeladener Abend.

Zu den drei besonders denkwürdigen Momenten ganz am Ende zählte, wie Präsident Herbert Hainer gerade dabei war, den Konvent zu beschließen, obwohl noch nicht alle Wortmeldungen angehört worden waren. Er wurde so laut ausgebuht und niedergebrüllt, dass er die Veranstaltung nicht mehr ordnungsgemäß beenden konnte. Seine Kollegen aus der Führung des FC Bayern stiegen im Chaos vom Podium. Viele Mitglieder riefen „Hainer raus!“ und auch „Vorstand raus“, gefolgt von „Wir sind Bayern, und ihr nicht.“

Der zweite denkwürdige Moment schloss sich daran an. Hoeß, Hainers Vorgänger als Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender, vor allem aber noch immer der Mr. FC Bayern schlechthin, ging in den Tumulten spontan zum Rednerpult, verließ die Bühne aber rasch, als viele Mitglieder sangen: „Wir sind die Fans, die ihr nicht wollt.“

Schließlich fügte sich in den Abend des Aufstands jener dritte denkwürdige Moment, als ein Mitglied spontan auf einen Stuhl stieg und seine nicht mehr angehöre Wortmeldung zum Rassismus-Skandal am Nachwuchs-Campus von 2020 vortrug.

Revolte gegen eigenen Klub

Es hatte etwas von einer Revolte gegen ihren eigenen Klub, von dem ein Großteil der 780 an diesem Abend anwesenden Mitglieder offensichtlich tief enttäuscht ist. Es waren wütende Mitglieder, die sich in der Debatte um das umstrittene Sponsoring durch Qatar Airways vom Verein seit Jahren vertröstet und übergegangen fühlen. Vor allem, weil ein vor Wochen eingereichter Antrag des Rechtsreferendars Michael Ott nicht zur Abstimmung zugelassen worden war. Ott wollte erwirken, dass der bis Ende 2023 laufende Vertrag mit Qatar Airways nicht verlängert wird. Doch zur Abstimmung darüber kam es nun auch



Konsterniert auf der Versammlung: Bayer-Präsident Hainer.

deshalb nicht, weil das Präsidium Ott's Spontanantrag erneut abwies. „Ich werde hier nicht zu lassen, dass wir über rechtswidrige Anträge abstimmen“, sagte Vizepräsident Dieter Mayer und berief sich auf die Stunden zuvor gefallene Entscheidung des Land-

gerichts München I, wonach die Versammlung des e.V. für Sponsoring-Fragen der AG nicht zuständig sei. „Das Problem ist, dass Ihnen die Menschenrechte scheißegal sind“, rief eine Frau dazwischen. Als ein Mitglied seine Rede mit den Worten eröffnete

te, „Demokratie geht anders“, erwiderte Mayer: „Hier geht es nicht um Demokratie.“ Sondern um juristische Fragen. Die Empörung wurde nicht geringer.

Es war am Ende ein Abend, an dem die pandemiebedingten Einbußen im Geschäftsjahr 2020/21 bei Umsatz (643 nach 698 Mio. Euro 2019/20) und Gewinn nach Steuern (1,9 nach 9,8 Mio. Euro 2019/20) wenig Beachtung fanden. Es war ein Abend, der völlig entgleist war und bei der Vereinsführung für Entsetzen gesorgt hatte. Sie hatte die Wucht der Katar-Debatte offensichtlich unterschätzt.

Vier denkwürdige Momente

Es gab noch einen vierten denkwürdigen Moment, und dieser begann damit, dass Mitglied Gregor Weinreich zu Hainer sagte: „Sie betonen immer wieder, wie wichtig der Dialog ist, aber Sie schaffen es nicht einmal, mit den eigenen Mitgliedern und mit Menschenrechtsorganisationen in einen konstruktiven Dialog zu kommen. Dafür streiten jetzt schon Anwaltskanzleien, ob wir hier über Katar abstimmen oder reden dürfen.“ Er fragte, warum man nicht das zweitbeste Sponsoring-Angebot nach Qatar Airways annehme, damit die „offene Wunde“ des Vereins heilen könnte. Danach setzte minutenlanger Beifall ein. Die meisten Mitglieder standen.

SPORT IM FERNSEHEN

Samstag

ab 9 Uhr: Eurosport und ZDF: Wintersport mit Weltcup-Wettbewerben: Nordische Kombination; Langlauf; Abfahrt Herren, Biathlon, 15 km Frauen (ab 11.35 Uhr); 20 km Männer (14.50); Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer Herren; Bob: Monobob; Zweierbob Männer; Skispringen Männer (16.55); **- ab 12.30:** Sky, Fußball, 2. Liga; Bundesliga (ab 15.30 Uhr); **- ab 13.45:** MagentaSport, Fußball, 3. Liga (auch MDR, NDR, BR); **- ab 16.10:** Servus TV, Tennis, Davis Cup, Serbien - Deutschland; **- ab 16.10:** DAZN, Fußball, La Liga, FC Valencia - Rayo Vallecano; **- ab 17.30:** Sky, FC Bayern München - Arminia Bielefeld; **- ab 17.55:** Serie A, Juventus Turin - Atalanta Bergamo; **- ab 20.00:** 2. Bundesliga, Kiel - Bremen;

Sonntag

ab 9 Uhr: Eurosport und ZDF: Wintersport mit Weltcup-Wettbewerben: Nordische Kombination; Langlauf; Riesenslalom Frauen (12.25); Biathlon, 7,5 km Sprint Frauen (ab 10.55 Uhr); 10 km Sprint Männer (13.35); Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer Herren; Bob: Zweierbob Frauen; Viererbob Männer; Skispringen Männer (16.25); **- ab 13 Sky, 2. Bundesliga, Sonntags-Konferenz (und alle Spiele einzeln); - ab 13.45:** MagentaSport, Fußball, 3. Liga, FC Viktoria Köln - Hallescher FC; **- ab 13.45:** MagentaSport, Eishockey, Augsburger Panther - Kölner Haie; **- ab 14:** DAZN; La Liga, Real Betis - Levante; **- ab 14.50:** Sky, Fußball, Manchester City - West Ham United, FC Burnley - Tottenham Hotspur; **- ab 15 Uhr:** Sky, Eintracht Frankfurt - 1. FC Union Berlin; **- ab 15:** DAZN, Serie A, Milan - Sassuolo; **- ab 15.45:** Sky: Handball-Bundesliga mit Sonntags-Konferenz; **- ab 16.10:** Servus TV, Tennis, Davis Cup, Deutschland - Österreich; **- ab 17:** Sky, Premier League, FC Chelsea - Manchester United; **- ab 17.30:** DAZN, RB Leipzig - Leverkusen

WER LEASEN KANN IST KLAR IM VORTEIL.



DER NEUE FORD FIESTA TREND

1,0-l-Benzinmotor 55 kW (75 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Limousine 3-Türig, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Fahrspurhalteassistent, ISOFIX, Zentralverriegelung, el. Fensterheber vorn, ESP, ABS u.v.m.

Günstig in 48 Leasingraten à
€ 99,-^{1,2}

Abbildungen zeigen Designstudien.

FORD PUMA TITANIUM

1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Ford Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Klimaanlage, Leichtmetallfelgen, WLAN-Hotspot, Park-Pilot-System hinten, Auffahrwarnsystem, ISOFIX u.v.m.

Günstig in 48 Leasingraten à
€ 149,-^{1,3}

FORD KUGA COOL & CONNECT PHEV

2,5-l-Plug-In-Hybrid-Benzinmotor 165 kW (225 PS), Automatik, Ford Navigationssystem, Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung, Leichtmetallfelgen, Park-Pilot-System vorn und hinten, Auffahrwarnsystem u.v.m.

Günstig in 36 Leasingraten à
€ 129,-^{1,4}

FORD FLATRATE+⁵

- + Garantieverlängerung
- + Mobilitätsgarantie
- + Wartungskosten
- + Verschleißkosten

PROFITIEREN SIE JETZT VON UNSEREM NEUEN RUNDUM-SORGLOS-PAKET

Im Rahmen eines Leasingvertrages der Ford Bank für Ford Pkw:

Optional für monatlich

€ 10,-⁶



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta, Ford Puma, Ford Kuga: 4,6–1,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106–26 g/km (kombiniert). Stromverbrauch Ford Kuga: 15,8 kWh/100 km (kombiniert).

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei folgenden Ford Partnern:



R&S MOBILE GMBH & CO. KG

Ihr FordStore Partner
Robert-Bosch-Straße 2-4
50769 Köln-Fühlingen
Tel.: 0221.70 9170

Ihr Ford Partner
Ottstraße 7
50259 Pulheim
Tel.: 02238.4770



AUTO-STRUNK
GMBH
Neusser Str. 460-474
50733 Köln
Tel.: 0221.74 94-444

AUTO STRUNK K. H.
STRUNK GMBH & CO. KG
Ernst-Tellerling-Str. 50
40764 Langenfeld
Tel.: 02173.92 70-0

¹Ein Angebot der Ford Bank GmbH für Privatkunden, Henry-Ford-Str. 150735 Köln, bei Abschluss eines Leasingvertrages vom 15.11.2021 bis auf Widerruf. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. ²Leasingangebot Ford Fiesta: Anschaffungspreis bei Leasing € 11.990,-, Leasingsonderzahlung € 1.789,-, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtaufleistung, 2,5% Sollzins p. a. (gebunden), 2,55% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 6.541,-, Monatliche Leasingrate € 99,-. ³Leasingangebot Ford Puma: Anschaffungspreis bei Leasing € 19.290,-, Leasingsonderzahlung € 1.789,-, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtaufleistung, 2,01% Sollzins p. a. (gebunden), 2,03% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 8.941,-, Monatliche Leasingrate € 149,-. ⁴Leasingangebot Ford Kuga: Anschaffungspreis bei Leasing € 29.790,-, Leasingsonderzahlung € 6.389,-, 36 Monate Laufzeit, 30.000 km Gesamtaufleistung, 1,51% Sollzins p. a. (gebunden), 1,52% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 11.033,-, Monatliche Leasingrate € 129,-. Der Erwerb verbunden mit einer Erstzulassung (Kauf oder Leasing mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten) des Ford Kuga PHEV wird derzeit mit einem zusätzlichen Umweltbonus i. H. v. € 4.500,- gefördert. Dieser Umweltbonus kann, bei Beantragung und positivem Bescheid, zur Reduzierung der genannten Leasingsonderzahlung eingesetzt werden. Weitere Informationen zum Umweltbonus finden Sie unter www.bafa.de. ⁵Die Ford Flatrate+, ein Privatkundenangebot der Ford Werke GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, beinhaltet eine Garantieverlängerung, Wartungskosten, Verschleißreparaturen sowie Mobilitätsgarantie für die gesamte Leasinglaufzeit. Gilt für Ford Neufahrzeuge (außer Ford Mustang, Ford Mustang Mach-E, Ford Explorer). Detaillierte Informationen über die Bestandteile, Leistungen und Ausschlüsse der Ford Flatrate+ entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite: www.ford.de/kaufberatung/kaufen/angebote-im-ueberblick/ford-flatrate-plus. ⁶Preis gilt für den entsprechenden Leasingzeitraum und einer Fahrleistung von 10.000 km im Jahr. Andere Laufzeiten und Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Die Ford Flatrate+ ist nicht Bestandteil der o. g. Leasingraten.

NEU

Jahrhundert-Unwetter

Zu Besuch bei Familie Eich, deren Haus im Anschluss an die Flut in einem Erdloch in Blessem verschwand – Sie erzählen von ihrem Lebensschock



Es ist die Todesangst in den letzten Minuten vor ihrer Rettung, dieses Gefühl, das Susanne Eich nie vergessen wird. „Wir dachten, es kommt keiner mehr. Und wir haben uns dann tatsächlich überlegt, welche Todesart die einfacher wäre: Ertrinken oder im Haus bleiben. Mein Mann sagte, Ertrinken geht schneller. Das fand ich irgendwie furchtbar. Dann dachte ich, vielleicht wirst du von irgendetwas erschlagen, das geht doch schneller.“ Und dann, zum Schluss, als es bereits ausgemachte Sache zu sein schien, dass es jetzt „zu Ende ist“, habe sie sich gefragt: „Willst du noch jemanden anrufen?“

Susanne und Holger Eich aus Erftstadt-Blessem haben beim Juli-Hochwasser ihr ganzes Hab und Gut verloren. Im letzten Moment wurden sie mit einem Hubschrauber gerettet. Dem Ehepaar gehörte das mittlere der drei Häuser, das samt dem Grundstück in einem Krater versunken ist. Die Fotos der Grube sind weltweit zum Symbol des Unglücks geworden.

Das Gebäude war zwar versichert. Der Hausrat und das Grundstück, das im Erdboden versunken ist, aber nicht. „Ich bin Anfang September wieder arbeiten gegangen. Es muss ja weitergehen, ich besteh doch nicht nur aus dieser Katastrophe. Wir haben eine Perspektive, eine gute, hoffe ich“, sagt Susanne Eich. Mit ihrem Mann ist sie zur Miete nach Hürth gezogen. Sie sitzt an dem Wohnzimmertisch ihrer Wohnung und lacht.

Die Versprechungen waren kurz nach dem Unglück groß gewesen. Spendengeld aus einem Entschädigungsfonds sollten schnell ausgezahlt werden. Und die Bürgermeisterin aus Erftstadt hatte ein neues Grundstück versprochen. „Wochenlang aber war dann Funkstille“, ärgert sich Holger Eich, der neben seiner Frau sitzt. „Das war wie abgeschnitten, auf Anrufe und Mails wurde nicht reagiert. Obwohl wir doch

Ein Zurück wird es niemals geben

Als die Flut kam, spürten Susanne und Holger Eich das Ende nahen, sie machten sich sogar schon Gedanken, auf welche Art sie sterben würden. Nun fangen sie ganz neu an

VON DETLEF SCHMALENBERG

auf keine Entscheidung gedrängt haben, uns nur mal nach dem Zwischenstand erkundigen wollten. Aber da kam gar nichts, das war enttäuschend.“

Sie habe gedacht, „dass wir vielleicht vergessen werden“, ergänzt seine Frau. Umso größer sei die Freude gewesen, als vergangene Woche „Bewegung in die Sache gekommen ist“. Der Fonds habe bezahlt. Und es habe neue Gespräche mit der Stadt wegen einer Entschädigung für das Grundstück gegeben.

„Es ist noch ein Leben im Umbruch, das wir führen“, sagt Susanne Eich. Die Erinnerungen an die Katastrophe, die Sorge um die Zukunft und ein neues Heim, das sich noch nicht wie ein Zuhause anfühlt. „Die Stühle beispielsweise, auf denen wir gerade sitzen, haben wir erst seit zwei Wochen. Das Sofa kommt erst Mitte des Monats, und die Küche ist auch noch nicht da.“ Na ja, man müsse Geduld haben, sagt Holger Eich – und wechselt das Thema. „Was einem klar wird jetzt, etwa bei TV-Berichten aus Kriegsgebieten, dass die Menschen, die auf der Flucht sind, alles hinter sich lassen müssen. Ein bisschen fühlen wir uns auch so, auf der Flucht, ohne etwas mitnehmen zu können.“

Oder wenn es in anderen Teilen der Welt zu Naturkatastrophen kommt, wie etwa beim Vulkanausbruch in La Palma, pflichtet seine Frau ihm bei. „Da denke ich dann, denen verbrennt alles.“

Auf dem einen Teil der Insel, die haben jetzt den Verlust zu beklagen, und ein Stück weiter, wo die Lava nicht hinkommt, denen geht's gut. Und ich finde das dann so befremdlich, wenn ich mir vorstelle, nur einen Kilometer weiter, da ist den Leuten auch in unserem Hochwasser nichts passiert. Dass das so nah beieinander liegt, das kriegt man nicht in den Kopf.“

Er hätte früher in Rente gehen können, sagt Holger Eich. Vor dem Unglück, vor dem Verlust des Grundstücks, des Hauses und der gesamten Einrichtung. Jetzt braucht er die Arbeit, um sich abzulenken. „Was es so schwer macht, dass man etwas geschaffen hat, wo man gesagt hat, das ist jetzt dein Lebenswerk.“ Es sei die Heimat, die Schutzburg, sogar die eigene Vergangenheit, die in den Trümmern untergegangen ist. „Das Herzblut, das da drinsteckt, da fühlt man sich wie amputiert“, sagt der 62-Jährige. Wenn er daran denkt, habe er gelegentlich „so leichte Zitteranfälle oder ich merke zumindest eine starke

Rhein-Erft

Das läuft gut

Es geht voran mit dem Wiederaufbau in Blessem, das ist nicht zu übersehen. Nicht nur, dass der Krater am Ortsrand Schicht um Schicht gefüllt wird. Mit den Eigentümern der vier Häuser, die samt Grundstück in dem riesigen Loch versunken sind, das die Erft im Juli aufgerissen hat, ist die Stadt im Gespräch. Es seien Ersatzgrundstücke in Erftstadt angeboten worden, heißt es aus der Verwaltung, die Verhandlungen ständen aber noch am Anfang. Sofern das neue Grundstück mehr wert sei als das alte vor der Flutkatastrophe, müsste dieser Mehrwert bezahlt werden. Die Reithalle des Veltenhofs, die teilweise abgerutscht war, kann auf der neu befestigten Fläche wieder aufgebaut werden. Wo Häuser an der Radmacherstraße nach



Das läuft schlecht

Noch immer schaut, wer die Frauenhalter Straße entlanggeht, an einigen Stellen in Räume ohne Estrich am Boden, ohne Putz an den Wänden. Und immer noch gibt es Häuser, die zwar äußerlich unversehrt scheinen, aber nie mehr bewohnt werden. Weil sie vom Heizöl so verseucht sind, dass kein Mensch darin leben kann. Die Besitzer haben immer noch schwere Zeiten vor sich. (uj)

Euskirchen

Das läuft gut

Die Telekom macht ernst und forciert in den Flutgebieten den Ausbau der Glasfaserleitung. Nach Angaben des Konzerns werden etwa 15 000 Haushalte mit Glasfaser anstatt Kupferleitung ausgestattet. „Das ist kein Grund für Jubelstürme, weil Heizzentralen im Winter wichtiger sind, aber wir machen einen Schritt in eine moderne Zukunft“, so Frank Schmidt von der Telekom.

Laut NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach wird die Frist für die Kommunen fürs Einreichen der Entsorgungskosten beim Land bis zum 30. Juni 2022 verlängert. Ursprünglich galt sie bis zum 31. Dezember. „Bis Ende Juni haben Sie dann aber bitte alle Rechnungen zusammen“, gab die Ministerin den Bürgermeistern mit auf den Weg.

Beim Thema „Energiekosten im Zusammenhang mit Bautrocknung“ versicherte Heimatministerin Scharrenbach, dass die angefallenen und weiterhin anfallenden Rechnungen für die Trocknung über den Wiederaufbaufonds geltend gemacht werden können.

Das läuft schlecht

Die sogenannte Hausratspauschale, 13 000 Euro, reicht bei den vielen Flutgeschädigten hinten und vorne nicht, um den Verlust ausgleichen zu können. Zudem sorgt auch die Nachweispflicht für den entstandenen Schaden bei vielen Betroffenen für Frust. Mit einer Pauschale habe das nichts zu tun, so der Tenor. Hinzu kommt, dass viele Gutachter heillos überlastet sind, weil die Auftragsbücher voll sind. Das sorgt vor allem bei Unternehmen für Sanierungsstau.



In Bad Münstereifel haben erste Läden geöffnet, der Weihnachtsmarkt findet statt.



Am Werther Tor sieht es noch wild aus.

Fotos: Tom Steinicke

Jahrhundert-Unwetter Ein Blick in die von der Flut besonders betroffenen Regionen verrät, dass ungeachtet von Hoffnungsschimmern noch sehr viel im Argen liegt

ANFANG

innere Anspannung“. Vor allem, wenn es stark regne wie am Unglückstag. Bei der Einrichtung der neuen Wohnung achte er jetzt darauf, dass nichts an früher erinnert, betont Eich.

Sie habe lange Zeit vom Haus geträumt, sagt seine Frau. „Ich bin immer dadurch gegangen und habe die ganzen Sachen gesehen. Völlig verrückt, teilweise völlig unwichtige Sachen, jede Nacht. Aber es ist besser geworden, ich habe das jetzt nicht mehr.“ Was ihr bei der Verarbeitung wohl auch hilfe, sei eine Hausrat-Aufstellung für den Wiederaufbau-Fonds. „Ich mache das vielleicht zu akribisch, aber das ist für mich eine Möglichkeit, mich von jedem Teil zu verabschieden“, sagt die 57-Jährige.

„Den Keller hat sie schon gemacht und jetzt geht sie sozusagen ins Erdgeschoss“, ergänzt ihr Mann und lächelt. Was ihm, außer den Gesprächen mit seiner Frau, in den vergangenen Monaten Kraft gegeben habe, sei die Unterstützung von Freunden, Kollegen und Fremden. „Also das war jetzt keine unüberschaubare Summe im Ganzen. Aber es hilft halt. Vor allem moralisch, dass da Menschen sind, die an einen denken.“

Ist er seit der Katastrophe noch einmal in Blessem gewesen? Nein, sagt Holger Eich. Und er werde sich die Stelle, an der sein Haus stand, auch zukünf-

ZUR SERIE



In der Serie begleiten wir Menschen aus der Region, die nach der Flutkatastrophe von vorne beginnen müssen. Die Porträtierten stehen stellvertretend für die vielen Betroffenen und für ein Versprechen der Redaktion: Wir werden die Flutopfer nicht vergessen, sondern auch mittel- und langfristig berichten. www.ksta.de/neuanfang

tig nicht anschauen. „Niemals. Es ist nichts mehr da. Warum soll ich noch einmal dahin? Damit ich noch einmal die Schmerzen empfinde? Das würde nämlich passieren. Aber das tue ich mir nicht an.“

Einige Nachbarn seien oft zur Unfallstelle gefahren, ergänzt Susanne Eich: „Die haben mir gesagt, die brauchten das, um sich zuverabschieden. Aber auch für mich ist dieser Ort für alle Zeiten Sperrgebiet. Wir fahren auch wirklich weitläufig drum herum, wenn wir mit dem Auto unterwegs sind.“ Neulich, als es nicht anders ging, sei er auf der A 61 gefahren, sagt Holger Eich. „Wo diese Trennwände weg sind, und man links in die Richtung gucken kann, wo unser Haus gestanden hat. Ich habe den Kopf nach rechts gedreht.“

Gut, sie habe hingeguckt, sagt Susanne Eich: „Aber man sieht ja nichts mehr.“ So richtig „kapiert, so dass man es verinnerlicht hätte“, habe sie immer noch nicht, was am Einsturztag passiert ist. „Wir haben immer gedacht, wenn hier ein schlimmes Hochwasser kommt, wenn es richtig schlimm kommt, haben wir ein bisschen Wasser im Erdgeschoss stehen.“ Dabei sei sie aber davon ausgegangen, dass die in der Nähe liegende Erft über die Ufer treten könnte. An die Kiesgrube nahe der Autobahn, die während des Juli-Hochwassers zunächst den angrenzenden Acker und dann das Haus verschlungen hat, habe sie nicht gedacht.

Auch wenn es „ein bisschen komisch klingen könnte“ sagt Holger Eich: „Mir war die Grube mit ihren extrem steilen und tiefen Ausschachtungen immer schon unheimlich. Der habe ich nicht getraut, habe auch deshalb 1999 bei unserem Einzug ins Haus eine Gebäudeelementar-Versicherung abgeschlossen.“ Dass sich die düsteren Vorahnungen bewahrheitet hätten, sei ihr bewusst geworden, als sie während ihrer Rettung am Hubschrauberseil hing, ergänzt Susanne Eich: „Den Anblick werde ich nie vergessen. Dieser riesige Krater, das ganze Feld war ja eingebrochen. Und die Einbruchskante war schon an unseren Garagen angekommen.“

Das alles aber habe in diesem Moment keine Rolle gespielt, bestätigt Holger Eich: „Da war einfach nur Dankbarkeit, dass wir uns noch hatten. Wir können das Leben wieder neu aufbauen. Alleine hätte ich es - ich weiß nicht, was ich gemacht hätte.“ So langsam aber entsteht jetzt der Plan, woe in Zukunft hingehen soll. „Zumindest gibt es



Der unfassbare Erdrutsch im Erftstädter Stadtteil Blessem.



Wichtige Entspannung: die Eichs kurz nach der Katastrophe

schnch eine Tendenz“, sagt Eich. Er könne sich vorstellen, statt einer finanziellen Entschädigung ein von der Stadt angebotenes Grundstück in Erftstadt-Borr zu nehmen.

„Da sind die Bedingungen aber noch nicht klar“, ergänzt Susanne Eich: „Die Grundstücke sind noch nicht parzelliert. Und es steht auch noch nicht endgültig fest, ab wann dort gebaut werden kann.“ Er hoffe, dass letztlich alles

passt, sagt Holger Eich. Falls ja, würde er gerne ein Fertighaus bauen lassen.

Das dauere dann etwa zweieinhalb Jahre, bis das fertig ist. „Was für mich dann wichtig wäre, an diesem Haus: Dass man vielleicht wieder eine Vergangenheit aufbauen kann, die wir jetzt ja nicht mehr haben. Meine Mutter hatte da immer einen unglaublichen guten Satz für. Die sagte: Es muss nach euch riechen.“



Fotos: Michael Bause

Mehr als diese Tasche konnten die Eichs nicht aus der Flut retten.

Leverkusen

Das läuft gut

Nicht nur Häuser, Autos und Brücken wurden bei der Juli-Flut in Leverkusen schwer beschädigt – auch fast 30 000 Quadratmeter Geh- und Radwege entlang der Leverkusener Flüsse Dhünn und Wupper wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen. Bis auf den groben Überbau wurden die Wege in vielen Fällen einfach von den Wassermassen weggerissen. Das führte dazu, dass sogar verbaute Trümmerreste aus der Nachkriegszeit und Ziegelsteine aus den 1960er Jahren wieder zum Vorschein kamen.

Nun herrscht auf dem Weltmarkt ein Mangel an Baumaterial, die Preise steigen, die Lieferzeiten belaufen sich häufig auf viele Monate. Wie bekommt die Stadtverwaltung also die Wege schnellstmöglich und kostengünstig repariert? Stadtgrün-Mitarbeiter Udo Hippler erinnerte sich an einen Flyer, den er irgendwann einmal glücklicherweise in einem Ordner archiviert hatte: Eine niedersächsische Firma warb darin, mit sogenannten Crushern vorhandene Schichten früherer Wege auf die gewünschte Korngröße zu zermahlen und somit aus bestehendem Material die Wege neu zu bauen.

Und nun steht der Auftrag: Die Firma „Der Wegebauer“ recycelt seit vergangener Woche die alten Wege zu neuen Routen für Radfahrer und Spaziergängerinnen.

Die Stadt ist in diesem Fall durchaus ungewöhnliche Wege gegangen, zahlt mit 600 000 Euro nur rund die Hälfte von dem, was nach herkömmlicher Bauweise angefallen wäre und arbeitet hier besonders ressourcenschonend am Wiederaufbau. (hge, ger)

Das läuft schlecht

Seit mehr als vier Monaten können die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Realschule in Leverkusen-Opladen nicht mehr in ihren gewohnten Klassenzimmern unterrichtet werden. Keine Schule in Leverkusen wurde ähnlich schlimm vom Hochwasser zerstört.

Also müssen die 837 Schülerinnen und Schüler aus 30 Klassen auf einen acht Kilometer entfernten Standort ausweichen. Dort reicht aber nicht für alle Kinder und Jugendlichen der Platz, weshalb für die Jahrgänge 8 und 9 mal wieder der aus den

Corona-Lockdowns bekannte Wechselunterricht stattfindet, bis Container geliefert werden. Eine Tortur für die Nerven von Eltern und Schülerinnen und Schülern. Eine Tortur, die eigentlich im Sommer 2022 beendet sein sollte. So sahen es die Pläne der Stadt vor, die den Eltern Transparenz versprach: Wenn sich irgend etwas verzögern oder ändern sollte, erfahren es die Betroffenen unverzüglich und als erste. Doch die Stadt Leverkusen hat das Versprechen gebrochen.

Bei einem Ortstermin mit Ina Scharrenbach, der Bau- und Kommunalministerin in Nordrhein-Westfalen, hieß es vor Politikerin und den Journalistinnen und Journalisten plötzlich: Erst in etwa eineinhalb Jahren, im Jahr 2023, soll die Theodor-Heuss-Realschule wieder vollkommen bezugsfertig sein.

Eltern und Schulkinder wussten zu diesem Zeitpunkt von der schlechten Nachricht: nichts – und erfuhren es erst aus dem „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Und so geht die Belastung weiter, die Betroffenen sind stärker verunsichert als ohnehin – die Stadt hat Mist gebaut. (hge)



Rhein-Sieg

Das läuft gut

In der Rekordzeit von rund fünf Monaten wurde entlang der L 182 in Swisttal-Heimerzheim eine neue Brücke errichtet. Die Bürger erwarten voller Vorfreude, dass die wichtige Verkehrsader Richtung Westen demnächst wieder freigegeben wird. Diakonie, Malteser und auch Johanniter haben zentrale Anlaufstellen und mobile Gruppen mit hauptamtlichen Mitarbeitern geschaffen, um die Betroffenen zu unterstützen.

Zudem hat die Stadt Rheinbach bei der Beschaffung von Wohnraum schnell gehandelt: Am Ortsrand werden „Tiny Houses“ errichtet und mietfrei angeboten. Nach Weihnachten sollen die Schüler der zerstörten Swistbach-Grundschule in Heimerzheim zu-

dem in eine Containerschule ziehen. Ursprünglich sollte der Ersatzbau bereits nach den Herbstferien stehen. Für Swisttals Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner ist der Aufbau der Schule innerhalb von rund drei Monaten ein positives Signal.

Das läuft schlecht
Die Sperrung der Autobahn 61 am Kreuz Meckenheim Richtung Norden sorgt für kilometerlange Staus auf den umliegenden Landstraßen und den Bonner Autobahnen. Dabei sind nur die rund fünf Kilometer bis zur nächsten Auffahrt in Rheinbach gesperrt, um den Schwerlastverkehr Richtung Norden über Bonn umzuleiten. In den kleinen Ortschaften sorgt das auch nachts für Satzelschlepper-Lärm. (rom)

„Es liegt noch verdammt viel Arbeit vor uns“

„Tatort“-Darstellerin Anna Schudt zur Debatte über Diversität und Rassismus und über die Serie „Ein Hauch von Amerika“

Frau Schudt, die Serie „Ein Hauch von Amerika“ erzählt, wie die Amerikaner nach dem Zweiten Weltkrieg als Besitzer in die deutsche Provinz kamen und diese veränderten. Was macht solche historischen Stoffe für Sie als Schauspielerin interessant?

Es ist spannend, sich in die Charaktere dieser Menschen hineinzufühlen, die ja auch viel mit uns zu tun haben, weil es unsere Großeltern-Generation ist. Das ist noch sehr nah dran. Man weiß aber nur sehr wenig darüber, weil auch sehr wenig gesprochen wurde in dieser Generation, weil es so eine traumatisierte Generation ist, die nach dem Motto lebte: „Darauf spricht man nicht, dann geht es vorbei.“ Oder: „Man vergisst besser, als dass man aufarbeitet“. Abgesehen davon hatten sie natürlich auch die ganzen Werkzeuge, die wir heute haben, noch nicht.

Was nehmen Sie denn persönlich aus der Beschäftigung mit dieser Zeit mit?

Für mich ist es interessant, weil ich daraus einen großen Schatz von Fragen ziehe, die ich meinen noch lebenden Eltern stellen kann. Mich fasziniert daran ganz stark, woher wir kommen. Was hat das mit unseren Eltern gemacht? Und was haben unsere Eltern vielleicht deswegen mit uns gemacht? Was gehört uns

vielleicht gar nicht von den Dingen, die wir mittragen und weitergeben, obwohl wir das vielleicht gar nicht wollen? In unserer westlichen Welt hängt noch viel an dieser Zeit. Auch unsere Identität, unsere Kreativität. Was dürfen wir, was nicht? Warum sind wir so selten stolz? Die Vergangenheit hat viel mit unserer Identität heute zu tun.

Glauben Sie, solche fiktionalen Bearbeitungen regen Menschen an, über unsere heutige Gesellschaft nachzudenken?

Wenn sich das nur einer fragt, hat es sich gelohnt. Wir müssen nicht immer alle Leute erreichen. Aber wir können die richtigen Fragen stellen. Die Debatte über Diversität und strukturellen Rassismus führen wir ja gerade. Ich kann das auch alles nicht beantworten, aber als kreativer Mensch kann ich Fragen stellen, die sich dann vielleicht auch jemand anderes stellt. Dann ist mein Auftrag schon erfüllt.

Überrascht Sie die Heftigkeit die Debatte?

Ich glaube, die Vehemenz ist so noch nicht da gewesen, was gut ist. Es ist hochemotional besetzt. Es muss eine Riesenwelle schlagen, die vielleicht auch mal in die falsche Richtung geht oder übertrieben ist, aber wenn sich das legt, wird sich etwas verändert haben. Und ich hoffe, es



Anna Schudt

wird sich zum Richtigen verändert haben. Wir müssen uns verständigen. Das ist wichtig. Das geht nur über Kommunikation. Die aktuelle Debatte ist der Versuch, an Kommunikation ranzukommen, die viele Menschen freier, glücklicher und gleichgestellter macht. Mir geht das nicht auf die Nerven, ich finde das wichtig und richtig. Und die Emotionalität stört mich nicht. Die liegt in der Natur der Sache.

Aber bei Social Media ist die Streitkultur oft unterirdisch.

Diese ganzen Social-Media-Geschichten sind antikommunikativ. Man schreibt etwas, dann wird etwas, zum Teil auch anonym, zurückgeschrieben. Das ist etwas komplett anderes, als wenn man jemandem gegenübersteht und eine energetische Verbindung hat – ohne dass das esoterisch klingen soll. Man sieht und spürt den anderen Menschen und weiß, jetzt hat man jemanden verletzt, getroffen oder auch belustigt. Social Media ist, was das betrifft, Quark. Da darf man nicht diskutieren. Das wird sich alles beruhigen. Aber maßgebliche Veränderungen brauchen immer viel Zeit, und die muss man sich gegenseitig geben.

Am Sonntag sind Sie im Dortmunder „Tatort“ zu sehen. Darin geht es um so genannte

Pick-up-Artisten, also Männer, die versuchen Frauen zu manipulieren, um möglichst viele ins Bett zu bekommen. So richtig weit sind wir wohl nicht gekommen, oder?

Es liegt immer noch verdammt viel Arbeit vor uns. Weil immer wieder absurde Nebenschauplätze aufgemacht werden, die aber möglicherweise alle aus demselben Pool kommen. Wenn man kein Selbstwertgefühl, keine Achtung und kein Bewusstsein hat, muss man es sich wundern, suchen. Und das treibt ungewöhnliche Blüten.

Sie sind seit knapp zehn Jahren Teil des Dortmunder „Tatort“-Teams. Wie fällt Ihr Zwischenfazit aus?

Wir sind ganz stark zusammen gewachsen in dieser Zeit. Wir haben sehr viel miteinander erlebt und sind sehr eingespist. Mit jeder neuen Kollegin, jedem neuen Kollegen kommt ein neues Universum dazu. Gerade passt es sehr gut. Wir sind beim Drehen ein sehr harmonisches Team. Es wird sich bestimmt auch immer wieder verschieben, was die Themen betrifft. Da ist mal der eine, mal die andere im Vordergrund, so dass jeder seinen Platz immer wieder neu definiert und stärker wird.

Das Interview führte
Anne Burgmer

ZUR PERSON

Anna Schudt (47) ist aus zahlreichen TV-Produktionen bekannt. Für ihre Darstellung in „Ein Schnupfen hätte auch geheiratet“ gewann sie einen International Emmy. „Ein Hauch von

Amerika“ läuft ab 1.12., 20.15 Uhr, im Ersten. Alle Folgen stehen auch in der ARD-Mediathek. Der neue Dortmunder „Tatort: Masken“ ist am Sonntag um 20.15 Uhr zu sehen. (amb)

VERSTEIGERUNG

Leihhaus - Pfandversteigerung
Im Auftrag der Leihhäuser Kemp GmbH, Zülpicher Straße 221, 50937 Köln, versteigere ich am Mittwoch und Donnerstag, den 08.+09. Dez 2021, 8:00 Uhr vormittags, die bis zum 28. Mai 2021 einschließlich eingelieferten und bereits verfallenen Pfänden: LEIHHAUS HOHE PFORTE bis Nr. 297268 LEIHHAUS SÜLZ bis Nr. 246260 LEIHHAUS KALK bis Nr. 632940 LEIHHAUS NIPPLES bis Nr. 368380 LEIHHAUS EHRENFELD bis Nr. 525741 LEIHHAUS MÜLHEIM bis Nr. 230122. Sowie nicht verkaufte Teile aus vorherigen Versteigerungen. Zur Versteigerung gelangten Hochwertige Gold- & Silberwaren, hochkarätige Brillanten, Uhren, Bestecke, Porzellan, digitale Foto- u. Kameratechnik, Spielkonsolen, Fernseher etc.. Die Versteigerung findet im Brunosal der kath. Kirchengemeinde St. Bruno, Klettenberggürtel 65, 50939 Köln statt. Einlass nur unter Vorlage der nötigen Nachweise zur 3G-Regel, sowie einem gültigen Ausweisdokument

Obergerichtsvollzieher

Meyer

Leihhaus - Pfandversteigerung
Im Auftrag des LIMIT Pfandhauses Inh. Visali Yidirim, Frankfurter Str. 56, 51065 Köln-Mülheim versteigere ich am Samstag, den 11. Dezember 2021 9.00 Uhr - Besichtigung ab 8.30 Uhr - die versetzten Pfänden: Pfadnummer von 83582 bis 85689 von 24.3.2021 bis zum 9.7.2021. Zur Versteigerung gelangt: Goldschmuck. Die Versteigerung findet statt im Pfandhaus „LIMIT“, Nebeneingang: Lassallestr. 61, 51065 Köln-Mülheim.

Kinen

Obergerichtsvollzieher

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvorsteigerung soll am Mittwoch, den 01.12.21, um 15.00 Uhr in Leverkusen, Robert-Blum-Straße 55 (Sped. Niesen) öffentl. meistbietet gegen gleich bar Zahlung versteigert werden: divers. neuwertige Mobilgeräte (Handy, Tablet), Standmixer (KitchenAid) und 1 Drohne (Toruk). Herstellungsjahr der Geräte: 2016/17. Aktuelle Coronavor-schriften bitte beachten.

Wagner

Obergerichtsvollzieherin

Es gibt sie noch, die Liebe auf den ersten Blick
zumindest bei den Immobilien. Schon ein paar Zeilen können reichen. Erleben Sie es selbst - im Immobilienmarkt von Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnischer Rundschau.

GLÜCKWÜNSCHE & PERSÖNLICHES

Danksagung

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 100. Geburtstag möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank an die Feuerwehr Bergheim, Löschgruppe Glesch.

Heinrich Kaltenberg



Ich danke Dir für die Grüße. Jetzt, Ende November, denke ich besonders an uns und unsere Liebe. In Liebe

Mein Herz, Z! und es ist wie es immer schon war. Ich kann nicht anders. Deine Du weißt ja wer.

Für Dich
Danke für Deine Liebe und dass Du immer bei mir bist!
Ich liebe Dich und Du bist auch immer in meinem Herzen,
es vergeht kein Tag ohne Dich!
Das sollst Du wissen. Meine liebsten Wünsche für Dich!
In tiefer Liebe ***

Anzeigen unter „Glückwünsche und Persönliches“ sind immer eine gute Nachricht von netten Menschen für nette Menschen.

Praxisanzeigen

Das Institut für vergrößernde Sehilfen bietet Ihnen Spezialgläser und optische Systeme

Hilfen für unterwegs:
Mobile handliche Lesehilfen von 3,5 Zoll bis 10 Zoll, klein, leicht, mit Akkubetrieb, farbiger Betrachtung, Vergrößerung bis 30 Fach

Wir haben über 35 Jahre Erfahrung
Alles! Für Ihr Augenlicht!

Beratung nach Terminabsprache

Optik Baart Dürener Str. 244, 50931 Köln, Tel. 0221 / 40 57 37

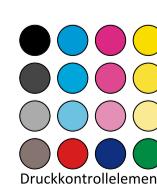
Für den einen ist es die schnuckelige Trattoria in den Seitengassen von Florenz. Für den anderen das uralte Häuschen in den schottischen Highlands. Lieblingsplätze finden Sie überall auf der Welt - und im Reisemarkt von Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnischer Rundschau.

www.rehakoeln.de
Ambulante Rehabilitation

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

MOTIVIERT LERNEN,
KREATIV ARBEITEN,
KULTURELLE VIELFÄLT
ERLEBEN!



29.12. EUSKIRCHEN Stadttheater | 02.01. KÖLN Tanzbrunnen | 09.02. LEVERKUSEN Forum
09.03. SIEGBURG Congress | 10.01. BERGISCHE GLADBACH Bergischer Löwe



05.01. KÖLN Tanzbrunnen | 22.01. EUSKIRCHEN Stadttheater | 01.02. SIEGBURG Congress



10.03. KÖLN Tanzbrunnen | 08.02. EUSKIRCHEN Stadttheater | 07.02. SIEGBURG Congress



Tickets unter www.asa-event.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Elke Heidenreich
liest

Warm und schön zu lesen

Wenn mir die Bücherstapel zu hoch und zu viel werden, greife ich manchmal nach etwas ganz Schmalem, zur Erholung von all den dicken Romanen. Funktioniert nicht immer, aber diesmal war es das perfekte Buch: Dorothy Gallagher, „Und was ich dir noch erzählen wollte“, eine Art Monolog von 122 Seiten. Eine Frau erzählt ihrem Mann, wie sie jetzt lebt, und erinnert sich an die gemeinsamen 30 Jahre. Denn Ben, ihr Mann, ist ganz plötzlich gestorben, vor fünf Jahren. Die Gespräche mit ihm fehlen ihr, und so schreibt und redet sie also nun davon, wie New York sich verändert hat, wie sie umgezogen ist in eine kleine Wohnung, welche von den alten Sachen sie mitgenommen hat und welche nicht. Und am Anfang klingt alles nach „ach, wärst du doch hier“, aber im Laufe des Erzählens kommt sie immer mehr bei sich selbst an, entdeckt im Alleinsein ihr eigenes Leben wieder und fragt am Ende: „Stell dir vor, du sähest mich auf der Straße. Würdest du mich gleich erkennen? Ich habe meine Haare grau werden lassen ...“ Sie fragt ihn, ob er je bedacht hätte, alt zu werden. Ihr eigenes Alter spürt sie erst, seit er weg ist. Weißt du noch, sagt sie, „Nicht jung zu sein? Undenkbar! Unmöglich: Und doch: ohne das Undenkbare zu denken, hatten wir das Unmögliche geschafft.“ Wenn sie etwas falsch macht, fehlt ihr sein Kommentar: „Du schimpfst nicht mehr mit mir; alles muss man selber machen.“ Wir erfahren, dass Ben die 30 Jahre hindurch schwer krank war, er hatte MS. Sie kamen beide damit klar, und trotzdem war sein Tod eine Überraschung, ein Schock. Von all dem erzählt sie, und es ist warm und schön zu lesen.



Dorothy Gallagher: „Und was ich dir noch erzählen wollte“, dt. von Monika Baark, Aki Verlag, 122 Seiten, 20 Euro.

Jugendsünde als Berufung

Claudia Roth, ehemalige Managerin einer Rockband, wird Kulturstaatsministerin

VON MICHAEL KOHLER

Die Nachricht kam etwas überraschend: Die grüne Politikerin Claudia Roth wird neue Kulturstaatsministerin und nicht der eigentlich bereits für dieses Amt verbuchte Hamburger SPD-Senator Carsten Brosda. Ein wenig klang das, als hätte die Ampel-Koalition das höchste kulturpolitische Amt im Lande als Ausstragsüberl für eine – auch nach Selbsteinschätzung – verdiente „Nervensäge“ aussehen, denn Roths Nachweis kultureller Kompetenz fällt in eine Zeit, in der man noch von erweiterten Jugendsünden sprechen kann.

1974 schnupperte die gebürtige Ulmerin in München ins akademische Leben hinein, brach das Studium der Theaterwissenschaften aber nach zwei Semestern wieder ab. Sie ging ins Ruhrgebiet, wurde an den städtischen Bühnen in Dortmund zur Dramaturgin und wechselte anschließend in selber Funktion ans Hoffmann Comic Theater nach Unna. Hier lernte sie dann bei den Proben zu einer Struwwelpeter-Aufführung den Gelegenheitsschauspieler und Sänger Rio Reiser kennen.

Mit dieser Bekanntschaft ist Claudia Roths größtes kulturelles Kapital verbunden: 1982 wurde sie Managerin von Reisers Rockband Ton Steine Scherben, deren anarchistischer Impuls



Die Grünen-Politikerin Claudia Roth im November

Foto: Stefan Puchner/dpa

damals freilich schon in einen eher bürgerlich-dekadenten Spätstil gemündet war. Die Scherben flohen aus dem kaputten Berlin aufs nordfriesische Land, wo Roth ihre dreijährige Managementlehre mit dem finanziellen Bankrott und dem endgültigen Zerwürfnis der Band abschloss. 1985 trennten sich die Wege, und Roth wurde Pressesprecherin der grünen Bundestagsfraktion.

Seitdem hielt sich Claudia Roth mit kulturpolitischen Meinungen zurück und engagierte

sich vornehmlich auf anderen Politikfeldern: Menschenrechte und Entwicklungshilfe, Klimaschutz und der Kampf gegen Rassismus. Sie tat dies stets temperamentvoll und gemäß der Einsicht, dass man in diesen Dingen auch mal „nerven“ müsse, um etwas zu erreichen.

Das Aufgabenheft einer Kulturstaatsministerin hält freilich anderes bereit. Claudia Roth muss sich rasch der kriselnden Großprojekte ihrer Amtsvergängerin annehmen, und man darf gespannt sein, wie sie sich in

den Debatten um das Humboldt-Forum, das Museum für Moderne und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz positioniert. Vielleicht ist das sozialpädagogische Politikverständnis, das den Grünen gerne nachsagt, dabei sogar von Vorteil.

Am ehesten traut man Roth jedoch zu, der deutschen Kulturpolitik im Ausland neue Impulse zu verleihen. Zwar liegt die Zuständigkeit hierfür teilweise im Außenministerium. Aber dieses Ressort gehört jetzt ja ebenfalls zum grünen Machtbereich.

Anzeige

Anzeige

JTI

DEIN NACHBAR DEIN HELD

Der Nachbarschaftspris von JTI Germany

Ein Preis, der einfach „Danke“ sagt

JTI zeichnet die besten Nachbarn der Region aus – 12.000 Euro Preisgeld winken!
Jetzt bewerben auf www.deinnachbardeinheld.de!

Man sucht sie nicht aus, findet aber im besten Fall Freunde fürs Leben: Die Rede ist von unseren Nachbarn. Ob die Milch ausgeht, Ihr eine Bohrmaschine braucht oder einfach nur ein offenes Ohr – wie schön ist es, Tür an Tür Hilfe zu bekommen? Gerade in Zeiten, die für uns alle teilweise nicht so einfach zu bewältigen sind, können Nachbarn eine wichtige Stütze im Leben sein. Wer hat nicht die Bilder vor

Augen, als sich Anwohner nach der Flutkatastrophe gegenseitig halfen, ihre Häuser und Straßen von Schlamm und Schutt befreiten? Oder die vielen Angebote in der Coronazeit, für ältere Nachbarinnen und Nachbarn einkaufen zu gehen? All dies – und noch viel mehr – macht eine gute Nachbarschaft so wertvoll.

Vier Preisträger gesucht

Habt Ihr auch so eine*n Nach-

bar*in, dem*der Ihr dankbar seid und am liebsten eine eigene Auszeichnung widmet? Dann schlägt diese Person doch für die von JTI ins Leben gerufene Aktion „Dein Nachbar, dein Held“ vor! Auf www.deinnachbardeinheld.de könnt Ihr ab dem 22. November Eure ganz persönliche Geschichte erzählen und mit etwas Glück nicht nur Eure Nachbarn ordentlich belohnen, sondern sogar Euch selbst.

Geldpreise warten

Eine unabhängige Jury kürt aus allen, bis zum 10. Dezember 2021 um 23.59 Uhr eingereichten Nominierungen die vier beeindruckendsten Nachbarhelden. Diese vier Gewinner*innen erhalten je ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Ihre Nominierer*innen erhalten je 500 Euro. Alle Sieger*innen werden noch vor Weihnachten – bis zum 20. Dezember 2021 – benachrichtigt.

Wer ist JTI?

JTI (Japan Tobacco International) engagiert sich seit vielen Jahren als „Nachbar unter Nachbarn“ an seinen Standorten in den Regionen Trier und Köln. Soziales und kulturelles Engagement sind Teil der Unternehmensphilosophie des größten Arbeitgebers in der Tabakbranche in Deutschland. Zusammen mit zahlreichen ehrenamtlichen Organisationen möchte JTI zur Lebensqualität in den Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, beitragen. Mit der Aktion „Dein Nachbar, dein Held“ soll der Stellenwert sozialer Unterstützung im privaten Raum honoriert werden. Macht also mit und überrascht Eure Nachbarn mit einer Nominierung – und vielleicht sogar einem tollen Preis!

» www.jti.com/germany

BIS ZUM
10.12.21
NACHBARN
NOMINIEREN!

www.deinnachbardeinheld.de

Kultur

Schon wieder
ohne Heidi Klum



ANNE BURGMER
über die Teilnehmer des Dschungelcamps

Da ist RTL vermutlich vom Regen in die Traufe geraten. Weil in Australien aufgrund der Corona-Pandemie eine sehr strenge Einreisepolitik herrscht, entschied der Kölner Sender, seine Show „Ich bin ein Star – Holt mir hier raus!“ im kommenden Jahr nach Südafrika zu verlegen. Daran will man nun festhalten, auch wenn die Neuigkeiten über eine Virus-Variante, die sich in dem Land verbreitet, nichts Gutes verheißen.

Bei aller Unsicherheit ist auf eines beim Dschungelcamp aber auch in diesem Jahr Verlass. Die „Bild“ veröffentlicht neben den von RTL bestätigten Kandidaten – Filip Pavlović, Lucas Cordalis und Harald Glööckler – die anderen Teilnehmer, die RTL dann ir-

KULTURSCHOCK DER WOCHE

gendwann offiziell verkünden wird. Und die öffentlichen Reaktionen auf Namen wie Bachelor-Sternchen Linda Nobat fallen auch immer gleich aus. Allerorten ist zu hören: Kenn ich nicht.

Dabei kommt es darauf überhaupt nicht an. Jeder wahre Dschungelcamp-Fan weiß, echte Prominente verirren sich ohnehin nicht in das Format. Oder hat ernsthaft jemand geglaubt, Heidi Klum sei kommendes Jahr dabei? Der X- bis Z-Promist aus der Teilnehmer ist völlig unerheblich. Es waren meist gerade die Teilnehmer, die vorher niemand auf dem Schirm hatte und die den wenigsten bekannt waren, die es am weitesten brachten. Wenn das Virus dem Trash-TV-Höhepunkt des Jahres also nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht, könnte das was werden mit dem Dschungel-Spaß im Januar.

Der lange, gewundene Weg zum Dach

Peter Jacksons Disney+-Dokumentation „Get Back“ verändert unseren Blick auf die Beatles

VON CHRISTIAN BOS

Die Beatles proben Paul McCartneys neuen Song „Get Back“. John Lennon sitzt auf einem Stuhl, neben ihm Yoko Ono. Er ist nur körperlich anwesend, sie liest ein Magazin. George Harrison hat auf Ringo Starrs Schlagzeugpodest Platz genommen. Vor ihm steht McCartney und hält einen Vortrag über Akkorde. Die seien, sagt er, ebenso der Mode unterworfen wie enge Hosen. Und was George da spielt, das sei passé. Harrison schweigt. Faltet sich ein, wie eine achtlos in den Papierkorb geworfene Manuskriptseite. Man setzt erneut zu „Get Back“ an, bricht ab.

Dann wendet McCartney seine Aufmerksamkeit Lennon zu. Kurz blitzt der magische Funke der kreativen Partnerschaft auf. Sie singen „Two of Us“, in enger Everly-Brothers-Harmonie.

McCartney hat es für seine neue Liebe Linda geschrieben. Doch das Lied beschreibt auch perfekt die viel ältere Liebe zwischen Lennon und ihm. Harrison blickt böse vom Seitenrand, steht auf: „Ich glaube, ich verlasse die Band jetzt.“

Mit dieser Szene endet der erste Teil von Peter Jacksons „The Beatles: Get Back“, ein perfekter Cliffhanger. Ab sofort ist die Doku-Serie auf dem Streamingdienst Disney+ zu sehen.

Genau genommen dokumentiert der neuseeländische Regisseur – bekannt geworden mit Splatter-Filmen, berühmt mit Tolkien-Epen – hier eine andere Dokumentation namens „Let It Be“. Die kam im Mai 1970 in die Kinos, nach der offiziellen Trennung der Beatles. Verschwand anschließend in den Archiven. Noch 2008 war die Wunde so frisch, dass sich die Beatles gegen eine Neuveröffentlichung aussprachen. Wer will schon ein Video von seiner Scheidung mit der ganzen Welt teilen?

Vor vier Jahren kontaktierte Apple Corps – die Firma, welche



Mit dem berühmten Rooftop-Konzert am 30. Januar 1969 endete das verunglückte Filmexperiment der Beatles glücklich.

Foto: Disney+ via AP

die Beatles nach dem Tod ihres Managers Brian Epstein gegründet hatten – Jackson wegen seiner technischen Expertise mit virtueller Realität. Beeindruckt vom Erfolg der David-Bowie-Wanderausstellung plante man eine Museum-Show. Daraus wurde nichts. Aber Jackson nutzte die Gelegenheit um nachzufragen, was aus dem Filmmaterial geworden war, dass Regisseur Michael Lindsay-Hogg (angeblich ein unehelicher Sohn von Orson Welles) im Januar 1969 in den Twickenham Studios und im Londoner Apple-Hauptquartier in der Savile Row 3 gedreht hatte.

Das existierte noch, in Form von 60 Stunden Film- und 150 Stunden Tonaufnahmen, die Jackson vier Jahre lang sichtete, editierte und digital restaurierte, wie er es bereits mit Aufnahmen aus dem Ersten Weltkrieg für „They Shall Not Grow Old“ (2018) getan hatte. Ursprünglich war eine Kinoauswertung geplant, dann kam die Pandemie,

jetzt läuft „Get Back“ bei Disney als Dreiteiler von fast acht Stunden Länge.

Das ist im doppelten Wortsinn erschöpfend. Und ziemlich voyeuristisch. Als wohnte man unsichtbar einer langen Gruppentherapiesitzung bei. Aber, hey, es handelt sich hier immerhin um die Beatles, die erfolg-

George Harrisons zeitweiligem Ausstieg. Dennoch ist es ein verständliches Werk geworden, das zusammen mit dem unvermeidlichen Auseinanderdriften der Jugendfreunde auch die vierlingshafte Vertrautheit der Beatles zeigt – und die kreativen Höchstleistungen zu denen sie selbst unter Gähnen und Gervertein noch fähig waren.

Vor allem McCartney, dem man hier dabei zuschauen kann, wie er aus dem Stand heraus „Get Back“ komponiert, oder am Flügel mit wenigen Akkorden „The Long And Winding Road“ und

„Let It Be“ andeutet, während sich Ringo mit den schwärmerischen Worten „Ich könnte ihm eine Stunde lang zusehen, wie er Klavier spielt“ dazugesellt. Als Lindsay-Hogg bemerkt, dass er das Ende der Beatles filmt, weist ihn Starr deutlich in seine Schranken: „Das vermutest du nur, weil wir ein bisschen sauer-töpfisch geworden sind!“

Was nicht zu übersehen ist. Lennon ist apathisch, Starr mü-

de, Harrison sauer, weil er jeden Tag einen späteren Klassiker wie „All Things Must Pass“ zu den Sessions mitbringt und dafür von den anderen nur milde belächelt wird. Und McCartney? Spielt sich weniger als Boss auf, wie das all die Jahre lang kolportiert wurde, als dass er beharrlich versucht, seine unwilligen Kollegen wieder auf Spur zu bringen. Kehrt dahin zurück, singt er in „Get Back“, wo ihr einst hingehört habt!

Am Ende fällt der geplante letzte große Auftritt aus – Lindsay-Hogg versucht anfangs beharrlich ihnen ein libysches Amphitheater aufzuschwätzen. Am Ende schafft McCartney es gerade mal, die Band ein paar Stockwerke höher auf das Dach des Apple-Gebäudes zu bugsieren. Es ist ein stinknormaler Donnerstagmittag in der Londoner City. Ihr Publikum besteht aus wenigen Fans, Büroangestellten und irritierten Passanten. Aber das ist egal. Zum ersten Mal spielen die Beatles nur für sich.

„Ich könnte ihm eine Stunde lang zusehen, wie er Klavier spielt“

Ringo Starr über McCartney

reichste, wichtigste Band der Popgeschichte. Und um ihre Götterdämmerung, ein traumatisches Erlebnis vom Erschütterungsgrad der Kennedy-Morde. Jacksons Neubearbeitung zeigt Szenen, die Lindsay-Hogg damals diskret unter den Schneidebretts fallen ließ, wie jene von

Lennon ist apathisch, Starr müde, Harrison sauer, weil er jeden Tag einen späteren Klassiker wie „All Things Must Pass“ zu den Sessions mitbringt und dafür von den anderen nur milde belächelt wird. Und McCartney? Spielt sich weniger als Boss auf, wie das all die Jahre lang kolportiert wurde, als dass er beharrlich versucht, seine unwilligen Kollegen wieder auf Spur zu bringen. Kehrt dahin zurück, singt er in „Get Back“, wo ihr einst hingehört habt!

Am Ende fällt der geplante letzte große Auftritt aus – Lindsay-Hogg versucht anfangs beharrlich ihnen ein libysches Amphitheater aufzuschwätzen. Am Ende schafft McCartney es gerade mal, die Band ein paar Stockwerke höher auf das Dach des Apple-Gebäudes zu bugsieren. Es ist ein stinknormaler Donnerstagmittag in der Londoner City. Ihr Publikum besteht aus wenigen Fans, Büroangestellten und irritierten Passanten. Aber das ist egal. Zum ersten Mal spielen die Beatles nur für sich.

Anzeige

EIGENER SERVICE:
• LIEFERUNG • ANSCHLUSS
• ALTGERÄTETABTRANSPORT

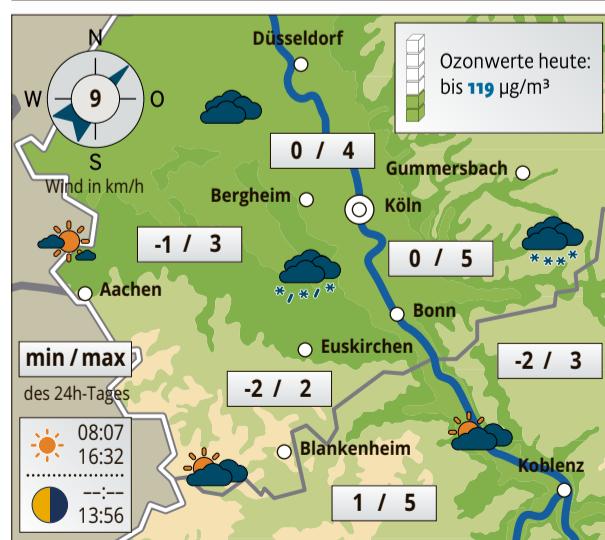
AEG Wärmepumpentrockner
T7DB4157EP
UVP 869,-*
7 kg Füllmenge
• Edelstahl-Schontrommel
• Restzeitanzeige, Knitterschutz
• Sportwäsche-, Seide-Programm
• Wolle- und Zeit-Programm
• Energieeffizienzklasse A++
499,- SOFORT VERFÜGBAR

AZUBI AB SOFORT GESUCHT!
JOB TICKET INKLUSIVE!
IHR EXPERTE:
MATTHIAS BERTRAM

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND
Habuzin
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
Antwerpener Straße 6–12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
www.habuzin.de
P vorhanden

WETTER IM RHEINLAND

Mehr Wetter gibt es online unter www.ksta.de/wetter



WETTERLAGE
Tiefs bringen von Nordspanien bis nach Skandinavien und ins Baltikum Regen und oftmals Schnee mit sich. Auch rund um Italien dominiert der Tiefdruckeinfluss. Gewitterige Regenschauer bringt hier Tief Yilmaz.

HEUTE IN NRW
Heute gibt es kaum Sonne, dafür viele Wolken und zeitweise Schneefälle, und die Temperaturen pendeln sich bei 2 bis 5 Grad ein. In der Nacht behalten Wolken nur selten die Oberhand, örtlich schneit es. Dabei gehen die Tiefstwerte auf minus 1 bis minus 6 Grad zurück.



DAS WETTER IM AUSLAND HEUTE

Amsterdam	bedeckt	7°	Berlin	bedeckt	4°	Madrid	wolkig	10°	Rom	Schauer	13°
Ankara	Schauer	13°	Kopenhagen	st. bewölkt	6°	Mallorca	bedeckt	16°	Salzburg	Schnee	5°
Antalya	Schauer	19°	Las Palmas	wolkig	20°	München	Schnee	4°	Stockholm	bedeckt	3°
Athen	wolkig	19°	Lissabon	Schauer	16°	Nizza	st. bewölkt	13°	Valencia	wolkig	16°
Barcelona	heiter	13°	London	Schneeregen	5°	Paris	Schneeregen	5°	Venedig	bedeckt	11°
Basel	Schneeregen	4°	Luxemburg	Sch.schauer	3°	Rhodos	bedeckt	23°	Zürich	Schnee	2°

Umstrittener Träger In Weiden wird bald eine neue Kita der Kinderreich Rheinland gGmbH eröffnen, die eine Nähe zur umstrittenen katholischen Organisation „Opus Dei“ hat

25

Köln



Das Köln-Wetter Bedeckt und regnerisch bei höchstens 5 Grad

Verleiher baut Flotte um 1200 E-Bikes aus

Dott erweitert sein Angebot – Erstmals in Deutschland

VON CHRISTIANE VIELHABER

Der E-Scooter-Verleiher Dott erweitert sein Angebot. Ab Montag werden die ersten E-Bikes in der Stadt zur Verfügung stehen. Bis Ende des Jahres sollen es insgesamt 1200 Stück sein. Köln ist eine der ersten europäischen Städte, in der die Bikes aufgestellt werden. Bereits im Oktober ist Dott in Paris und Rom gestartet. Demnächst sollen Mailand, Brüssel und London folgen.

Die E-Bikes können bis zu 25 Kilometer in der Stunde schnell sein – zum Vergleich: E-Scooter erreichen bis zu 20. Parken sei „in vielen Bereichen der Stadt“ erlaubt, so ein Dott-Sprecher. Die Preise würden denjenigen von E-Scootern entsprechen. Um die Kosten für regelmäßige Nutzer zu senken, sind Pässe erhältlich, die mit beiden Verkehrsmitteln kombiniert werden können.

Große Probleme mit E-Scootern
Maxim Romain, Mitbegründer von Dott, sagte: „Wir haben uns verpflichtet, unsere Städte mit sauberen Fahrten für alle aufzutunnen zu lassen. Wir hoffen, dass wir mehr Menschen dazu ermutigen können, sich auf umweltfreundliche Weise fortzubewegen und so dazu beitragen, dass unsere Straßen weniger verstopft und angenehmere Orte werden.“

Angesichts der Probleme mit den bereits vorhandenen E-Scootern mehrerer Anbieter dürften allerdings nicht alle Kölner davon begeistert sein, dass nun 1200 weitere Fahrzeuge dazukommen. In letzter Zeit hatte es mehrere Bergungsaktionen von den im Rhein und in Weiher geworfenen E-Scootern gegeben.

Auf Anfrage sagte ein Stadtsprecher, für die Aufstellung der E-Bikes sei keine Genehmigung notwendig. Die Vereinbarung mit dem Anbieter betreffe Leihräder und E-Scooter und müsse deshalb nicht noch einmal neu gefasst werden. Das Einsatzgebiet „obliege der Eigenverantwortlichkeit des Anbieters“. Leih-Fahrräder, die wie hier keine GPS-Steuerung haben, könnten wie normale Fahrräder überall, wo es erlaubt ist, abgestellt werden.



Tausende Leuchtkugeln hängen jetzt über der Schildergasse und der Hohe Straße.

VON PETER BERGER

So. Jetzt darf sich die halbe Republik aber mal ganz schnell vor uns in den Staub werfen. Von wegen, der Elfe im Elften war ein Infektionstreiber, die größte Karnevalsparty, die das Coronavirus je gefeiert hat, die Kölner völlig durchgeknallt. Das Gegenteil ist der Fall. Behauptet jedenfalls Kölns Gesundheitsdezernent.

Die Inzidenz-Dynamik in Deutschlands Party-Hauptstadt habe sich seither nicht schlimmer entwickelt als in anderen Städten, sagt Harald Rau. Man habe eigens einen Vergleich mit anderen Städten angestellt.

Im Gegenteil: Das Massenbesäufnis im Kwartier Latäng habe die Infektionsgefahr sogar gesenkt. Man stelle sich nur mal vor, all die Narren hätten sich zu unkontrollierten kleineren Feiern in privaten Räumen getroffen.

Vier von fünf Positiv-Jecken, sagt die Stadt, haben drinnen gesungen, geschunkelt und getrunken. D'r Fastelovend als Corona-Blocker. Angesichts dieser durch eine Massenstudie untermauerten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Kölle ist die Entscheidung der Düsseldorfer, den Rosenmontagszug in den Mai zu verschieben, hochchristianisch. Rosenmontag ohne Zoch – nur in der Kneipe.

Den ganzen Tag an der längsten Theke der Welt und beim Tresen-Wechsel nur die eine Frage: Wuhan wir heute noch kein Alt getrunken? Nein. Die Kölner werden ihren Zoch auf keinen Fall verschieben. So ein Quatsch kommt für das Festkomitee von 1823 nicht in Frage. D'r Zoch im Mai. Da könnte man eine Fußball-WM ja auch in die Vorweihnachtszeit legen.

Höchstens das Motto ließe sich anpassen. „Alles hät sing Zick“ klingt so verdammt melancholisch, als stünden wir alle schon kurz vor Melaten. Brüche mer nit, fott domet.

An dem BAP-Klassiker „Vun drinne noh drusse“ führt in der Corona-Session 2022 kein Weg vorbei. Das versteht jeder, ist Brauchtumspflege plus Gesundheitsschutz und überdies weihnachtsmarktkompatibel. Also! Nix wie raus zum Glühweinbooster.

Fußgängerzone in neuem Licht

550 000 Euro von Stadt und Eigentümern für Weihnachtsbeleuchtung

VON CHRISTIANE VIELHABER

Schildergasse und Hohe Straße erstrahlen in einem neuen Licht. Am Freitagabend wurde die frisch angeschaffte Weihnachtsbeleuchtung zum ersten Mal angeschaltet. Weiße Kugeln, die an Schnüren über der Fußgängerzone hängen – der eine mag darin Schneeflocken sehen, der andere Sternenhimmel, offiziell wird es „Lichtermeer“ genannt. Mehr als ein Kilometer Stahlseil wurde verarbeitet. 5100 Leuchtkugeln mit LED-Technik, die alle einzeln in Handarbeit aus zwei Hälften zusammengeklebt wurden, sind im Einsatz.

Nach 25 Jahren aus der Mode gekommen

Für die Besucher der Einkaufsmeilen ist das eine angenehme Nebensache. Für die Initiatoren ist es aber auch ein Zeichen für die Zukunft der Straßen, die nicht erst seit Corona eine Wandlung durchmachen müssen. Über der Schildergasse wurde die Beleuchtung über den gesamten 400 Metern angebracht. Sie löst damit nach 25 Jahren die etwas aus der Mode gekommene Ausstattung mit Sternen und stilisierten Strahlen ab.

Auf der Hohe Straße, die seit vielen Jahren gar keine Beleuchtung hatte, hatte es im letzten Winter schon ein Pilotprojekt auf 100 Metern mit der neuen Beleuchtung gegeben. Diese konnte nun um noch einmal 100 Meter verlängert werden. Auch der große Weihnachtsbaum am Schnittpunkt Hohe Straße/Schildergasse bekam ein Facelift, und einige Fassaden werden beleuchtet.



Der Weihnachtsbaum an der Ecke Hohe Straße/Schildergasse

Die Erleuchtung von 100 Metern Hohe Straße hatte Annett Polster, Geschäftsführerin des Vereins Stadtmarketing, im vergangenen Jahr noch jede Menge Arbeitsstunden und Überredungskünste gekostet. Es war ein Kampf um jeden Meter. Sie konnte nur einen Teil der Anlieger für die Finanzierung gewinnen. Zu fern war einigen offenbar der Gedanke, sich jenseits der eigenen Verkaufsfläche zu engagieren. Diesmal war es einfacher. 350 000 Euro steuerten die Immobilieneigentümer bei. Über 200 000 Euro kamen von der Köln Business Wirtschaftsförderung und dem städtischen Förderprogramm „Winterbeleuchtung 2021“, das ins Leben gerufen worden war, um die Einkaufsstraßen, die besonders unter den Einschränkungen der

Pandemie gelitten haben, ein wenig zu unterstützen. Und wenn auch nur durch ein schöneres Licht.

Viele sehen darin aber auch ein Symbol für einen neuen Geist in der City. Bürgermeister Ralf Heinen sagte: „Es ist schön zu sehen, wie die gemeinsamen Anstrengungen der Eigentümer und der Stadt zu diesem Ergebnis geführt haben. Ich hoffe, dass dieser positive Trend auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann.“ Frank Wenzel, Geschäftsführer der Aachener Grundvermögen, der acht Einzelhandelsimmobilien auf der Hohe Straße und zehn auf der Schildergasse gehören, stimmte zu. Dass sich jetzt sowohl die Privatwirtschaft als auch Politik und Verwaltung für ein gemeinsames Projekt zusammengestellt, sei eine sehr positive Entwicklung. Die City braucht Ambiente. Eine reine Aneinanderreihung von Filialen würde nicht mehr reichen.

Flexibler einsetzbares Konzept

Annett Polster betonte unterdessen, dass das Beleuchtungskonzept bundesweit wohl einmalig sei. Weil hier nicht typisch weihnachtliche Elemente gewählt wurden, könne es flexibel auch bei anderen Gelegenheiten eingesetzt werden. Was den finanziellen Aufwand angehe, so sei wohl nur noch Dortmund vergleichbar, aber dort sei die Dekoration ausschließlich für die Adventszeit geeignet. Das „Lichtermeer“ sei nun Teil eines 3,5 Kilometer langen „Handelsrundlaufs“ in der Innenstadt, der auch die Weihnachtsmärkte miteinander verbindet.

Krankenhaus der Augustinerinnen
»Severinsklosterchen«
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

Hüftschmerzen?
9. DEZEMBER 2021 | 17:30 UHR | ONLINE



Online-Forum: Hüftschmerzen – Arthroskopie oder Kunstgelenk?

Ihre vorab sowie im Livechat gestellten Fragen rund um das Thema „Hüfte“ beantworten wir gerne an diesem Abend.

Ihre Anmeldung zum Online-Forum
► und Fragen per E-Mail an:
orthopaedie@severinskloesterchen.de

Probleme mit der Technik? Wir helfen: Telefon 0221 3308-1355

Prof. A. Karbowski
für das Team der Orthopädie
im Severinsklosterchen
Jakobstraße 27-31 · 50678 Köln
Telefon 0221 3308-1356
www.severinskloesterchen.de

TOP NATIONALES KRANKENHAUS 2021 ORTHOPÄDIE
FOCUS DEUTSCHLANDS GROSSES KRANKENHAUS VERGLEICH
FOCUS GEÜNDHEIT 0812020
Prof. A. Karbowski
Top-Mediziner der Focus Ärzteliste

KOMMENTAR**Die innere Haltung prüfen**

TIM STINAUER zu den Vorfällen bei der Kölner Polizei



Die Texte lesen sich erschreckend: Jemanden „umklatschen“, heißt es angeblich in einer WhatsApp-Nachricht. Jemanden „kaputt machen“ in einer anderen. Noch erschreckender ist, dass es Polizeibeamte waren, die sich diese und ähnliche Nachrichten geschrieben haben sollen. Im Kern der Affäre steht die Frage: Haben diese Beamten durch übermäßige Gewalt den Tod eines Menschen verschuldet – oder mitverschuldet? Weitere Fragen schließen sich an: Stimmt es, wie die Staatsanwaltschaft jetzt untersucht, dass die beschuldigten Polizisten kritische Einsatzlässe förmlich gesucht, ihr gegenüber provoziert haben könnten, um ihre Gewaltfantasien auszuleben? Und sollte das so gewesen sein: Ist es vorstellbar, dass keine Kollegin, kein Vorgesetzter diese Grenzüberschreitungen schon früher mitbekommen hat? Sind das Einzelfälle oder ein strukturelles Problem?

Viele Fragen sind noch offen. Aber selbst wenn sich erweisen sollte, dass die beschuldigten Polizisten mit dem Tod des 59-Jährigen nichts zu tun haben sollten, selbst wenn die Textnachrichten bloße Prahlerei wären und den markigen Worten keine unmittelbaren Taten folgten – selbst dann ist fraglich, ob ein Polizist, der so denkt und so schreibt, den richtigen Beruf gewählt hat. Die Antwort lautet: Nein.

Genauso falsch wäre es aber, nun alle Polizistinnen und Polizisten an den Pranger zu stellen. Die NRW-Polizei ist keine Schlägertruppe. Aber sie muss klären, wie sie künftig bei der Personalauswahl noch genauer als bisher schon die innere Haltung und den ethischen Kompass der Bewerberinnen und Bewerber überprüfen kann. Und sie muss Instrumente entwickeln, um Fehlverhalten Einzelner schneller erkennen zu können.

RADIO KÖLN

FC Live ab 15 Uhr mit Daniel Collmann im Studio und Guido Ostrowski im Stadion: Derby-Zeit – Der 1. FC Köln empfängt Borussia Mönchengladbach.

Corona-Barometer Köln

In Klammern: letzter veröffentlichter Wert

Neuinfektionen
(Fälle gesamt: 78 297)



686 (0)

7-Tage-Inzidenz

295,1 (331,9)



Covid-19-Patienten auf Intensiv
(gesamt in stationärer Quarantäne: 187)

57 (57)



Neue Todesfälle
im Zusammenhang mit Corona
(gesamt: 805)

7 (0)



KStA-Grafik; Quelle: Stadt Köln, Stand: 26.11.

Die Kollegen nicht alleine lassen

Problematische Einsätze sollen künftig noch intensiver nachbereitet werden

**VON TIM STINAUER
UND AXEL SPILCKER**

Die Suspendierung von fünf Beamten und die Umsetzung eines sechsten Kollegen beschäftigen derzeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiwache in Ehrenfeld. Manche könnten verunsichert sein oder fürchten, stigmatisiert zu werden, sagt Inspektionsleiterin Mareike de Valck. „Andere könnten sich Vorwürfe machen, weil sie von den Vorfällen nichts mitbekommen haben.“ Aber dennoch: Die Grundstimmung unter den 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Inspektion 3 sei positiv, betont de Valck.

Erst seit Sommer leitet die 39-jährige den Schutzbereich im Kölner Westen. Kaum angekommen, sieht sie sich nun mit einer Affäre konfrontiert, die sich zum Skandal auswachsen könnte, sollte sich der Verdacht erhärten, der im Raum steht. Die fünf Polizisten sollen bei einem Einsatz im April einen 59-jährigen Italiener in Bickendorf misshandelt haben. Er wurde verletzt, kam ins Krankenhaus, verließ es noch am selben Abend wieder, starb aber zwei Monate später nach der Einlieferung in ein anderes Krankenhaus. Die Staatsanwaltschaft untersucht derzeit, ob ein Zusammenhang zu dem Polizeieinsatz besteht.

Einige der fünf sowie der sechste Beamte sollen zudem in Handynachrichten untereinander mit Gewalt geprahlt und sich möglicherweise zu Einsätzen verabredet haben, die Widerstand erwarten ließen – mit der Absicht, diesen gewaltsam zu brechen. Mit diesen Vorwürfen umgehen zu müssen, tue ihm „fast schon körperlich weh“, sagte Polizeipräsident Uwe Jacob dem „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Zu den Textnachrichten hat er eine klare Haltung: „Diese Art von Nachrichten darf ein Polizeibeamter nicht schreiben. Dass wir solche Menschen in unseren Reihen haben, trifft mich schon sehr. Da wird eine Geisteshaltung deutlich, die mit dem Beruf des Polizeibeamten nicht vereinbar ist.“ Mit einem „Interventionskonzept“ will die Polizei Köln nun zum einen die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Inspektion 3 stärken und unterstützen – zum anderen



Demonstration an der Polizeiwache Ehrenfeld

Foto: Schwaiger

DEMONSTRATION IN EHRENFELD

Mehr als 200 Menschen haben am Freitagabend vor der Polizeiwache in Ehrenfeld demonstriert. Sie forderten angesichts der Gewaltvorwürfe gegen fünf inzwischen vom Dienst suspendierte Polizisten den Rücktritt von Innenminister Herbert Reul (CDU). Organisiert wurde die Kundgebung vom „Antifaschistischen Aktionsbündnis Köln gegen Rechts“, das in den vergangenen Monaten auch immer wieder Protestaktionen gegen

das geplante Versammlungsgesetz in NRW initiiert hat – auch dieses Gesetzesvorhaben stellt für das Bündnis einen Rücktrittsgrund für den Innenminister dar. Bei einer Kundgebung vor der Polizeiwache in Ehrenfeld im Juli hatten sich bei einer Demo von „Köln gegen Rechts“ auch Menschen zu Wort gemeldet, die von angeblich gewalttätigen Übergriffen seitens der Polizei berichtet hatten – demnach auch auf der Ehrenfelder Wache. (ts)

Vorkehrungen treffen, um solche Vorfälle künftig zu vermeiden. Vorgesehen sind Sofortmaßnahmen wie eine interne Aufarbeitung des Geschehens sowie Gespräche mit allen Beamten und Beamten der Inspektion. Auch sollen alle noch einmal für die Einhaltung einer Netiquette bei der Kommunikation in sozialen Medien und in

Chats sensibilisiert werden – im Dienstlichen wie im privaten Bereich. Denn: „Sprache prägt Verhalten“, sagt Klaus Zimmermann, Leiter des Leitungsstabes der Polizei Köln.

Vor allem aber sollen belastende Einsätze künftig noch intensiver zwischen Beteiligten und Vorgesetzten nachbereitet werden. „Im direkten Gespräch kann man am besten klären, wie es einem Kollegen, einer Kollegin in einem Einsatz ergangen ist“, sagt Mareike de Valck. „Es ist wichtig, nach Einsätzen, die belastend sein können, den Kolleginnen und Kollegen die Sicherheit zu geben, dass sie nicht alleine gelassen werden.“ Gefragt sind hier vor allem die Führungskräfte, denen in dem Konzept eine zentrale Rolle kommt. „Vieles, was Polizistinnen und Polizisten täglich im Dienst sehen und erleben, ist nicht normal“, sagt de Valck. „So etwas sehen andere Leute in ihrem ganzen Leben nicht.“

Pflegekräfte an der Uniklinik streiken

Am Wochenende verhandeln die Tarifparteien erneut

VON INGO HINZ

Der Ton wird rauer in der Auseinandersetzung zwischen Angestellten und auszubildenden Pflegekräften an den Kliniken in öffentlicher Hand in NRW und den Arbeitgebern der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL). Im Vorfeld der für das Wochenende angesetzten dritten Verhandlungs runde hatte die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi erneut ihre Mitglieder aufgefordert, die Arbeit niederzulegen – auch an der Uniklinik Köln als eine der sechs größten im Bundesland.

„Der Akku leer, die Schnauze voll“ oder „Unsere Arbeit ist 300 Euro mehr Lohn im Monat wert“, lauteten einige der bei der Demonstration am Freitagmorgen lautstark vorgetragenen Forderungen der rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wagen, Fahnen und Konfetti

Vom Bettenhaus der Klinik an der Kerpener Straße zogen sie gegen neun Uhr mit Lautsprechern, Fahnen und Konfetti los in Richtung Zülpicher Platz. „Es geht darum, heute noch mal ein starkes Signal an die Arbeitgeber zu senden, damit sie sich genau überlegen, wie ein vernünftiges Angebot aussehen muss, das sie morgen, in der dritten und letzten Verhandlung-



Pflegekräfte demonstrierten an der Uniklinik. Foto: Bucco

runde vorlegen sollten“, rief ein Redner den Streikenden zu. Die Antwort der Menge: lauter Applaus, Jubel und Trillerpfeifenlärm. Angesichts der Belastungen durch zu wenig Personal und harte Schichtdienste sei trotz und gerade der derzeit ange spannten Lage im Gesundheitssystem die Bereitschaft vorhanden, auf die Warnstreiks die nächste Stufe des Arbeitskampfes folgen zu lassen.

Ein Sprecher des Verhandlungsführers der Arbeitgeber, der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers, warnte davor und äußerte die Überzeugung, dass „beide Seiten weiterhin grundsätzlich an einer für alle Beteiligten vorteilhaften Lösung interessiert“ seien. Ob und welches Angebot der TdL am Samstag in Potsdam vorgelegt werde, darauf wollte der Ministeriumssprecher auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ am Freitag nicht eingehen.

„Herr Hilbers und die TdL haben Verständnis für die Anliegen der Beschäftigten und wissen um die Leistungen der Menschen in den Pflegeberufen während und auch bereits vor der Corona-Pandemie“, versicherte er. Den Verhandlungen am Wochenende werde allerdings nicht vorgegriffen, damit diese „in vertraulichem Umfeld und konstruktiv“ stattfinden können.

Impfstelle künftig auch ohne Auto nutzbar

Die Stadt reagiert auf die Kritik am Drive-in an der Lanxess-Arena

VON ALEXANDER HOLECEK



Die Drive-in-Impfstelle an der Lanxess-Arena

Foto: Eduard Bopp

„Das Impfen darf nicht davon abhängig sein, ob jemand mit dem vergleichsweise umweltschädlichen Verkehrsträger Auto anreist“
Lino Hammer, Grüne

Kölner Grünen war und ist diese Praxis unverständlich. Sie kritisierten die Stadt: „Das Impfen darf erst recht nicht davon abhängig sein, ob jemand mit dem vergleichsweise umweltschädlichen Verkehrsträger Auto anreist. Neben dem »Drive-in« brauchen wir ein »Walk-in« und »Bike-in«“, forderte Fraktionsgeschäftsführer Lino Hammer.

Pro Tag werden an der Arena zwischen 1000 und 1200 Spritzen verabreicht. Bisher sind kei-

Verein mit Opus-Dei-Nähe betreibt Kita

Umstrittener Verein „Kinderreich Rheinland“ saniert leerstehendes Gebäude in Weiden

**VON SUSANNE ESCH
UND JOACHIM FRANK**

In Weiden wird bald eine neue Kita eröffnen. Das Besondere: Die Betreiber-Gesellschaft ist die gemeinnützige Kinderreich Rheinland gGmbH. Sie steht dem hoch umstrittenen „Opus Dei“ („Werk Gottes“) nahe, einer erzkonservativen katholischen Vereinigung.

Erst Ende Oktober hatte die Stadt Kinderreich Rheinland als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Der Jugendhilfeausschuss hatte den Antrag nach großem Zögern, aber letztlich einstimmig genehmigt. „Es wurde von Mitgliedern aller Fraktionen Beratungsbedarf angemeldet“

„Es wurde von allen Fraktionen Beratungsbedarf angemeldet“

Ralf Heinen, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

det. Die Politiker haben Bedenken, weil die Personen in leitenden Funktionen des Trägers der extrem konservativen katholischen Einrichtung Opus Dei nahestehen“, sagt Ralf Heinen, der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses.

Auch die Eigentümergemeinschaft eines Wohnparks in der Straße „An der Alten Post“ in Weiden stimmte der Eröffnung der Kita in ihren Räumen mehrheitlich zu – trotz erklärter Bedenken einzelner Eigentümer.

Die kritischen Berichte über das Opus Dei hatten zwar Zweifel an dem Träger geweckt: „Wir wünschen uns Kitas, in denen keinerlei Indoktrination stattfindet, ohne Herrschafts- oder Elitedenkens, egal welcher religiöser oder politischer Richtung“, sagt Heinen. Private Gruppen könnten zwar Kindertagesstätten gründen, müssten aber nicht als Träger mit staatlicher Förderung anerkannt werden. Laut Auskunft der Verwaltung bestand für die Politik aber kein Ermessensspielraum. Die Anerkennung hätte nur verweigert werden können, wenn das Opus Dei vom Verfassungsschutz beobachtet würde. Das ist nicht der Fall.

Das Opus Dei ist eine Organisation, an deren Wirken es regelmäßig Zweifel und Kritik gibt. Zuletzt hatte eine ZDF-Doku gezeigt, wie das Opus Dei Mitglieder unter Druck setzt und etwa bestehe darin, dass er nur für Menschen über 30 Jahre zugelassen ist.

Die Teststelle des Gesundheitsamtes am Neumarkt zieht in der kommenden Woche um. Aus diesem Grund bleibt diese am Dienstag, 30. November, und Mittwoch, 1. Dezember, geschlossen. Ab Donnerstag, 2. Dezember, öffnet die Teststelle in der Lungengasse 34–36 zu den gewohnten Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr. Im Zuge des Umzugs wird die bestehende Impfstelle des Gesundheitsamts am Neumarkt ausgebaut. (red)



Das Kita-Gebäude in Köln-Weiden steht seit zwölf Jahren wegen eines Wasserschadens leer.

Foto: Susanne Esch

zur Selbstkasteiung drängt, etwa dem Schlafen auf dem Boden. In Medienberichten wird geschildert, dass das Opus Dei versucht, vor allem im Bildungssektor Fuß

Toleranz, Verantwortung für die Schöpfung. Diese Fähigkeiten und Haltungen wollen wir bei den Kindern altersgemäß fördern.“

Kritiker vergleichen das Opus Dei mit einer Sekte. Die Journalistin und Buchautorin Christiane Florin erklärt, das Sektierische bestehe darin, „dass die Vorgaben der Kirche nach innen besonders konsequent und unerbittlich durchgesetzt werden

mit Kontrollen und Druckmitteln“. Im Erzbistum Köln, wo das Opus Dei unter Führung des Prälaten Christoph Bockamp seinen Deutschland-Sitz hat, wird ihm großer Einfluss auf die Bistumsleitung nachgesagt. „Die Macht des Opus Dei“, so Florin, „resul-

tiert in erheblichem Maße aus der Angst vor dem Opus Dei. Kein kirchlicher Würdenträger, kein Bischof stellt sich öffentlich

„Vorgaben der Kirche werden unerbittlich durchgesetzt“

Christiane Florin,
Journalistin und Buchautorin

hinaus und kritisiert das Opus und dessen Praktiken.“

In der Eigentümergemeinschaft in Weiden, die Kinderreich Rheinland die Kita-Räume

vermietet, wurden Bedenken laut, wie die vom Träger versprochene fröhliche Förderung aussehen werde. Bei der Vorstellung hätten Kinderreich-Vertreter gesagt, „sie wollten die Kinder erziehen“, berichtet eine Miteigentümerin, die namentlich nicht genannt werden möchte. Das aber sei doch die Aufgabe der Eltern. Dennoch stimmten die Besitzer des Gebäudes der ehemaligen Kita „Zwergenheim“ dem Mietvertrag zu.

Die Kita an der Alten Post steht seit zwölf Jahren leer. Kinderreich Rheinland will das mietbare Gebäude auf eigene Kosten sanieren und danach wiederbeleben.

„Facettenreich“ will Mädchen unterstützen

13 Unternehmerinnen gründen Netzwerk – Geld für soziale Projekte

VON MARIA GAMBINO

Mädchen und Frauen erfahren in vielen Lebensbereichen immer noch Ungerechtigkeiten. Deshalb hat die Kölner Unternehmerin Anett Ahlefeld ein Netzwerk für Frauen gegründet, das Mädchen unterstützen soll. Mit dem Zusammenschluss „Facettenreich“, dem aktuell 13 Frauen angehören, sollen künftig Gelder an soziale Projekte fließen. Den Anfang machen die Unternehmerinnen mit einer Veranstaltung, wo sich „alle Facetten“ zum zweiten Mal seit Gründung getroffen haben: Neben Networking sammelten sie rund 2000 Euro für die Kölner Organisation Lobby für Mädchen. Prominenten Beistand erhielten sie von Hedwig Neven DuMont, die die Schirmherrschaft übernehmen möchte. „Es geht hier um Mädchen und Frauen, denen es misereabel geht. Und diese Frauen wollen aufrichtig helfen, das unterstützen ich gern“, so Neven DuMont.

Den Unternehmerinnen ist es wichtig, als Vorbilder zu dienen. „Wir sind ein bunt gemischter Haufen: Wir haben eine Kieferchirurgin, eine Golfclubbesitzerin, jemanden aus dem Kunstbereich. Jeder kann Mitglied werden, auch Männer“, erzählt Ahlefeld. Für nächstes Frühjahr planen die Frauen ein wohltätigtes Golfturnier.



Brillante Qualität

Die OLED-Technologie bietet außergewöhnliche Seherlebnisse

Der Konkurrenz durch das Internet mit Streamingdiensten oder Mediatheken zum Trotz, möchten die meisten Menschen nach wie vor nicht auf ihren Fernseher verzichten – gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit. Zumal sich dank Smart-TV die Online Nutzung und der klassische Fernsehkonsum problemlos miteinander verbinden lassen. Aufgrund der ungebrochenen Nachfrage liefern sich die Hersteller ein Wettrennen um die Gunst der Kunden. Dabei sind technische Innovationen stets ein gutes Verkaufsargument. Speziell im Bereich der Bildschirme ist die Entwicklung in großen Schritten erfolgt. Die bemerkenswerteste Neuerung der vergangenen Jahren: die OLED-Technologie.

GESTOCHEN SCHARF. Von diesem Hightech-Trend profitieren besonders Zuschauer, die auf eine hohe Bildqualität Wert legen. Denn die Displays bieten eine bisher ungekannte Schärfe. Durch die verbesserte Auflösung entstehen kontrastreiche, brillante Bilder. Dafür verantwortlich zeichnen rund 8,3 Millionen selbstleuchtender Pixel mit organischen Leuchtdioden. Diese benötigen keinerlei Hintergrundbeleuchtung. Das Farbspektrum reicht von gleißend hell bis pech-

schwarz. Diese Spannbreite ermöglicht eine makellose Bildqualität – selbst rasante Bewegungen werden ohne Verzerrung wiedergegeben. Und das aus jedem Blickwinkel, den der Betrachter einnimmt. Außerdem kommen Fernseher mit OLED-Technologie ausgesprochen flach daher.

LANGE LEBENSDAUER. Die meisten modernen Geräte erlauben die Darstellung aller gängigen HDR-Standards wie Dolby Vision™, HDR10 oder HLG. Wie lange ein OLED-Display funktioniert hängt – wie bei jeder Technik – von den Bildeinstellungen und dem Nutzerverhalten ab. Bei einer durchschnittlichen Betriebsart gehen Experten von einer Lebenserwartung von rund 30.000 Stunden aus. Durch die Kompensations-Algorithmen bleibt die Bildqualität bis zum Ende der Funktionsdauer praktisch gleich gut.

Die Leistungen

Die Fernseh-Spezialisten bei Habuzin nehmen sich viel Zeit für ihre Kunden, beraten ausführlich und kompetent. Dabei stellen sie unterschiedliche Modelle vor, um für jeden das passende Gerät zu finden.

ANZEIGE

EXPERTENTIPP



Matthias Bertram
Fachberater

1. Was sind die größten Vorteile der OLED-Technik?
Die Technologie erzeugt gestochen scharfe Bilder durch selbstleuchtende Pixel – dank organischer Leuchtdioden. Das hat es in dieser Qualität bisher noch nicht gegeben.

2. Für wen lohnt sich diese Anschaffung?
Jeder, der Wert auf die größtmögliche Bildqualität legt, sollte sich die Investition überlegen. Für Familien ergibt ein solcher Kauf ebenfalls Sinn. Egal wo die Mitglieder im Raum sitzen: Alle haben aus jedem Winkel ein perfektes Bild ohne Verzerrungen oder Unschärfen. Die OLED-Technologie kommt gerade in hellen Räumen zum Tragen, da sie selbst bei diesen Lichtverhältnissen ein optimales TV-Erlebnis ermöglicht. Kleiner Nachteil: Es kann durch längere statische Bilder zu Beeinträchtigungen der Darstellung kommen, dem sogenannten Image Sticking. Die Hersteller haben dagegen aber bereits Maßnahmen ergriffen.

Radio Habuzin
Antwerpener Straße 6–12
50672 Köln
Tel. 0221/51 34 81

Frankfurter Straße 567a
51145 Köln
Tel. 02203/52 800
www.habuzin.de



ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND
Habuzin

2022 KÖLN

Das perfekte Weihnachts-Geschenk
JETZT Karten sichern!
Infos, Tickets und terminrelevante Corona-Regeln: www.highlight-concerts.com

DOPPEL-GASTSPIEL!

THE MUSIC OF HARRY POTTER
LIVE IN CONCERT
Spektakuläre Leinwand-Animationen!
Das magische Musik-Erlebnis!
09.01.22 • So 15 & 19 Uhr • Palladium

MY FAIR LADY
DIE KAMMEROPER KÖLN & KÖLNER SYMPHONIKER
„Besser als am Broadway!“ (Die Welt)
24.01.22 • Mo 20 Uhr • Musical Dome

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET SCHWANENSEE
Das Russische Nationalballett aus Moskau
„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)
25.01.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

EWIG JUNG
Das schräge MUSICAL über die aus dem Ruder laufende Ü-80 Party in der Altersresidenz „EWIG JUNG“ „Zwei Stunden Non-Stop-Spaß!“ (Westfalen Blatt)
26.01.22 • Mi 20 Uhr • Musical Dome

DIE EISKÖNIGIN
Alle Songs LIVE!
Mit den Musik-Highlights des Welterfolgs
27.01.22 • Do 19 Uhr • Musical Dome

THE MUSIC OF STAR WARS
LIVE IN CONCERT
Das galaktische Musik-Erlebnis!
Spektakuläre Leinwand-Animationen
18.02.22 • Fr 20 Uhr • Musical Dome

Die VERDI NACHT
Italiens Star-Tenor CRISTIAN LANZA,
S. Rampazzo, G. Boschetto & The Milano Festival Opera
„Ein fulminanter Lanza, Chor, Orchester auf ganz hohem Niveau!“ (Stuttgarter Nachrichten)
21.02.22 • Mo 20 Uhr • Musical Dome

HEUTE WIEDER EIN SCHELM!
Die besten Blödeleien & Lieder!
Das HEINZ ERHARDT Musical
THORSTEN HAMER, ENSEMBLE & LIVE-BAND
„Genialer Humor. Lachen garantiert!“ (Die Welt)
22.02.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!
GAME OF THRONES
THE CONCERT SHOW
Spektakuläre Leinwand-Animationen
„Zelebrierte Klanggewalt mit epischer Wucht!“ (Braunschweiger Zeitung)
06.03.22 • So 19 Uhr • Musical Dome

HAVANA NIGHTS
HAVANA NIGHTS DANCE COMPANY, CIRCO NACIONAL DE CUBA & LIVE GIRL-BAND
„Lebensfreude pur!“ (Welt)
08.03.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

The Music of LES MISÉRABLES
MIT ORIGINAL-FILMSZENEN des Welterfolgs von 2012 Cinema Festival Symphonics • Ltg. Stephen Ellery
10.03.22 • Do 20 Uhr • Musical Dome

THE 12 TENORS
22 WELTHITS • 12 TENORE • 1 SHOW
„Mitreißende Energie und kraftvolle Stimmen.“ (Express)
21.03.22 • Mo 20 Uhr • Palladium

Tickets auch erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen.

Gute Fahrt!

Alles rund um die Themen Auto und Verkehr. Die neusten Modelle und Kauf-Tipps in Ihrer Tageszeitung.

Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnerische Hundschau



28 KÖLN

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2021 Kölner Stadt-Anzeiger

Stadtleben



Ausgewählt von Norbert Ramme, Stefan Worring und Maria Gambino 0221/224-2986; Mail: stadtleben@ksta.de



Die Roten Funken vor dem Abflug in Düsseldorf

Fotos: Stefan Worring, Kölnmesse, Rote Funken, Andreas Wiese/Düsseldorf Airport

Rote Funken fliegen nach Dubai

Kulturbotschafter auf der Expo – Spalier zum Empfang des Bundespräsidenten

Da sage einer, Kultur und Karneval, das wären zwei verschiedene Welten. Zum wiederholten Male sind die Roten Funken als offizielle deutsche Kulturbotschafter im Auslandseinsatz. Auf Einladung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier werden sie am kommenden Montag in großer Uniform am Deutschen Nationentag das Land auf der Expo in Dubai vertreten. Noch bis 31. März 2022 findet die Weltausstellung statt, an der unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ 190 Staaten teilnehmen. Es ist die erste Expo im arabischsprachigen Raum.

Neben den Kölner Stadtsoldaten, die mit 125 Mann inklusive Spielmannszug, einer Frau (Mariechen Judith Gerwing) und einer Schärpe (Präsident Heinz Günther Hunold) angereist sind, bestreiten ein Chor mit Kindern aus den Deutschen Schulen der Region und die Soulsängerin Joy Denalane das Kulturprogramm. Eine Mischung, die die Herzen vor allem der gastgebenden Araber öffnen sollte: trällernde Pänz, eine fantastische Sängerin und die kölschen Jecken, die verlässlich gute Stimmung verbreiten und ob ihres Outfits nicht nur bleibende Bilder für die Anwesenden erzeugen, sondern Neugierde wecken und die Kommunikation auch über Sprachbarrieren hinweg in Gang setzen. Das belegen Expo-Auftritte in Japan 2005 oder in China 2010. Legendarisch auch der Aufmarsch beim Diplomatenempfang der Deutschen Botschaft in Havanna. Der perfekt inszenierte Abend mit Funkenspalier, Höher-Konzert und mitgebrachtem Kölsch wurde im kommunistischen Kuba zu dem gesellschaftlichen Ereignis der Saison.

Die Roten Funken, die am Freitag mit einem Airbus A 380 von einem rechtsrheinischen Flughafen flussabwärts gen Dubai starteten, müssen aber bereits am Samstag trotz der Hitze in ihre Uniformen steigen und wibbeln. Bei einem kulturellen Austauschprogramm im „Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum-Centre for Cultural Understanding“ treffen sie auf Ayallah, eine lokale Tanz- und Musikgruppe.

Nach einem Expo-Erlebnistag am Sonntag wird es montags hochoffiziell. Oberbürgermeisterin Henriette Reker als Aufsichtsratsvorsitzende der Kölnmesse ist dann gemeinsam mit der Geschäftsführung um Gerald Böse auch in Dubai eingetroffen. Die Messe ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums für die Organisation und den Betrieb des Deutschen Pavillons verantwortlich. Reker wird vor Ort gemeinsam mit Bundespräsident Steinmeier und weiteren hochrangigen Repräsentanten der deutschen und internationalen Wirtschaft und Politik am Deutschen Nationentag teilnehmen, „einem Höhepunkt der deutschen Expo-Beteiligung und für die

„Der Nationentag ist ein Höhepunkt der deutschen Expo-Beteiligung“

Guido Gudat, Kölnmesse

um das Thema Nachhaltigkeit erwarten die Besucher beeindruckende Innovationen, interessante Einblicke und spannende Erlebnisse. Neben einem Rundgang der Delegation gibt es am Abend einen Empfang Steinmeiers (der Bundespräsident reist mit seiner Frau Elke Büdenbender an), bei dem die Roten Funken Spalier für die Gäste stehen werden.

Entspannen können die Funken dann bei einem Ausflugstag zwischen Burj Khalifa, Ain Dubai oder einfach am Strand, bevor es Dienstag in die Wüste geht. Nach einer Stippvisite bei der Al Nassma Chocolate Factory (die erste Produktionsstätte der Welt, in der aus Kamelmilch Schokolade produziert wird, hat 2008 der Kölner Schokoladen-Experte Martin van Almsick gegründet) fahren die Stadtsoldaten in ein Wüstencamp, wo neben einem großen Gruppenfoto Wüstenaktivitäten wie Sandboarding oder Kamelreiten angeboten werden. Die Rückkehr ist für Donnerstag geplant.

STEFAN WORRING



Präsident Hunold (M.) und der Vorstand bei einem Vorbereitungsbewerb in Dubai.



Der deutsche Pavillon auf der Expo



Die Roten Funken in Kuba 2018

„Das geht gegen alle Regeln im Karneval“

Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn zur Verlegung des Rosenmontagszugs in Düsseldorf

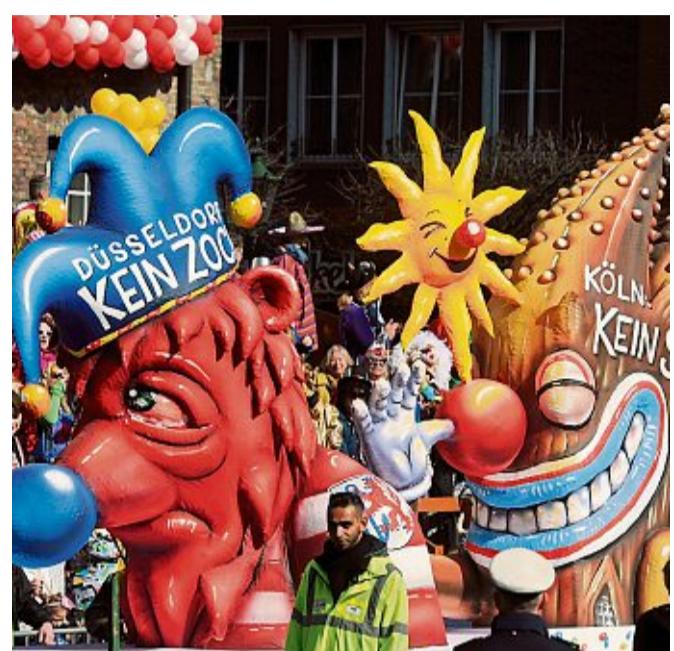
Herr Kuckelkorn, die Verärgerung über die Düsseldorfer Entscheidung, den Rosenmontagszug in den Mai zu verschieben, ist groß. Bei der Videokonferenz aller NRW-Karnevalisten mit der Staatskanzlei waren die Düsseldorfer schon nicht mehr dabei. Warum?

Die großen Städte Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf arbeiten seit fünf, sechs Jahren intensiv zusammen, wenn es um Themen wie Rosenmontagszüge, Pferde im Zoch oder Corona-Maßnahmen geht. Wir haben eng zusammengefunden, gemeinsam gespiegelt, überlegt, abgewogen, und versucht, auch gemeinsam zu entscheiden. Dann ist es schon eklatant, wenn einen Tag vor dem Termin mit der Landesregierung, bei dem die Spielräume für den Karneval ausgelotet werden sollen, völlig unabgesprochen so eine Entscheidung verkündet wird. Das ist ein Schlag ins Gesicht für alle. Es geht ja nicht nur um die Verlegung des Zuges, sondern vor allem um eine Ausweitung der Session bis in den Mai. Das geht gegen alle Regeln, die der Karneval, das Brauchtum, sich so gibt. Das wäre, als würden wir Advent bis Ostern machen und feiern Heiligabend am Ostermontag. Unvorstellbar. Das ist nur durch kommerzielle Gründe erklärbar. Plus das Kalkül, wenn ich eine Woche vor den Landtagswahlen

einen politischen Rosenmontagszug abhalte, dann haben die Persiflagen von Jacques Tilly, die da gezeigt werden, eine bundesweite Relevanz. Das nennt man dann wohl Marketing.

Noch krasser ist die Verlängerung der Session bis Mai. Eine Zugverlegung gab es ja schon mal, 2016, wegen des Sturms. Das Datum im März war willkürlich und nicht durchdacht, aber damit hätte man vielleicht noch leben können. Aber eine Verlängerung der Session durch die ganze Fastenzeit? Ich stelle mir vor, dass dann jedes Wochenende verkleidete Menschen in den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt unterwegs sind – das ist eine Instrumentalisierung und Kommerzialisierung, die eigentlich nicht im Sinne eines festordnenden Komitees in Düsseldorf sein kann. Ich vermisse, das ist nicht zu Ende gedacht. Man hat versucht, eine demokratische Entscheidung zu treffen und eine Abstimmung gemacht. Aber man kann nicht alles abstimmen lassen. Wenn wir über den Steuersatz abstimmen lassen würden, hätten wir einen bankrotten Staat. Das ist richtig falsch gelaufen.

Ist Düsseldorf damit raus aus der Bewerbung der vier Städte um das „immaterielle Welt-



Düsseldorf hat den Rosenmontagszug in den Mai verschoben.

kulturerbe“ der Unesco?

Wir haben den Status des immateriellen Kulturerbes ja schon für NRW und Deutschland. Das hilft, wir haben da gute Lobbyarbeit geleistet. Das begrenzte Zeitfenster bis Aschermittwoch ist ein für uns ganz wichtiges Statement. Auch gegen die Auswüchse des sogenannten Sommerkarnevals. Der Beschluss ist ein Dammbruch, eine weitere Zusammenarbeit ist nicht vorstellbar. Wir wollen ein Zeichen setzen. Die sollen mal über diesen Fehlgriff von Entscheidung

nachdenken. Wir hatten in der Vergangenheit schon öfter Probleme. Der nachgeholte Sturmzug, im Jahr danach gab es einen Fehltritt mit Sitzungen und Go-Go-Girls, das war die zweite Gelbe Karte. Jetzt muss eigentlich eine Konsequenz her.

Also eher die Frage: Wie lange dauert die Sperre nach der Roten Karte?

Genau. Der Bogen ist überspannt.

Gibt es „Krieg“ zwischen Köln

und Düsseldorf?

Nein. Die gehen ihren Weg und entscheiden sich dafür, sich aus dem Bereich des Kulturgutes und des Brauchtums zu entfernen und definieren ihren Karneval als beliebig verlegbaren Event. Wenn Sie das so sehen, dann soll das so sein. Der Rest des Karnevals bundesweit sieht das anders.

Die Stadt Köln hat schnell reagiert und sie unterstützt. Aus den Chefetagen in Düsseldorf hört man gar nichts.

Das soll nicht überheblich klingen, aber der Karneval in Köln hat eine andere Komplexität als in Düsseldorf. Am 11.11. feiern da 3000 Leute in der Altstadt. Das wäre in Köln höchstens im Lockdown so. Auch in der Session hat der Karneval nicht diese Kraft und diese Monstrosität wie hier, wo es die ganze Gesellschaft durchdringt. In Düsseldorf feiern die Karnevalisten, nicht die ganze Stadt. Wenn wir den Karneval verlegen würden, gäbe das ein heilloses Chaos. Finden Sie mal ein Wochenende, wo sie nicht mit anderen Veranstaltungen kollidieren würden. Freie Säle im Mai? Gibt es nicht. Die Stadt sperren für Straßenkarneval geht nur im Winter, sonst ist viel zu viel los draußen.

Das Gespräch führte Stefan Worring

Zwei weitere Höhner positiv auf Corona getestet

Nachdem Höhner-Frontmann Henning Krautmacher letzten Sonntag positiv auf Corona getestet worden war, haben daraufhin angesetzte PCR-Tests bei der Band zwei neue positive Ergebnisse ergeben. „Betroffen sind nun auch Gitarrist Edin Colic und Keyboarder Micki Schläger“, teilte Höhner-Sprecher Jürgen Hoppe mit. Die Musiker mussten (nach negativen Schnelltests) 48 Stunden auf die Ergebnisse ihres PCR-Tests warten, weil die Labore derzeit total überlastet sind, das Ergebnis kam Donnerstagabend.

„Die milden und nahezu symptomfreien Verläufe geben jedoch Anlass zu der Hoffnung, dass die geplante Weihnachts-Tour immer noch starten kann“, so Hoppe weiter. Wenn auch mit Verspätung, denn bis einschließlich 5. Dezember sind alle Auftritte abgesagt. „Bis dahin wünschen wir Henning, Ede und Micki baldige Genesung und einen weiterhin milden Verlauf der Infektion“, so Hoppe. (stef)



Auch Micki Schläger und Edin Colic wurden positiv getestet.

Anzeige

Anzeige

Sorgenfrei im eigenen Zuhause

Mit einer Leibrente können Sie als Eigentümer in Ihrer Immobilie bleiben und gleichzeitig Ihren Lebensabend finanziell absichern



Bild: Deutsche Leibrenten AG

Möchten Sie Ihre Rente aufstocken und die Verantwortung für Ihre Immobilie ein Stück weit abgeben? Wollen Sie schuldenfrei sein und Ihren Lebenspartner nach Ihrem Tod finanziell abgesichert wissen? Eine Möglichkeit, diese Wünsche zu erfüllen, ist der Wohnungs- oder Hausverkauf auf Leibrente. Damit schaffen Sie sich einen attraktiven finanziellen Spielraum. Kurzum: Sie verbessern Ihre Lebensqualität und können das Rentenalter genießen.

Objektiven Wert ermitteln

Beim Immobilienverkauf auf Rentenbasis geht das Haus oder die Eigentumswohnung in das Eigentum der Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG über. Die alten Eigentümer bleiben in der vertrauten Immobilie wohnen und erhalten ein grundbuchlich erstrangig abgesichertes, lebenslanges Wohnrecht und eine monatliche Leibrente. Auch eine Einmalzahlung oder eine Kombination aus beidem ist möglich. Wie hoch die Leibrente ausfällt, hängt

in erster Linie davon ab, welchen Wert die Immobilie hat. Von diesem Wert, der von einem unabhängigen Sachverständigen ermittelt wird, wird der Wert des Wohnrechts abgezogen.

Weil die Laufzeit des Wohnrechts abhängig vom Lebensalter der Wohnrechtsinhaber ist, spielt auch deren Alter eine Rolle. Selbst das Geschlecht ist relevant. Wussten Sie, dass die durchschnittliche Lebenserwartung von Frauen höher ist als die von Männern? Daneben zählen für die Berechnung Instandhaltungsrücklagen für den Werterhalt sowie der Zustand der Immobilie und die Zinsfaktoren.

Im Grundbuch eingetragen

Grundsätzlich können Sie Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, aber auch gemischt genutzte Objekte, Mehrfamilienhäuser und Erbpachtobjekte über das Leibrentenmodell verrenten. Ihr Wohnrecht wird erstrangig im Grundbuch eingetragen. Ihren Anspruch auf Zahlung der Leibrente können

Sie ebenfalls im Grundbuch absichern, in Form einer Reallast. Die Leibrente zählt zu den Einkommensarten, die nach deutschem Recht besteuert werden. Allerdings wird nur ein Teil der Einnahmen besteuert: der Ertragsteil, dessen Höhe vom Alter des Berechtigten abhängig ist. Für die Veräußerung der Immobilie fällt keine Steuer an, wenn die Immobilie vor dem Verkauf drei Jahre bewohnt wurde. Ziehen Sie im Vorfeld einen erfahrenen Steuerberater zurate.

WAS IST EINE LEIBRENTE?

Unter einer Leibrente versteht man eine wiederkehrende Leistung, die je nach Vereinbarung beispielsweise immer monatlich erfolgt und dem Leibrentenberechtigten zusteht. Sie ist in § 759 des Bürgerlichen Gesetzbuchs geregelt. Im Rahmen der Immobilienverrentung stellt die Leibrente die Art der Kaufpreiszahlung dar.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Es kann viele individuelle Gründe geben, sich für eine Immobilienrente zu entscheiden. Das sind die Vorteile:

- Der Wert der Immobilie wird von einem unabhängigen Sachverständigen ermittelt.
- Sowohl die Leibrente als auch das lebenslange Wohnrecht werden an erster Stelle im Grundbuch verankert.
- Bei Umzug in ein Pflegeheim kann das alte Zuhause vermietet werden.
- Die Einnahmen daraus und die Leibrente sichern finanziell ab.
- Die Kosten für die Instandhaltung der Immobilie übernimmt die Deutsche Leibrenten AG.
- Versterben die Nutzer der Leibrente innerhalb einer vereinbarten Mindestfrist, erhalten die voher notariell Be-günstigten einen finanziellen Ausgleich.
- Es gibt verschiedene Auszahlungsmöglichkeiten: eine Einmalzahlung oder eine Kombination aus Einmalzahlung und monatlicher Rentenzahlung oder eine monatliche lebenslange Rente.



Kambiz Payandeh berät Interessierte zur Leibrente

Viele Kitas im Notbetrieb

Die stark steigenden Infektionszahlen verstärken den Personalmangel

VON KATHY STOLZENBACH

In diesen Tagen ist es schwierig, Beate Robie ans Telefon zu bekommen. „Wir sind ganz schlecht besetzt“, sagt die Leiterin der Kita Kinderarche in Ehrenfeld. So schlecht, dass Robie selbst in den Gruppen einspringt, obwohl sie sich vorwiegend um andere Aufgaben kümmert. „Aktuell haben wir nur noch drei kranke Erzieherinnen von insgesamt elf. Letzte Woche waren es noch fünf und ich selbst“, sagt Robie, die einen Impfdurchbruch hatte und an Corona erkrankt war.

Und so gab es in der Kita nur noch einen Notdienst für die Kinder, deren Eltern sie nicht selbst betreuen konnten. Gehäufte Coronafälle gepaart mit den „in diesem Jahr sehr hartnäckigen Atemwegserkrankungen“ seien Robie zufolge die Ursache für die derzeitige Lage.

In den von der Arbeiterwohlfahrt (Awo) betriebenen Kitas sei der Krankenstand momentan „sehr ausgeprägt“, sagt Silvia Empacher, Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie. In der vergangenen Woche habe es in drei Einrichtungen positive Pool-Testungen gegeben, sechs Kinder seien betroffengewesen. „Das war die höchste Fallzahl an einem Tag, die wir bisher hatten.“

Auch in den Einrichtungen



Ein Kind macht einen Lolli-Test.

Foto: dpa

des Evangelischen Kita-Verbandes Köln-Nord steigen die Corona-Fälle „signifikant“ an, berichtet Geschäftsführerin Constanze Moths. Derzeit seien in sechs der 14 Kitas Corona-Infektionen nachgewiesen – mehrheitlich Kinder, aber auch doppelt geimpfte Mitarbeitende. Das verschärfe den hohen Krankenstand in den Kitas noch zusätzlich. Neben Corona sorgten das grassierende RS-Virus und Magen-Darm-Erkrankungen auch für Ausfälle beim Personal – Notgruppenregelungen seien daher „leider derzeit an der Tagessordnung“, sagt Moths.

Laut NRW-Familienministerium hat sich landesweit die Anzahl bekannter Coronafälle bei Kita-Kindern innerhalb von einer Woche mehr als verdoppelt. Ebenso die des infizierten Kita-Personals. Nach Angaben eines Stadtsprechers gäbe es in Köln aktuell allerdings keinen „extremen Anstieg der Fallzahlen“ in Kitas. Es seien Stand Donnerstag 202 Kita-Kinder und 79 Mitarbeitende infiziert, in der Vorwoche seien es 201 Kinder und 64 Mitarbeitende gewesen.

Es ist jedoch fraglich, wie belastbar die aktuellen Zahlen sind, da ein Softwarefehler laut

Kölner Gesundheitsamt am Mittwoch und Donnerstag zu fehlerhaften Meldungen geführt habe, so dass die tatsächliche Zahl der Infizierten in Kindertagesstätten auch höher sein könnte. Zwischen 3. und 17. November stieg aber die Zahl der mit Corona infizierten Kinder in Köln von 71 auf 201 Fälle.

Offener Brief eines Vaters

Diese Zahlen beunruhigen einen Kölner Vater. Adam Richter (Name von der Redaktion geändert) hatte sich bereits im September in einem offenen Brief an Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Stadtdirektorin Andrea Blome gewandt und eine Testpflicht für Kinder in Kitas gefordert. Nun hat Richter sich erneut an die Politikerinnen und an den „Kölner Stadt-Anzeiger“ gewandt. „Die Infektionsfälle in Kölner Kitas haben sich in den letzten zwei Wochen fast verdreifacht. Wir sind damit auf dem besten Wege, unsere Kindergartenkinder zu durchseuchen“, schreibt der dreifache Vater. Er habe kein Verständnis dafür, dass „überall sonst“ mindestens die 3G-Regel gelte, in den Kitas aber nicht.

Berlin plant unterdessen die Einführung einer Testpflicht für Kita-Kinder. Für Köln ist das dem Stadtsprecher zufolge nicht vorgesehen. Denn es nehmen bereits 97 Prozent der 686 Kölner Kitas an den zweimal wöchentlich stattfindenden Lolli-PCR-Pooltests teil. Rund 90 Prozent der 42 088 Kita-Kinder würden so regelmäßig getestet.

Constanze Moths bezeichnet die Lolli-Tests als „wertvolles Angebot“, zu dem die „allermeisten“ Eltern ihr Einverständnis gegeben hätten. „Wir würden uns sehr wünschen, wenn auch die wenigen bislang nicht überzeugten einwilligen würden oder eine generelle Testpflicht für Kita-Kinder eingeführt wird“, sagt Moths.

NOTDIENSTE

Arztrufzentrale: Ruf 116 117.

Kinderärztlicher Notdienst:

Uniklinik, Kerpener Str. 62, Ruf 47 88 89 99.

Kinderkrankenhaus, Amsterdamer Str. 59, Ruf 88 88 42 0.

Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, Ruf 0 22 03/9 80 11 91.

Notdienst:

Nord: Notdienstpraxis am Heilig Geist-Krankenhaus, Graseggerstr. 105

St. Vinzenz Hospital, Kempener Str. 88b

Nord-West: Notdienstpraxis, St. Franziskus Hospital, Schönsteinstr. 63

West: Notdienstpraxis Uni-Klinik, Joseph-Stelzmann-Str. 24

Süd-West: Notdienstpraxis St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23

Ost: Notdienstpraxis am Evangelischen Krankenhaus Kalk, Buchforststr. 2

Süd-Ost: Notdienstpraxis am Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19

Privatärztlicher Notdienst:

Ruf 1 92 57.

Privatärztlicher Mobiler Notdienst Köln Südwest, Sa. u. So. 8-20 Uhr, Ruf 94 08 11 88.

Zahnarzt: Ruf 0 18 05/98 67 00 (über Ansagedienst).

Apotheken:

Notdienst-Auskunft:

Ruf 08 00/0 02 28 33 (aus dem Festnetz) und 2 28 33 (vom Handy).

Samstag:

Deutz, Goten-Apotheke, Deutzer

Sanktionen für Müllsünder gefordert

Abfallwirtschaftsbetriebe beseitigten 160 wilde Ablagerungen am Kölnberg

VON DIRK RIßE

Müllsäcke fliegen aus dem Fenster, Ratten tummeln sich rund um die Abfälle, die verstreut auf dem Boden liegen. Die Stadt hat in einer Antwort auf eine SPD-Anfrage im Gesundheitsausschuss dargelegt, wie sie der Ratteplage in der Hochhaussiedlung Am Kölnberg begegnen will. Doch das Maßnahmenbündel stößt in Teilen der Politik auf Kritik. „Das, was vorgelegt wurde, finden wir unbefriedigend“, sagt Ratsfrau Ursula Gärtner (CDU). „Wir gehen von einer akuten Gesundheitsgefährdung aus. Irgendwas muss passieren.“ Ähnlich sieht das Michael Paetzold (SPD): „Es ist menschenunwürdig, da muss etwas passieren.“

Die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) stellten nach Auskunft der Stadt im Jahr 2020 insgesamt 160 wilde Müllkippen am Kölnberg fest. Die Verwaltung hatte mitgeteilt, dass in der Hochhaussiedlung Hecken und Büsche beschnitten werden sollen, um die Rückzugsmöglichkeiten der Ratten zu beschränken.

Zudem sollen in den nahe gelegenen Kanälen Köder ausgelegt werden. Mit Videokameras sollen weiterhin Müllverursacher identifiziert, ein Concierge als Ansprechpartner für Anwohner etabliert werden. Schließlich könnten Informationen in leichter Sprache sowie eine Hausordnung zum Thema Müll ausgehängt werden. Auch von „mietrechtlichen Konsequenzen“ ist die Rede.

Zwei Maßnahmen lassen sich laut Stadt aber nicht verwirklichen. Die seit 2003 außer Betrieb genommenen Müllschlucker können offenbar nicht reaktiviert werden. „Nach aktueller Rechtslage dürfen vorhandene

Abfallschäfte nicht betrieben werden“, heißt es. Eine Anfrage nach einer Sondererlaubnis sei im NRW-Innenministerium aus baurechtlichen Gründen abgelehnt worden. Auch Stahlnetze an Balkonen können offenbar aus Brandschutzgründen nicht installiert werden.

Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, Ralf Unna (Grüne), sieht in den Videokameras ein probates Mittel, um Müllsünder ausfindig zu machen. „Gesunden Erwachsenen kann man zumuten, dass sie ihren Müll in Containern beseitigen und nicht aus dem Fenster werfen“, so Unna. „Wer das macht, muss mit Konsequenzen rechnen.“ Er plädierte dafür, den Verursacher die Kosten, die den AWB durch die Reinigung entstünden, in Rechnung zu stellen. Das Rattenproblem müsse man ernst nehmen, weil die Tiere Krankheiten verbreiten.

Ursula Gärtner plädierte dafür, auch die Eigentümer stärker in die Pflicht zu nehmen. „Runde Tische sind schön, aber es muss etwas passieren.“ Die Täter müssten Konsequenzen ihres Handelns spüren. „Man muss dann auch jemanden mal kündigen.“ Ähnlich sieht das Ursula Röhrling (Linke). Michael Paetzold will ebenfalls die Eigentümer stärker miteinbeziehen.



Müllproblem und Rattenplage am Kölnberg Foto: Bause

Kostenlose Schätzung Ihrer Juwelen & Armband- und Taschenuhren



Erfahren Sie mehr über den Wert Ihrer Preciosen.
Unsere Experten freuen sich auf Ihren Anruf.

München Berlin Hamburg Köln
1. Dezember 2021 6. Dezember 2021 7. Dezember 2021 8. Dezember 2021
0 89 2 91 31 51 0 30 39 79 49 54 0 40 44 40 80 0 22 120 71 70

Sotheby's EST. 1744

@SOTHEBYS

SOTHEBY'S.COM

NOTDIENSTE

Freiheit 114, Ruf 81 50 66.

Klettenberg, Beethoven-Apotheke,

Luxemburger Str. 327, Ruf 46 12 43.

Merheim, Apotheke im Kaufland

Merheim, Ostmerheimer Straße 198, Ruf 42 29 19 60.

Mülheim, Hirsch-Apotheke, Buchheimer Str. 29, Ruf 61 11 71.

Neustadt-Nord, MediaPark Apotheke, Im Mediapark 3, Ruf 9 79 79 60.

Neustadt-Süd, Hohenstaufen-Apotheke, Hohenstaufenring 16-18, Ruf 24 95 23.

Pesch, Max und Moritz-Apotheke, Donatusstr. 2, Ruf 5 90 21 66.

Sürth, Rheinbogen-Apotheke, Sürther Hauptstr. 73, Ruf 02236/6 82 22.

Weiden, Center-Apotheke, Aachener Str. 1253, Ruf 02234/94 61 20.

Sonntag:

Brück, Europa-Apotheke, An Sankt Adelheid 12, Ruf 9 89 49 70.

Dellbrück, Apotheke am Markt, An der Kemperwiese 3, Ruf 6 80 10 18.

Deutz, Marien-Apotheke, Alarichstr. 1, Ruf 81 23 12.

Ehrenfeld, Apotheke zum Weissen Hirsch, Ottostr. 9, Ruf 55 51 98.

Neustadt-Nord, Hohenzollern-Apotheke, Hohenzollernring 26, Ruf 2 57 01 11.

Riehl, Dominikus-Apotheke, Stammheimer Str. 113, Ruf 7 60 75 76.

Sülz, Apotheke am Questerhof, Berrenrather Str. 296, Ruf 9 41 58 33.

Sürth, Marien-Apotheke, Sürther Hauptstr. 196A, Ruf 022 36 / 6 45 76.

Weidenpesch, Kapuziner-Apotheke, Neusser Str. 651, Ruf 74 21 21.

Tierarzt (8-8 Uhr):

Samstag:

Dr. Schockhoven, Rodenkirchen, Ruf 39 30 90.

Sonntag:

T. Daub/Dr. Szattelberger, Dellbrück, Ruf 68 38 02.

Anwaltsnotdienst in Strafsachen: Ruf 42 63 82.

ALLES GUTE

ZUM GEBURTSTAG

Am 27. November

Herbert Müller, Theo-Burauen-Haus, Ehrenfeld (93).

Rosemarie Schütz, Städtisches Seniorencentrums, Sülz (84).

Rolf Fillinger, Städtisches Seniorencentrums, Riehl (82).

Wilhelmine Brandt, Städtisches Seniorencentrums, Dellbrück (81).

Am 28. November

Susanne Saborrosch, St. Vinzenz-Haus, Brück (93).

Josef Baier, St. Vinzenzhaus, Brück (90).

Leo Geißing, Altenzentrum St. Marien, Kalk (89).

Hildegard Lauer, Altenzentrum St. Marien, Kalk (84).

Jürgen Westerheide, Städtisches Seniorencentrums, Riehl (81).

Nur wenige Verstöße festgestellt

Stadt und Betreiber ziehen nach einer Woche erste Bilanz der Weihnachtsmärkte

VON ANNA WESTKÄMPER

Gerade eine Woche laufen die Weihnachtsmärkte in Köln, die großen sogar erst seit Montag – da gibt es schon die erste Verschärfung. Das Tragen einer Maske, bislang außer auf dem Hafenweihnachtsmarkt nur eine Empfehlung, ist seit Freitag Pflicht, so will es die Stadt Köln. Womöglich in der Voraussicht, dass der bisherige Andrang auf die Kölner Weihnachtsmärkte noch lange nicht so aussagekräftig war, wie er es in den kommenden Wochen sein wird.

Von der Maskenpflicht wissen die Besucherinnen und Besucher am Rudolfplatz am Donnerstag meist noch nichts. Masken trägt der Großteil nur beim Bestellen. Es ist einiges los zur Feierabendzeit gegen 18.30 Uhr, von Gedränge kann jedoch keine Rede sein. Ein Sänger schmettert eine schiefe, deutsche Version von „Last Christmas“.

Die Schwestern Jennifer und Aline Horn stehen auf dem Rudolfplatz beim Glühwein. „Von der Maskenpflicht wussten wir noch nichts. Aber ich finde es völlig in Ordnung“, sagt Jennifer. „Außergewöhnliche Zeiten erfordern eben außergewöhnliche Maßnahmen.“ Die beiden haben seit dem Start schon mehrfach Kölner Weihnachtsmärkte besucht. Gerade durch 2G fühle man sich sicher. „Ich habe aber natürlich keine Lust, Corona zu bekommen. Ich arbeite als Lehrerin und trage auch dort oft meine Maske, obwohl ich es nicht müsste. Wenn es hier voller wäre, würde ich sie aus dem Gefüll heraus wahrscheinlich eh aufsetzen“, sagt Aline.

Die Stichprobenkontrollen funktionieren am Donnerstagabend wie in den Tagen zuvor: Überprüft wird man vor allem, sobald man sich zum Glühweintrinken an einen Tisch stellt. Und obwohl dazu keine Zahlen ermittelt werden können: Am



Auf den Weihnachtsmärkten, wie hier am Rudolfplatz, gilt neben der 2G-Regel jetzt auch Maskenpflicht. Foto: Alexander Schwaiger

häufigsten fragen die Standbetreiberinnen und -betreiber auf den großen Weihnachtsmärkten selbst: Bei ihnen kann man sich einen Stempel abholen, der den vorgezeigten 2G-Nachweis bestätigt.

Ein gefälschter Impfausweis und 1000 Euro Bußgeld

Die Stadt Köln hatte am Donnerstag eine erste Bilanz zur 2G-Regel gezogen. Man habe nur wenige Verstöße in Anbetracht der Besuchermenge festgestellt. Von Donnerstag, 18. November, bis einschließlich Mittwoch, 24. November, hätten die Mitarbeiter

tenden des Ordnungsdienstes auf den Märkten 177 Kontrollen durchgeführt. Dabei habe man 4712 Personen auf ihren 2G-Status kontrolliert, nur 23 Personen konnten keinen Immunisierungsnachweis vorlegen. Ihnen droht jetzt ein Bußgeld von 250 Euro. Eine Person zeigte einen gefälschten Impfausweis vor – was ein Bußgeld von 1000 Euro bedeutet.

„Wir brauchen von jedem noch den Ausweis dazu“, ruft eine der Kontrolleurinnen am Stadtgarten über die Köpfe in der Schlange hinweg. Am Einlass werden die Impfausweise gelesen, auch eine Woche nach dem Start geht es schnell, selbst

zur Hochzeit gegen 19.30 Uhr. Das Publikum ist im Vergleich zu den großen Weihnachtsmärkten jünger, das Verständnis für die Maßnahmen ist aber auch hier groß. Ohne Impfnachweis kommt niemand rein, die hohen Strafen für gefälschte Dokumente werden befürwortet. „1000 Euro ist das Mindeste“, sagt Johannes. „Wegen solchen Leuten darf sonst am Ende nichts mehr stattfinden.“ Im eingezäunten Gelände des Stadtgartens habe er keine Bedenken. „Wir sind ja alle gefragt worden.“

Die Zahl ihrer durchgeführten Kontrollen melden die Betreiber täglich selbst an das Ordnungsamt. 47 246 Personen seien seit dem Start durch eigenes

Fast 50 000 Besucher durch eigenes Personal kontrolliert

Personal kontrolliert worden, 929 Personen wurden von den Marktbetreibenden eigenständig von den Weihnachtsmärkten verwiesen, teilt die Stadt mit.

Das Verhältnis ist dabei auf den fünf größten Märkten ähnlich: Am Roncalliplatz wurden 7256 Personen kontrolliert und 52 Personen verwiesen, am Alter Markt/Heumarkt 4313 Personen kontrolliert und 75 Personen verwiesen, am Neumarkt 4300 Personen kontrolliert und 24 Personen verwiesen, am Rudolfplatz 3337 Personen kontrolliert und 75 Personen verwiesen und am Rheinauhafen 7901 Personen kontrolliert und 33 Personen verwiesen.

Die Gäste reagieren mit Verständnis auf die Kontrollen – Hauptsache, die Märkte werden nicht wieder ganz geschlossen. „Die Betreiber in Bayern tun mir leid“, sagt Aline Horn am Rudolfplatz. „Die hatten ja gerade erst aufgebaut, da war schon wieder alles vorbei.“ Ein Szenario, das man sich in Köln gerade nicht vorstellen mag.

Mit gemischten Gefühlen auf Shoppingtour

Auch in diesem Jahr zog der Black Friday wieder viele Menschen an

VON FLORIAN HOLLER

Für die einen ist es der schlimmste Ausdruck von Konsumrausch, für die anderen eine gute Gelegenheit, um günstig an eine neue Winterjacke zu kommen – auch in diesem Jahr spaltet der Black Friday die Gemüter. Zumindest aber für die Einzelhändler in Köln ist er eine Wohltat. Denn trotz steigender Infektionszahlen zogen große Menschenmengen dicht gedrängt durch die Fußgängerzonen der Innenstadt und ließen sich dabei von Rabattaktionen und blinkenden Reklamen in die Geschäfte locken.

„Der Black Friday ist sehr wichtig für uns geworden“, erzählt ein Verkäufer aus dem Media Markt auf der Hohe Straße „und dieses Jahr sieht es sehr gut aus.“ Ähnlich äußern sich seine Kolleginnen und Kollegen auf der Schildergasse, auch wenn im Vergleich mit den letzten Jahren der Andrang nicht ganz so groß zu sein scheint. „Einen eher ruhigen Black Friday“ erlebt ein Verkäufer im Snipes, eine H&M-Verkäuferin auf der Schildergasse bestätigt diesen Eindruck. Genauso sei auch im New Yorker



Großer Andrang – und Maskenpflicht – herrschte beim Black Friday in der Innenstadt. Foto: Alexander Schwaiger

auf der Hohe Straße der Andrang nicht so groß wie noch vor der Corona-Pandemie. Die Menschen seien angesichts der steigenden Infektionszahlen wieder vorsichtiger geworden, vermutet ein Verkäufer.

Vorsicht, das war auch das Zeichen, das die Stadt Köln kurz vor dem Black Friday noch aussenden wollte: kurzfristig erließ die Stadt ab Freitag eine Maskenpflicht auf Weihnachtsmärkten,

aber auch in den Einkaufspassagen auf der Hohe Straße und auf der Schildergasse. Entsprechende Plakate ermahnten die Passanten an ihre Pflicht.

Auch wenn der Riesenansturm ausblieb – Straßen und Geschäfte waren trotzdem gut gefüllt. Die Stimmung bei den Schnäppchenjägern war allerdings gemischt. „Für den Einzelhandel ist Corona eine Existenzfrage“, sagt Julian (Name geändert).

Deswegen sei es wichtig, die Geschäfte vor Ort zu unterstützen. Richtig wohl fühlen er und seine zwei Begleiterinnen sich angesichts der Menschenmengen aber nicht. Zum Weihnachtsmarkt wollen die drei nun nicht mehr gehen. „Die Stadt kann hier am Black Friday noch nicht mal die Maskenpflicht kontrollieren. Wie soll das dann mit 2G auf den Weihnachtsmärkten klappen?“, fragt sich Anna.

Herbert Küppers hält von dem Konsumfest auf der Schildergasse gar nichts. Mit dem Schild „weniger“ läuft er durch die Einkaufsstraßen, um mit „Spaß und Provokation“ gegen den Konsumrausch zu protestieren.

Christopher ist mit zwei Freundinnen auf Shoppingtour. Die drei sehen die späte Ankündigung der Maskenpflicht und die Menschenmenge kritisch, aber „wir sind genauso große Konsumopfer wie alle anderen auch. Das muss man nicht schönreden“, sagt Christopher lachend. Immerhin sei eine Shoppingtour auch ein soziales Event. Nach dem Einkaufen wollen sie noch Cocktails trinken gehen. So habe das Ganze auch sein Gutes, findet er.

HIGHLIGHTS IN KÖLN & UMGEBUNG

köln ticket
west ticket bonn ticket

www.prime-entertainment.de



ENTER: SHIKARI

Fr. 04.02.2022 | Palladium, Köln
special guests: Trashboat + Wargasm



THE KOOKS

Mo. 07.03.2022 | Palladium, Köln
special guest: The Snuts



Counting Crows

Do. 10.03.2022 | Palladium, Köln
BOB!



ROYAL BLOOD

So. 13.03.2022 | Palladium, Köln

LIVE DIFFUS



TREMONTI

Do. 28.01.2022 | Live Music Hall, Köln
special guest: Bad Wolves



AARON FRAZER

Fr. 28.01.2022 | Die Kantine, Köln
JUNGLE



CALLEJON

Sa. 29.01.2022 | Live Music Hall, Köln
CÄTHE



MIMI WEBB

Do. 03.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
WIRTZ



HALESTORM

Fr. 04.02.2022 | Kulturturk, Köln
LIVE DIFFUS



SCOOTER

Do. 17.03.2022 | PSD Bank Dome, Düsseldorf



MOGWAI

Mo. 14.02.2022 | Gloria, Köln
THE SLOW SHOW

THE NOTWIST

Di. 15.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
YOU ME AT SIX

MADSEN

So. 20.03.2022 | Palladium, Köln

Sa. 26.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund

Kölner coolibri

JAN DELAY & DISKO NO. 1

So. 20.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund

Mo. 21.03.2022 | Turbinenhalle, Oberhausen

Sa. 26.03.2022 | Palladium, Köln (Zusatzttermin)

LIVE

BIG THIEF

Sa. 19.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
KIEFER SUTHERLAND

KATATONIA & SÔLSTAFRIR

So. 20.02.2022 | Live Music Hall, Köln
LORD HURON

DUNCAN LAURENCE

Do. 17.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln
BRING ME THE HORIZON

WITHIN TEMPTATION

EVANESCENCE

Mi. 23.03.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

special guest: Verida

MAXIMO PARK

Sa. 05.03.2022 | Live Music Hall, Köln
SCOTT STAPP

MOTHER MOTHER

So. 06.03.2022 | Live Music Hall, Köln

Urbig rückt in Profikader des FC auf

Torhüter fehlt der U 19 am Sonntag im Derby gegen Viktoria Köln

VON GILBERTO BRULETTI

Köln. Das Vertrauen von Marian Wilhelm in seinen Kader scheint unerschütterlich. „Ich kann mich auf jeden Einzelnen verlassen. Und auch wenn es einmal eng wird, stehen gefühlt alle Jungs auf dem Platz. Unsere Bank ist wirklich eine Bank. Alle haben unsere totale Wertschätzung“, sagt der 33-jährige Cheftrainer des U-19-Bundesligisten FC Viktoria Köln.

Am Montag sah es jedoch düster aus: Nur sechs Spieler standen zur Verfügung, Wilhelm strich die Trainingseinheit. In den folgenden Tagen entspannte sich die Lage etwas. Dennoch können allein fünf Spieler aufgrund der aktuell verschärften Corona-Regeln im Heimspiel gegen den 1. FC Köln (Sonntag, 11 Uhr, Aggerstadion Troisdorf) nicht mitwirken. „Wir sind arg gebeutelt. Dennoch werden wir ein Team stellen, das sich zu wehren weiß. Und vielleicht gibt die Trickkiste noch etwas her“, meint Wilhelm.

Der jüngste Test gegen Kölnseldorf, immerhin Tabellenführer in der Landesliga 2, bestätigte diesen Eindruck. Der FC sei natürlich eine andere Nummer, findet Wilhelm. „Sie gehören zum Besten, was die Bundesliga zu bieten hat.“

FC-Trainer Stefan Ruthenbeck, den ebenso wie Wilhelm personelle Sorgen plagen, sagt über die Rechtsrheinischen: „Viktoria Köln leistet gute Arbeit. Mit Youssef Amyn stellen sie zudem einen U-19-Nationalspieler. Und sie sind unangenehm zu spielen. Ich erwarte ein enges Match.“

Einsatz von Wydra ist ungewiss
Jonas Urbig wird durch die Verletzung von Stammkeeper Timo Horn in den Spieltagskader der Profis aufrücken und durch Mike Dreier ersetzt werden. Zudem stehen Justin Diehl und Simon Breuer weiterhin nicht zur Verfügung. Fehlen werden überdies Romeo Aigbekaen und Josia Walther. Der Einsatz von Philipp Wydra (Erkältung) ist ungewiss.

Vor dem Auswärtsspiel bei Rot-Weiß Essen (Sonntag, 11 Uhr) muss die U19 von Fortuna Köln wegen Corona auf zwei Spieler verzichten. „Wir müssen die Fehlerquote minimieren. Nur dann können wir konkurrenzfähig sein“, sagt Fortuna-Coach Timo Westendorf, dessen Team nach sieben Spieltagen noch ohne Sieg ist.

B-Junioren-Bundesliga West: Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln (Sonntag, 11 Uhr); **Testspiel:** 1. FC Köln U17 – Antwerpen (Samstag, 12 Uhr, Rhein-Energie-Sportpark).

NOTIERT

Im Achtelfinale des Fußball-Mittelrheinpokals gastiert Drittligist Viktoria Köln am 8. Dezember (19.30 Uhr, Ludwig-Jahn-Straße) beim SV Weiden aus der Kreisliga A. Dies ergab die Auslosung am Mittwochabend. „Wir freuen uns auf das Stadtduell“, sagte der Höhenberger Trainer Olaf Janßen. Am Sonntag (14 Uhr, Sportpark Höhenberg) trifft die Viktoria in der Meisterschaft auf Halle. (ol)

Hoher Preis für einen Erfolg

Beim 4:0 der Fortuna im Pokal bei Weiler-Volkhoven verletzt sich Brandenburger

VON CHRISTIAN KRÄMER

Köln. Mit einigen Blessuren hat der SC Fortuna Köln einen Ausflug auf ungewohntes Terrain überstanden. Am Mittwochabend setzte sich der Aufstiegsanwärter aus der Fußball-Regionalliga West in der zweiten Runde des Mittelrheinpokals beim B-Ligisten SC Weiler-Volkhoven mit 4:0 (1:0) durch – auf einem Aschenplatz. Markus Wilberg per Eigentor (37.), sowie die U-23-Spieler Patrick Hill (50./74.) und Nicolas Westerhoff (55.) sorgten für die Kölner Treffer.

Wermutstropfen war die Verletzung von Nico Brandenburger, der in der Schlussphase von einem Gegenspieler hart gefoult wurde und sich einen Bänderriß im Knöchel zuzog. Zunächst war gar ein Bruch befürchtet worden, der nach einer Röntgenuntersuchung aber ausgeschlossen werden konnte.

Ende freut sich aufs Derby

Dennoch wird Brandenburger am Samstag das Wiedersehen mit seinem Jugendklub verpassen: Der SC Fortuna empfängt Borussia Mönchengladbach II im Südstadion (14 Uhr). Die Kölner wollen ihren beeindruckenden Lauf – zuletzt gab es sieben Pflichtspielerfolge in Serie – fortsetzen. „Natürlich ist das Selbstvertrauen gerade extrem groß bei uns“, sagte Fortuna-Trainer Alexander Ende. „In der Mannschaft hat sich eine Verlässlichkeit entwickelt, jeder packt mit an, jeder macht mit. Jeder ist bereit, Wege für den anderen zu machen.“

Deshalb sei seine Elf gerade auch defensiv so stabil – das letzte Liga-Gegentor datiert vom 16. Oktober beim 4:2-Sieg gegen Lippstadt. „Aber wir dürfen auch nicht nachlassen“, so Ende. Auch für den Trainer wird das Derby gegen Gladbach II ein



Verletzte sich auf der Asche von Weiler-Volkhoven: Nico Brandenburger (rechts)

Foto: Fortuna Köln

FVM-POKAL

Achtelfinale

G. Teveren (LL) - F. Köln (RL)*
Hürth (ML) - Wegb.-Beeck (RL)
E. Hohkeppel (LL) - Düren (ML)
Flerzheim (KLA) - Spich (LL)
Langerwehe (BL) - Aachen (RL)
Weiden (KLA) - V. Köln (3. Liga)
Vichttal (ML) - FC Pesch (ML)
O'pleis (LL) - Freialdenh. (ML)

Termine: 8./9. Dezember;
* 15. Januar 2022

Wiedersehen, fünf Jahre hatte Ende im Jugendbereich der Borussia gearbeitet. „Es ist noch immer ein besonders Spiel, weil ich fast alle Menschen dort noch kenne und mich auf viele nette Gesichter und viele Freunde freue“, sagte der 42-Jährige.

Es ist das Aufeinandertreffen zweier Serien: Die prachtvolle der Fortuna und die bittere der Gladbach mit sechs Niederlagen in Folge. Ende gab sich trotz der Statistik als Mahner: „Sie sind eine Wundertüte. An einem guten Tag können sie jede Mannschaft der Liga schlagen.“ Aktuell hätten sie nur Probleme, „ihr Spiel durchzudrücken“. Doch das unglückliche 0:1 am vergangenen Wochenende gegen Spitzenteam Wuppertal, als Gladbach viele Hochkaräter ungenutzt ließ, „sollte uns Warnung genug sein“, sagte Ende.

REGIONALLIGA WEST						
F. Düsseldorf II	- A. Aachen	3:0				
Pr. Münster	- Wiedenbrück	1:0				
Schalke 04 II	- Uerdingen	4:1				
Bonner SC	- RW Ahlen	Sa., 14.00				
Lippstadt 08	- Oberhausen	Sa., 14.00				
VfB Homberg	- 1. FC Köln II	Sa., 14.00				
Wuppertal - Sportfr. Lotte		Sa., 14.00				
Straelen - W. Beeck		Sa., 14.00				
RW Essen - Rödinghausen		Sa., 14.00				
1. Pr. Münster	18 12 4 2	36:14 40				
2. RW Essen	17 11 5 1	40:17 38				
3. Wuppertal	17 10 6 1	31:9 36				
4. Fortuna Köln	16 10 5 1	28:10 35				
5. Oberhausen	17 9 5 3	33:16 32				
6. Wiedenbrück	17 8 5 4	20:10 29				
7. F. Düsseldorf II	17 7 7 3	34:22 28				
8. Rödinghausen	17 8 3 6	20:19 27				
9. 1. FC Köln II	16 8 2 6	35:26 26				
10. Straelen	17 7 3 7	23:27 24				
11. Lippstadt 08	17 7 2 8	29:31 23				
12. RW Ahlen	17 5 7 5	26:32 22				
13. M'gladbach II	17 6 2 9	21:20 20				
14. Schalke 04 II	18 5 4 9	22:33 19				
15. Bonner SC	17 5 1 11	22:31 16				
16. W. Beeck	17 2 7 8	15:27 13				
17. A. Aachen	18 3 4 11	18:34 13				
18. Sportfr. Lotte	17 4 0 13	15:32 12				
19. VfB Homberg	17 2 5 10	11:31 11				
20. Uerdingen	18 1 5 12	12:50 8				

U 21 braucht „talentfreie Tugenden“

Zimmermann erwartet in Homberg Kampf- und Laufbereitschaft

VON DANIEL MERTENS

Köln. Auf dem Papier ist es eine lösbarbare Aufgabe, die vor den U-21-Fußballern des 1. FC Köln liegt: Am Samstag (14 Uhr) tritt das Team beim Vorletzten der Regionalliga West, dem VfB Homberg, an. Auf den zweiten Blick sieht die Lage aber schon deutlich anders aus: Da ist einerseits der jüngste Lauf der Duisburger, die ihre letzten drei Heimspiele nicht verloren haben und dabei dem Spitzenteam Preußen Münster sogar ein 2:2 abtraten.

Andererseits kommt die Negativserie von Mark Zimmermann hinzu. Der Fußballlehrer konnte in seiner Kölner Amtszeit noch kein Spiel in Homberg gewinnen. Beim 1:3 im Vorjahr zeigte seine Mannschaft sogar eine der schlechtesten Saisonleistungen. Das Duell im Jahr davor endete mit einem 1:1.

Im dritten Anlauf möchte Zimmermann nun endlich auch mal im Duisburger Norden nach dem Schlusspfiff jubeln dürfen. Angesichts des vorhergesagten Regens und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt wird die Partie jedoch sicherlich keine Augenweide. Der Trainer



FC-Trainer Mark Zimmermann
Foto: Bucco

selbst spricht von „talentfreien Tugenden“, die bei seiner Mannschaft gefragt sein dürften. Gemeint sind: Kampf, Ehregeiz, Lauf- und Leidensbereitschaft. Zimmermann sieht hierbei einen wichtigen Baustein in der Entwicklung seiner jungen Spieler auf dem Weg zum Profi-Fußballer: „So eine Erfahrung gehört auch mal dazu, denn so manches Talent hat bisweilen Probleme damit, den Kampf auch richtig anzunehmen.“

Impfquote ist sehr hoch

Derweil stellt die Corona-Lage für die U21 keine großen Probleme dar. „Die Impfquote bei uns ist sehr hoch“, freut sich der Coach. Genaue Zahlen möchte er freilich nicht erwähnen. Aktuell gebe es tägliche Selbsttests für die Spieler, einzig die ungeimpften unter ihnen müssten PCR-Tests absolvieren.

Zudem belege das Team bei den Trainingseinheiten, sofern möglich, zwei Kabinen am Geißbockheim. Zwei Spieler seien am Donnerstag noch geimpft worden, berichtet Zimmermann, sodass deren Einsatz am Samstag noch nicht sicher feststehe.

Ansonsten ändere sich die Personal-Situation im Vergleich zum Düsseldorf-Spiel am Sonntag (1:1) nicht. Noch offen war am Freitagmittag, wer von den Profis hinzukommt.



RW-Trainer André Henning will sein Team zum Titel führen. Foto: Bopp

Rot-Weiss sieht sich als Titelkandidat

Hockeyspieler müssen in der Hallensaison ohne Olympioniken auskommen

VON TIM MIEBACH

Der Coach erwartet „einen Gegner, der in der letzten Saison an den Playoffs geschnuppert hat. Das traue ich Blau-Weiß erneut zu.“ Am Sonntag (18 Uhr) geht es zu Aufsteiger SW Neuss.

BW Köln: Laut Spielertrainer Jan-Marco Montag kann Blau-Weiß „jeden Gegner schlagen. In erster Linie wollen wir aber die Klasse halten, also ein Team hinter uns lassen.“ Auch ohne Luca

Großmann – der Torjäger wechselte im Sommer zum TSV Mannheim – hofft der Feldhockey-Zweitligist am Samstag auf eine Sensation wie vor drei Jahren, als man Rot-Weiß zum Auftakt mit 4:3 bezwang.

Damals wie heute wird Montag die BW-Abwehr ordnen. „Ich habe immer noch Bock und kann der Mannschaft helfen. Solange das so ist, mache ich weiter“, sagt der 38-jährige Olympiasieger

von 2008. Er und seine Teamkollegen reisen am Sonntag (12 Uhr) nach Krefeld.

Damen-Bundesliga

RW Köln: Auch ohne Kapitänin Rebecca Grote (Hand-OP), Torfrau Julia Sonntag (Olympia-Pause) und Emma Boermans (Praktikum) peilt Rot-Weiß das Viertelfinale an. Neben dem Favoriten Düsseldorfer HC dürften sich RWK und Mülheim um die beiden Playoff-Plätze streiten. Doch schon zum Auftakt gegen Blau-Weiß (Sa., 12 Uhr) rechnet RW-Coach Markus Lonnes mit „kräftiger Gegenwehr“. Am Sonntag (12 Uhr) folgt das Duell beim Bonner THV.

BW Köln: Zwei Jahre nach dem Wiederaufstieg dürfen die Spielerinnen von Blau-Weiß in der deutschen Beleage antreten. „Wir haben lange genug gewartet“, sagt Ulf Anders. Für den Aufstiegstrainer geht es „nur um den Klassenerhalt“. Für diese Mission müsse man „tunlichst den einen oder anderen Bonuspunkt holen“. Am liebsten schon am Samstag (12 Uhr) „Spielen gegen Rot-Weiss sind immer besonders – das lernt man bei uns von klein auf.“ Am Sonntag (14 Uhr) muss man in Krefeld ran.



Black Friday Rabatte und Sorge um neuen Lockdown lockten viele Kunden in die Geschäfte Seite 35

Die Besten aus dem Kreis ehren

Leserinnen und Leser sind zur Sportlerwahl aufgerufen – Jetzt Vorschläge einreichen

VON UDO BEIßEL

Rhein-Erft-Kreis. Heike Henkel weiß wie es ist, auf dem Treppchen zu stehen und zur Sportlerin des Jahres gewählt zu werden. Würdigung sei für jede Sportlerin und jeden Sportler wichtig, sagt sie. Daher unterstützt die Olympiasiegerin im Hochsprung von 1992, die in Pulheim lebt, die Sportlerwahl im Rhein-Erft-Kreis. Die Sportlerwahl findet zum ersten Mal

**Sportlerwahl
im Rhein-Erft-Kreis**
Mit Unterstützung der
Kreissparkasse Köln

statt und wird von „Kölner Stadt-Anzeiger“, Rhein-Erft Rundschau, Kreissparkasse Köln und Kreissportbund veranstaltet.

Seit dem ersten Aufruf vor einigen Tagen ging eine Reihe von Vorschlägen in der Redaktion ein. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können bis zum 5. Dezember Vorschläge machen. Es gibt drei Kategorien: Sportlerin, Sportler und Mannschaften des Jahres. Auch Sportler mit Behinderung können nominiert werden.

Zudem wird ein Sonderpreis vergeben. Das könnte ein besonderes Nachwuchstalent oder jemand sein, der sich durch ehrenamtliches Engagement besonders verdient gemacht hat.

Im Januar werden die nominierten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften im Lokalteil des „Kölner Stadt-Anzeiger“ Rhein-Erft, in der Rhein-Erft Rundschau sowie auf den Internetseiten beider Zeitungen vor-



Die in Pulheim lebende Hochsprung-Olympiasiegerin siegte 1992 in Barcelona mit einer Höhe von 2,02 Meter. Foto: Sportfoto Laci Perenyi

SO GEHTS:

Sie, liebe Leserinnen und Leser, können bis zum 5. Dezember Vorschläge von Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften und für den Sonderpreis einreichen. Weil wegen der Pandemie viele sportliche Veranstaltungen nur eingeschränkt stattfinden konnten, einige Turniere sogar ausgefallen sind, erweitern wir die Vorschlagsliste auf die Erfolge und Leistungen ab der Saison

2019/2020 bis 2021. Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Namen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft unter Angabe der Sportart und Spielklasse, einer kurzen Begründung und einer Rückrufnummer an die unten angegebene E-Mail-Adresse. Sollten Sie ein Foto zur Hand haben, fügen Sie es der E-Mail bitte bei. (be) [Sportlerwahl-Rhein-Erft@ksta-kr.de](mailto:sportlerwahl@rhein-erft@ksta-kr.de)

gestellt. Anschließend startet das Online-Voting. Die Sieger-ehrung ist, sofern die Pandemielage es zulässt, für Ende März im Rheinforum in Wesseling geplant.

Die ersten drei in den Einzelkategorien können sich über Geldpreise in Höhe von 400, 200 und 100 Euro freuen. Bei der Mannschaftswertung werden Schecks in Höhe von 500, 400 und 300 Euro vergeben.

Die Idee, eine Sportlerwahl auf Kreisebene zu organisieren, fand schnell Befürworter. Landrat Frank Rock hat die Schirm-

herrschaft übernommen. Botschafter der Aktion sind neben Heike Henkel (siehe Interview), der in Brauweiler wohnende Fußballprofi und Nationalspieler Florian Wirtz (Bayer 04 Leverkusen), der ehemalige Radprofi Marcel Wüst aus Bergheim sowie der Kerpener Leichtathlet Uwe van Egdom. Der Sportlehrer an der Gesamtschule in Bergheim feierte seine Erfolge im Dreisprung. Er stand mehrmals im Finale bei Meisterschaften auf Bundesebene und gewann als Seniorensportler mehrere Deutsche Meisterschaften.

„Ich habe gelernt, offen zu sein“

Olympiasiegerin Heike Henkel über ihre Erfolge und die Auswirkungen

Frau Henkel, Sie haben das deutsche Hochspringen jahrelang dominiert und spätestens mit dem Olympiasieg 1992 enorme Popularität erfahren. Profitieren Sie heute noch von diesem Erfolg?

Auf jeden Fall. Diese Erfahrungen geben mir unheimlich viel. Gerade in Momenten, in denen es mal nicht so läuft. Die Erinnerung an die sportlichen Erfolge lösen immer noch Emotionen und Bilder im Kopf aus. Ich bekomme beim Gedanken an Barcelona eine Gänsehaut. Das Wissen, etwas Tolles, Besonderes geschafft zu haben, hat ein wichtiges Fundament für mein Selbstvertrauen gelegt. Ich weiß, wie es ist, schwierige Zeiten zu überstehen, Herausforderungen zu meistern und wie ich meine Motivation aufrecht halten kann.

Inzwischen betätigen Sie sich als ausgebildete Mental-Trainerin für Sportler und Führungskräfte sowie für das Unternehmen Sport-Speaker als Vortragsrednerin auf Kongressen und Veranstaltungen. Ihre Erfahrung im Sport ist also offensichtlich sehr gefragt

und für andere von großem Nutzen.

Ja, weil man so vieles ins Berufsleben transferieren kann. Etwa den Umgang mit Druck, Erwartungen und Motivationsproblemen. Außerdem bin ich durch den Sport überall in der Welt herumgekommen, ich habe gelernt offen zu sein, Veränderungen zu meistern. Das hat den Horizont erweitert. Etwas Vergleichbares erleben wahrscheinlich nur Schauspieler oder Musiker, die viel unterwegs sind. Durch meine Ausbildung zur Mentaltrainerin habe ich dann noch einmal einen anderen Blickwinkel und einen tieferen Background erhalten. Von all dem profitiere ich heute.

Sie halten immer noch einen Rekord für die Ewigkeit: Sie sind die bislang einzige Hochspringerin, die in drei aufeinanderfolgenden Jahren Europameisterin, Weltmeisterin und Olympiasiegerin wurde. Wie groß wäre der Ärger, wenn Ihnen doch mal jemand erfolgreich nacheifern würde?

Ein gewisses Grummeln im Bauch wäre da schon. Anfangs

habe ich mir aus dieser Geschichte nicht viel gemacht, aber inzwischen erfüllt es mich mit Stolz, dass diese Marke so lange hält.

Sie sind unter anderem 1992 zu Deutschlands Sportlerin des Jahres gewählt worden. Was bedeutete Ihnen mehr, die Auszeichnungen auf der Bühne oder die Erfolge im Stadion?

Für mich steht sicherlich die Erinnerung an die Goldmedaille irgendwo immer noch an erster Stelle, auch wenn mich die Preise und Auszeichnungen sehr gefreut haben. Letztlich sind es aber zwei unterschiedliche Dinge. Der Gewinn von Titeln und Medaillen ist etwas, was man selbst aus eigener Kraft herausgeschafft hat, Preise und Auszeichnungen spiegeln wider, wie die anderen dich wahrnehmen, sie sind also die Anerkennung von außen.

In Ihrer Jugend haben Sie gefochten, geturnt, Sie sind gesegelt und haben Basketball gespielt, ehe Sie sich ganz der Leichtathletik widmeten. Würden Sie Müttern und Vä-

tern raten, ihren Nachwuchs viele Sportarten ausprobieren zu lassen oder lohnt es sich eher, einer Sportart treu zu bleiben?

Ich denke, es ist wichtig, Kindern und Jugendlichen verschiedene Sportarten vorzustellen. Man muss ja auch erfahren, wo man seine Talente hat und was einem am meisten Spaß macht. Wenn ein Kind ständig die Sportart wechselt, sollte man sich mit den Gründen beschäftigen. Etwas auszuprobieren ist wichtig, aber eben auch ein gewisser Durchhaltewillen. Kinder zum Sport zu zwingen, bringt nichts, aber es gibt Phasen, in denen Zuschuss und Unterstützung wichtig sind. Ich denke da vor allem an die Pubertät. Das ist eine Zeit, in der vieles ins Wanken gerät. Da müssen Eltern und Trainer auch schon mal mit viel Geduld auf junge Sportler einwirken, um sie zum Weitermachen zu motivieren. Aber das lohnt sich. Andernfalls entgeht den Jugendlichen vieles und es gehen viele Talente verloren. Man sollte auch mal darüber nachdenken, ob eine engere Verbindung von Vereinen und Schulen sinnvoll wäre. Warum sollten Vereins-



Als Mental-Trainerin und Rednerin arbeitet die Olympiasiegerin inzwischen. Foto: Meier-Henkel

trainer nicht mal den Sportunterricht übernehmen? Diese Idee hat meiner Meinung nach durchaus Charme.

Treiben Sie heute noch Sport? Ich gehe zwei-, dreimal in der Woche laufen und mache ein Workout-Programm. Gesundheit und Fitness sind mir wichtig, und sie sind auch die Basis von mentaler Gesundheit. An Wettkämpfen möchte ich aber nicht mehr teilnehmen. Ich habe viele Meisterschaften absolviert. Diese Motivation verspüre ich nun nicht mehr.

Das Gespräch führte Wolfram Kämpf

Ein Drittel ist nicht geimpft

Boosterangebote werden aber gut angenommen

VON DENNIS VLAMINCK

Rhein-Erft-Kreis. Rund ein Drittel der Bevölkerung im Rhein-Erft-Kreis ist nicht vollständig geimpft. Nach Angaben der Kreisverwaltung haben bisher 66 Prozent der Menschen im Kreis einen kompletten Impfschutz. Der Kreis hat rund 470 000 Einwohner, ein Drittel wären demnach fast 160 000 Menschen. Insgesamt sind laut Kreis bis Donnerstag knapp 650 000 Impfspritzen gesetzt worden.

Fortschritte gibt es bei den Boosterimpfungen in der Altersgruppe der Frauen und Männer über 60 Jahren: „In den vergangenen 14 Tagen hat sich die Zahl der durchgeföhrten Auffrischungsimpfungen im Rhein-Erft-Kreis für die Altersgruppe Ü60 durch die gemeinsamen Anstrengungen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und des Kreises von knapp 15 000 auf knapp 28 000 nahezu verdoppelt“, teilt die stellvertretende Sprecherin des Kreises, Claudia Barleben, mit. In der Altersgruppe liegt demnach der Anteil der Menschen, die eine Boosterspritze erhalten haben, bei über 20 Prozent.

Ärzte am Phantasialand

Änderungen gibt es bei den mobilen Impfangeboten des Kreises. So wurde die in Kerpen-Brüggen für Freitag, 3. Dezember, geplante Aktion abgesagt. Stattdessen dauert die Impfaktion am selben Tag in der Paulusschule in Niederaußem nun von 10 bis 14 Uhr und damit zwei Stunden länger. Mit einem Termin am Samstag, 4. Dezember, am Phantasialand in Brühl gegenüber dem Eingang Berlin hat der Kreis ein weiteres Impfangebot geschaffen. Dort sind die Ärzte dann von 13 bis 18 Uhr vor Ort.

In Kerpen besteht weiterhin die Möglichkeit, sich am Samstag, 27. November, in der Ulrichsschule in Sindorf sowie in Horrem im Soziokulturellen Zentrum jeweils zwischen 11 und 16 Uhr impfen zu lassen.

DIE CORONA-ZAHLEN

Kommunen	Infizierte
25.11.26.11.	
Bedburg	107 115
Bergheim	339 349
Brühl	175 181
Elsdorf	131 134
Erfstadt	192 201
Frechen	276 272
Hürth	458 439
Kerpen	351 343
Pulheim	254 257
Wesseling	176 186
Rhein-Erft-Kreis	2459 2477

Die Zahl der Todesfälle ist bei 437 geblieben. Die Inzidenz lag am Freitag, 14. November, bei 274,3 (Donnerstag: 297,5).

Die Werbeflut eindämmen

Verbraucherzentrale verteilt kostenlose Aufkleber für den Briefkasten

VON WOLFRAM KÄMPF

Brühl. Die Brühler Verbraucherzentrale widmet sich dem Kampf gegen unerwünschte Werbung im Briefkasten. Dabei geht es in erster Linie darum, die Bürger dazu anzuregen, der Verschwendungen von Ressourcen einen Riegel vorzuschieben. „Jeder kann dazu beitragen, Papier zu sparen und Abfall zu vermeiden“, sagt Umweltberaterin Elke Bohnenberger von der Verbraucherzentrale.

Die Expertin hat auch Zahlen bei der Hand, die die Dimension des Problems verdeutlichen: „Nach einer aktuellen Erhebung der Universität Gießen kommen im Jahr schätzungsweise zwischen 1,3 und 1,83 Millionen Tonnen Papier für unadressierte Werbung zusammen – das sind bis zu zehn Prozent des gesamten deutschen Papierkonsums.“ Werbebriefe, Postwurfsendungen, Prospekte seien oft nicht erwünscht und landeten ungelesen in die Altpapiertonnen. „Wie Umfragen und Be schwerden bei den Verbraucherzentralen zeigen, sind viele Verbraucher und Verbraucherinnen genervt von der Werbeflut“, sagt Bohnenberger.

Die Lösung ist erstaunlich simpel: Abhilfe kann schon ein kleiner Aufkleber mit dem Aufdruck „Bitte keine Werbung“ am Briefkasten oder an der Haustür leisten. Laut der Expertin der Verbraucherzentrale hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass werbende Unternehmen solche Aufkleber beachten müssen. In Brühl hätten aber erst 22 Prozent der Haushalte bisher einen solchen Aufkleber am Briefkasten angebracht.



Elke Bohnenberger, Umweltberaterin der Verbraucherzentrale in Brühl, will die Bürger beim Kampf gegen unerwünschte Werbung im Briefkasten unterstützen.
Foto: Kämpf

WAS SICH TUN LÄSST

Ein Aufkleber „Bitte keine Werbung“ sollte den Einwurf unerwünschter Werbung beenden. Gegen persönlich adressierte Werbung helfen die Aufkleber jedoch nicht, sondern nur ein Schreiben an die betreffende Firma – am besten per Einschreiben oder per Fax mit qualifiziertem Sendebericht. Wer keine kostenlosen Zeitungen erhalten will, sollte den Hinweis „Keine Werbung und keine kostenlosen Zeitungen“ am Briefkasten anbringen. Ohne diesen Zusatz dürfen kostenlose Zeitungen weiterhin eingeworfen werden. Wenn der Aufkleber nicht be-

achtet wird, sollten Verbraucher den Herausgeber anschreiben. Wer keine Parteienwerbung bekommen will, sollte den jeweiligen Bezirks- oder Landesverband dieser Partei anschreiben und auffordern, Werbeeinwürfe zu unterlassen.

Generell gilt Vorsicht bei der Weitergabe von persönlichen Daten – vor allem bei der Teilnahme an Gewinnspielen und beim Surfen im Internet. Wer Adressen hinterlässt, erhält oftmals auch Werbung. (wok)
www.verbraucherzentrale.nrw/briefkastenwerbung

Weihnachtliche Matinee im Rheinforum

Wesseling. Zu vorweihnachtlicher Musik und Geschichten laden Helga Rost und Helmut Ritter mit dem Kammerchor Cantamus ein. Bereits zum 19. Mai findet am Sonntag, 28. November, 11 Uhr, die Weihnachtsmatinee statt. Unter Leitung von Helmut Ritter präsentiert der Cantamus-Chor Weihnachtslieder, abwechselnd mit Texten von Helga Rost über das Leben, die Enkelin oder auch das Universum.

Eintrittskarten für 6,50 Euro gibt es an der Tageskasse und an folgenden Vorverkaufsstellen: Stüße Ecke, Bahnhofstraße 23, Info im Neuen Rathaus, Lotto CAP, Hauptstraße 53, Edeka Klein Getränkemarkt Am Hohen Rain 18, Tabakwaren Clemens, Kronenweg 81. Kinder haben freien Eintritt. Die Matinee findet mit 2G-Regel im Rheinforum, Kölner Straße 42, statt. (at)

Zugang nach der 2G-Plus-Regel

Brühl. Für das Konzert des Männerchors Eufonia am Samstag, 27. November 20 Uhr, in der Galerie am Schloss, gibt es noch einige Karten. Es gilt die 2G-Plus-Regel. Vor dem Konzert werden Impfausweis, Personalausweis und tagesaktueller Bürgertest kontrolliert. Der Veranstalter empfiehlt, auch am Platz eine FFP2-Maske zu tragen. (uj)

Naturschutz vor der Haustür

Online-Vortragsreihe gibt Tipps für Gärten, in denen Tiere und Pflanzen gedeihen

VON ULLA JÜRGENSONN

Erfstadt. Gärten als Oasen für Pflanzen und Tiere, als Winterquartier für Igel und Insekten – Naturschutz beginnt vor der Haustür oder auch hinterm Haus. „Na-Tür-lich Dorf“ heißt eine Aktion in der Leader-Region Zülpicher Börde, die einerseits die Biodiversität erhalten, andererseits bürgerschaftliches Engagement fördern soll. Leader ist ein Projekt der Europäischen Union, zur Region Zülpicher

Börde gehören auch Teile von Erfstadt.

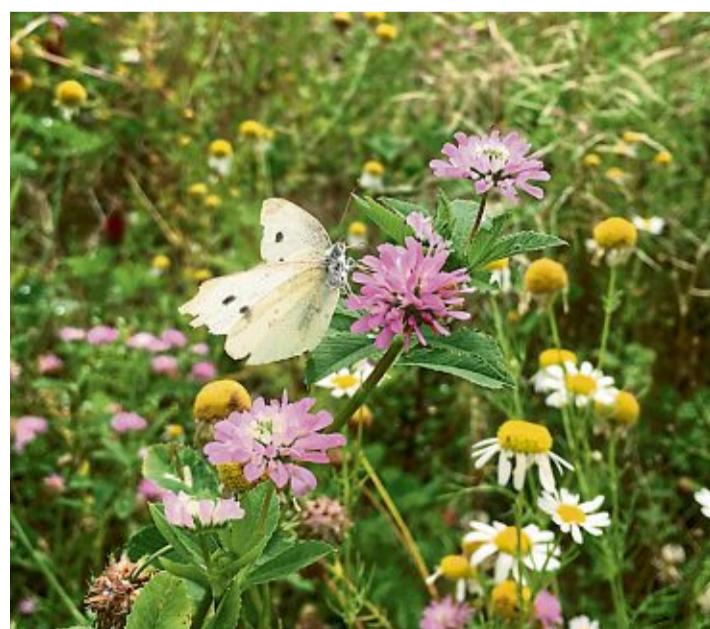
Zum Thema naturnahes Gärtnern und Naturschutz vor der eigenen Haustür gibt es in diesem Winter eine Reihe von Online-Vorträgen. Zum Auftakt am Montag, 29. November, 17 bis 18.30 Uhr, geht es um „Unsere Gärten als Oasen für heimische Pflanzen und Tiere“. Am Dienstag, 14. Dezember, 18 bis 19.30 Uhr, stehen artgerechte Quartiere für Igel, Insekten und Co. im Mittelpunkt, weitere Vor-

träge folgen bis in den April kommenden Jahres. Anmelden kann man sich per E-Mail, dann erfährt man auch die technischen Details. Im Anschluss an die Vorträge haben die Teilnehmer die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen oder sich im Chat mit den anderen auszutauschen.

Bürgerinnen und Bürger können noch bis Mittwoch, 8. Dezember, Projektideen einreichen, die in der neuen Leader-Projektperiode 2023 bis 2027 umgesetzt werden können. Darauf erinnert die Stadtverwaltung Erfstadt. Städte, Bürger und Akteure aus dem Wirtschafts-, Sozial- und Umweltbereich erhalten finanzielle Unterstützung für Projekte, die der lokalen Entwicklungsstrategie der Region entsprechen. Die Förderung steht allen öffentlichen und privaten Einrichtungen und Personen in der Region offen.

Alle neuen Ideen, die zu den Zielen passen und Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Resilienz aufgreifen, haben eine Chance, gefördert zu werden, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

a.mittelstaedt@biostation-bonn-rheinert.de
www.biostation-bonn-rheinert.de
www.zuelpicherboerde.de/wir-suchen-ihre-ideen/



Schmetterlinge wie dem Kohlweißling kann man im Garten einen Lebensraum schaffen.
Foto: Biostation Düren

WER, WAS, WANN, WO

SAMSTAG

BERGHEIM **Paffendorf Weihnachtsmarkt** auf Schloss Paffendorf, 12 bis 21 Uhr.

BRÜHL **Heide, Weihnachtsdorf** im gesamten Stadtteil, 14 bis 19 Uhr.

ELSDORF **Berrendorf Weihnachtsmarkt** der Maigesellschaft, Dorfplatz, ab 15 Uhr.

Niederembt Weihnachtsmarkt der Ortsvereine, Pfarrhof, ab 15 Uhr. **Esch Nikolausmarkt** der Dorfgemeinschaft, Erich-Kästner-Grundschule, ab 15.30 Uhr.

HÜRTH **Hermülheim Sternenmarkt**, Otto-Räcke-Platz vor dem Bürgerhaus, 14 bis 21 Uhr.

Efferen Weihnachtsmarkt des Musik-Corps Rheingold, Bachstraße 150, 16 Uhr.

KERPEN **Weihnachtsausstellung** der Kunstgemeinschaft und Stadt Kerpen, Rathausoyer, 13 bis 18 Uhr.

SONNTAG

BERGHEIM **Paffendorf Weihnachtsmarkt** auf Schloss Paffendorf, 12 bis 21 Uhr.

Klassikkonzert, Amaryllis-Quartett, Medio Rhein-Erf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 18 Uhr.

ELSDORF **Niederembt Weihnachtsmarkt** der Ortsvereine, Pfarrhof, ab 13 Uhr.

ERFTSTADT **Friesheim Weihnachtsmarkt** der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, Christian-Dahmen-Straße, 11.30 bis 18 Uhr.

HÜRTH **Hermülheim Sternenmarkt**, Otto-Räcke-Platz vor dem Bürgerhaus, 11 bis 18 Uhr.

Fischenich Weihnachtsbasar der kfd St. Martinus, Martinushaus, An St. Martin 9, 10 bis 17 Uhr.

KERPEN **Weihnachtsausstellung** der Kunstgemeinschaft und Stadt Kerpen, Rathausoyer, 11 bis 17 Uhr.

Sindorf Konzert mit Organist Gerd van Gember, Evangelische Kirchengemeinde, Christus-Kirche, Carl-Schurz-Straße 2/Ecke Kerpener Straße, 17 Uhr.

KULTUR **KOMÖDIE** **Schtonk im Köster-Saal**

Pulheim. An die Nachricht des Magazins Stern, Hitlers Tagebücher befanden sich in seinem Besitz, werden sich viele erinnern. Doch schon zwei Wochen später ergab eine Untersuchung des Bundeskriminalamtes, dass die Tagebücher gefälscht waren. Regisseur Helmut Dietl hat die Geschichte 1992 mit dem Titel „Schtonk“ verfilmt. Am Dienstag, 30. November, 20 Uhr, ist die Bühnenfassung im Köster-Saal, Steinstraße 15, zu sehen. Karten gibt es unter 02238/808116 oder per E-Mail. Aktuelle Schutzregeln sind auf der Homepage der Stadt zu finden. (mma)

kartenverkauf@pulheim.de
www.pulheim.de/kultur-freizeit

ABGESAGT

BRÜHL **Preisträgerkonzert** Das für Sonntag, 28. November, geplante Preisträgerkonzert in der städtischen Kunst- und Musikschule wurde abgesagt. Der Ensemble-Wettbewerb findet am Samstag, 27. November, unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. (wok)

BERGHEIM **Weihnachtsmarkt** Die katholische Frauengemeinschaft und der Seniorenbund Thorh haben ihren Weihnachtsmarkt, der an diesem Wochenende hätte stattfinden sollen, wegen der steigenden Corona-Zahlen abgesagt. (nip)

Adventfeier Das Soziale Netzwerk „Gemeinsam gegen Einsam“ hat seine für Donnerstag, 2. Dezember, geplante Adventfeier abgesagt. (nip)

Tag der offenen Tür Die Gesamtschule Bergheim sagt ihren Tag der offenen Tür ab, der am Samstag, 4. Dezember, hätte stattfinden sollen. Der Termin soll im Januar nachgeholt werden. Die

Schule will den Tag digital über die Homepage stattfinden lassen. (nip)
www.gesamtschule-bergheim.de

ERFTSTADT **Kabarett**

Der Kulturreis verschiebt die Veranstaltung mit Jürgen Becker, von Mittwoch, 1. Dezember, auf den 3. April. Karten behalten ihre Gültigkeit. (uj)

Begegnungsstätten

Die Ortsvereine Lechenich und Dirmerzheim der Arbeiterwohlfahrt schließen ihre Begegnungsstätten bis auf Widerruf. Auch der KaffeNachmittag, der für Mittwoch, 8. Dezember, in Lechenich geplant war, findet nicht statt. (uj)

HÜRTH **Musikschulkonzert**

Wegen der Corona-Lage hat die Josef-Metzner-Musikschule das für Sonntag, 28. November, geplante Jahreskonzert im Bürgerhaus abgesagt. Die Musiker werden aber wie geplant heute, Samstag, um 14.30 Uhr zur Eröffnung des Sternenmarkts auf dem Otto-Räcke-Platz spielen. (aen)

KERPEN **Mitspielkonzert**

Das für Sonntag, 12. Dezember, 16 Uhr, in der Brüggener Pfarrkirche St. Joseph geplante Mitspielkonzert mit Sebastian Fuchs findet nicht statt. Es wird auf den 11. Dezember 2022 verschoben. (ue)

PULHEIM **Kölsche Mess**

Wie der Männerchor Pulheim mitteilt, findet die für Sonntag, 28. November, in St. Hubertus Sinnerdorf geplante Kölsche Mess nicht statt. (mma)

Unternehmertag

Der für Donnerstag, 2. Dezember, 16.30 Uhr, geplante Unternehmertag des Wirtschaftsgremiums Pulheim mit dem Titel „Landtagswahl 2022 – Welche Rolle spielt die Wirtschaft?“ findet nicht statt. Er werde jedoch vor der Landtagswahl nachgeholt, teilt die IHK Köln mit. (mma)

NOTDIENSTE

Notfallrettung: 112

APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800/0022833 (kostenlos aus dem Festnetz); 22833 (vom Handy maximal 69 Cent/Min.).

ZAHNÄRZTE

Rhein-Erf-Kreis – Zahnärztlicher Notfalldienst: 01805/ 986700.

ÄRZTE/AUGENÄRZTE

Für den gesamten Rhein-Erf-Kreis gilt die Rufnummer 116117.

FRAUENHAUS

Rhein-Erf-Kreis – Hilfe für bedrohte Frauen: 02237/7689.

KLEINTIERE

Tierärztliche Klinik Stommeln, 24-Stunden-Dienst, Nettegasse 122, zu erreichen unter der Rufnummer 02238/3435.

Samstag/Sonntag, 8-20 Uhr: Praxis Janassary, Frechen-Bachem, 02234/52647; Tä. Fassbender, Elsdorf, 02274/9170014.

Ohne Gewähr

LOKALREDAKTION

Redaktion für die Ausgabe

Rhein-Erf-Kreis

50321 Brühl, Uhlstraße 19-23
Tel.: 0 22 32 / 50 12 51 - 40
Fax: 0 22 32 / 50 12 51 - 50
E-Mail: redaktion.rhein-erft@ksta-kr.de

50126 Bergheim, Bethlehemer Straße 10
Tel.: 0 22 71 / 47 22 52 - 15
Fax: 0 22 71 / 47 22 52 - 39

E-Mail: redaktion.bergheim@ksta-kr.de
Redaktionsleitung: Bernd Rupprecht
Stellvertreter: Udo Beißen, Ralph Jansen
Redakteure: Ulla Jürgenson, Wolfram Kämpf, Horst Komuth, Wilfried Meisen, Maria Machnik, Andreas Norhausen-Engels, Niklas Pinner, Patrik Reinartz, Dennis Vlaminck

Lokalsport: Manfred Christoph, Wilhelm Kleene

Abonnement-Service

Tel.: 0221 / 925 864 20
Fax: 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice.koeln@dumont.de
Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 925 864 10
Fax: 0221 / 224-24 91

Weihnachtsgeschäft im November

Black Friday lockte viele Kunden in die Einkaufszentren – Sorge vor drohendem Lockdown

VON UNSERER REDAKTION

Rhein-Erft-Kreis. Noch rund ein Monat bis Weihnachten. Zeit, sich um die Geschenke zu kümmern. Seit vielen Jahren schon warten dafür Menschen auf den Black Friday. Am letzten Freitag im November haben die Einzelhändler viele besonders günstige Angebote.

„Endlich haben wir wieder einen Kühlshrank“, sagte Barbara Schmitz aus Weilerswist-Mettmich. Beim Hochwasser im Juli sei ihr alter Kühlshrank in den Fluten untergegangen. Gezielt wegen Black Friday seien sie zwar nicht im Hürth-Park unterwegs. „Heute hatten wir einfach Zeit“, sagte Schmitz.

Noch vor seinem Arbeitsbeginn hatte sich Alex Friede (18) aus Hürth eine neue Jacke ergattern können. „Der Preis passte einfach“, sagte er. Es sei wirklich ein Schnäppchen gewesen.

Auch Heinz Müller (64) aus Alstädten/Burbach strahlte vor Freude. „Ich habe drei Hosen für den Preis von zwei bekommen und auch die Jacke, die ich gekauft habe, war ordentlich reduziert.“ Ahmed Tawana aus Brühl hielt seine „Beute“ fest in beiden Händen. Eigentlich habe er etwas ganz anderes kaufen wollen. „Doch dann habe ich diesen Lautsprecher gesehen“, sagte er.

Im Hürth-Park hatte man sich auf einen Kundeansturm vor-



Heinz Müller freute sich über drei Hosen, Ahmed Tawana über einen Lautsprecher. In den Einkaufszentren war viel los. Fotos: Klose, Kämpf

bereitet und auch die Öffnungszeiten auf 22 Uhr verlängert. „Wir haben zusätzliches Wachpersonal im Center, das darauf achtet, dass die Abstandsregeln eingehalten werden“, berichtete Center-Managerin Alexandra Oeser. Viele Filialisten böten schon die ganze Woche lang Rabatte an, um die Besucherströme zu entzerren.

Für manche Händler sei das Black-Friday-Geschäft in diesem Jahr noch wichtiger. „Es gibt eine große Unsicherheit angesichts der Entwicklung der Corona-Zahlen“, sagte Oeser. „Man weiß ja nicht, was vor Weihachten vielleicht kurzfristig an Artikeln. Das Umsatzplus im Wochenvergleich taxiert er auf rund zehn Prozent. Frank Pohl, Vor-

Befürchtungen, dass wir wieder auf einen Lockdown zusteuern.“

Eine Frequenz von etwa 30 Prozent mehr als an einem normalen Freitagmittag verzeichnete Eric Seiler, Centermanager des Bergheimer Intro. Damit habe er ungefähr gerechnet, er sei zufrieden, sagte Seiler.

Dieter Petri, Filialleiter des Euronics-Elektronikfachmarkts in Wesseling, glaubt ebenfalls, dass ein drohender Lockdown die Kunden zum Kaufen anrege. Hinzu komme die Sorge vor Lieferengpässen. In seinem Geschäft gebe es in der gesamten Woche Rabatte auf ausgewählte Artikel. Das Umsatzplus im Wochenvergleich taxiert er auf rund zehn Prozent. Frank Pohl, Vor-

sitzender der Brühler Einzelhändlervereinigung Wepag, be-richtete, am Nachmittag habe die Kundenfrequenz in den Geschäften der City spürbar zugenommen. Genau Zahlen gebe es aber noch nicht.

Kunden kaufen anders ein

Im Erftstadt-Center in Liblar dürfte von Black Friday nicht viel zu spüren sein. Seit jenem schwarzen Tag im Juli, als das Hochwasser auch die Einkaufsmeile am Holzdamm flutete, sind einige Läden geschlossen. Wie Center-Managerin Ulrike Koenig-Rosemeyer berichtet, sind einige der inhabergeführten Geschäfte an andere Standorte ausgewichen, so lange die

Ladenlokale entkernt und erneuert werden.

Dass dieser Tag gerade in den für den Handel harten Zeiten wichtig ist, bekräftigte Jörg Hamel, Geschäftsführer des NRW-Handelsverbandes Aachen, Düren, Köln. „Der Handel ist weit entfernt von der Frequenz vor Corona.“ Da sei es wichtig, ein vernünftiges Weihnachtsgeschäft zu haben, auch wenn dieser Tag kein Unternehmen retten würde, das auf der Kippe stehe. Der Black Friday habe das Einkaufsverhalten verändert. Denn viele geplante Käufe würden auf diesen Tag gelegt, sagte Hamel. „In der eigentlichen Vorweihnachtszeit haben einige Branchen weniger Frequenz.“

Brief des Landrats irritiert viele

Rhein-Erft-Kreis. Ein Brief des Landrats an Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahre hat für Verwunderung gesorgt. Mitte November ging das Schreiben an Menschen dieser Altersgruppe als dringende Bitte, sich mit einer Auffrischungsimpfung weiter zu schützen. Gleich zu Beginn steht allerdings: „Gemeinsam sind wir jetzt an einem Punkt angelangt, an dem die Pandemie langsam ihren Schrecken verliert“ – ein Satz, der nicht zur vierten Welle passt.

Sowohl in der Kreisverwaltung als auch in der Redaktion gab es Rückmeldungen. „Offensichtlich nimmt der Landrat sein Umfeld nicht richtig wahr“, schreibt etwa ein Bergheimer.

Laut Kreisverwaltung wurde der Brief formuliert, als die Lage noch beherrschbar wirkte. Und Mitte November habe der Verstand des Schreibens von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann zum Thema „Auffrischungsimpfungen“ mit dem Begleitschreiben von Landrat Frank Rock begonnen. „Die Dynamik wenig später, in der unter anderem die Inzidenzzahlen sprunghaft anstiegen, konnte zum damaligen Zeitpunkt niemand vorausahnen“, sagt Kreispressesprecher Thomas Schweinsburg. „Wir denken jedoch, dass wir trotzdem einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung liefern konnten.“ (dv)

Finanzieren so einfach wie mieten.

www.my-baufinanzierung.de

my baufinanzierung* ist seit mehr als 30 Jahren Ihr Immobilienfinanzierer im Rhein-Erft-Kreis.



Ausgezeichnet von unseren Kunden mit 4,5 von 5 Sternen in allen Bereichen: Gesamteindruck, Preis, Qualität, Betreuung, Termintreue



Holen Sie sich für Ihren Immobilienkauf bis zum **31.12.2021** Ihr kostenloses Bonitätszertifikat.

Montag bis Freitag 09:00 h - 18:00 h

T: 02235 9900 88

per E-Mail

anfrage@my-baufinanzierung.de

oder immer unter

www.my-baufinanzierung.de

Kontaktdaten mit Handy scannen



Die Pandemie als Musical

Kinder und Jugendliche entwickelten Musik und Choreographien über Zoom

VON PATRICK REINARTZ

Frechen. Lucas und Martijn Theisen von der Initiative „Spotlight Experience“ aus Frechen haben Kinder und Jugendliche während der harten Phase der Pandemie mit einem Musical-Projekt begleitet. Unter dem Projektmotto „@ Home – Alleine sind wir (doch) gemeinsam stark“ fanden sich junge Menschen während des Lockdowns einmal wöchentlich in Zoom-Konferenzen zusammen, um ihren Gefühlen, Ängsten und Sorgen einen künstlerischen Ausdruck zu verleihen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Heranwachsenden ein Film-Musical über diese Phase ihres Lebens auf die Beine zu stellen. Jetzt steht das Projekt kurz vor dem Abschluss, heißt es in einer Pressemitteilung von „Spotlight Experience“.

Wie die Veranstalter berichten, hatten sich mehrere Gruppen an verschiedenen Orten eingefunden. In der Musikgruppe konnten die jungen Leute erfahren, wie man das Zusammenspiel verschiedener Instrumente, Klänge und Melodien für ganz unterschiedliche Emotionen einsetzen kann, erläuterte Martijn Theisen. Sieben Songs sind so bereits entstanden.



Die Tanzgruppe versuchte, den Lockdown als Choreographie darzustellen. Foto: Spotlight Experience

Isolation im Tanz umgesetzt
Eine Tanzgruppe versuchte, das Eingesperrtsein in den eigenen vier Wänden ausdrucksstark umzusetzen. „Durch Improvisation und das Arbeiten mit der Ka-

mara entstanden eindrucksvolle Choreographien“, berichtete Lucas Theisen. Zur Zeit werde an weiteren Tänzen gearbeitet.

Schließlich gibt es noch eine Schauspiel- und Skriptgruppe, die in Frechen beheimatet ist. Gezeigt werden soll, wie sich Kinder und Jugendlichen für einen Zeitraum von etwa fünf Monaten durch die Pandemie kämpften. Mittlerweile wurde bereits ein 40-seitiges Skript und ein erstes Hörspiel erstellt.

Die Arbeitsweise während der Pandemie habe gut funktioniert, jedoch habe der recht lange und harte Lockdown mit seinen großen Einschränkungen die zeitliche Planung der Projektdurchführung beeinträchtigt, so die Initiatoren.

Gastro-Gutscheine für die Ehrenamtler

Karl Zisterer kochte nach dem Hochwasser für Betroffene und bedankt sich bei der Feuerwehr

Alt-Hürth. In der Not rücken die Menschen zusammen – danach handelte nach dem Starkregen Mitte Juli Karl Zisterer aus Alt-Hürth. Als viele Einwohner aus dem besonders betroffenen Ortsteil alle Hände voll zu tun hatten mit der Beseitigung der Wasserschäden, baute der 53-Jährige auf dem Platz an der alten Synagoge Gasherd und zwei Campingtische auf und verköstigte eine Woche lang kostenlos Betroffene und Helfer. Bis zu 60 Portionen Suppe und Hotdogs gab er täglich innerhalb von vier bis fünf Stunden aus.

Zisterer und seine Mitstreiter, darunter sein Freund Markus

Rommerskirchen aus Hermülheim, ließen dabei die Sammelbüchse herumgehen. Aus dem Erlös wurden Gutscheine für Alt-Hürther Gastronomiebetriebe gekauft, die Zisterer jetzt auf der Feuerwache Hermülheim an die Löschzugführer aus Gleuel und Hermülheim, Dirk Ostermann und Björn Obermeyer, übergab als Dank für den ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute beim Hochwasser. Feuerwehrchef Michael Mund und Bürgermeister Dirk Breuer wiederum bedankten sich bei den Spendern. Pandemie und Hochwasser hätten gezeigt, wie wichtig das Ehrenamt sei. (aen)



Auf der Feuerwache übergab Karl Zisterer (3.v.l.) die Gutscheine an die Vertreter der Feuerwehr. Foto: Pütz

SPEZIAL

HOFLÄDEN in ihrer Region

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Weihnachtsmarkt auf dem Erdbeerhof Schumacher

Der etwas andere Weihnachtsmarkt!

Tannenbaum-Verkauf Handwerkskunst Weihnachtschmuck Räucherfisch Glühwein und Waffeln

Der Nikolaus kommt am 2. Advent um 17.00 Uhr

Geschenkideen zum Fest? Dann besuchen Sie unseren Hofladen! (ganzjährig geöffnet)

Lagerfeuer Flamm- und Reibe-Kuchen

1. Advent Sa./So. 27./28.11. 2. Advent Sa./So. 04./05.12. 3. Advent Sa./So. 11./12.12. 4. Advent Sa./So. 18./19.12.

Der Weihnachtsmarkt ist von 11:00-20:00 Uhr geöffnet

Erdbeerhof Schumacher
Frenzenstraße 122
50374 Erftstadt-Konradsheim
Tel.: 02235-77179
www.erdbeerhof.com



Ob Weihnachtsbaum oder regionales Obst und Gemüse – die Hofläden in der Umgebung haben viel zu bieten

Spezialitäten und Dekoration zum Fest

Weihnachtliche Köstlichkeiten können vor Ort erworben werden

Ein liebevoll gestalteter Adventskranz verkürzt das Warten auf Weihnachten. Festliche Gestecke tragen zur besinnlichen Atmosphäre bei. Und selbst gebackene Plätzchen sowie frisches Wildfleisch dürfen nicht fehlen. Die Hofläden in der Region öffnen in der Adventszeit ihre Türen und bieten während der kommenden Wochen die richtigen Zutaten für ein gelungenes Weihnachtsfest.

Vielfältiges Angebot lockt Besucher

Einige Hofläden bieten kleine Weihnachtsmärkte an den Adventswochenenden an. Ob originell

le Geschenkideen, detailreich Gestricktes und Gebasteltes, selbstgezogene Bienenwachskerzen oder individuelle Dekorationen – ein vielfältiges Angebot lockt die Kunden an. Oftmals werden die Produkte in Zelten oder kleinen Blockhütten auf den Höfen angeboten. Darüber hinaus gibt es an vielen Stellen für die Besucher die Möglichkeit, sich vor Ort den passenden Weihnachtsbaum auszusuchen oder sogar selbst zu schlagen. Vor Ort können es sich die Gäste dann nach den Einkäufen und der Entscheidung für den perfekten Baum bei Waffeln und Reibekuchen sowie Glühwein und Kinderpunsch gut gehen lassen.

Hohenholzer Weihnachtsbäume

- Aus eigenem Anbau
- Zum Selbstschlagen
- Alle Sorten und Größen
- Bewährte Qualität zu stabilen Preisen
- Schnittgrün
- Kartoffeln, Kaminholz u. a.
- Täglich ab 26.11.

Röllgen, Gut Hohenholz, Türnich
A 61, Abf. Türnich → B 264 → Köln, 1. Ampel rechts oder A 1, Abf. Gleuel → Berrenrath → Balkhausen
☎ 0 22 37/97 54 22 + ☎ 0152/26976350
www.gut-hohenholz.de

Menschlichkeit hat einen Ort Bethel

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!
Spendenkonto 4077, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61
v. Bodelschwinghsche Anstalten Bethel, Bielefeld
Bethel

FLIESTEDENER OBSTHOF

Apfelvielfalt

In Fliesteden gewachsen

Wellant, Santana, Elstar, Gala und Berlepsch sowie frisches Gemüse.

Zudem bieten wir allerlei Delikatessen.

Verkauf: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8-14 Uhr
Gabi Boekels, Berheim Fliesteden
Am Alten Fließ 1 | 02238 94 29 10
www.fliestedener-obsthof.de



30 000 Euro vom Verein „Die Jungs“

Awo und Förderschule freuen sich über Spende

Pulheim-Brauweiler

Der coronabedingte monatelange Lockdown hat vielen Organisationen arg zugesetzt. Die Einnahmen brachen weg, aber die Kosten liegen weiter. Umso mehr hat sich der Vorstand der Arbeiterwohlfahrt (Awo) über eine Spende des Vereins „Die Jungs“ über 1000 Euro gefreut. „Es ist schön, wenn man sich in schwierigen Zeiten aufeinander verlassen kann“, teilt Vorsitzender Elmar Brix mit. Auch bei Volker Turk, Leiter der Förderschule Brauweiler, war die Freude groß. „In der heutigen Zeit ist eine solche Unterstützung nicht selbstverständlich, vor allem wenn diese so überraschend kommt.“

Stefan Nork und David Schnecht, die Vorsitzenden des Vereins, haben die symbolischen Schecks zuletzt an Elmar Brix und Volker Turk übergeben. Stellvertretend für die anderen Institutionen und sozialen Einrichtungen, die „Die Jungs“ mit einer Spende bedacht haben oder noch bedenken. Alles in allem spendet der Verein die 30 000 Euro, die er über Jahre für eine öffentliche Grillhütte an der Donatusstraße in Brauweiler gesammelt hat. Der Verein hatte das Projekt wegen „immer neuer bürokratischer Hindernisse“ aufgegeben. (mma)

Neue Bänke für Stommeln

Auch Verein von Lieferschwierigkeiten betroffen – Erste erfolgreiche Aktionen

VON MARIA MACHNIK

Pulheim-Stommeln. Ein Anfang ist gemacht. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben zuletzt eine Bank aus pflegeleichtem Stahl aufgestellt. Zu finden ist sie an der Ecke Bolander Weg/Vinkenpützer Weg.

Weitere Sitzgelegenheiten sollen folgen. „Eigentlich wollten wir bis zum Jahresende neun weitere Bänke aufstellen lassen. Das Geld ist da. Es klappt aber nicht, wegen der Lieferzeiten“, sagt Dieter Wesselow, Vorsitzender des Vereins „Wir für Stommeln“. Daher haben die Privat- und Geschäftsleute umdisponiert und beschlossen, die Bänke statt im Winter doch lieber im Frühjahr aufzustellen zu lassen.

„Eigentlich wollten wir bis zum Jahresende neun weitere Bänke aufzustellen lassen“

Dieter Wesselow
Vorsitzender

Anders das „Projekt Weihnachtsbeleuchtung“. „Sie ist komplett“, so der Verein. Ein Elektromeister, der im Verein ist, und ein externer Fachbetrieb haben dafür gesorgt, dass sie spätestens vom morgigen ersten Advent an den Ortskern bis zum



Die erste Bank steht an der Ecke Bolander Weg/Vinkenpützer Weg. Finanziert hat sie der Verein „Wir für Stommeln“. Weitere Sitzgelegenheiten sollen im Frühjahr folgen.

Foto: Verein „Wir für Stommeln“

Meller Hof und den Josef-Gladbach-Platz in stimmungsvolles Licht taucht. „Eine richtig gute Geschichte“ war für Dieter Wesselow außerdem der Parking Day im September. „Wir haben an dem Tag eine Impfaktion gestartet. Sie wurde auch angenommen. Binnen zwei Stunden seien 14 oder 15 Leute zum Zelt gekommen, um sich impfen zu lassen. „Wir waren stolz darauf.“

Auch auf die Eigenwerbung hat sich der internationale Akti-

onstag, an dem die Stadt erstmals teilgenommen hat, positiv ausgewirkt. „Wir werden immer bekannter“, freut sich Dieter Wesselow. Das zeige sich an den Mails, die den Verein erreichten. Einige Verfasser erwähnten die Impfaktion, andere nutzten die Homepage, um den Verein anzuschreiben.

Dieter Wesselow und seine Mitstreiter werden auch weiterhin die Werbetrommeln röhren. Sie hoffen auf weitere Unterstüt-

zer oder Spender, denen es ein Anliegen ist, in einem „angenehmen Ambiente“ zu leben und etwas für den Mühlenort zu tun. Ein Mitgliedsbeitrag werde nicht erhoben. „Wir sind auf Spenden angewiesen“, so Wesselow.

Wer „Wir für Stommeln“ unterstützt möchte, kann sich bei Dieter Wesselow unter 0171/8614660 melden.

info@wirsto.de
www.wirsto.de

IN KÜRZE

PULHEIM-BRAUWEILER

2G-Regel in der Abtei

Wer Veranstaltungen in der Abtei Brauweiler besucht oder Führungen in dem denkmalgeschützten Gebäudekomplex oder der Denkstätte an der Von-Werth-Straße bucht, muss ab sofort nachweisen, dass er/sie geimpft oder genesen ist. Dem Infektionsschutzgesetz folgend gelte die 2G-Regel, teilt der Landschaftsverband Rheinland mit. (mma)

PULHEIM

Gemischter Chor ehrt seine Jubilare

Siesingen mit Freude und gemeinsam. Anlässlich des Cäcilienfestes hat der Gemischte Chor – Chorgemeinschaft an St. Kosmas und Damian Maria Becker, Martin Schlemmer und Klaus Strathmann geehrt. Sie singen seit 50 Jahren im Chor. Monika Hocke ist seit 25 Jahren dabei. (mma)

PULHEIM-STOMMELN

Sparkasse richtet mobile Filiale ein

Die durch zwei Explosionen zerstörte Filiale der Kreissparkasse an der Hauptstraße bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Als Ersatz macht eine mobile Filiale dienstags von 13.30 bis 16.30 Uhr sowie donnerstags und freitags von 9 bis 13 Uhr auf dem Josef-Gladbach-Platz halt. (mma)

Der RABE
Richtig gute Kinderbücher • Richtig gute Spielwaren

Weihnachts-Markt beim „RABEN“

**Einkaufen - so wie ich es mag
schauen - stöbern - entdecken.
z.B.:
Adventskalender**

**1. Adventsbummel!
Freitag, den 26.11.21
Bis 21 Uhr geöffnet**

Die Eiskönigin I + II

! Aktuelle Tonies vorrätig !

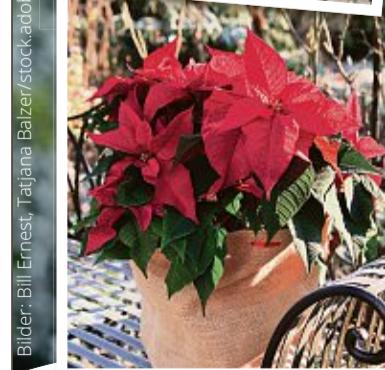
Die Weihnachtsbäckerei

GRIMM's Spiel und Holz Design

Der RABE, Dürerer Str. 225, 50931 Köln-Lindenthal

Geöffnet Mo.-Fr. 10 bis 19 Uhr und Samstag bis 18 Uhr; Tel.: 0221 27784 066, www.derrabe.de

Winterliche Freude für zu Hause



Wer in der kalten Jahreszeit etwas Farbe im Garten oder auf dem Balkon haben will, der kann zu Christrosen greifen. Mit Vogelhäuschen können ebenso Akzente gesetzt und zudem die Vögel gefüttert werden.

Ab
25. November
großer
Weihnachtsbaum-
verkauf

Sürther Straße 300 | 50999 Köln-Süd | 02236/62781

www.juergl.de | info@juergl.de

Mo.-Fr. 8-17 Uhr | Sa. 8-16 Uhr | Besuchen Sie uns auf



Selbst zur Fahrprüfung gefahren

Fahrschule erklärt kuriosen Prüfungsfall – Schüler war kein Fahranfänger

VON SARAH HERPERTZ

Frechen. „Irgendwo tut er mir auch leid“, sagt der Fahrlehrer einer Frechenener Fahrschule, dessen Fahrschüler am Montagnachmittag über die Grenzen des Rhein-Erft-Kreises hinaus für Erstaunen gesorgt hatte. Er war in Frechen mit dem Auto zu seiner praktischen Fahrprüfung erschienen und hatte dieses genau vor den Augen des Fahrlehrers und des Prüfers abgestellt.

Der Schüler habe nicht böswillig gehandelt, sondern aus der Not das Auto genommen, so der Fahrlehrer, der anonym bleiben möchte. Hintergrund sei, dass der Fahrschüler nach eigenen Angaben eine im Ausland

**„Irgendwo
tut er mir
auch leid“**

Fahrlehrer

gültige Fahrerlaubnis besitze, mit der er in Deutschland aber nur 180 Tage fahren darf. Danach müssten Bürgerinnen und Bürger aus dem Nicht-EU-Ausland in Deutschland in der Regel eine neue Theorie- und Praxisprüfung ablegen, um einen deutschen Führerschein zu erhalten. Weil er zu spät drange-



Ohne gültigen Führerschein zur Fahrprüfung gefahren: Der Fall ging deutschlandweit durch die Medien. Auch wenn der 37-Jährige kein Fahranfänger mehr war, muss er sich nun verantworten. Foto: dpa-Bildfunk

wesen sei und die Prüfung nicht habe verpassen wollen, habe der 37-Jährige ein Auto genutzt, um zur Prüfung zu gelangen. Dieses habe er zwar ohne gültige Fahrerlaubnis genutzt. „Das war aber kein 17-Jähriger, der mal eben den Porsche vom Papa aus der Garage genommen hat“, so der Fahrlehrer.

Nachdem die Polizei den Einsatz von Montagnachmittag am Dienstag öffentlich gemacht hatte, seien bei der Fahrschule mehrere Medienanfragen eingegangen. „Ich möchte das aber jetzt auch nicht breit treten. Irgendwo ist der Fahrschüler ja auch mein Kunde“, so der Fahrlehrer.

Er wolle die Geschichte nur relativieren. Der 37-Jährige muss sich jetzt in einem Verfahren wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten, wie die Polizei mitteilte. Auch gegen den Opelhalter leiteten die Polizisten Ermittlungen ein. Der Fahrlehrer rechnet damit, dass der Fahr-

schüler nach einer Sperre in zwei bis drei Monaten noch mal die praktische Prüfung antreten dürfe.

In den 25 Jahren als Fahrlehrer sei dies übrigens nicht der erste Fall dieser Art gewesen, fügte er hinzu. In der Vergangenheit sei es bereits öfters vorgekommen, dass Prüflinge aus dem Ausland außerhalb der EU in Deutschland die Fahrprüfung bestanden hätten und dann mit dem Auto zum Straßenverkehrsamt gefahren seien, um sich den Führerschein abzuholen. Aber auch dabei gelte: Bevor man den Führerschein in den Händen hält, darf man kein Auto ohne Fahrlehrer fahren.

**„Das war aber
kein 17-Jähriger,
der mal eben den
Porsche vom Papa aus
der Garage genommen
hat“**

Fahrlehrer

Der Vorfall ereignete sich nach einer Korrektur der Polizei in Frechen und nicht wie zunächst berichtet in Bergheim. Es kam zu dem Missverständnis, da der Prüfer zum TÜV Regionalstandort Bergheim gehört. (rj)

Sondersitzung des Rates einberufen

Kerpen. Der Stadtrat wird am Dienstag, 30. November, um 16 Uhr in der Jahnhalle zu einer Sondersitzung zusammengetreten. Grund ist die Entscheidung über ein neues Ausschreibungsverfahren für die vakante Beigeordnetenstelle im Kerpener Rathaus. Das ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen.

Daraus geht hervor, dass es offenbar von den 14 Bewerbern nur noch einen gibt, der die hohen Anforderungen an das Beigeordnetenamt erfüllt und seine Bewerbung noch nicht zurückgezogen hat. Bei insgesamt neun Bewerbern sei durch eine dafür beauftragte Firma festgestellt worden, dass sie „diese konstitutiven Merkmale des Anforderungsprofils“ nicht erfüllt, heißt es in der Begründung. Weitere vier hätten ihre Bewerbung zwischenzeitlich zurückgezogen. Stehe aber nur noch ein Bewerber oder „keine ausreichende Anzahl von Bewerbern“ zur Verfügung, werde dem Rat die Möglichkeit genommen, „eine Bestenauslese vorzunehmen, eine Auswahlentscheidung zu treffen und den besten Kandidaten für die Stelle zu finden“, heißt es weiter. Deshalb soll das Bewerbungsverfahren abgebrochen und die Stelle des/der Ersten erneut ausgeschrieben werden. (rj)

„Das stimmungsgeladene Spiel gewinnen die Kölner“

Katrin Kemper tippt auf Sieg für den FC – Mehr Frauen als Trainerinnen im Männerfußball gewünscht

Seit dieser Saison hat bei den Volleyball-Herren des Brühler TV mit Katrin Kemper erstmals eine Frau das Amt des Cheftrainers beim Regionalisten inne. Die bisherige Saison für die Brühler ist mit der neuen Trainerin ein voller Erfolg: Nach der Hinrunde steht der TV ungeschlagen an der Tabellenspitze. Im Gespräch mit Matthias Breuer erklärt die 29-Jährige, warum Trainerinnen im Herren-Bereich immer noch eine Seltenheit sind, wann der 1. FC Köln erstmals einen weiblichen Coach an die Seitenlinie stellt und natürlich, warum der FC das Derby gegen Borussia Mönchengladbach am Samstag um 15.30 Uhr gewinnen wird.

Frau Kemper, Chef-Trainerin im Herrenbereich einer Sport-

art zu sein, ist immer noch eine Seltenheit. Warum?

Aktuell gibt es leider immer noch deutlich weniger Frauen, die für die Topmannschaften eine geeignete Qualifikation aufweisen, um offene Stellen zu besetzen. Vielfach herrscht immer noch eine Skepsis, ob Frauen

in der Bundesliga trainiert wird?

Ich würde mir sehr wünschen, dass es bald einen mutigen Verein gibt, der endlich einer kompetenten Trainerin die längst überfällige Chance gibt. Und in einer so offenen Stadt wie Köln, in der die Menschen die Toleranz als Markenzeichen der Stadt leben, sollte so ein Gedanke möglich sein.

Viele glauben, dass es noch viel Entwicklung bedarf, bis eine Frau als Trainerin im Männerfußball akzeptiert wird. Ist das tatsächlich so?

Ich glaube, es ist längst überfällig. Das Beispiel der Schiedsrichterinnen zeigt doch, dass nur jemand den Anfang machen muss. Die ungerechtfertigte Skepsis, der Spott und die Intoleranz wird

den Vorreiterinnen leider immer entgegengebracht werden.

Welche Tipps haben Sie für angehende Trainerinnen, die sich überlegen, im Herrenbereich ein Team zu leiten?

Einfach machen. Die Frage ist weniger: Kann eine Trainerin oder ein Trainer ein männliches oder weibliches Team trainieren? Sonder: Passt der jeweilige Trainer zum Team? Und umgekehrt. Das ist nicht geschlechtsspezifisch.

FC-Torjäger Anthony Modeste ist fast für die Hälften aller Treffer allein verantwortlich, drohte aber kurzzeitig für das Derby auszufallen. Was geht in einem Trainer vor, wenn man weiß, dass das eigene Spielsystem von einem Spieler



Team hat. Gar nicht so einfach, wenn doch immer der Stammspieler Vorrecht hat. Gegenseitiges Vertrauen spielt hier eine große Rolle und der Gedanke für das Team, nun alles aus sich herauszuholen, ohne mit der Aufgabe allein dazustehen.

Wie geht das Spiel Ihrer Meinung nach aus?

Eswird ein stimmungsgeladenes Spiel werden. Beide Teams sind heiß auf das Derby und wollen den Sieg. Gladbach wird sicherlich alles in dieses Spiel setzen, um weiter im engen Feld um die internationalen Plätze mitzuspielen. Köln geht mit dem notwendigen Respekt in das Spiel, weiß aber auch, dass im Derby vor heimischem Publikum alles drin ist. Ich tippe auf ein knappes 2:1 aus Kölner Sicht.

Wir suchen für Ihren tierischen Liebling ein neues Zuhause



Tick, Trick und Track
Unsere drei bunten Sängerknaben Tick, Trick und Track suchen ein neues Zuhause.
Max Mustermann | Musterstadt
Tel.: 0221 12345

Eine Fotoanzeige für Ihren gefiederten Freund oder treuen Vierbeiner gibt es zum Privatpreis von 24,90 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Mittwochs oder samstags in der Gesamtausgabe des Kölner Stadt-Anzeiger, der Kölnischen Rundschau und des EXPRESS.

Anzeigenaufgabe nur online unter:

www.ksta.de/anzeigen
www.rundschau-online.de/anzeigen
www.express.de/anzeigen

1-spaltige Anzeige im Originalformat
Breite 45mm x Höhe 50mm

Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnische Rundschau
EXPRESS



„Musik im Advent“ auf dem Stiftsplatz

Kerpen. Die einzige Veranstaltung der Aktionsgemeinschaft Kerpen (AGK) in diesem Jahr wird „Musik im Advent“ am Sonntag, 5. Dezember, auf dem Stiftsplatz sein. Um 12 Uhr will Ortsvorsteher Klaus Simmath mit der Big Band der Willy-Brandt-Gesamtschule den vorweihnachtlichen Nachmittag eröffnen. Martin Sagel wird ab 13 Uhr mit seinen Söhnen Timon (16) und Henrik (14) die Besucher „verzaubern“. Mitsingen können alle ab 14 Uhr mit Birgit und Frank Ackermann. Für 16 Uhr wird das Bundesfanfarencorps Neuss-Furth erwartet. Leckereien, Glühwein und alkoholfreier Punsch gibt es auch.

Ein verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr rundet den Tag ab. (nov)



Peter Kunze, Natalie Lechenich und Rene Hövel (r.) präsentierten das Plakat. Foto: Nova

Christbaum verzieren

Weihnachtstannen im Stadtteil Kerpen werden stets von den Grundschulkindern geschmückt

VON TABEA FRIEDT

Kerpen. Der selbstgebastelte Schmuck der Grundschulkinder an den städtischen Tannenbäumen sorgt für weihnachtliche Atmosphäre am Rathaus, am Stiftsplatz und am Friedensring. Die Aktion, „Kinder schmücken den Weihnachtsbaum“, die von der Aktionsgemeinschaft Kerpen und der Stadtverwaltung organisiert wird, ist eine beliebte Tradition. Mit viel Eifer bastelten die Mädchen und Jungen der Theodor-Heuss-Schule, der Albertus-Magnus-Schule und der Evangelischen Grundschule Kerpen bunte Engel, Sterne, Herzen, Tannenbäume und Geschenkpäckchen. „Da der Baumschmuck wetterfest sein muss, mussten wir überlegen, was man benutzen kann. Folie eignet sich gut“, sagte Kristina Baffoune, Lehrerin an der Evangelischen Grundschule. „Alte Schnellhefter haben wir auch verwendet, um nachhaltig zu arbeiten“, erzählte ihr Kollegin Susanne Ponge. Der Baumschmuck von den Kindern der Theodor-Heuss-Schule wurde aus laminiertem Tonpapier hergestellt. Da die Kinder nur den unteren Teil der Bäume verzieren konnten, halfen der Bürgermeister Dieter Spürck und die Lehrkräfte dabei, höhere Zweige zu schmücken.



Fleißig schmückten die Kinder der Grundschulen mit ihrem selbstgebasteltem Schmuck die städtischen Tannenbäume. Foto: Friedt

Die Baumkrone wurde mit einem Hubwagen erreicht. „Normalerweise dürfen die Kinder auch mit auf den Hubwagen. Dieses Jahr mussten wir jedoch darauf ver-

zichten, da der Abstand dann nicht eingehalten werden kann“, sagte Sandra Adu von der Aktionsgemeinschaft. Im Anschluss gab es Kakao und Kekse.

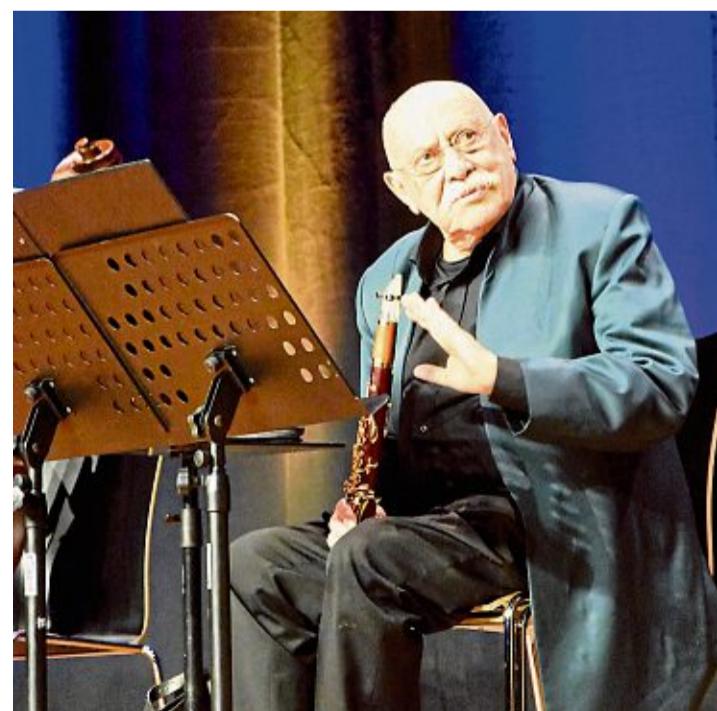
Atemberaubende Spielkunst

Giora Feidman und das Ensemble Klezmer Virtuos ernteten Jubelrufe im Medio

VON DIETMAR FRATZ

Bergheim. Es war nicht nur der Abschluss der Jüdischen Kulturwochen des Rhein-Erft-Kreises, sondern auch eine Geburtstagsparty für Klezmer-Legende Giora Feidman. Der Klarinettenist machte auf seiner „Tour 85“ mit dem Ensemble Klezmer Virtuos Station im Medio.

Die Beine wollten nicht mehr so recht, der Gang auf die Bühne sah beschwerlich aus. Das liege auch an einem Bandscheibenvorfall, sagte Feidman. Finger und Kopf hingegen sind unverändert beweglich und spritzig. Mit leisen, innigen Tönen startete der Altmeister des Klezmer den Konzertabend im Medio.



Auf seiner Jubiläumstour machte Klezmer-Legende Giora Feidman mit dem Ensemble Klezmer Virtuos im Medio Station. Foto: Fratz

Nach und nach mischten sich Harfe, Akkordeon, Bass und Saxophon in die zarte, geradezu zärtlich intonierte Melodie ein, die sich zu klangbreiten Improvisationen über „Shalom Chaverim“ auswuchs. Mit einem ewig langen, bejubelten Klarnettenton bewies Feidman, dass ihm die Puste so schnell nicht ausgeht. Immer wieder versank er solistisch in seine Musik, um die anderen dann wieder ins Boot zu holen. Leonard Cohens „Halleluja“ schälte sich erst nach Minuten aus dem Improvisationsgeflecht heraus.

Still wurde es im Saal, als Feidman zu ein paar besinnlichen Worten anhob. „What a wonderful world, this is a wonderful Spielkunst ein.“

Dann erklang die „Wonderful world“, erst innig, dann mit einigen Kabinettstückchen am Knopfakkordeon. Konstantin Ischenko streute Passagen aus der „Barbier“-Ouvertüre von Rossini in atemberaubender Spielkunst ein.

An der Harfe brillierte Hilo Ofek mit filigranen Motiven und ausladenden Arpeggios. „Meine Enkelin“, wie der Jubilar stolz preisgab. Mit Andre Tsirlin am Sopransaxophon, der auch ein paar Schnipsel von Bachs „Badianerie“ ins Klezmer-Gewand hüllte, spielte sie ein hinreißendes „Over the Rainbow“ aus dem Musical „Der Zauberer von Oz“. Nina Hacker am Kontrabass legte das verlässlich tragende Fundament und zeigte Spielfreude bei einigen Solo-Passagen.

Nach für das Klezmer-Genre typischen klagent-optimistischen Abstechern in Gershwin's jazzige „Summertime“ und dem im Original aus dem Jiddischen stammenden PopSong „Donna, donna“ ernteten Feidman und das Ensemble Klezmer Virtuos minutenlange Ovationen, die mit einem schwungvollen „Bella Ciao“, der antifaschistischen Hymne aus Italien, quittiert wurden.

Kein Geld für den Schießverein

Auch TC Kaster geht vorerst leer aus – Ausschuss lehnte Anträge ab

VON DENNIS VLAMINCK

Bedburg. Keinen Zuschuss gab es am Donnerstagabend vom Bauausschuss für den Tontaubenschießverein St. Hubertus (TTSV) in Bedburg. Bis auf die CDU-Vertreter sprachen sich alle Politiker dagegen aus, dem Verein für seinen Schießstand auf der Gürather Höhe bei Rath eine Förderung zukommen zu lassen.

Schon zu Beginn der Debatte über die Zuschüsse an Vereine aus dem Stadtgebiet stellte die Verwaltung klar, dass die Bitte des Vereins um Unterstützung bei der Entsorgung von Blei, Schrotbechern und Tontaubenresten abgelehnt werden müsse.

„Gefördert werden nur Investitionen“, sagte Sibille Brabender von der Stadtverwaltung. Somit könnten die beantragten 20 000 Euro auch nicht ausgezahlt werden.

Zuvor hatte der TTSV-Vorsitzende Rudolf Bünten dargelegt, dass der Schießstand im weiten Umkreis wichtig sei für die Jägerausbildung und auch viele Bedburger Jäger die Anlage nutzten. Wegen einer neuen DIN-Norm sei der Verein gehalten, die teure Reinigung der Anlage nun regelmäßig vorzunehmen. „Bisher

haben wir das nur alle 20 Jahre gemacht und konnten das Geld dafür ansparen“, sagte Bünten. Zuletzt sei der Schießstand 2017 für rund 135 000 Euro gesäubert worden.

Keine Zustimmung fand auch der kurzfristig eingereichte Antrag des Vereins auf Bezuschussung zweier neuer Scheibenwurfmaschinen für rund 7500 Euro. Die Ausschussmitglieder legten dem Verein nahe, den Antrag erneut einzureichen und damit den Weg zu gehen, den alle Vereine im Stadtgebiet gehen müssen: über den runden Tisch Sport, an dem die Klubs gemeinschaftlich über die Vergabe des Zuschussbudgets diskutierten.

Ebenso nicht bewilligt wurde der Antrag des TC Kaster für eine Zaunanlage über 45 000 Euro – dem Ausschuss war unter anderem der Eigenanteil des Vereins von zehn Prozent zu niedrig. Da sollte nachverhandelt werden. Dringenden Handlungsbedarf sah der Ausschuss hingegen bei der Flutlichtanlage im Sportzentrum. Dort zerspringen immer wieder die Leuchtmittel – mit Scherbenregen auf den Platz. Die Verwaltung hat Kontakt mit der Herstellerfirma aufgenommen. Auch eine Umrüstung auf LED ist im Gespräch.

Brasserie SCHLOSS PAFFENDORF

WEIHNACHTSMARKT

AUF SCHLOSS PAFFENDORF
27.-28. NOVEMBER + 4.-5. DEZEMBER 2021

KUNSTHANDWERK

2021

WEIHNACHTLICHE LIVEMUSIK

KULINARISCHES

GLÄNZENDER WEIHNACHTSBAUM IN DER REGION

JEWEILS VON 12 BIS 21 UHR

2G-Nachweispflicht

RWE

Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Gudrun Schmale

geb. Seemann

* 14. April 1932

† 18. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Helmut
Sabine und Gabi
Eva
Peter

Die Beerdigung fand aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Frechen-Kleinkönigsdorf statt.
Da Gudrun über viele Jahre Geflüchtete betreut und unterstützt hat, wären statt zugedachter Blumengrüße Spenden an Seawatch e.V. (IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88, Kennwort: Gudrun Schmale) in ihrem Sinne und willkommen.
Trauerschrift: Helmut Schmale c/o Bestattungshaus Schieffer oHG, Rosenhügel 23, 50259 Pulheim-Brauweiler

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.



Katharina Gantzer

geb. Küpper

† 10. Oktober 2021

Ich danke allen,
die mit mir Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Monika Link
geb. Gantzer

Frechen, im November 2021

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Ernst Bierwagen

der am 16. November 2021 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Herr Bierwagen war 37 Jahre im Werk Frechen in unserem Unternehmen beschäftigt.

Wir verlieren mit Herrn Bierwagen einen sehr geschätzten und engagierten ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Quarzwerke GmbH

Geschäftsführung, Gesellschafter, Betriebsrat und Belegschaft



Das Sichtbare vergeht,
doch das Unsichtbare bleibt ewig.

Dorothea Büttner

geb. Zimmermann

* 01. Juli 1931 † 05. Oktober 2021

Danke

für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
für die vielen persönlichen Worte und Briefe,
für Blumen und Spenden,
für die Gebete und die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

**Hilde Berry und Friedel Zimmermann
im Namen der ganzen Familie**

Statt Karten

Einfacher und schneller informieren
Sie mit einer Familienanzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/
Kölnische Rundschau.



Niemals darf dein Herz verzagen,
niemals bist du ganz allein!
Dieses muss zu allen Tagen
deines Kampfes Rüstzeug sein.

Auch in deinen trübsten Stunden
lenkt der Herrgott dein Geschick.
Wenn du nur mit ihm verbunden
kehrst du stets zu ihm zurück.

-Ephides-

Es hat alles seine Zeit
und alles Tun unter dem Himmel
hat seine Stunde.

Heute verstarb nach kurzer schwerer Krankheit

Elfriede Schwarz

* 28.5.1940 † 2.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Ralf und Kathrin
mit Sophie und Louisa

Traueranschrift: Familie Schwarz c/o Flohr-Faust
Bestattungen, 50354 Hürth, Luxemburger Straße 249

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 11.00 Uhr
von der Trauerhalle des Friedhofes in Alt-Hürth aus statt.

Statt Karten

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Sprüche und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Dieter Ewald-Jantzen

* 12. März 1950 † 10. November 2021

Du bleibst immer in unseren Herzen.
In Liebe:

**Deine Tochter Nicola
Dein Schwiegersohn Jens**

**Deine Enkelinnen
Isabella & Carolina**

Traueranschrift: Nicola Schöngen
c/o Bestattungshaus Huth
50259 Pulheim, Stommelner Straße 94

Die Beisetzung findet im engsten Kreis
im FriedWald Dormagen statt.



Ingeborg Gerlach

geb. Borsdorf

29.03.1936
Meißen

08.11.2021
Köln

Das einzige Wichtigste im Leben,
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.
(Albert Schweitzer)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Tanja & Nouhoun
alle Verwandten und Freunde

Die Beerdigung findet am 10.12.2021 um 13:30 Uhr
auf dem Nordfriedhof (Eingang Merheimer Straße) statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Christoph Vaßen

der am 8. November 2021 viel zu früh verstorben ist.

Christoph Vaßen war über 14 Jahre für unser Berufskolleg in den Einrichtungen CJG Haus Miriam und CJG St. Ansgar tätig.
Wir haben Herrn Vaßen als außerordentlich engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen geschätzt gelernt.
Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

CJG St. Ansgar CJG Haus Miriam
Kolleginnen und Kollegen, Einrichtungsleitung &
Geschäftsführung der Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft

**Viele können
Anteil nehmen**

wenn sie über einen Trauerfall
informiert werden – durch eine
Familienanzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/
Kölnische Rundschau.

 DuMont

www.wirtrauern.de

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot,
der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“ Immanuel Kant

Gedenken Sie Ihrer Lieben im großen Onlineportal
www.wirtrauern.de mit den Traueranzeigen der Region.



STELLENANGEBOTE



Hallo du, kennst Du uns schon? Wir sind die Vorwitznasen, 74 Kinder zwischen einem und sechs Jahren und wir gehen in die Kita in Hürth Hermülheim. Zwei von unseren Erzieherinnen haben gerade eine Familie gegründet und sind derzeit in Elternzeit. Daher suchen wir Dich:

pädagogische Fachkraft oder Ergänzungskraft (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

Was wir Dir versprechen können:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit flexiblen und individuellen Arbeitszeitmodellen
- Ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet mit vielen Möglichkeiten, Deine Ideen einzubringen. Wir sind immer wieder begeistert, was unsere Erzieherinnen sich für uns ausdenken
- Ein sympathisches und kompetentes Team ohne Fluktuation, Teamtreffen, Konzeptionstage und regelmäßige Fortbildungen
- Attraktive Vergütung mit verschiedenen Zusatzleistungen, unter anderem finanzielle Unterstützung zur Altersvorsorge und weitere Mitarbeiterangebote
- Momentan ist unser „Kita-Zuhause“ in Hürth Gleuel. Aber ab Mitte nächsten Jahres kehren wir zurück in unser frisch saniertes Gebäude in Hermülheim mit lichtdurchfluteten Räumen, Turnhalle, Küche und großem Außengelände. Wie es dazu kam, ist eine längere Geschichte, die erzählen wir gern beim persönlichen Kennenlernen.

Was Du mitbringen solltest:

- Lust, mit uns Vorwitznasen zu spielen, zu toben, zu trösten, zu singen, basteln und musizieren, uns neue Dinge beizubringen, uns zu fördern und unsere Entwicklung zu begleiten
- Spaß daran, mit Deinen neuen Kolleginnen zusammen zu arbeiten
- Einen Abschluss als Erzieher*in mit staatlicher Anerkennung, Kinderpfleger*in, Sozialassistent*in, Kindheitspädagog*in, Sonderpädagog*in, Sozialpädagog*in, Sozialarbeiter*in, Heilpädagog*in, Ergotherapeut*in, Logopäd*in, Gesundheits-/Kinderkrankenpfleger*in oder einen gleichwertigen Abschluss
- ...und am liebsten einen Kuchen, Eis oder Muffins, wenn Du Geburtstag hast :)

Was meinst Du, könnten wir zusammenpassen? Dann melde Dich doch bei Monika A. Müller (Kitaleitung) unter 02233/6927320 oder m.mueller@kaeptnbrowser.de oder bei Julia Maßen (pädagogische Leitung NRW unseres Trägers Käpt'n Browser gGmbH) unter 0151-15237407 oder bewerbung@kaeptnbrowser.de.

Gerne kannst Du auch unsere Mamas aus dem Elternbeirat ansprechen: Karin Marqua (karin_paschke@web.de) oder Juliane Killich (juliane.killich@gmx.de)

Bis bald, wir freuen uns auf dich!



Rhein-Erft-Kreis
Amt für Personalmanagement
und Organisation
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
www.rhein-erft-kreis.de

Der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung stellt den Rhein-Erft-Kreis nicht nur vor große Herausforderungen, sondern bietet auch die Chance, den Raum neu zu ordnen, nachhaltige Wertschöpfungsketten zu entwickeln, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Zur Bewältigung dieser anspruchsvollen Zukunftsaufgaben in einem motivierten Team sucht der Rhein-Erft-Kreis eine/-n

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)
in der Abteilung „Fördermittelmanagement“**

für das Amt für Strukturwandel, Fördermittelmanagement und Breitbandentwicklung.

Die unbefristete Vollzeitstelle ist nach Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet. Dienstort ist Bergheim. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts ist ein Dienstbeginn ab Anfang 2022 anvisiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rhein-erft-kreis.de

**Stadt Hürth
Der Bürgermeister**

Die Stadt Hürth (60.000 Einwohner, Rhein-Erft-Kreis) bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen an:

**Mitarbeiter/in im handwerklichen Dienst (m/w/d)
(EG 5 TVöD)****Sachbearbeiter/in (m/w/d) für den Bereich wirtschaftliche Jugendhilfe / Finanzabteilung
(EG 6 TVöD)****Landschaftsplaner/in bzw. Landschaftsarchitekt/in (m/w/d)
(EG 11 TVöD)**

Nähtere Informationen/volle Ausschreibung unter www.huerth.de

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

für Rezeption und Verwaltung für Zahnarztpraxis in Pulheim ab 01/2022 oder später gesucht.

E-Mail: info@zahnarzt-in-pulheim.de

Tel.: 01573-2066099

MARKISENHERBST 2021 MIT VORTEILSPREISEN

Zelte und Planen GmbH | Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel · Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Ihr Vorteil:
Vor der Preisanpassung 2022
jetzt noch unsere günstigen
aktuellen Preise sichern!
Anrufen & Termin vereinbaren
0228 - 46 69 89

**&WOHNEN
LEBEN**

KAUFANGEBOTE

**Hürth-Gleuel**

- 24 Eigentumswohnungen
- 2 bis 4 Zimmer und Wohnflächen von ca. 73 m² bis ca. 121 m²
- Balkon, Terrasse oder Dachterrasse
- Fußbodenheizung und Aufzug
- Geplante Fertigstellung: Herbst 2023

Kaufpreisbeispiel:
Nr. 62907_4, Mietsonette-Stil mit eigenem Garten, 3 Zimmer ca. 105 m² Wohnfläche Kaufpreis: 445.900 EUR
Keine zusätzliche Käufercourtage
Mario Spiluttini, Dieter Essfeld
0221 179494-23

Wenn's um Immobilien geht



www.ksk-immobilien.de



**Treffen Sie uns
zur persönlichen
Beratung per
Videoschalte**

Auch in schwierigen Zeiten sind unsere Mediaberater jederzeit für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin für ein individuelles Beratungsgespräch via MS-Teams – ortsunabhängig, zeitlich flexibel und auf kürzestem Weg.



**Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnerische Rundschau
EXPRESS**

Nah am Menschen

„Wohnen und leben wie zu Hause“
Diesen Anspruch setzen wir in unseren Einrichtungen um.

Die Pflegewohnhäuser bieten Leistungen im Bereich der ambulanten intensiv und vollstationären Versorgung an.

Für unsere Teams suchen wir Verstärkung

Pflegedienstleitung/stellv. (m/w/d)
Pflegefachkräfte & Pflegehilfskräfte (m/w/d)
Fachkrankenschwester/-pfleger für Intensivpflege(m/w/d)
Manager (m/w/d)
Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail an Astrid.Trude@pflege-wohnhaus.de

PWH GmbH & Co. KG Pflegewohnhäuser
Tannenweg 16, 52391 Vettweiß, Tel. 02424-202630
Waldweg 19, 52396 Heimbach, Tel. 02446-426

Mitten im Leben

Sie haben Erfahrung als Reinigungskraft oder sind eine geborene Putzfee (m/w/d)?

Außerdem sind sie mobil, zuverlässig und beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift?
Dann suchen wir genau Sie!

Sie bringen unser Einfamilienhaus in Pulheim-Brauweiler an jeweils 2 Tagen pro Woche für je 4 Std. zum Strahlen. Umfang der Arbeitszeit und Vergütung nach Absprache. Nach einer kurzen Einarbeitung teilen Sie sich die Aufgaben selber ein und nutzen Ihr Auge um entsprechenden Bedarf selber zu erkennen. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich unter:
0171-3004411

ZWEI- BIS VIERMAL HÖHER...

... ist der Kühlungseffekt von Grünflächen mit Bäumen gegenüber baumlosen Parks in Städten – Ergebnis einer Studie der Universität ETH Zürich



Das günstigste Auto auf dem deutschen Markt kostet neu 39,90 Euro. Wahr bietet es nur Platz für einen Fahrer, der am besten weder sonderlich groß noch schwer ist. Doch dafür verkauft es sich millionenfach. In Burghaslach betreibt der Spielwarenriese Simba-Dickie eines der größten „Automobilwerke“ – hier entsteht seit Jahrzehnten das Bobby-Car, das erfolgreichste „Rutsch-Auto“ der Welt. Die Franken wirken damit – gewollt oder nicht – der nach Angaben vieler Trendforscher schwindenden Begeisterung für Autos unter jungen Leuten entgegen.

Nicht ohne Grund gibt es neben dem feuerrroten Original von fast jedem Fahrzeugherrsteller eine Lizenzversion des Bobby-Cars oder gar ein eigenes Rutsch-Auto, mit dem das Marketing bereits im Kinderzimmer ansetzt: Porsche 911, VW Beetle oder Tiguan, Audi TT, Mercedes-AMG GT als Plastikkopie für die Kleinsten. Wenn das mit dem Laufen schon klappt, geht es bei den Herstellern mit Tretautos weiter. Darüber hinaus gibt es im Spielwaren- oder Autohandel zahlreiche mehr oder minder originalgetreue Miniaturen, die mit einem E-Motor durch Flure und über Spielplätze surren.

Ben Hedley kann darüber nur lachen. Er ist Chef der Little Car Company in Bichester (Großbritannien) und versteht sich weniger als Spielwaren- denn als Autohersteller. In seinen auf etwa 75 Prozent geschrumpften

Die geschrumpfte Autowelt

Mehr als Spielzeug: Vom Bobby-Car bis zur PS-starken Miniatur

Modellen können Teenager ans Steuer. Der Aufwand für Entwicklung und Erprobung ist hoch. Nicht umsonst spulen die Prototypen mehr als 5000 Kilometer ab, und seine Teile kauft er bei den gleichen Zulieferern wie die Großen. Zum anderen liegt es aber auch an den Preisen: Hedleys billigstes Auto ist mit etwa 35.000 Euro teurer als mancher Neuwagen. Wer ganz oben

„Fast jeder Hersteller hat eine Rutsch-Version seiner Modelle“

einsteigt, der kann bei der Little Car Company auch sechsstellige Summen ausgeben. Dafür gibt es drei Modelle, die den Segen des Original-Herstellers tragen. Sie sind in originalen Farben lackiert und nutzen bisweilen identische Teile. Zur Wahl stehen der Bugatti Baby II, der vom legendären Type 35 inspiriert ist, der aus den James-Bond-Filmen bekannte Aston Martin DB5, den es auf Wunsch auch mit Gadgets

aus dem „Goldfinger“-Streifen gibt, und ein Ferrari Testa Rossa.

Jedes Modell, das in Bichester von Hand gebaut wird, steht auf einem Gitterrohrrahmen. Über den wird eine mit den Designern der Original-Anbieter abgestimmte Aluminiumkarosserie gestülpt. Darunter stecken ein bis drei Akkus à 1,4 kWh für jeweils rund 30 Kilometer Fahrt sowie ein E-Motor mit einer Leistung von 1 bis 12 kW. Mit kaum zwei Zentnern Leergewicht, typisch explosiv einsetzendem Drehmoment, sehr strammem Fahrwerk und überraschend direkter Lenkung geht es auf dem Rundkurs um das Firmengelände zur Sache. Erst recht, wenn Hedley mit einem Schlüssel die volle Leistung freischaltet. Dann lässt sich nur eine Handbreit über dem Asphalt mit bis zu 100 Stundenkilometern davon schießen. Nur gut, dass bislang weder Blinker montiert sind noch Kennzeichenhalter – zu groß wäre sonst vielleicht die Versuchung, eine Spritztour ins echte Leben zu wagen.

Obwohl noch keine zehn Jahre im Geschäft, hat sich Hedley an die Spitze einer Szene gesetzt, die vor allem im

Vereinigten Königreich aktiv ist. Hier gibt es mehrere Hersteller, die maßstabsgerechte Modelle für jugendliche Selbstfahrer anbieten. Bei Oldtimer-Events gehen sie damit sogar bisweilen auf die Rennstrecke.

Dass die nicht alle so teuer sein müssen wie die Miniaturen aus Bichester, beweist zum Beispiel Nathan Harrington. Er lässt in Vietnam vom Formel-1-Renner aus den 1960er Jahren über den Porsche 356 oder den Mercedes 300 SL bis zum Land Rover Defender mehr als ein Dutzend Klassiker im Maßstab 1:2 bauen. Diese sind mit Preisen ab knapp 10.000 Euro noch immer ziemlich teure Spielsachen. Neben einem 20 Stundenkilometer schnellen E-Antrieb gibt es auch Verbrenner, die mit sieben PS die Bonsai-Sportler auf fast Tempo 70 bringen.

Auf eine Gemeinsamkeit mit der echten Autobranche würde Hedley dann doch gerne verzichten: Auch er hat mit langen Lieferfristen zu kämpfen, aber nicht wegen des Chipmangels: „Wir werden schlicht mit Aufträgen überflutet.“

Thomas Geiger

GROSSBRITANNIEN 40 Jahre Handy – ein Fall fürs Museum

Jahrzehnte nach dem Markteintritt wird das Mobiltelefon ein Fall fürs Museum: In Großbritannien ist ein virtuelles Museum über die Geschichte des Handys eröffnet worden. „Keine andere Erfindung der jüngeren Vergangenheit hat unser Leben mehr verändert“, sagte Mitgründer Ben Wood. Die Macher zeichnen mit ihrer Ausstellung, in der über 2100 Modelle von 200 Herstellern zu sehen sind, die Geschichte der Geräte nach – von sperrigen Telefonen in der Dimension einer Autobatterie bis hin zu High-End-Geräten. Außerdem gibt es „die hässlichsten Designs“ oder die „begehrtesten Modelle“. (dpa)

Gutes Geld in wenig bekannten Berufen

Die höchsten Gehälter können junge Fachkräfte in eher wenig bekannten Berufen erwarten. Das sagt die Expertin Ruth Maria Schüler vom arbeitgebernahen Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln.

4000 Euro für junge Fachkräfte

Die Forscherin hat gemeinsam mit einer Kollegin eine Auswertung von Daten der Bundesagentur für Arbeit vorgenommen und die 20 lukrativsten Berufe für junge Fachkräfte ermittelt. Dabei habe sie festgestellt, dass die Top 20 „nicht unbedingt die bekanntesten Berufe sind“. Viele junge Erwachsene hätten diese Tätig-

keitsfelder also wohl eher nicht „auf dem Schirm“

Auf den ersten fünf Plätzen finden sich der Analyse zufolge die Technische Produktionsplanung und -steuerung, die Luft- und Raumfahrttechnik, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, Chemie- und Pharmatechnik und der Brandschutz.

Hier liegt der Medianlohn für junge Fachkräfte unter 30 laut IW jeweils bei über 4000 Euro brutto im Monat. Der Medianlohn gibt den Wert an, bei dem die Hälfte der Beschäftigten mehr verdient, die andere Hälfte weniger.

Und noch ein Ergebnis: Hohe Gehälter sind nicht nur mit Hochschulabschluss zu erwarten. Es gebe auch

Ausbildungsberufe, in denen man teils mehr verdienen kann als in Berufen, die ein Studium erfordern, sagt Ruth Maria Schüler.

Verdienst ist nicht alles

Die Expertin hält es für wichtig, die Sichtbarkeit dieser Berufe zu erhöhen und in der Berufsorientierung besser zu vermitteln, was genau diese Tätigkeiten beinhalten. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass der Lohn nur eines von vielen Merkmalen für die individuelle Attraktivität eines Berufes ist. Sie rät, immer einen Beruf zu wählen, der zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt und an dem man lange Freude hat. (dpa)

NACHBARSCHAFTSRECHT

Dämmung darf Grenze überragen

BGH beendet Kölner Grundstücksstreit

Wer nachträglich seinen Altbau dämmt, darf damit ein klein wenig ins Grundstück des Nachbarn ragen. Dies entschied der Bundesgerichtshof (BGH) im Fall eines Kölner Nachbarschaftsstreits. Neubauten müssten allerdings so geplant sein, dass die Wärmedämmung in den Grenzen des eigenen Grundstücks bleibt. Das höchste deutsche Zivilgericht stellte zugleich klar: Länder dürfen im Sinne des Klimaschutzes die nachträgliche Wärmedämmung mit eigenen Vorschriften regeln (Az. V ZR 115/20). Mit der energetischen Sanierung solle Energie eingespart werden; das liege im allgemeinen Interesse.

In Köln hatten sich Nachbarn wegen der geplanten Außendämmung eines Mehrfamilienhauses, das direkt an der Grundstücksgrenze steht, in die Haare bekommen. Nach NRW-Landesrecht muss der Nachbar den Überbau dulden, wenn eine vergleichbare Wärmedämmung anders nicht mit vertretbarem Aufwand machbar ist und wenn die Überbauung sein Grundstück nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt. Alles unter 25 Zentimetern ist demnach in Ordnung. Vergleichbare Regelungen gibt es nach Angaben des BGH in vielen Bundesländern.

BGH stärkt Länderkompetenz

„Die Gesetzgebungskompetenz der Bundesländer für Regelungen dieser Art ist gegeben“, stellten die Karlsruher Richter nun fest. Landesrecht dürfe Beschränkungen vorsehen, selbst wenn es eine ähnliche Bundesregelung gibt. Voraussetzung sei, dass diese an einen „anderen Tatbestand“ anknüpfen und die Grundkonzeption des Bundesgesetzes gewahrt bleibe.

Bei landesrechtlichen Regelungen zur nachträglichen Wärmedämmung, die einen vorsätzlichen Überbau erlauben, sei dies der Fall. Sie setzen dem BGH zufolge voraus, dass die Dämmung eines an der Grundstücksgrenze errichteten Gebäudes im Nachhinein wegen neuer öffentlich-rechtlicher Zielvorgaben oder moderner Baustandards nötig wurde.

Damit war die Revision eines Eigentümers gegen ein Urteil des Landgerichts Köln erfolgreich, das die Landesvorschrift als verfassungswidrig eingestuft hatte. Das ursprüngliche Urteil des Amtsgerichts, das den Überbau nach Landesrecht erlaubt, wird wieder hergestellt. Ein Sachverständiger hatte zuvor festgestellt, dass die Wärmedämmung des vor mehreren Jahrzehnten errichteten Mehrfamilienhauses von innen nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden könne. Angesichts der Klimaschutzziele der Politik könnten solche Nachbarstreits künftig häufiger vorkommen, schätzen Experten. (dpa)

SO ERREICHEN SIE UNS

WÖHNEN & LEBEN

#wunscherfüller
WAS STEHT AUF IHREM WUNSCHZETTEL?
IMMOBILIEN BEWERTEN, VIP-KÄUFERSUCHE, ERFOLGREICH VERKAUFEN.
Mit INTERHOUSE mehr vom Leben – Ihr Kölner Immobilienmakler
INTERHOUSE
IHR IMMOBILIENMAKLER

Ein Unternehmen der Stefan Frey AG Köln

RHEIN-ERFT-KREIS



Kerpen
Fläche: ca. 207,91 m² Zimmer: 10
Preis: 630.000 EUR
Kerpen 3 in 1 - Die perfekte Immobilie! Wohnfläche zgl. ca. 47m² Nutzfläche in der Einliegerwohnung, sowie zzgl Terrassen, 451 m² Grundstück, Baujahr 1985, Gasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieeffizienzklasse: E. Nr. 66104, Kaufpreis zzgl. 3,5% Käufercourtage inkl. ges. MwSt.

KSK-Immobilien GmbH
Pascal Davenport
02273 9072-69
www.ksk-immobilien.de

Seit 1976
NAGELSCHMIDT
IMMOBILIEN

Jahrzehntelange Erfahrung hilft, auch Ihre Immobilie in und um Köln optimal zu verkaufen.

Laurentiusstraße 80, 51465 Bergisch Gladbach
E-Mail: info@nagelschmidt-immobilien.de

02202 / 3 26 01



HÄUSER

von Emhofen
Immobilien e.K.

Seit 1976: Die gute Adresse für gute Adressen

Schönes Haus, Villa, Landhaus oder Eigentumswohnung zu verkaufen? Wir sind auf das Besondere spezialisiert. Unsere Käufer sind berufsversetzte höhere Angestellte, Freiberufler, Professoren, Künstler und solente Privatiers mit Vermögen und Geschmack. Wenn Sie eine für diesen besonderen Interessentenkreis passende Immobilie verkaufen wollen, sollten Sie sich unbedingt von uns beraten lassen. Wir können Ihnen Referenzen aus Tausenden erfolgreichen Verkaufsvermittlungen bieten.

von Emhofen Immobilien e.K.
Kitschburger Straße 238
50933 Köln-Braunsfeld
0221-940 5510
info@von-emhofen.de
www.von-emhofen.de



Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Möchten Sie eine Ersteinschätzung Ihrer Immobilie erhalten? Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie! Sie können **kostenlos und unverbindlich** eine **Wert-Analyse** Ihrer Immobilie auf unserer Homepage anfordern. Einfach die Objektdaten eingeben!

Bender & Bender
Immobilien Gruppe GmbH
Mike Bender
Melanie Bender
Geschäftsführer
Tel. (0221) 53475951
Tel (02204) 2904940
info@bender-immobilien.de
www.bender-immobilien.de



Vorstandmitglied aus der überseebedient, sucht Haus/Wohnung/Loft ab 200 m² Wohnfläche, Aufzug, TG-Stellplatz/Garage, in Bad Neuenahr/Ahrweiler, zur Eigennutzung ab sofort/ Frühjahr 2022. Tel. 0221-940 5510, www.vonemhofen.de

Türkischer Immobilienmakler sucht dringend für seine Kunden: ETW's, Ein-/Zwei Familienhäuser, MFH sowie Baugrundstücke. Immobilienkontor Anadolu Finanzberatung GmbH, 02 21/ 06 4130

Eigene 4 Wände Freundliche Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf in Nippes und Umgebung. Ab 90m², mind. 4 Zimmer mit Balkon oder Garten(nutzung). 0178/6 72 1193



KAUFANGEBOTE

KÖLN LINKSRHEINISCH

VON POLL COMMERCIAL **VON POLL** IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN KÖLN UND UMGEBUNG

Ihr Ansprechpartner für Mehrfamilien- u. Geschäftshäuser Sven Walter
T.: 0221 - 42 30 25 25
commercial.koeln@von-poll.com

Ihr Ansprechpartner für Ein- bis Dreifamilienhäuser u. Wohnungen Jörg Rechermann
T.: 0221 - 80 06 443 0
koeln.lindenthal@von-poll.com

Leading www.von-poll.com

Exklusive Wohnungen unter www.global-act.de
GLOBAL-ACT GmbH – Agric平nerwer 12 – 50678 Köln

RHEIN-SIEG-KREIS RRH.

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG JEDEN SA. / SO. 11-17 UHR

FULLWOOD WOHNBLOCKHAUS
ÖKOLOGISCH BAUEN MIT HOLZ INDIVIDUELL, REGIONAL, VERLÄSSLICH.

ANFAHRT: Folgen Sie der B484 (Neuhonrath) zwischen Lohmar und Overath nach Oberste Höhe

FULLWOOD WEST
Oberste Höhe 53797 Lohmar
Tel.: 02206-95 33 700
info@fullwood.de

GESUNDES GENUSSWOHnen

WEITERE IMMOBILIENANGEBOTE



4 Hallen + Bürohaus - A3 Nähe Köln-Bonn!
Ca. 1.855 m² Fläche, Eigennutzer oder Kapitalanleger: Rendite von 7-8 % möglich! Bürogebäude mit drei Etagen und ca. 454 m² Nutzfläche, 4 Hallen mit ca. 1.401 m², jeweils mit Sozialräumen/Büro, Grdst. ca. 3.250 m². Bis 31.12.2021 für 12.500 € zzgl. MwSt. vermietet. Grenze NRW – RLP, super günstige Gewerbesteuer. Ca. 20 Min. Flugh. Köln/Bonn, ca. 1 Std. bis Frankfurt, EnEV: B, 192,6 kWh inkl. WW, Bj.1994, Gas, Stromkennw. 62,5; **KP 1.550.000 € + 3,57 % Käuferprovision** HB-1550

P E S
IMMOBILIENTEAM
immo-pees.de • 02223 / 909 88 88

Odenthal Elkamp, ruhige Sackgassendelage, unverbaubarer Blick ins Grüne. Doppelhaushälfte 115m² Wohnfläche, 480 m² Grundstück mit sofort nutzbarer Erweiterung möglich, Wohnrecht für 82-jährigen Alleinnutzer, aktuelles Kaufangebot 272.000,- €, Privatverkauf (0 22 02) 3 49 78

Sonderbesichtigung Samstag von 14:30 bis 16 Uhr, Remscheid, Ludwig-Lemmer-Straße, Neubau REH, 4 Zimmer, ca. 122 m² Wfl., ca. 760 m² Hanggrundstück, 2 Stellplätze, Fertigstellung 8/22, 516000 EUR, Tel. (0211) 51625550, kontakt@immvendo.de

Bedburg Lipperberg, freistehendes Einfamilienhaus, 140/600 m², Wohnrecht für 74-jährige Alleinwohnende, Verkauf oder Tausch gegen Immobilie Raum Köln, sachgerechter Wertausgleich, Privat an Privat (0 22 02) 24 55 81

Bedburg-Lipperberg: 130/600m² 250.000,- € + Wohnrecht

Bielstein: großes Wohn-/Geschäftshaus; 280.000,- € Energieausweise beantragt

02202 / 3 26 01

GRUNDSTÜCKE

Rösdrath Ruhighöhenackgassenendlage, ca. 1.900 m² Abrissgrundstück für großes Doppelhaus geeignet, 525.000,- €, Kurten-Bechen, Körner Straße, ca. 860 m² für Mehrfamilienhaus, 390.000,- € NAGELSCHMIDT Immobilien (0 22 02) 3 26 01

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Kölner Ehepaar (Rentner) sucht nach Hausverkauf eine ETW mit 3 Zt., ab 90 m², Terrasse-Balkon (Aufzug), TG-Stellplatz/Garage, in Bad Neuenahr/Ahrweiler, zur Eigennutzung ab sofort/ Frühjahr 2022. Tel. 0221-96 93-0 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Steuerberaterin sucht Wohnung/Haus zum Kauf, ab 3 Zt., gerne EG/HP mit Terrasse/Garten Köln Alt-/Neustadt, Deutz, Mülheim, Eigenkapital vorhanden, schlossladen@aol.com 0 17 8/18 89 76

JETZT IMMOBILIENVERKAUF MERZENICH

zum Bestpreis mit regionaler Profil Ihr Anrufer genügt! Köln 0221 - 20 20 50

Geben sie Ihrer Immobilie mehr Raum! Jetzt sind größere Objekt-Fotos in unseren Fotoanzeigen möglich.

Köln

Bonn

Immobilien Weber-Moewi 53173 Bonn-Bad Godesberg Tel. 02 28/2 80 96 45
Greif & Contzen Heussalle 40, 53113 Bonn Tel. 02 28/90 95 50
Immobilien GmbH welcome@greif-contzen.de www.greif-contzen.de
Beratung · Bewertung · Vermittlung · Verwaltung

Kreis Euskirchen

Immobilien Wisskirchen www.immobiliens-wisskirchen.de Tel. 02251-94790

Rheinisch-Bergischer-Kreis
Heinz P. Hinterecker Vertrieb - Verwaltung - Entwicklung Tel. 0 22 04/9 54 40
Immobilien GmbH & Co. KG Kompetenz seit über 45 Jahren www.hinterecker.de

Im Bergischen zu Hause www.fischer-immobilien.de Tel. 0 22 05/9 04 74 41

Rhein-Erft-Kreis

Ach, Josef K. - Immobilienmakler 50226 Frechen Tel. Nr.: 0 22 34/9 53 17-0
(Inh. Jürgen Ach) seit 1953 www.ach-immobilien.de

Rolfes Immobilien 50127 Bergheim (Quadrath) Tel. 0 22 71/9 20 51
www.immo-rolfes.de info@immo-rolfes.de

Rhein-Sieg-Kreis

Immobilien Weber-Moewi 53819 Neunkirchen-Seelscheid Tel. 0 22 47/97 11 10

Für Optimale Wärmeverteilung im Haus sorgen

Um Heizkosten zu sparen, sollte die Rolle der Wärmeverteilung innerhalb des Hauses nicht unterschätzt werden. Nur wenn sich die Heizkraft voll entfalten kann, kann man Energie schonend – und damit kostensparend – heizen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Heizkörper an den richtigen Stellen angebracht sind.

Idealerweise werden Heizkörper an gut gedämmten Außenwänden angebracht, am besten in der Nähe oder direkt unterhalb des Fensters. Optimal wäre zudem, wenn die Breite der Heizung auch der Breite des Fensters entspricht. Auf diese Weise wird die Kältestrahlung des Fensters ausgeglichen. Die Luft kann

besser im Raum zirkulieren. Es sollte zudem darauf geachtet werden, dass die Heizkörper nicht durch Möbel wie Sitzgelegenheiten oder ähnliches verstellt sind. Die optimale Verteilung wäre dann nicht gewährleistet.



Mehr Informationen im Internet

► HÄUSER

Bensberg, Delbrück, Overath, Wipperfürth, Leverkusen jeweils Innenstadt Laufage, Wohn-/Geschäftshaus kauft CLAVARIUS C 02202 / 24 54 98

Erfurt-Lechenich. Sympatische 4-köpfige Familie sucht geräumiges Zuhause mit Garten (oder Grundstück) in ruhiger Lage. 0163 555 80 65

GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

► WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Pulheim-Hofanlage. 4900 m², Wohn- und Bürogebäuden 500 m², Halle ca 300 m², Werkstatt ca 70 m², 3 Garagen, 2 Stellplätze, KP 1.500.000, eventuell Teilkaufpreis und Rentenbasis möglich. ☎ 214000109819 Chiffredienst, Postfach 100699, 50446 Köln

► BÜROFLÄCHEN / PRAXEN

Helle Praxisräume in einem zentral gelegenen Ärzte-/Apothekerhaus Köln-Chorweiler zu günstigen Bedingungen zu vermieten. C 0170/1927703.

GEWERBLICHE IMMOBILIENGESUCHE

► LADENLOKALE / LADENFLÄCHE

Med.-techn. Fachgeschäft sucht Ladenlokal von ca. 80 m² in Köln-City, Gürzenichstr. und näheren Umgebung

Angebote an ☎ 214000109939 Chiffredienst, Postfach 10 06 09, 50446 Köln

► SONSTIGE GESUCHE

Suche Verkaufsplatz, Abstellplatz, Grundstück, Lücke o.ä. zu mieten oder kaufen, 0221/2769612.

MIETGESUCHE

► 1 ZIMMER / APPARTEMENTS

Krankenschwester in Ausbildung sucht zu Hause! Ich, Nichtraucherin, allein und ohne Haustiere, suche dringend nach einer Wohnung in Köln Mülheim. Einzugstermin: ab sofort. Bitte bieten Sie mir alles bis max. 800€ warm an. Ich freue mich von Ihnen! Anna, 25. C 0176 6162 14 02

Suche als Zweitwohnung, Apartment, kleines Haus, Wohnung oder ähnliches zum Mieten oder Kaufen, Köln bis Umkreis 10 Km. C 01522 4039826.

M25 sucht WG/Wohnung zur Miete Ich arbeite seit Oktober bei einer globalen Unternehmensberatung in Bayenthal und suche daher eine Wohnung in Köln. Preisklasse 400-800€. Tel. 0177/2494346

Suche Wohnung 53 m², KDB, bis 780,- € warm in Lindenthal, Braunsfeld, Junkersdorf, Ehrenfeld C (0211) 48 26 26 oder (0160) 8 73 51 57.

Lehrer i. R. sucht Wohnung in Lindenthal, 53 m², KDB, bis 780,- € warm. C (0211) 48 26 26 oder (0160) 8 73 51 57.

Nichtraucher sucht Kleinwohnung, zentrumnah, auch Zwischenmiete, 0163/6090227, michaelsteinhausen53@gmail.com

► 2 ZIMMER

WG-Gründung im schönen Köln: Zwei Mädels, Masterstudentin und Berufseinsteigerin mit Masterabschluss, 24 Jahre mit Elternbürgschaft, suchen: 2-3 Zimmer Wohnung in Lindenthal, Sülz, Lindenthal, Südstadt, Neustadt-Süd und Ehrenfeld, max. Warmmiete 1.100€. Wir freuen uns über Ihr Angebot! Tel: 0176/24079208.

Akademiker sucht 2-3 ZKB. Nach einem beruflichen Wechsel aus dem Nordwesten in das Rheinland suche ich (36, Jurist, Beamter, NR, keine Haustiere) eine 2-3 Zi.-Whg. gern mit Balkon/Kellerfell im Kölner Westen oder Süden (Anbindung an BfH West/Süd), ab 65 m², ab sofort. C (0160) 96 43 10 87

Wer sucht neuauvolle, zuverlässige Mieter für eine kühle, ruhige 2-Zimmerwhg., 55 m², Balkon, 1. Etage oder Aufzug, gerne Braunsfeld/Lindenthal. ☎ 214000110004 Chiffredienst, Postfach 100699, 50446 Köln.

Weiblich, verbeamtet, ledig 44 J., Lehrerin, kinderlos, keine Haustiere, NR, Berufspendlerin. Suche ab 01/22 mind. 2 Zimmer in ruhiger Lage, mit Balkon und Stellplatz, ab 1. Etage in: Deutz, Innenstadt, Südstadt oder Poll. Ab 60 m² und bis 900,- € KM. traumwohnung.kh@mailbox.org

Junge Frau sucht Wohnung. Ich bin 34 Jahre alt, weiblich und suche eine Wohnung für mich alleine. Sie sollte mindestens 55 m² sein, am besten in Köln Sülz und Umkreis 5 km. Ich habe ein gut laufendes Kosmetikstudio in Köln. Warmmiete max. 1000 €. Ein Balkon wäre sehr schön. C 0170/5 85 552

Jugend Paar sucht 2-3 Zimmer-Wohnung in Köln; bis 800 € warm; ab 40 m² und vorzugsweise zentral auf linker Rheinseite; wir sind ruhig, angenehm und freundlich; Bürgschaft über Eltern (Beamter & Ärztin). C (0177) 2 57 07 77

Juristin, bald promoviert und verbeamtet, ruhig und kreativ, sucht kl. besondere Wohlfühl-Wohnung in ruhiger und zentraler Lage, ab 40 m², mit Küche und Bad, Wärmemiete bis 900 € warm. 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Unihab Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon, Telefon+C 0176 248 0015.

2 Zi. KDB, ab 40 m²/max 650,- € (warm) Endsiedlerin aus Berlin sucht Whg. in Köln. Möglichst EG oder höher mit Aufzug, gern Balkon, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit, bis 900 € warm. V. Ab 22/26. Tel ab 16h: (0157) 55 77 11 97

Wohlfühlwohne gesucht Verbeamt, Lehrerin, 35, sucht saubere, helle, ruhige 2-5 Z. mit Balkon/Garten in Klettenberg, Südst., Braunsf., Lindenthal, Agnesv., Nip. ab Jan. 0176/7426998

1-2 Zi. Altbauwohnung Gesucht wird Altbau in Köln. Bis zu 900€ warm. Bitte unter 0162/2057116 melden. Ich: m. 30 Jahre, festes Einkommen. Außen Dienst Pharmazie

Ingenieur (35) sucht 40-65 m² in Südstadt/Sülz/Lindenthal/Ehrenfeld/Nippes; >50 qm, KM 1000 max, NR, ohne HT. Flugloste.sucht@gmx.de

Flugloste sucht 2-ZKB in K-City (vzw. Sülz/Südstadt/Lindenthal/Ehrenfeld/Nippes); >50 qm, KM 1000 max, NR, ohne HT. Flugloste.sucht@gmx.de

Junge Architektin sucht kleine Mietwohnung Nähe Ehrenfeld. 0152 22 66 59 19

PREISWERT IDEALMIETER FINDEN! Köln 0221-202050 MERZENICH

Betriebswirtin (55+) in Festanstellung sucht ruhige 2-Zimmer-Whg. mit Balkon bis 800 € warm. Gerne in Klettenberg, Zollstock, Rodenkirchen, Deutz, Brück. Tel. 0176/83760008

Unter-Berater sucht 2-3 Zi. m. Balkon ab 50 m², in Li.-Sülz, Innen-+Südstadt; Ich: 37 J., unbefr. + festes Eink., Nichtr., ledig 0176 21 30 90 05

3ZKB für Lehrerin und Berater - Nettes Akademikerpaar sucht ein Zuhause mit Balkon im Kölner Westen, Tüschen möglich. Tel.: 0151 20 23 99 59

Hiyab & Judith suchen Wohnung Sozialarbeiterin und Tischlerin, WG Neugründung: 3-5 Zimmer, 10-12 €/qm, große Küche, in Köln. 0176/43 34 35 30

Wohnung, wir suchen dich! Zuverlässiges und liebenswürdiges Pärchen (fest angestellt und verbeamt) sucht mind. 3-Zi.-Whg. Was uns glücklich machen würde: >80 qm, Balkon/Terrasse, einer der Veedel entlang des südlichen Gürtels (Lindenthal, Sülz, Klettenberg, Zollstock, Marienburg oder Bayenthal) und max. 1.500 € warm. (0176) 60 93 80 30

Ruhige Mieterin sucht 3 R-Wohnung in Köln rechtsrheinisch C (0178) 8 05 31 98.

Wohnungssuche Wir, Sophie (Juristin) & Phil (Arzt), suchen eine helle Wohnung ab 3 Zi. (ab 85 qm) mit süd-/west Balkon/Terrasse in Lindenthal/Sülz-/Braunsfeld/Südstadt/Belgisches. 0174 89 26 56

Wohnung in Nippes gesucht Festangestellter WDR Mitarbeiter sucht für seine 3-köpfige Familie eine Wohnung in Nippes im Umkreis Schill-, Erzberger-, Leipziger-, Baudipl. At 3 Zimmer, oder größer, gerne mit Balkon. (0172) 2 54 66 60

Vertrauen Sie uns die Vermietung Ihrer Immobilie an, wir machen das seit 1989 und immer noch sehr gerne! (Kosten: eine Monatsmiete) www.stubbe.de Immobilien Ihr freundliches Damenteam 0221/4994041 oder 0173/2852332

Junges angenehmes Paar (Dr.Ing+Reg.Beamtin), sucht Wohnung zur langfr. Miete in K-Neustadt Nord/Süd, Bayenthal, Rodenkirchen, Lindenthal, Weiß, ab 3 Zimmer, ab 90 m², Balkon/Terrasse. Tel: 0160/93 89 66 68.

Gut situierte Familie sucht 3-5 Zimmer (am liebsten mit Garten oder Terrasse) in Lindenthal, Braunsfeld, Sülz, usw. Max. 2400 EUR warm. Umzug eilt nicht, ist aber jederzeit möglich. (0176) 43 45 99 60

Am liebsten Südstadt. Wir (Studiendirektorin + Mathematikerin in Wirtschaft, 49+51), freundlich u. zuverlässig, aus d. Bergischen, suchen helle 2-3 Zimmerwohnung in Südstadt, Sülz, dazwischen. Unbedingt mit Balkon. 0170-5323670

Dipl. Ing. (56) sucht 3 ZKB mit Festanstellung und sehr gutem Gehalt, in Sülz, Lindenthal, Klettenberg, Zollstock, Ehrenfeld, Deutz oder Nippes. Schufa und Einkommensnachweis vorhanden, bis 1500 Euro warm (0152) 08 92 40 46

Zuhause gesucht! Gebürtige Riehlerin (Angestellte), Ehemann (Beamter) mit Tochter suchen Whg./Haus ab 3 Zi. in Riel/Umgebung zur Miete o. Kauf. Wir sind zuverlässige, ruhige Nachbarn und freuen uns auf Ihren Anruf. 0 16 29 68 32 65

Familie sucht Wohnung in Sülz, Lindenthal oder Klettenberg. Wir sind eng. Ärztin und Tischler und suchen mit unseren Kindern (BM und 2J) eine schöne Wohnung für ein langfristiges Mietverhältnis. 0176/22 18 01

Zuhause gesucht! Nettes ruhiges Paar (33+38NR) sucht 2-3 Zimmer, Balkon, ruhige Lage, Nippes, Lindenthal, Sülz o.A. 1300 € kalt 0176 24 93 15 18.

2-3 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudentin, M24 m. Bankausbildung, akt. Student. 5 J. ein Paar, suchen lgrf. Miete, Umkr. (Belg.-Vrtl., Ehrenfeld, Lindenthal, Sülz), C (0177) 2 57 07 77

Arzt sucht Wohnung Unihab Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach einer 2-Zimmerwohnung: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon, Telefon+C 0176 248 0015.

2-4 Zi.-Whg. + Balkon, (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudentin, M24 m. Bankausbildung, akt. Student. 5 J. ein Paar, suchen lgrf. Miete, Umkr. (Belg.-Vrtl., Ehrenfeld, Lindenthal, Sülz), C (0177) 2 57 07 77

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

TinyHouse Stellplatz gesucht Paul (28, Rettungs-sanitäter) möchte zurück in die Natur. Geplante Anmietung ab 03/2022 mit Wasser, Abwasser, Strom. Gerne alles anbieten und wir quatschen :-(0151 72 30 91 58

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

2-4 Zimmer Wohnung. Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ Neu-Ehrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

AUTO & MOBIL

VERKÄUFE

CITROEN

C3 Aircross PureTech 110 EAT Schmitz
Shine, Benzin, Automatik, 81 kW/ 110 PS, EZ 08/19, 42.000 km, rot, Einparkhilfe vorn u. hinten, Rückfahrkamera, Klimautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 18.900,- € (0445), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 Aircross PureTech 130 EAT Schmitz
Shine, Benzin, Automatik, 96 kW/ 130 PS, EZ 03/21, 2.000 km, schwarzmet., Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Klimautomatik, SHZ, Berganfahrsistent, Matrix-LCD-Lichtsystem, u.v.m., 28.039,- € (2604), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C4 PureTech 130 Shine, Benzin, 6 GS, 96 kW/ 130 PS, EZ 03/21, 2.000 km, schwarzmet., Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Klimautomatik, SHZ, Berganfahrsistent, Matrix-LCD-Lichtsystem, u.v.m., 28.039,- € (2604), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C5 Aircross Feel PureTech 130 Schmitz
Benzin, 6 GS, 96 kW/ 130 PS, EZ 11/20, 20.600 km, graumet., Einparkhilfe vorne u. hinten, Klimautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 26.999,- € (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 BlueHDi 100 Shine Pack, Diesel, 5 GS, 74 kW/ 100 PS, EZ 12/20, 2.000 km, blau, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Tagfahrtlicht LED, u.v.m., 20.699,- € (3285), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C5 Aircross 2.0 BlueHDi 180 Live, Schmitz
Diesel, Automatik, 96 kW/ 180 PS, EZ 09/20, 2.000 km, schwarzmet., Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 29.999,- € (9997), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

Berlingo Multiplace, Elektro, Schmitz
Automatik, 49 kW/ 67 PS, EZ 03/18, 8.850 km, weiß, Klimautomatik, Bluetooth, Tempomat, 2 Schiebetüren, u.v.m., 17.999,- € (4720), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C-Zero Automatik, 35 kW, EZ 10/16, 21.000 km, silber, Elektromotor, Tagfahrtlicht, Klimautomatik, LM-Felgen, SHZ, Bluetooth, u.v.m., 11.999,- € (836), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 Aircross PureTech 110 Feel, EZ 11/20, 81 kW, 11.454 km, orangemt., Klima, DAB, Tempomat, Bluetooth, u.v.m., 16.950,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS

DS3 Crossback SoChic PureTech 130, Benzin, Automatik, 96 kW/ 130 PS, EZ 10/20, 6.900 km, graumet., Klimautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navi, Berganfahrsistent, Matrix-LED-Lichtsystem, u.v.m., 29.999,- € (3644), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS7 Crossback Grand Chic BluetechID 180, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 12/20, 2.000 km, graumet., Klimautomatik, Leder, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Bluetooth, Berganfahrsistent, Spurassistent, u.v.m., 47.999,- € (2659), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS3 Crossback Chic PureTech 100, Benzin, 6 GS, 74 kW/ 100 PS, EZ 02/20, 38.600 km, schwarzmet., Klimautomatik, Einparkhilfe hinten, SHZ, Bluetooth, Tagfahrtlicht, Berganfahrsistent, Spurassistent, u.v.m., 19.999,- € (2979), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS9 Rivoli E-Tense 225, Hybrid, Schmitz
Automatik, 165 kW/ 225 PS, EZ 10/21, 2.000 km, graumet., Leder, Klimautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, NAVI, SHZ, Berganfahrsistent, Spurassistent, u.v.m., 64.999,- € (370), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS7 Crossback BlueHDi 180 Schmitz
Grand Chic, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 08/18, 2.000 km, graumet., Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, NAVI, Bluetooth, Matrix LED Lichtsystem, u.v.m., 45.999,- € (1325), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS7 Crossback Performance Line BlueHDi 180, Diesel, Automatik, 132 kW/ 180 PS, EZ 08/18, 64.000 km, graumet., Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, NAVI, Bluetooth, Matrix LED Lichtsystem, u.v.m., 31.999,- € (1508), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

DS3 Crossback SoChic, EZ 02/20, 100 kW, graumet., 6.490 km, Leder, NAVI, Keyless, Klimautomatik, SHZ, Bluetooth, u.v.m., 34.410,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS3 Crossback SoChic E-Tense, EZ 02/20, 100 kW, graumet., 7.498 km, NAVI, Matrix-LED, HÜD, Klimaut., SHZ, Bluetooth, u.v.m., 29.900,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback GrandChic BlueHDi 180 Schmitz
EZ 12/20, 130 kW, weiß, 27.500 km, NightVision, Leder, NAVI, Camera, Sitzhzg., u.v.m., 42.990,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback E-Tense 4x4 BeChic, Schmitz
EZ 12/20, 147 kW, graumet., 10.490 km, NAVI, Night-Vision, Sound System, Full-LED, u.v.m., 52.000,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback E-Tense 225 SoChic, EZ 04/21, 133 kW, graumet., 6.594 km, NAVI, Bluetooth, Camera, Sitzhzg., u.v.m., 45.910,- € MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderberggürtel 4, 50968 Köln; 02 21/53 09 99-88.

Fiesta ST Line, EZ 02/2019, BERGLAND
18.553 km, frost-weiß, Dach andersfarbig lackiert, 6-Gang-Schaltgetriebe, Winterpaket, Freisprecheinrichtung, LM-Felgen, 17.390 EUR, ID:76453, Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfürth, 02267/8820-18.

Fiesta ST Line, EZ 02/2019, BERGLAND
18.553 km, frost-weiß, Dach andersfarbig lackiert, 6-Gang-Schaltgetriebe, Winterpaket, Freisprecheinrichtung, LM-Felgen, 17.390 EUR, ID:76453, Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfürth, 02267/8820-18.

Nugget Transit Custom BERGLAND
Hochdach, EZ 05/2015, GRUPPE 57.439 km, midnight-sky-met., AHK fest, Navi, Freisprecheinrichtung, Rückfahrkamera, 41.990,- EUR, ID: EP64050, Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfürth, 02267/8820-18.

C3 Aircross PureTech 110 EAT Schmitz
Shine, Benzin, Automatik, 81 kW/ 110 PS, EZ 08/19, 42.000 km, rot, Einparkhilfe vorn u. hinten, Rückfahrkamera, Klimautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 18.900,- € (0445), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 Aircross PureTech 130 EAT Schmitz
Shine, Benzin, Automatik, 96 kW/ 130 PS, EZ 03/21, 2.000 km, schwarzmet., Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Klimautomatik, SHZ, Berganfahrsistent, u.v.m., 22.900,- € (8098), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C4 PureTech 130 Shine, Benzin, 6 GS, 96 kW/ 130 PS, EZ 03/21, 2.000 km, schwarzmet., Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Klimautomatik, SHZ, Berganfahrsistent, Matrix-LCD-Lichtsystem, u.v.m., 28.039,- € (2604), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C5 Aircross Feel PureTech 130 Schmitz
Benzin, 6 GS, 96 kW/ 130 PS, EZ 11/20, 20.600 km, graumet., Einparkhilfe vorne u. hinten, Klimautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 26.999,- € (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 BlueHDi 100 Shine Pack, Diesel, 5 GS, 74 kW/ 100 PS, EZ 12/20, 2.000 km, blau, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Tagfahrtlicht LED, u.v.m., 20.699,- € (3285), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C5 X5 Exclusive, Benzin, 6 GS, EZ 09/18, 44.800 km, graumet., Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 29.999,- € (9997), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

C3 Kombi Sportsline, Diesel, 6 GS, EZ 08/18, 44.800 km, blau, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Tagfahrtlicht LED, u.v.m., 24.999,- € (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 Hybrid Selection, Benzin, 6 GS, EZ 09/18, 4.000 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 Advantage Elektro, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.

CX-30 4WD Selection, Benzin, 107 kW/ 145 PS, EZ 08/21, 2.400 km, weiß, Klimautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrtlicht LED, Berganfahrsistent, u.v.m., 24.999,- € (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 0223-3697810.



STELLENANGEBOTE

► KAUFMÄNNISCHE BERUFE

Kfm. Allroundkraft (gerne auch älter) in Vollzeit von führendem Handwerksbetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Sie bringen mit: sehr gute Kenntnisse in MS-Office, Schwerpunkt Word, Erfahrung im Mahnwesen, Büroorganisation.

Wir bieten Ihnen: einen auf Langfristigkeit angelegten, krisen-sicheren Job mit Eigenverantwortung in einem modernen Familienbetrieb.

**August Kleine & Söhne GmbH, Widdersdorfer Str. 373
50933 Köln-Braunsfeld, Tel. 0221 - 49 50 18 0**

Secretariat im Architekturbüro Architekturbüro in Köln-Bayenthal bietet Teilzeitbeschäftigung im Sekretariat. Voraussetzung ist der sichere Umgang mit sämtlichen MS Office Anwendungen # Kenntnisse aus dem Bereich Bauen sind von Vorteil. Wir bieten gute Bezahlung, abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeiten und ein gutes, persönliches Arbeitsumfeld. ☎ 214000109764 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Textilverkäufer (m/w/d) im Einzelhandel mit Berufserfahrung, Vollzeit, Inhausen-wohnen-schlafen-leben, Siegburg, bei Rückfragen rufen sie gerne an, wir freuen uns, Tel. 02241/59620, www.inhausen.de, info@inhausen.de

► TECHNISCHE BERUFE / IT-BERUFE

Studentische Aushilfe mit technischen Background. Kurzbewerbung bitte an: bewerbung@aurex.de

► HANDWERK / GEWERBE

Tischler/Schreiner

Du hast Interesse am **Verkauf**, der **Arbeitsvorbereitung**, der **Herstellung** oder der **Oberflächenbehandlung** von hochwertigen Massivholz-Treppen?

Wir suchen Menschen, die mit viel Engagement und Teamgeist bei der Sache sind. Info's: www.treppen-werkstatt.de

Unser Malerbetrieb mit mehr als 50 Jahren Berufserfahrung sucht ab sofort motivierte Malergesellen/Malerhelfer (m/w/d) mit Berufserfahrung. Pkw/Führerschein wäre wünschenswert. Wir bieten eine überörtliche Bezahlung. Covidtests werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf unter der Rufnummer: 0221/93459000. Ihr Brendel-Team.

Zahntechnischer Mitarbeiter (m/w/d) für die Kunststofftechnik und/oder Arbeitsvorbereitung zum nächstmöglichen Termin von Dentallabor in Lindenthal gesucht. ☎ (02 21) 2 77 81 60, info@sips-dental-labor.de

Wir suchen einen mobilen Mitarbeiter als Aushilfe (m/w/d) für leichte Garten-/und ggf. Instandhaltungsarbeiten, an einer Immobilie in Kerpen, Tel.: 0171/3004812

MAG-Schweißer m/w, mit Erfahrung im Stahlbau, möglichst mit gültigen Prüfungen, zur Festanstellung oder Aushilfe gesucht. 01575-6052470.

Schlosser und Schlosserhelfer (m/w) zur Festanstellung oder Aushilfe gesucht. 01575-6052470.

► MINI- UND NEBENJOBS

Telefondienst (m/w/d) für unseren Empfang von 9 - 14 Uhr gesucht. Info@koeler-hausmeisterin.de

► MEDIZINISCHE BERUFE / SOZIALBERUFE

Die Oberbürgermeisterin



**Gruppenleitung (m/w/d)
einer Inobhutnahmegruppe**

bei der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (KiDS)

Die Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (KiDS) ist eine überkonfessionell ausgerichtete pädagogische Institution der Jugendhilfe.

Wir suchen ab sofort eine*n Sozialarbeiter*in / Sozialpädagog*in als Gruppenleitung. Neben der Führung und Entwicklung Ihres Teams übernehmen Sie die pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen und unterstützen die Eltern, Familien sowie weitere relevante Bezugspersonen. Darüber hinaus begleiten Sie den Inobhutnahmegruppen Prozess inklusive der Perspektiventwicklung, wie auch der anschließenden Rückführung in das Familiensystem oder Überleitung in nachfolgende Anschlussmaßnahmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich detailliert auf der Homepage der Stadt Köln und bewerben sich einfach und unkompliziert online!

www.stadt-koeln.de/stellenangebote



Die Stadt Sankt Augustin

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

unbefristet für den Fachdienst Digitalisierung und Ausstattung im Fachbereich Schule und Bildungsplanung

eine Fachdienstleitung (m/w/d)

- Entgeltgruppe 11 TVöD / Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW -

mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 bzw. 41 Stunden; die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Orthopädie Media Park



Nicht nur in Deutschland ist die ATOS MediaPark Klinik eine angesehene Klinik für Knieverletzungen. Auch international sind unsere Knieexperten bekannt. So schenken regelmäßig auch Patienten aus aller Welt unseren Experten ihr Vertrauen und profitieren von deren medizinischen Expertise in der Kniechirurgie. Der Kern unserer Unternehmensphilosophie: Es reicht uns nicht, wenn unsere Patienten gesund werden – wir wollen, dass sie gesund bleiben. Wir verstehen uns als Begleiter, der Menschen ein Leben lang zur Seite steht. Unser Anspruch ist höchste Sorgfalt bei der Auswertung medizinischer Unterlagen sowie der Beratung und Korrespondenz mit Patienten und unseren Kunden.

Zur tatkräftigen Unterstützung suchen wir ab sofort eine/n

**MTRA (Med.-Tech.-Rad.-Assistenten/in) oder
Med. Fachangestellte/r mit Röntgenschein (m/w/d)**

in Vollzeitbeschäftigung für die Radiologie

Ihre Aufgaben

- Selbstständiges anfertigen von Röntgenaufnahmen
- Administrative Tätigkeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als MTRA mit aktueller Fachkunde oder MFA mit einem aktuellen Röntgenschein
- Eine sympathische und teamfähige Persönlichkeit mit einem hohen Maß an Flexibilität
- Eigenverantwortliches, strukturiertes und patientenorientiertes Arbeiten
- Kenntnisse in der Röntgendiagnostik und Erfahrungen im Umgang mit RIS und PACS sind wünschenswert

Wir Bieten

- angenehmes Betriebsklima
- Leistungsgerechte Vergütung
- moderner Arbeitsplatz in einer vollständig digitalisierten Praxis
- Fort- und Weiterbildung Möglichkeiten
- Jobticket bei guter Verkehrsanbindung
- Vermögenswirksame Leistungen

Mitarbeiter/in für die privatärztliche Abrechnung (GOÄ und BG-GOÄ)

**oder
kfm. Angestellte/n (alternativ Versicherungssachbearbeiter/in m. Schwerpunkt Krankenversicherung (w/m/d))**

in Vollzeit für die Orthopädie-Praxis Dres. Schäferhoff/Stock/Klein

Ihre Aufgaben

- Auswertung von stationären und ambulanten Patientenakten sowie medizinischer Befunde
- Bearbeitung/Erfassung von privatärztlichen (und BG'lichen) Abrechnungsdaten
- Erstellung der Honorarabrechnung nach GOÄ und UV-GOÄ
- Sie unterstützen unsere Ärzte und deren Patienten zu Fragestellungen der Privatliquidation
- Begleiten von Rechtsverfahren sowie dem vorgerichtlichen Mahnverfahren
- Bearbeitung von Gerichtsurteilen und Stellungnahmen von Fachverbänden

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich, alternativ eine abgeschlossene Ausbildung im medizinischen Bereich
- Mehrere Jahre Berufserfahrung
- Gute PC-Kenntnisse sowie Kenntnisse der GOÄ und UV-GOÄ

- Verantwortungsbewusste und präzise Arbeitsweise mit hoher Service- und Teamorientierung
- Gepflegtes und sicheres Auftreten mit einer sehr guten Ausdrucksweise in Wort und Schrift

Wir Bieten

- Ein attraktives Gehalt
- Vermögenswirksame Leistung
- Onboarding (umfassende Einarbeitung)
- Ein angenehmes Arbeitsklima mit den Werten der Ehrlichkeit, Fairness und Zuverlässigkeit
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Attraktive Arbeitszeiten
- Parkplatzmöglichkeiten bzw. sehr gute Verkehrsanbindung (Job-Ticket)
- Kostenlose Getränke

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post an

ATOS MediaPark Klinik Orthopädie

Im MediaPark 3, 50670 Köln oder per E-Mail an sofiat@mediapark-klinik.de

BERUFE IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Die Oberbürgermeisterin



**Gruppenleitung (m/w/d)
einer Intensiv-Wohngruppe**

bei der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (KiDS)

Die Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (KiDS) ist eine überkonfessionell ausgerichtete pädagogische Institution der Jugendhilfe.

Wir suchen ab sofort eine*n Sozialarbeiter*in / Sozialpädagog*in als Gruppenleitung. Neben der konzeptionellen Weiterentwicklung übernehmen Sie die Führung und Entwicklung Ihres Teams sowie die pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen und unterstützen die Eltern, Familien sowie weitere relevante Bezugspersonen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich detailliert auf der Homepage der Stadt Köln und bewerben sich einfach und unkompliziert online!

www.stadt-koeln.de/stellenangebote



Die Stadt Sankt Augustin

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

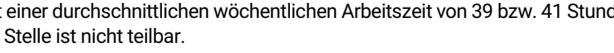
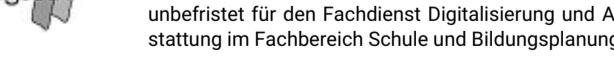
unbefristet für den Fachdienst Digitalisierung und Ausstattung im Fachbereich Schule und Bildungsplanung

eine Fachdienstleitung (m/w/d)

- Entgeltgruppe 11 TVöD / Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW -

mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 bzw. 41 Stunden; die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.



mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 bzw. 41 Stunden; die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin [www.sankt-augustin.de/bew](http://www.sankt-augustin.de/bewerben)

► BERUFE IM ÖFFENTLICHEN DIENST



Stellenausschreibung

Im Amt für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Erftstadt – Abteilung Soziale Dienste – sind ab dem 01.01.2022 folgende Stellen zu besetzen:

- Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) - 30 Stunden - (befristet bis 30.06.2024)
- ASD / Bezirkssozialarbeit - 19,5 Stunden - (unbefristet)

Ein offenes und engagiertes Team sucht Diplom-Sozialarbeiter:innen bzw. Diplom-Sozialpädagog:innen

Sozialarbeiter:innen (BA) bzw. Sozialpädagog:innen (BA)

oder Fachkräfte mit vergleichbarer pädagogischer Ausbildung (w/m/d)

Bitte beachten Sie die detaillierten Stellenausschreibungen auf www.erftstadt.de und nutzen Sie bis zum 24.12.2021 das entsprechende Online-Bewerbungsportal. Erftstadt liegt mit sehr guter Verkehrsanbindung zu den beiden Großstädten Köln und Bonn im Naturpark Rheinland und ca. 15 km südwestlich von Köln.

► AUSBILDUNGSPLÄTZE

berufe. bilden. zukunft. **bibb** Bundesinstitut für Berufsbildung

Ausbildung im Bundesinstitut für Berufsbildung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist die zentrale Institution des Bundes für die Entwicklung von Ausbildungsberufen im dualen System. Wir suchen für das Ausbildungsjahr 2022 Auszubildende in den folgenden staatlich anerkannten Ausbildungsberufen:

Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung (m/w/d)
(Kennziffer 118/21)

Fachinformatiker/in (m/w/d)
Fachrichtungen: Systemintegration sowie Anwendungsentwicklung
(Kennziffer 119/21)

Wir bieten:
 • eine qualifizierte Ausbildung durch geschulte, fachkundige Ausbilder/innen
 • ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
 • eigenverantwortliches Arbeiten in Projekten
 • Zusatzqualifikationen:
 - Sprachfortbildungen wie z. B.: Auslandsaufenthalte und Sprachkurse
 - IT-Fortbildungen wie z. B.: Zertifikate in den gängigen Office-Programmen und ICDL
 - Maßnahmen zur Vertiefung von Ausbildungsinhalten wie z. B.: kaufmännisches Rechnungswesen, Prüfungsvorbereitung
 • ein sicheres und attraktives Ausbildungsentgelt sowie eine Abschlussprämie nach dem TVAöD
 • Teilzeitausbildung gem. § 7a BBiG möglich
 • einen modernen und flexiblen Arbeitsplatz (z. B. Laptop)
 • kostenlose Nutzung der Tiefgarage sowie gute Anbindung an den ÖPNV

Bewerbungsfrist: 07.01.2022

Du bist interessiert an einer Ausbildung im BIBB? Dann schau dir die vollständigen Ausbildungsangebote auf unserer Homepage unter www.bibb.de/jobs bzw. www.bibb.de/ausbildung an und sende deine aussagekräftige Bewerbung über das Bewerbermanagementsystem Interamt. Für Rückfragen steht dir das Team der Ausbildungsleitung (0228 107-1076 oder -1603 sowie -1365) gern zur Verfügung.

BUNDESIINSTITUT FÜR BERUFSBILDUNG
Referat Z 1 - Ausbildungtleitung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn



Infos zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 0221 888 23 135

kalaydo.de

Flottenmanager (m/w/d)
Curt Richter SE
Köln kalaydo-Code: 14592918

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
Praxis Dres. med. B. Weber | I. Klug | K. Stock
Dormagen kalaydo-Code: 14593430

KFZ-Servicetechniker (m/w/d) für Trikes
rewaco Spezialfahrzeuge GmbH
Lindlar kalaydo-Code: 14593395

Leitung der Bühnentechnik (m/w/d)
Stadt Köln
Köln kalaydo-Code: 14592879

Teamleitung (m/w/d) Wohnraumversorgung
Stadt Köln
Köln kalaydo-Code: 14593372

Diese und weitere Stellenanzeigen finden Sie unter kalaydo.de. Einfach den Kalaydo-Code ins Suchfeld eingeben oder nebenstehenden QR-Code nutzen.



► WEITERE ANGEBOTE / SAMMELANGEBOTE

YOURJOB

Auf yourjob.de finden Sie viele weitere aktuelle Stellenanzeigen online.

Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221/224 22 20 oder yourjob@duumont.de

Bergland

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
Autohaus Bergland GmbH
Wipperfürth Job-ID: 14593092

DIAKONIE VOR ORT

Stellvertretende Pflegedienstleitung (m/w/d)
Diakoniestationen gGmbH
Wiehl Job-ID: 14592516

SELBACH GARTENCENTER

Baumschulverkäufer (m/w/d)
Gartencenter Selbach KG
Bergisch Gladbach, Leverkusen Job-ID: 14593109

SELBACH GARTENCENTER

Zierpflanzengärtner (m/w/d)
Gartencenter Selbach KG
Bergisch Gladbach Job-ID: 14593069

Holz Richter

Türenberater (m/w/d)
Holz-Richter GmbH
Lindlar Job-ID: 14593094

Kemp

Mitarbeiter im Verkauf Schmuckhandel (w/m/d)
Leihhäuser Kemp GmbH
Köln Job-ID: 14592602

MA

Buchhaltungskraft (m/w/d)
Manfred Alberts GmbH
Wiehl Job-ID: 14593059

Menschik

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Menschik GmbH & Co. KG
Lindlar Job-ID: 14593274

Chiffre

Buchhalter (m/w/d)
Mittelständisches Unternehmen
Hürth Job-ID: 14592291

Rheinisch-Bergischer-Kreis

Sozialarbeiter / Sozialpädagoge (w/m/d)
Rheinisch-Bergischer-Kreis
Bergisch Gladbach Job-ID: 14593063

STADT ERFTSTADT

ASD / Bezirkssozialarbeit (m/w/d)
Stadt Erftstadt
Erftstadt Job-ID: 14593507

TYTEX

Customer Service Mitarbeiter (m/w/d)
Tytex GmbH
Wiehl Job-ID: 14593061

VR-Bank Nordeifel eG

Leitung (m/w/d) Firmenkundengeschäft
VR-Bank Nordeifel eG
Schleiden Job-ID: 14592293

world insight

Sales Mitarbeiter (m/w/d)
World Insight Erlebnisreisen GmbH
Köln Job-ID: 14592289

Um weitere Details der Stellenangebote zu sehen, geben Sie einfach die Job-ID auf der yourjob.de-Startseite ein.

► ARBEITSANGEBOTE

Suche einen erfahrenen Privatfahrer, bevorzugt Frühpensionär. ☎ 21400019886 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Gassiservice für Hund nach Köln-Deutz ab sofort gesucht. 0173/1833060.

Lagerlizenz zur Aushilfe, m/w/d, ab sofort nach Köln gesucht. PC-Kenntnisse erforderlich. 0173/1833060.

Firtline sucht Telefonistinnen. Tel: 0221-964 46 42 17

► STELLENGESUCHE

► DIENSTLEISTUNGSBEREUF

Alltags-/Pflegebegleiter Ich suche eine VZ oder T2 Stelle. Ich braue Unterstützung bei der alltäglichen Pflege und Versorgung an. Bin Gesprächspartner für die Freizeitgestaltung und emotionale Betreuung. Ich komme mit Erfahrung und hervorragenden Referenzen. 0 15 7-83 03 55 53

Erfahrene, deutschsprachende Altenpflegerin sucht Stelle im privaten Haushalt und bietet 24 Stunden-Rundumpflege, Haushalt. Tel. 0163/9378843.

Altenpflegerin aus Siebenbürgen sucht 24 h Stelle im Privathaushalt. Tel. 01523 4781735.

► ARBEITSGESUCHE

► HANDWERK / GEWERBE

Gartenarbeiter: Ruckschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern zum Festpreis. T: 02 21/68 62 98.

Entrümpelungen, besenrein, günstig unter Tel. 0172/8 96 12 22.

Bäume fällen, Gartenpflege. 0 22 33/92 22 90.

Entrümplungen, besenrein, 0 22 34/ 69 04 58.

► SONSTIGES

Licht und Wärme gegen Einsamkeit! 63-jährige, studierte, empatische, herzliche Gesellschafterin mit Niveau betreut ältere Person zum Wohlfühlen, für gute Gespräche und kleine Erledigungen (25,- €/Std.) in Köln linksrheinisch und Erftkreis. Verlässliche Diskretion und Aufrichtigkeit! ☎ 214000109911 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

► AN- UND VERKÄUFE

► MÖBEL / HAUSRAT

Großer Garagenflohmarkt in 50169 Kerpen-Brüggen, Eifelstr. 7 am 27./28./29.11.2021 und am 3./4.12.2021 ab 11.00 - 15.30 Uhr oder nach Vereinbarung. Werkzeug, Eisenwaren, Gartenbedarf, Gardinen - Zubehör, Schreib-u. Büroartikel, Kunststoff-u. Metallregale, Einweggaletten. Tel: 0 22 37 90 00, oder 01 57/ 73 72 44 72.

Alte Köln-Bilder, eine el. Schreibmaschine "Olivetti" und eine Nähmaschine tragbar, zu verkaufen. ☎ 0 22 03/ 29 58 17

► WEITERE ANGEBOTE / SAMMELANGEBOTE

Auf yourjob.de finden Sie viele weitere aktuelle Stellenanzeigen online.

Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221/224 22 20 oder yourjob@duumont.de

KUNST- UND SAMMLERMARKT

► KUNST ANTIQUITÄTEN



Netsuke einer ruhenden Okame mit Kleinkind Elfenbein. Spätes 18.Jh.

LEMPERTZ
1845

HERBSTAUCTIONEN

11. Dezember Asiatische Kunst

Vorbesichtigung: 4.-10. Dezember

25. Nov.-15. Dez. Asian Art online

T 0221-92 57 29-74 — asian@lempertz.com

Stockholms Auktionswerk Köln Versteigerung von Kunst & Antiquitäten mit Schwerpunkt auf Möbel, Design & Kunst des 20. Jahrhunderts. Kostenfreie Schätzung und Abholung durch Peter Freiherr von Boeselager und Team: www.stockholmauktionswerk.de/kolin, ☎ (0 22 1) 25 45 48

Briefmarken kauft Ehrenvorstand Briefmarkensammlerverein, Sammler von Kindesbeinen an, ebenso Geschäftshaus zur Altersvorsorge, Wochenheims ca. 100km rund um Köln, Bergische Standuhr und Oldtimer Hanomag Sturm oder BMW 501-Brockengel ☎ (0 22 02) 3 49 78

x3000 antike Haus- und Zimmertüren, von Barock bis Jugendstil, einbaufertig restauriert. Fa. Mairose, Schlosser, ☎ 0 22 05 24 37, www.tueren-antik.com, Besichtigung auch Sa. und So., keine Beurteilung, kein Verkauf

Kaule alte Ölgemälde, holländische, russische, italienische Schule, Dörfler, Münchner Schule, übernehme hochwertige Nachlässe und Sammlungen, Bronzefiguren, Holzschnüppchen, altes Silber und Meissner Porzellan, 0 21 03/ 88 33.

Risikolos Höchstpreise für Antiquitäten: Silber, Bronzen, Gemälde, Teppiche, Möbel, Porzellan, Kleinkunst. Komplettlösung für Nachlässe, kostenlose Beurteilung. Auktionshaus Bischoff, Köln, Tel. (0 22 1) 9 23 36 00 www.auktionshaus-kolin.de

Sammlung abzugeben, Gebe als Nachlass meine Sammlung ab, u.a. Buddha, Stammeskunst aus Tanzania, Nigeria, Madagaskar, alte Keramiken aus Thailand, Ban Chiang, Retroschuh, 70er, Köln, whatsapp/Tel: 0177 3065477

Suche Ölgemälde von Achenbach, Mühlberg, Preyer, Hermann Kern, Düker, Pippel, Meyer von Bremen, Jutz, Alexander Koester, Nerly, Fritz von Wille, Clarenbach, Defregger, 0 21 03/ 88 33.

Suche für private Villeneinrichtung: Gemälde, Skulpturen, Tel: 0174/9 82 21 83.

Privatsammler sucht asiatische und afrikanische Kunst. Tel: 0172/2619440.

► SAMMLERMARKT

BRIEFMARKEN & MÜN

Geschickt hüpfst Nick Delany über die Granitfelsen. Unter ihm rollen Wellen heran, über ihm kreisen drei Seeadler. Man könnte meinen, Delany habe in elf Jahren als Guide für Wanderer alles gesehen. Aber nun johlt selbst er begeistert auf. Denn über dem Urwald segeln zwei Keilschwanzadler heran. „Die größten Raubvögel Australiens“, ruft Delany ekstatisch über die Brandung.

Mit mächtigem Flügelschlag attackieren die Tiere ihre kleineren Vettern. Ein kurzes Kralienhakeln, ein Seeadler trudelt, dann flattern er und seine Kollegen eilig davon. Der Luftkampf ist das würdige Finale dieser Tour, die zu den Great Walks of Australia zählt. Vier Tage lang führt der Freycinet Experience Walk um die gleichnamige Halbinsel im Osten Tasmaniens. Man spaziert über weiße Strände, erklimmt rosaarbene Granithügel und folgt einem alten Pfad der Aborigines an der Steilküste.

Das bezauberndste Juwel

Unter all den Juwelen Tasmaniens funkelt Freycinet am bezauberndsten. Schon 1916 wurde die Halbinsel als Nationalpark geschützt. Berühmt machte sie die Wineglass Bay, die mehrmals zu einem der zehn schönsten Strände der Welt gewählt wurde.

Warum das so ist, sieht man am besten von der Aussichtsplattform hoch über der Bucht. Als Nick Delany als Kind zum ersten Mal zu ihr hinauf stieg, war der Pfad felsig. Nun schlängelt sich ein bequemer Kiesweg zwischen Granitfelsen, Eukalypten, Kasuarinen und Teebäumen

Spektakuläres Tasmanien

Australiens wilde Insel ist ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderer



hinauf. Trotzdem trägt Delany Gamaschen zur kurzen Hose. „Es gibt drei Arten von Schlangen auf Tasmanien“, erklärt er. „Und alle sind giftig. Sie sind überall. Sie tun aber alles, um dir aus dem Weg zu gehen.“

Eine weiße Sandsichel umfasst die türkise Bucht. Auf den Hügeln ringsum ragen rund gewaschene, gespaltene Felsen aus dem dichten Busch. Bis Mitte der 1840er Jahre stand hier eine Walfangstation. In wenigen Jahrzehnten jagten ihre Schiffe die Südkaper, eine Art der Glattwale, fast bis zur Ausrottung. Ihr Blut färbte die Bucht rot - daher der Name Wineglass Bay. Tasmanien ist ein raues Pflaster.

Über seine Bewohner rümpften die Australier auf dem Festland lange die Nase: Hinterwäldler. Aber spätestens seit der Profi-Glücksspieler David Walsh für viele Millionen das sensationelle Museum of Old and New Art voll provokativer Kunst baute, ist die Insel en vogue. Reisende aus aller Welt kommen, um die spektakuläre Natur zu sehen, Austern zu essen und Wein zu trinken. Überall auf der Insel wurden Wanderwege verbreitert und Hütten gebaut.

Die „Friendly Beaches Lodge“ aber, das Basislager dieser Tour, versteckt sich schon seit knapp 30 Jahren im Wald hinter einem kilometerlangen Strand. Was



Reisende an diesen Ort verschlägt, wird als Barfußluxus beworben. Bei Austern und Sekt erzählen sich die Gäste abends am Kaminfeuer, was sie erlebt haben. Ein Possum wieselt über die Holzterrasse, am Strand brechen sich die Wellen.

In der benachbarten Bluestone Bay beginnt der geheime Kammweg, den der Veranstalter der Freycinet Experience selbst instand hält. Mäßig steil geht es einen Waldweg hinauf, der mit

Kasuarinen-Nadeln gepolstert ist. Oben wandert Delany durch lichten Wald einen Kamm entlang. „Wahrscheinlich ist das eine uralte Route der Oyster Bay Nation“, sagt er. Die Aborigines zogen im Herbst an die Küste, wo das Klima milder ist.

Rettung des weißen Strandes

Entspannt führt der Pfad 200 Meter über dem Pazifik die Küste entlang. Immer wieder öffnet sich der Wald für grandiose Ausblicke auf die glitzernde See und die Klippen. Weiß blühende Korallenrauten duften würzig. Haubelieste flattern auf. Stundenlang schlendert man auf dem zauberhaften Küsten-

weg in luftiger Höhe dahin, bis eine unbefestigte Straße zurück ins Flachland führt. Fad wird es deshalb nicht. Man spaziert entlang einer Lagune, auf der eine Armada schwarzer Schwäne dümpelt. Und tritt schließlich hinaus auf einen Strand, der im wahrsten Sinne des Wortes blendend weiß ist.

In den 1990er Jahren wollte eine Firma den Quarz der Friendly Beaches abbaggern. Die Tasmanier protestierten wütend, worauf die Regierung den Nationalpark um den sieben Kilometer langen Strand erweiterte. Die Prachtpromenade blieb.

Florian Sanktjohanser

Anzeige



Schneeschuhwanderung unter Polarlichtern

Anzeige



Der Weihnachtsmann und seine Rentiere sind am Polarkreis zu Hause



Acht Tage, Flug, Transfers und Unterkunft mit Halbpension inklusive

Winterfreuden am Polarkreis

Arktisches Schneevergnügen in Rovaniemi
Termine von Januar bis März 2022

Reisende können in dieser Winterwoche jeden Tag pure Action erleben und ihren Adrenalin-Spiegel in die Höhe treiben. Die leicht hügelige Landschaft bietet aber ebenso die perfekte Kulisse für Schneewanderungen in aller Stille. Teilnehmer können sich das Programm für ihre acht Tage dauernde Reise aus einer nahezu grenzenlosen Angebotspalette ganz individuell zusammenstellen.

Inklusiv-Leistungen:

- Eurowings-Direktflug Düsseldorf - Rovaniemi
- sieben Übernachtungen
- Halbpension
- Flughafentransfers

Preis pro Person ab 1399 Euro

ksta.de/andersweg-reisen | rundschau-online.de/andersweg-reisen

andersweg.reisen 0221/1680 1420
Dein Begleiter in den Norden www.andersweg.reisen

andersweg.reisen
Dein Begleiter in den Norden

0221/1680 1420 | info@andersweg.reisen | www.andersweg.reisen



LESER REISEN



Finnland - Winterwunder im hohen Norden

UNSER SPECIAL:
Nonstop-Flug
ab/an Köln-Bonn
nach Kuusamo

Es ist kalt, minus 14 Grad zeigt das Thermometer. Die trockene Kälte fühlt sich aber gut an. Nach dem Abendessen wird es auf einmal unruhig. Die gesamte Reisegruppe zieht es nach draußen! Das erste Polarlicht der sterrenklaren Nacht wurde gesichtet. Schnell die Kamera geholt und gut verpackt geht es nach draußen an den Rand des zugefrorenen Sees. Das erste Polarlicht blitzt am Himmel auf. Das grün- und lilafarbene Naturspektakel zieht die gesamte Gruppe in ihren Bann.

Dieses Naturschauspiel steht im Mittelpunkt der sechstägigen Sonderflugreise nach Kuusamo in Finnisch-Lappland. Nach gut vierstündiger Flugzeit landet Ihr Nonstop-Flug nahe der finnisch-russischen Grenze. Nach kurzem Transfer ist das Standorthotel der Leserreihe, der 4-Sterne Holiday Club Tropiikki erreicht. Von dort aus beginnt in den nächsten Tagen das Erlebnis in der finnischen Winterlandschaft.

Eine weiße Landschaft, eingepudert mit gut 50 cm Schnee. Neben den schon beschriebenen Polarlichtmomenten stehen während der nächsten Tage die unterschiedlichsten Aktivitäten auf dem Programm. Ob Spaziergänge durch die atemberaubende Natur, weitere Begegnungen mit dem Polarlichtermeer oder wintersportliche Aktivitäten, die nächsten Tage stehen deutlich unter dem Einfluss der weißen Winterpracht.

Sechs Huskys an einem großen Holzschlitten erwarten am nächsten Morgen schon ihre Passagiere. Jeweils zu zweit geht es durch die Winterlandschaft, über die gefrorenen Seen Mittelfinnlands und entlang vereister Flussläufe. In kleineren Gruppen geht es auf Schneeschuhwanderung. Nachdem man sich mit dem doch ungewohnten Schuhwerk vertraut gemacht hat, ziehen Sie Ihre Spuren durch den Tiefschnee und die Landschaften. Die Anekdoten der Schneeführer bringen Ihnen das Leben unter diesen Bedingungen näher und zeigen Ihnen, wie schön ein Winter-Aktivurlaub sein kann.

Ein weiterer Ausflug führt Sie auf eine Rentierfarm und zu der dort lebenden Familie. Hier erfahren Sie aus erster Hand Näheres über die Bedeutung der Tiere für die Menschen in der Region. Eine kleine Rentierschlittenfahrt wird dabei natürlich nicht fehlen.

Am nächsten Tag besteht die Möglichkeit mit einem Motorschlitten die Landschaft zu erkunden. Komplett ausgestattet und nach einer kurzen Einweisung kann man den Schlitten

entweder alleine oder aber zu zweit nutzen. Unterwegs kehren Sie ein zu Tee und Kuchen.

An den weiteren Aufenthaltstagen der 6-tägigen Reise stehen u.a. ein Ganztagesausflug nach Rovaniemi, der Hauptstadt Lapplands, auf dem Programm. Besucht wird u.a. das Arktikum mit seinen zwei Institutionen, dem Zentrum der Wissenschaft für die Arktis und dem lappländischen Geschichtsmuseum. Am Polarkreis erwartet man Sie dann im Weihnachtsmanndorf. Das dortige Postamt wird alljährlich mit Wunschzettel-Briefen aus aller Welt überschüttet. Auch außerhalb der Weihnachtszeit ein lohnenswerter Besuch.

Die Tage im Schnee und Eis vergehen wie im Flug. Neben zahlreichen weiteren Winteraktivitäten sollte auch der Besuch der hoteleigenen finnischen Sauna nicht fehlen. Das komfortable Hotel bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und lädt zu gemütlichen Winteraktivitäten ein. Per Nonstop-Flug geht es dann wieder zurück nach Köln-Bonn.

Das Hotelresort „HolidayClub Kuusamon Tropiikki“ befindet sich zwischen Kuusamo und Ruka im Norden Finlands direkt am kleinen Petäjälampi-See, der im Winter zu einem Eisbad einlädt. Die großzügige Anlage besteht aus einem Haupthaus und diversen Nebengebäuden, in denen die Apartments untergebracht sind. Die Hütten liegen idyllisch um das Hotel verteilt. Das Resort ist umgeben von ursprünglicher Natur und bietet Erholung und Abwechslung in ruhiger Lage.

Im Haupthaus befinden sich die zwei Hotel-Restaurants. Gebuchte Mahlzeiten werden im Büffettrestaurant „Mango“ eingenommen. Das rustikale Pub O’Leary’s serviert neben lokalen Gerichten auch sehr schmackhafte Burger und bietet Platz für gemütliche Stunden in geselliger Runde an der Bar.

Als Hotelgast haben Sie täglichen Zutritt in das Schwimmbad mit Saunabereich und einen kleinen Fitnessbereich im Hauptgebäude der Anlage. Zum Außenbereich des Resorts gehört auch eine Blockbohlensauna direkt am See. Die 123 Zimmer und 55 Appartements bieten Ihnen den gewohnten Komfort eines guten Mittelklassehotels. Kostenfreies WLAN kann in allen Unterkunftseinheiten genutzt werden.

Für diese Reise gilt die **Corona-2G-Regelung**. D.h.: Voraussetzung zur Teilnahme an der Reise ist der Nachweis einer vollständigen Impfung oder ein Genesenen-Zertifikat.



Polarlichter



©Kersti Lindström - stock.adobe.com, GLOBALIS

6-tägige Flugreise ab/an Köln-Bonn

27.01. - 01.02.2022

Reiseverlauf

- 1. Tag: Nonstop-Flug von Köln-Bonn nach Kuusamo
- 2. Tag: Schneeschuhwanderung - Rentierfarm
- 3. Tag: Ganztagesausflug nach Rovaniemi
Besuch des Weihnachtsmannndorf
- 4. Tag: zur freien Verfügung - Finnisches Saunaerlebnis - Zusatausflug Motorschlittensafari
- 5. Tag: zur freien Verfügung - Zusatausflug Hundeschlittenfarm mit Hundeschlittenfahrt
- 6. Tag: Rückflug von Kuusamo nonstop nach Köln-Bonn

Eingeschlossene Leistungen

- Nonstopflug mit Sundair nach Kuusamo und zurück
- CO₂-Kompensation der Flüge über atmosfair
- Transfers im Zielgebiet lt. Programm
- 5 x Übernachtung im 4* Holiday Club Hotel Tropiikki
- 5 x Frühstücksbüfett im Hotel
- Tägliche Nutzung des Aqua Park und der Sauna im Hotel
- Ganztagesausflug nach Rovaniemi mit Besuch Arktikum und Besuch Weihnachtsmanndorf
- Ausflug zu einer Rentierfarm inkl. Rentierschlittenfahrt
- Schneeschuhwanderung inkl. Materialausleihe
- Finnisches Saunaerlebnis in Blockbohlensauna am See
- Begleitung aller Ausflüge durch die vor-Ort-Reiseleiter
- Tägliche Sprechstunden durch das Reiseleiterteam
- Deutschsprachige Führung während der Ausflüge
- Reiseliteratur

Reisepreise pro Person:

Doppelzimmer Standard ca. 18 m² p.P. 1.449 €
Doppelzimmer groß ca. 28 m² p.P. 1.529 €

Einzelzimmerzuschlag im Standard Doppelzimmer: 250 €

Appartement für 4 Personen p.P. 1.449 €
Appartement für 3 Personen p.P. 1.529 €
Appartement für 2 Personen p.P. 1.629 €

Die Appartements verfügen über 2 separate Schlafzimmer, eigene Sauna und Küche

Auf Wunsch zusätzlich buchbar:

- 5 x Abendessen im Hotel: 160 € p.P.
- Motorschlittensafari für 2 Personen: 108 € p.P.
- Motorschlittensafari für 1 Personen: 152 €
- Besuch einer Hundeschlittenfarm inkl. Hundeschlittenfahrt: 188 € p.P.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT DIESER ANZEIGE UND FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER REISE IST DER VERANSTALTER:
GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH • Uferstraße 24 • 61137 Schöneck

Kölner Stadt-Anzeiger
LESERREISEN

www.ksta.de/leserreisen
www.rundschau-online.de/leserreisen

Kölnische Rundschau 

Die M.Dumont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG tritt ausschließlich als Medienpartner auf. Die Bewerbung stellt nur einen Teil der Leistungen unserer Reisepartner dar. Die ausführlichen Reiseleistungen/Informationen finden Sie in den Flyern des jeweiligen Veranstalters.

Information & Anmeldung
dumont@globalis.de • 06187 / 4804840

©Vittorio Studio - stock.adobe.com, GLOBALIS

Sie sind eine Attraktion für Paris-Touristen und Liebhaber alter Bücher: die „Bouquinistes“ mit ihren Ständen entlang der Seine im Herzen der französischen Hauptstadt. Das Gestöber der Literaturfreunde und Gäste aus aller Welt in den grünen Bücherkisten auf den Quais aber hat einen Dämpfer bekommen. Die Corona-Krise hat den Andrang gebremst, und der Verkauf billiger Souvenirs und Poster statt der Klassiker französischer Literatur zerstört das ursprüngliche Flair. Stände stehen leer, die Stadt hat eine Ausschreibung gestartet und die Bevölkerung

“ Poster und billige Souvenirs verdrängen die gute Literatur

zur Unterstützung der „Bouquinistes“ aufgerufen, selbst eine Petition wurde gestartet.

„Rettet die Buchhändler, das ist eine Herausforderung für die Zivilisation!“ So ist die Petition überschrieben, die bereits Tausende online unterstützen. Seit fast fünf Jahrhunderten stehen sie an der Seine und sind seit 2019 auch als Weltkulturerbe anerkannt, ihnen droht aber nun der leise Tod.

„Also, Bücherliebhaber aus Paris und anderenorts (...), flaniert entlang der Seine (...) und haltet einen Moment inne an den grünen Boxen und lasst euch vom warmen Ruf der Tausenden von Büchern, die sie enthalten, verführen“, lautet der poeti-



Paris kämpft um die „Bouquinistes“

Die Bücherstände an der Seine gehören zum Weltkulturerbe

Echte Paris-Liebhaber schätzen an „ihrer“ Stadt auch das intellektuell-künstlerische Flair – das Straßen-Antiquariat gehört dazu. Foto: AS

sche Aufruf zur Unterstützung der Händler. Dabei hatten die „Bouquinistes“ mitten in der Corona-Krise bereits selber eine kleine Revolution vollzogen und eine Internetplattform zur Bestellung von Büchern eingerichtet, als Stände und Einwohner im Lockdown waren. „Die Bouquinistes brauchen euch!“, bewarb die Stadtverwaltung auf ihrer Website den neuen Service.

Nun sind 18 leerstehende Stände von 220 insgesamt ausgeschrieben, bis zum 18. Februar werden Bewerbungen entgegen genommen. Dabei gibt es für die Händler klare Auflagen, was in ihrer jeweils vier Kisten darf. Im wesentlichen sind dies alte Bü-

cher, alte Papiere und Gravuren, in einer Kiste dürfen auch Souvenirs angeboten werden, insfern sie von künstlerischer oder kultureller Natur sind.

„Es werden zuviel chinesische Souvenirs verkauft, man muss Bücher verkaufen und keine Eiffeltürme“, beklagt sich eine ältere Händlerin. „Die Leute, die Bücher lieben, kommen auf die Quais“, meint sie. Zu ihren Kunden zählten ausländische Literaturliebhaber, die Bücher suchten, die sie bei sich zu Hause nicht erhielten.

Auch Studenten seien darunter, die von ihren Professoren eine Liste mit lesenswerten Werken dabei hätten. Als sie in

der Corona-Krise wieder öffnen konnte, habe das Interesse der Menschen an Büchern eher

“ 200 000 alte Bücher auf drei Kilometern

zugenommen, sagt die Händlerin. Die zu Hause festzitzen Menschen hätten das Lesen neu entdeckt.

Die Bücherkisten in ihrer heutigen Form gibt es nach Information der Stadt seit 1891, als den Händlern erstmals erlaubt wurde, ihre Ware in abschließ-

baren Boxen über Nacht auf den Quais aufzubewahren. Seit 1900 haben die Kisten ihre heutige grüne Farbe in der Tongebung der damaligen Züge der Pariser Untergrundbahn „Metro“. Auf einer Länge von drei Kilometern gibt es gegenwärtig gut 900 Kisten mit rund 200000 Büchern im Angebot.

Ihren Namen verdanken die „Bouquinistes“ übrigens dem niederländischen Begriff für ein Buch, „boek“ lautet dieser heute, im Mittelniederländischen hieß es früher „boeckin“ für ein kleines Buch. Im Französischen wurde daraus „bouquin“.

Michael Evers

WOHNMOTIVE

Wasser raus, Türen und Klappen auf

So überwintert das rollende Eigenheim

Viele Reisemobile gehen jetzt in den Winterschlaf. Tipps vom TÜV Nord: Bevor das Wohnmobil idealerweise in einer trockenen Halle geparkt wird, sollte es gut gereinigt werden. Einen langanhaltenden Schutz für die Karosserie versprechen Keramik-Versiegelungen, die professionelle Aufbereiter anbieten. Nach dem Parken sollte statt Handbremse der erste Gang eingelebt und Keile unter die Reifen gelegt werden. Für gute Durchlüftung sollten Schränke, Staufächer und Klappen geöffnet, Polster aufgestellt werden. Spezielle Luftentfeuchter beugen Muff und Schimmel vor. Grundsätzlich müssen Frisch- und Abwasser abgelassen werden, der Abwassertank gehört einmal durchgespült. Damit auch aus den Schläuchen die Nässe verschwindet, sollten die Wasserhähne in mittlerer Stellung geöffnet und der Hauptschalter der Frischwasserpumpe ausgeschaltet werden. Zwei bis drei Mal während der Winterpause hieß es früher „boeckin“ für ein kleines Buch. Im Französischen wurde daraus „bouquin“.

Michael Evers

Anzeige

Princess Street Gardens in Edinburgh
Bild: Dominik Resek

Schottland erleben

Das Military Tattoo Festival ist der kulturelle Höhepunkt bei einer Reise nach Edinburgh

The Royal Edinburgh Military Tattoo“ ist der offizielle Name des größten Musikfestivals Schottlands. Von den Einheimischen nur „The Tattoo“ genannt, verzaubern mehr als tausend Musiker und Tänzer die jeweils über 8.000 Besucher bei den über mehrere Tage stattfindenden Aufführungen. Als Schauplatz dieses Spektakels dient der als Esplanade bezeichnete Platz direkt vor dem Edinburgh Castle. Das auf dem Felssattel Castle Rock throndende Schloss prägt das Stadt- bild und ist eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in ganz Schottland.

Design-Hotspots in Glasgow
Im Kontrast zu Edinburgh gilt die Hafenstadt Glasgow als Arbeiterstadt, hat aber in den letzten Jahrzehnten, nach dem Niedergang der Stahlindustrie, einen umfangreichen Transformationsprozess vollzogen. Die größte Stadt Schottlands hat sich mittlerweile als Zentrum für Design und Architektur etabliert, exemplarisch seien das von Zaha Hadid entworfene Riverside Museum, das Clyde Auditorium von Sir Norman Foster

sche Postkartenlandschaft Zeugnis ablegte von der bewegten schottischen Geschichte. Nicht zuletzt aufgrund seiner strategisch bedeutsamen Lage wurde es vielfach belagert sowie angegriffen und war die Bühne einiger bedeutender Schlachten. Unterwegs wird man immer wieder von der ländlich geprägten Umgebung im Norden des Vereinigten Königreichs in den Bann gezogen.

Malerische Altstadt
Neben diesem einzigartigen Event lockt das wunderschöne Edinburgh mit seiner malerischen Altstadt die Besucher zu vielfältigen Erkundungsgängen. Historisch bedeutsam wird es beim Besuch des Stirling Castle, das eingebettet in die maleri-

sche Glasgow Tower erwähnt. Zusätzlich bietet die Metropole neben einigen Museen von Weltrang auch zahlreiche Shoppingmöglichkeiten. Neben verschiedenen Flugverbindungen, etwa nach Glasgow und Edinburgh, bietet die Anreise mit der Fähre von Amsterdam ins gut zweieinhalb Fahrstunden von Edinburgh entfernte englische Newcastle und die sich anschließende Fahrt durch Schottland ihren ganz eigenen Reiz.

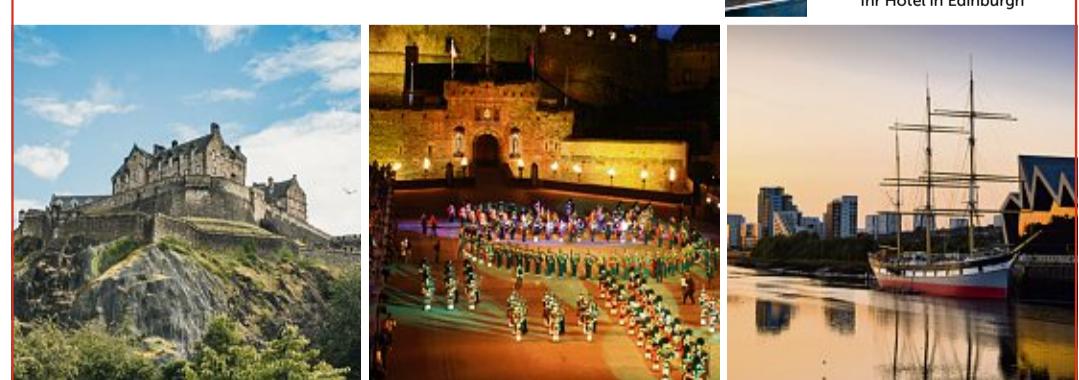
SCHARFF
ERLEBNISREISEN

SCHOTTLAND-REISE ZUM ROYAL EDINBURGH MILITARY TATTOO

6-tägige Busreise nach Edinburgh/Schottland mit durchgehender Scharff Reisebegleitung

Das Royal Edinburgh Military Tattoo (Zapfenstreich) ist das größte Musikfestival Schottlands. Durch die historische Kulisse des Edinburgh Castle gewinnt das Military Tattoo zusätzliche Dramatik und Schönheit: Der Anblick des festlich erleuchteten Schlosses bleibt jedem in Erinnerung, der das Event einmal live erlebt hat.

- ✓ BESUCH DES MILITARY TATTOO FESTIVALS (Ticket nicht inkl.)
- ✓ RUNDFAHRT DURCH DIE SCHOTTISCHE LANDSCHAFT
- ✓ STADTFÜHRUNGEN IN EDINBURGH & GLASGOW
- ✓ ZENTRAL IN DER ALTSTADT GELEGENES HOTEL
- ✓ INKLUSIVE FÄHREFAHRten AMSTERDAM-NEWCASTLE
- ✓ REISETERMIN: 05.08.-10.08.2022

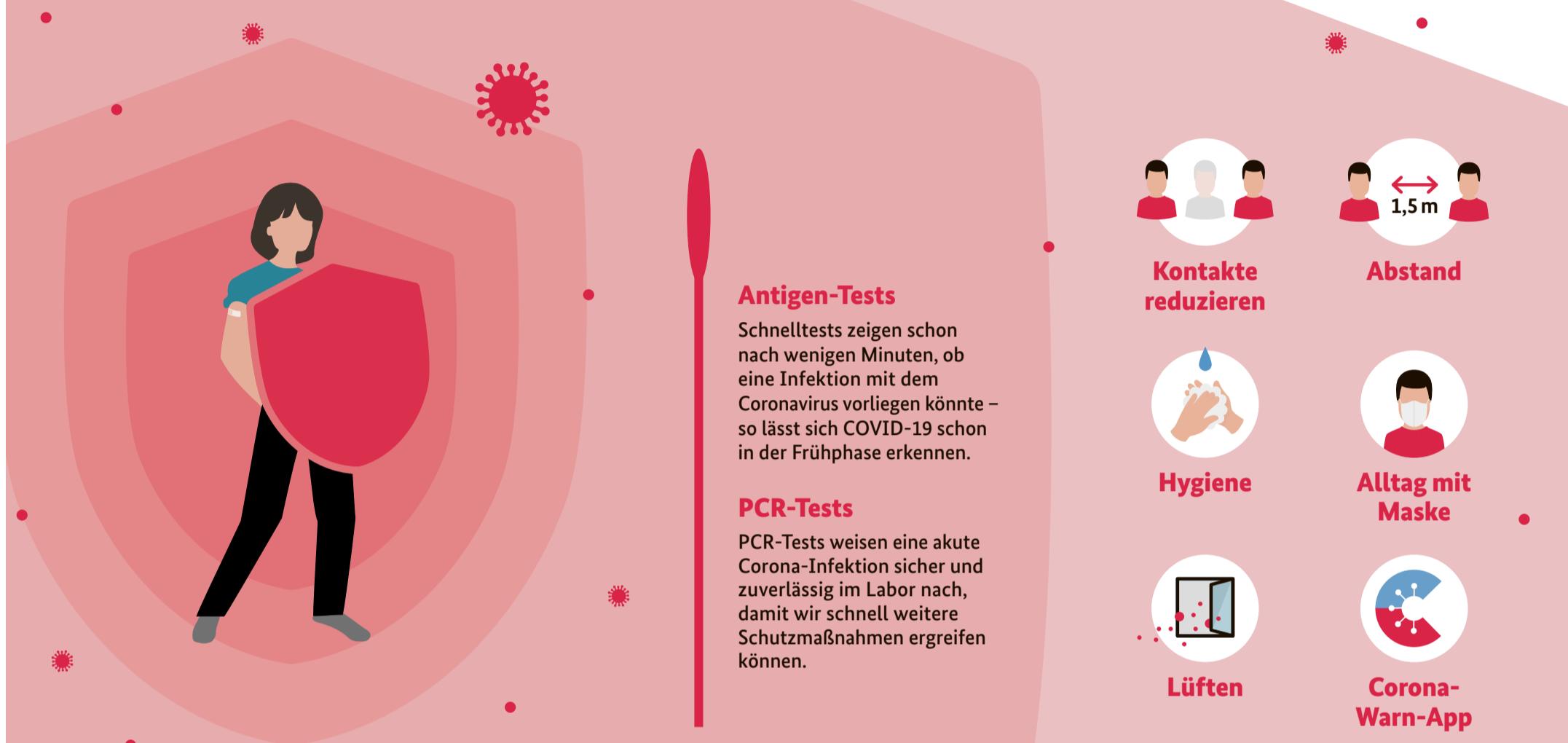


Information und Buchung unter Tel. 06561 96 54 14 | Mo.-Fr. 10-17 Uhr
erlebnis@scharff-reisen.de | www.scharff-reisen.de/schottland

Veranstalter: Reisebüro Scharff e.K. Jacobsstr. 19 54662 Speicher

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



1. Impfschutz +

Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests +

Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenestatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE
TALK**
27.11.2021/
14 Uhr

Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?
Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am Samstag, 27.11. um 14 Uhr im LiveTalk auf zusammengegencorona.de/live. Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

 [bmgbund](#)  [Bundesministerium für Gesundheit](#)
 [bmgbund](#)  [bundesgesundheitsministerium](#)

 Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter Corona-Schutzimpfung.de

**DEUTSCHLAND
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH**
CORONA-SCHUTZIMPfung.de

BB Promotion GmbH präsentiert in Zusammenarbeit mit Pentaton Konzert- und Künstleragentur eine deutschsprachige Produktion des Budapest Operettentheaters

MÄRCHENHAFT GEMEINSAM ERLEBEN!

Disney DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Musik: Alan Menken
Texte: Howard Ashman & Tim Rice
Originalregie: Robert Jess Roth
Regie: György Böhm

Buch: Linda Woolverton

Die Übertragung des Aufführungsgerechts für Deutschland erfolgte in Obernkirchen mit Josef Weinberger Ltd. im Namen von Music Theatre International

15.12.21 - 02.01.22 · Musical Dome Köln

Tickets: 0221-57790 · 01805-2001* · www.eintrittskarten.de
www.die-schoene-und-das-biest-musical.de

BB PROMOTION THE ART OF ENTERTAINMENT **Radio Köln** **Kölner Stadt-Anzeiger** **eventim+** **AUTOLEVY.de**

HIGHLIGHTS IN KÖLN & UMGEBUNG

köln ticket
westticket bonnticket

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

LEGENDE DER WÜSTE

4.-5.6.2022

LANXESS arena

www.lanxess-arena.de
Anfänger und Trainer vorbehalten

HIGHLIGHTS IN KÖLN & UMGEBUNG

köln ticket
westticket bonnticket

6. Kölner Weihnachts Circus

An der Zoobrücke

Jetzt Tickets sichern!

LACHEN,
STAUNEN & GENIESSEN

3 DEZ 2021 **2 JAN 2022**

koelner-weihnachtscircus.de

Theater am Dom
Glockengasse 11, 0221/2580155
► Bis 6.2.22 täglich außer Mo. HELGA HILFT Komödie mit Claudia Rieschel u.v.a.: ► 12.12., 11 Uhr. WDR5 Kabarettfest Köln; ► 14.12., 20 Uhr Robert Kreis. Weitere Infos und online Kartenverkauf unter www.theateramdom.de VVK für Weihnachtstage und Silvester läuft bereits. Kontakttelefon: 0221-2580153

Comedia Theater
Vondelstr. 4-8, 0221/888 77 222
comedia-koeln.de ► 28.11. Ikar (8+) ► 28.11. Sarah Bosetti, Kabarett ► 30.11.-2.12. Würfeklumper (+) ► 1.8.-12. Die Bremer Stadtmusikanten (+) ► 2.12. Erwin Grosche, Kabarett ► 3.12. Hennes Bender, Kabarett ► 5.-7.12. 33 Frauen (14+) ► 8.12. Daphne de Luxe, Comedy ► 8.+9.12. Werther in Love (15+)

Freies Werkstatt Theater
Zugweg 10, 0221/327817, fwt-koeln.de/offticket.de
► 1.+2.+3.12., 20h: Lenz ► 4.+5.+11.+12.12., 11h Theater am Telefon: HomeWalk. Ab 10 J. ► 4.12., 19h und 5.12., 18h: Bachmann ► 5.12., 15h und 6.+7.12., 10h: Denken ohne Geländer. Ab 12 J. ► 8.+11.12., 20h und 12.12., 18h: Die Lage ► 9.+10.12., 20h: Revolt. She said: Revolt again.

Theater im Bauturm
Aachener Str. 24, 50674 Köln, 0221/524242
► 28.11. „Die Orestie“ (Aischylos); ► 30.11. Lesung mit Sinzo Aanza ► 10.+11.12. „Sophia, der Tod und ich“ (Thees Uhlmann)

Theater der Keller
Siegburger Straße 233-235, 50679 Köln-Deutz
Tel.: 02 21-31 80 59
► 28.11. „Rage“ von Simon Stephens

THEATER VORSCHAU

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Horizont Theater
Thürmchenwall 25, 02 21/2 58 10 58, www.senftopfchen-theater.de
► Sa. 15:00h DIE KÖLN SHOW „Jeder Mensch kann Körner werden-in nur 60 Minuten“. ► 20.15h ZU ZWEIT-TINA HÄUSSERMANN UND FABIAN SCHLÄPER, Fake News- Balken biegen für Fortgeschritten“ Musik-Kabarett (ABGESAGT) ► SO 28.11. 12:00h GERHARD POLT „Im Abgang nachtragend“ Kabarett ► 18:00h MINNA KÄMPMANN & INGRID ITTEL-FERNAU „Kösche Weihnacht“ Kösche Tön

Cassiopeia Bühne
Bergisch Gladbacher Str. 499-501, 51067 Köln
► 9.37 87 87.
► So. 16:00 Uhr: „Kleiner Drache, wünsch dir was!“ Musikalisches Puppenspiel von und mit C. Hann. Für Kinder ab 3 Jahren. Voranmeldung nötig

Theater Tiefrot
Dagobertstr. 32, 50668 Köln
► (02 21) 4 60 09 11
► 20 Uhr: „Störfall“ von disdance project nach Christa Wolf

Orangerie-Theater
Volksgartenstr. 11, 0221/9522708
www.orangerie-theater.de
► Sa. 20 Uhr - Late Night Who / Killer & Killer
► So. 18 Uhr - Late Night Who / Killer & Killer

Theater am Dom
Glockengasse 11, 0221/2580155
► Sa. 17 + 20 Uhr: HELGA HILFT Komödie ► So. 17 Uhr: HELGA HILFT Komödie

Puppenspiele der Stadt Köln,
Eisenmarkt 2-4, 50674 Köln, 0221/258 1201
► 15:00 Uhr: Chressdaachswünsch ► 17:30 Uhr: Chressdaachswünsch

WirtzHaus
Rostr. 78, 02 21/24 13 41
► Sa. 21:00 Uhr „Late-Night-Comedy“, 2 x 20 Minuten, Eintritt frei, Matti P. (Musik-Comedy)

Comedia Theater
Vondelstr. 4-8, 0221/888 77 222
comedia-koeln.de ► 17:00 Ikar (8+) ► 20:00 Simon & Jan, Konzert

Theater im Bauturm
Aachener Str. 24, 50674 Köln, 0221/524242
► Sa. 20 Uhr: „Die Orestie“ von Aischylos ► So. 18 Uhr: „Die Orestie“ von Aischylos

Bürgerhaus Stollwerck
Dreikönigenstr. 23, 0221/9911080
Sa. 20.00 "Murzarella's Music Puppet Show" Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten

THEATER HEUTE

Termeine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Senftopfchen-Theater
Große Neugasse 2-4, 02 21/2 58 10 58, www.senftopfchen-theater.de
► Sa. 15:00h DIE KÖLN SHOW „Jeder Mensch kann Körner werden-in nur 60 Minuten“. ► 20.15h ZU ZWEIT-TINA HÄUSSERMANN UND FABIAN SCHLÄPER, Fake News- Balken biegen für Fortgeschritten“ Musik-Kabarett (ABGESAGT) ► SO 28.11. 12:00h GERHARD POLT „Im Abgang nachtragend“ Kabarett ► 18:00h MINNA KÄMPMANN & INGRID ITTEL-FERNAU „Kösche Weihnacht“ Kösche Tön

Cassiopeia Bühne
Bergisch Gladbacher Str. 499-501, 51067 Köln
► 9.37 87 87.
► So. 16:00 Uhr: „Kleiner Drache, wünsch dir was!“ Musikalisches Puppenspiel von und mit C. Hann. Für Kinder ab 3 Jahren. Voranmeldung nötig

Theater Tiefrot
Dagobertstr. 32, 50668 Köln
► (02 21) 4 60 09 11
► 20 Uhr: „Störfall“ von disdance project nach Christa Wolf

Orangerie-Theater
Volksgartenstr. 11, 0221/9522708
www.orangerie-theater.de
► Sa. 20 Uhr - Late Night Who / Killer & Killer
► So. 18 Uhr - Late Night Who / Killer & Killer

Theater am Dom
Glockengasse 11, 0221/2580155
► Sa. 17 + 20 Uhr: HELGA HILFT Komödie ► So. 17 Uhr: HELGA HILFT Komödie

Puppenspiele der Stadt Köln,
Eisenmarkt 2-4, 50674 Köln, 0221/258 1201
► 15:00 Uhr: Chressdaachswünsch ► 17:30 Uhr: Chressdaachswünsch

WirtzHaus
Rostr. 78, 02 21/24 13 41
► Sa. 21:00 Uhr „Late-Night-Comedy“, 2 x 20 Minuten, Eintritt frei, Matti P. (Musik-Comedy)

Comedia Theater
Vondelstr. 4-8, 0221/888 77 222
comedia-koeln.de ► 17:00 Ikar (8+) ► 20:00 Simon & Jan, Konzert

Theater im Bauturm
Aachener Str. 24, 50674 Köln, 0221/524242
► Sa. 20 Uhr: „Die Orestie“ von Aischylos ► So. 18 Uhr: „Die Orestie“ von Aischylos

Bürgerhaus Stollwerck
Dreikönigenstr. 23, 0221/9911080
Sa. 20.00 "Murzarella's Music Puppet Show" Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten

MUSIK HEUTE

Termeine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Kölner Philharmonie
Bischhofsgartenstr. 1, 0221/28 02 80
► Sa. 21 Uhr, Dhafer Youssef: Sounds of Mirrors ► So. 11 Uhr, Nationales Sinfonieorchester der Ukraine: ► 16 Uhr, Rising Stars – die Stars von morgen: Lucie Horsch (Blockflöte) und Thomas Dunford (Laute) ► 20 Uhr, Swedish Radio Symphony Orchestra, Isabell Faust, Johanna Wallroth, Daniel Harding;

yourIMMO.de
Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

Dumont

Einfach gesucht, schnell gefunden

Nutzen Sie die Angebote unseres regionalen Stellenmarktes und erreichen Sie noch gezielter Ihre Mitarbeiter von morgen. Und das in einer Region mit überdurchschnittlich hohem Bildungsniveau.

Kontaktieren Sie uns: 0221 224-2220 | stellenmarkt.koeln@dumont.de

Leiter Controlling m/w gesucht

Unser modernes mittelständisches Logistikunternehmen sucht ab sofort einen Leiter Controlling m/w. Bewerber sollten über Erfahrung im Bereich Reporting und Auswertung verfügen. Kenntnisse der Logistikbranche und Mitarbeiterführung sind wünschenswert. Ein sicherer Umgang mit Office und Excel wird vorausgesetzt.

Bewerbungen in schriftlicher Form senden Sie bitte an

Muster Firma | Musterstraße 10 | 12345 Musterstadt

2-spaltige Anzeige im Originalformat
Breite 93 mm x Höhe 50 mm

CHRISTMAS GARDEN KÖLN

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE MAGISCHE REISE ...

17. Nov 2021 bis 16. Jan 2022
KÖLNER ZOO

Sie können das Blatt wenden

caritas international

Spenden unter: caritas-international.de

100 Jahre
grüne Liebe

Kölner Stadt-Anzeiger
Kölner Hundschau EXPRESS

& TRAUERN & GEDENKEN



TRAUER IM NETZ

Mehr Informationen zum Thema Tod und Trauer finden Sie auf der Website wirtrauern.de

Trauer hat oft einen festen Ort – den Friedhof. Das Grab zu bepflanzen ist hierzulande die wohl häufigste Geste der Trauer und des Mitgefühls. Gerade zu den Totengedenktagen im Herbst legen viele Menschen besonderen Wert auf eine schöne Grabbepflanzung. Daraus kann der Grundstock für eine saisonal abwechslungsreiche Gestaltung werden – mit Akzenten im Winter, Frühling und Sommer. Zunächst aber: Ein pflegeleichtes Grab braucht eine Basis an Gewächsen, die sich über eine lange Zeit halten. Es geht also jeweils darum, möglichst passende saisonale Wechselbepflanzungen zu finden.

Heidepflanzen in der Steinfarbe

Im Herbst sind vor allem Blattstauden ein Tipp. Zu den Klassikern gehören Strauchveronika und Purpurlöckchen, deren Laub je nach Sorte von Zitronengelb bis Dunkelrot gefärbt ist, sowie die Erica und die Besenheide. Sie eignen sich sowohl für schattige als auch sonnige Standorte. Ralf Schupp vom Bundesverband Einzelhandelsgärtner empfiehlt die aufrechte Baumheide mit grünem Laub und weißen Blüten sowie die Calluna Sea Star, eine rot blühende Sorte mit gelblichen Blättern. „In milden Lagen ohne strengen Bodenfrost übersteht das Heidekraut problemlos den Winter und blüht noch im folgenden Jahr.“ Er rät, aus mehreren Heidepflanzen eine dichte, farblich abgestimmte und strukturgebende Fläche zu bilden. „Die Farben der Pflanzen sollten mit der des Grabsteins abgestimmt sein“, sagt Schupp. Als Wechselbepflanzung bieten sich darüber hinaus Mini-Alpenveilchen, Herbst-Astern, das Flammenden Käthchen und blauer Bleiwurz an.

Christrosen als temporärer Akzent

Wer die Gräber nicht mit Tannengrün abdeckt, kann Christrosen setzen. Ab Februar bieten sich Schneero- oder Lenzrosen an, die es nicht nur in schlichtem Weiß oder Creme, sondern auch in Pink, Gelb und Schwarz-Blau



Passend zu jeder Jahreszeit

Wie eine Grabbepflanzung wirkt, hängt stark von den jeweiligen Witterungsbedingungen ab

gibt. Weitere Wechselbepflanzungen sind im Winter nicht nötig. „Wer Stauden so pflanzt, dass immer etwas blüht beziehungsweise Blattschmuck vorhanden ist, braucht keine Wechselbepflanzung“, erklärt die Fachbuchautorin Brigitte Kleinod. Alternativ können Gestecke sowie Sträuße mit Immergrün genutzt werden.

Zwiebelpflanzen und Hornveilchen

Mit dem Frühlingsbeginn bieten sich vermehrt farbig blühende Gewächse an – Krokus, Iris, Narzissen sowie Wildtulpen. Damit die Pflanzen niedrig bleiben, empfiehlt Schupp, sie wenig zu gießen. „Sie wachsen langsamer und ziehen ihre Kraft aus der Zwiebel.“ Stiefmütterchen sind eine schöne andere Lösung für die Wechselbepflanzung des Grabs. Wem die

klassischen, einfarbigen Varianten mit gelben, weißen und blauen Gesichtern zu langweilig sind, sollte sich nach mehrfarbigen Sorten und bei den kleinen Hornveilchen umsehen, rät Birgit Ehlers-Ascherfeld von der Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner. „Bei mehrfarbigen Hornveilchen sind die Übergänge fließend, zum Beispiel von Cremeblaub bis Dunkelblau.“ Ergänzen lassen sich Viola je nach Lage mit Schleifenblumen, Goldlack und Vergissmeinnicht.

Sukkulanten als Bodendecker

Im Sommer gehört Trockenheit zu den großen Herausforderungen bei der Grabpflege. „In sonnigen Lagen und wenn das regelmäßige Gießen schwer fällt oder man im Urlaub ist, sind Sukkulanten wie Sedum- und

Sempervivum-Arten sehr hübsch und pflegeleicht“, erklärt Kleinod. Der Tipp der Expertin: „Man kann sie auch als Bodendecker verwenden.“ Ehlers-Ascherfeld rät zu niedrigen Arten wie dem Scharfen Mauerpfeffer mit kleinen, gelben Blüten oder der Kaukasus-Fetthenne mit zum Teil rotgrünen Blättern und feuerrotem Blütenstand. Saisonale Akzente setzen als Wechselbepflanzung beispielsweise Eisbegonien. „Sie brauchen nur wenig Wasser und bilden einen schönen Kontrast mit weißem Zauberschnee“, erklärt Ehlers-Ascherfeld. Liegen die Grabstellen im Schatten, bieten sich Fuchsien an. Elatior-Begonien können ebenfalls auf Gräber gepflanzt werden, auf die die Sommersonne nicht allzu kräftig scheint.

(mit Material von dpa)

MIT GÜNTER LEITNER

Letzte Friedhofsführung des Jahres 2021

Die Kölner Friedhofsgärtner laden am 4. Dezember zur letzten Führung dieses Jahres auf den Südfriedhof in Zollstock ein. Bei der Führung mit Kölnkenner Günter Leitner stehen nicht nur sehenswerte Grabanlagen und passende kölsche Verzällcher auf dem Programm. Durch die Kölner Friedhofsgärtner werden Tipps zur richtigen Pflanzenauswahl und fachmännischen Grabgestaltung weitergegeben. Eine Anmeldung ist bis zum 3. Dezember unter 0221/525658 zwingend erforderlich. Während der gesamten Führung gilt die Maskenpflicht sowie die 2G-Regel. Die Maßnahmen werden kontrolliert.



Die Führung auf dem Südfriedhof findet am 4. Dezember statt
Foto: S. Capellmann

SO EREICHEN SIE UNS

Anzeigenservice:
0221/92586410
traueranzeigen.koeln@dumont.de

Über diesen QR-Code gelangen Sie zu den aktuellen Gedenkseiten von www.wirtrauern.de



Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!

Wir nehmen Abschied von

Traudel Entel

geb. Weis

* 10. Juni 1948 † 22. November 2021

Wir bewahren die schönen Momente mit dir

Deine Familie und Freunde

Traueranschrift: Familie Entel c/o Bestattungen Glahn Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Wir verabschieden uns von Traudel in der Trauerfeier am Freitag, dem 10. Dezember 2021, um 10.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Leidenhausen, Eingang Schubertstraße. Anschließend ist die Urnenbeisetzung. Für alle Angehörigen der Beisetzung gilt die 3-G-Regel.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für die Jugendwerkstatt Finkenberg, JobWerk Porz gGmbH, IBAN DE24370501981930165541, Kennwort: Traudel Entel

Klaus Burkhardt

* 24. Oktober 1937 † 21. November 2021

... und plötzlich ist da neben allem Schmerz eine tiefe Dankbarkeit.
Dankbar für gemeinsame Jahre, für Liebe und Nähe – für einen unvergesslichen Menschen.

Bettina Burkhardt
Carola und Tilo Süßkoch
Erik und Irina Seifert mit Kim und Luke

Traueranschrift: Bettina Burkhardt Küchenberger Straße 21, 51519 Odenthal
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Gestern warst du noch bei uns:
mit deinem Lachen, mit deiner Freude, mit deinen Worten, mit deiner Offenheit.

Heute bist du bei uns:
in unseren Tränen, in unseren Fragen, in unserer Trauer.

Morgen wirst du bei uns sein:
in Erinnerungen, in Erzählungen, in unseren Herzen.

Dirk Schmitte

* 26. September 1967 † 13. Oktober 2021

Plötzlich und für uns völlig unerwartet verstarb unser geliebter Sohn in Dublin.

Wilma und Horst Schmitte
Agathe Kurth
Matthias Kurth
Andrea und Gerd Kurth mit Familie

Familie Schmitte c/o Engelmann Bestattungshaus 50996 Köln, Ringstraße 33

Coronabedingt findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis im RuheForst Hümmel statt.

Statt Karten

Einfacher und schneller informieren Sie mit einer Familienanzeige in Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau.



*Wir gingen zusammen im Sonnenschein.
Wir gingen im Sturm und im Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein
auf all unseren Lebenswegen.*

*Nach langem, schwerem, mit großer Tapferkeit
ertragenem Leiden hat uns meine geliebte Frau,
unsere gute Mutter, Großmutter und Schwester
verlassen.*

Ursel Pering

geborene Stein

* 18. April 1939 † 22. November 2021

*In Liebe und Trauer
Wilfried Pering
Marion und Oliver Blum
Alice und Franka Blum
Bettina Pering
Claudia Pering und Frank Gebel
Elsbeth Wegener und Erika Schwendke*

Kondolenzanschrift: Pering c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Montag, dem 6. Dezember 2021, um 13:30 Uhr in der Trauerhalle des Nordfriedhofs, Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße.

Wir bitten Sie, sich an die aktuellen Corona-Regeln zu halten, damit ein Einlass in die Trauerhalle möglich ist.

Der Tod ist eine Illusion.

Unendlich traurig, aber voller schöner Gedanken und Erinnerungen nehmen wir in Liebe Abschied von

Günter Gereon Päffgen

* 27. 2. 1940 † 19. 11. 2021

Deine Gisela

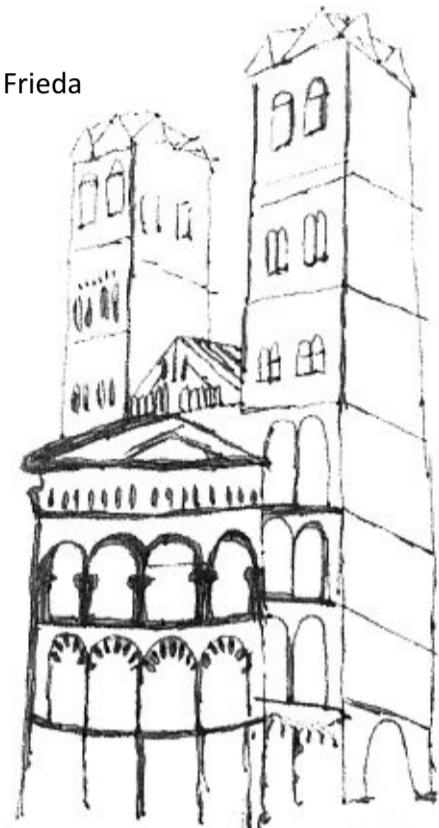
Uta und Karsten mit Greta und Oskar

Anne und Hendrik mit Vincent, Romy und Frieda

Veit und Katharina mit Elena und Vera

Peter und Stefanie

und alle Angehörigen



Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr. 13,14

Prof. Dr. Marianne Kesting

* 16. März 1930 † 21. November 2021

Wir trauern

Tochter
Elisabeth Wolf

Waltraud Zähres

Freunde und Weggefährten

Kondolenzanschrift: Familie Kesting
c/o Dahlmeyer Bestattungen, Dürerer Straße 211-213, 50931 Köln-Lindenthal

Trauerfeier und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Wir bitten um eine Spende für die Ev. Kirchengemeinde Köln-Lindenthal,
IBAN: DE55 3705 0198 0030 2221 03, Stichwort: Marianne Kesting.

Kondolenzanschrift: Gisela Päffgen
c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn,
Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die
Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus

Joseph von Eichendorff

Dr. Elmar Lohmar

* 22. Februar 1939 † 9. November 2021

In Liebe
Ursula, Julian und Dagmar Lohmar

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der Urne ist am
Donnerstag, 2. Dezember 2021, 11.30 Uhr,
auf dem Friedhof Melaten,
in der Trauerhalle am Eingang Piusstraße, 50853 Köln.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an „Ärzte ohne Grenzen“
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00, BIC: BFWDE33XXX,
Kennwort: Dr. Elmar Lohmar

Traueranschrift: Ursula Lohmar, Dürerer Str. 116, 50931 Köln

Statt Karten

Ich bin nicht tot,
tausche nur die Räume,
ich leb' in euch
und geh' durch eure Träume.

Michelangelo

Irene Fricke

geb. Weckenmann

Fachärztin der Augenheilkunde

* 22. Oktober 1930 † 20. November 2021

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Gert Wolfgang Alois
Maike Hinkel
Watson

Kondolenzanschrift: Gert Fricke
c/o Bestattungshaus Dahlmeyer, Dürerer Straße 211, 50931 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Köln-Melaten, Eingang Piusstraße.

Wir bitten um Beachtung der 2G-Regelung.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten:
"Endlich. Palliativ & Hospizverein im Dr. Mildred Scheel-Haus", IBAN: DE03 3705 0299 0310 5523 58,
BIC: COKSDE33, Kennwort: Irene Fricke.

Fällt es Ihnen auch schwer, in diesen traurigen Stunden an alle zu denken?
Eine Trauerdanksagung
hilft Ihnen, damit Sie niemanden vergessen.

Statt Karten



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir den Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Vanessa Dunkel

* 27. Dezember 1990 † 02. November 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr im Leben
Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung schenken.

Lieben Dank auch an alle,
die ihre mitfühlende Anteilnahme auf so vielfältige und
großzügige Weise zum Ausdruck brachten.

Rita und Harry Dunkel
Tim Becker

Erftstadt, im November 2021



Gekämpft, gehofft und doch verloren.
Nun ruhe sanft, du gutes Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Annetraud Turanli

geb. Schlottmann

* 3. 3. 1942

† 25. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Lara Schirmer-Turanli und Marc Schirmer

Dr. Remo Turanli

Selma Demirel

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Lara Schirmer-Turanli c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln



Geliebter Sohn, geliebter Bruder, geliebter Enkel,
geliebter Onkel, geliebter Freund, geliebter Marco

Marco Meisen

* 30. März 1991

† 13. November 2021

viel zu früh bist Du uns genommen worden.
Wir vermissen Dich unendlich. In unseren Herzen
und Gedanken wirst Du immer weiterleben.
Bis wir irgendwann wieder zusammen sein können.

In Liebe

Deine Mama Gudula, Dein Papa Wilfried und Gaby,
Deine Schwester Nora und Simon mit Johanna,
Dein Bruder Jan und Philip, Anja, Deine Oma Margaret,
Dein Opa Josef und Deine Oma Renate, Markus, Julia,
Deine Tanten und Onkel - Ingrid und Wilhelm,
Angela, Bettina und Giorgio, Wolfgang, sowie
Dein Cousin und Deine Cousinsen mit Familie
und alle Deine Freunde

Ich spüre Dich ganz nah hier bei mir,
kann dein Lächeln sehen
und Deine Hand in meiner fühlen.

Familien Meisen/ Dommes c/o Bestattungen Hubert Kick
50171 Kerpen, Hahnstraße 33

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird
gehalten am Dienstag, 30. November 2021, um 10.00 Uhr in
der Friedhofshalle, Blatzheim.



Dun nit kriesche! Ich han et üüberstande.
Han kein Sorge mih un kein Ping.
Loot mich dröm en stelle Stunde, su manches Mol noch bei üch sin.
Wat ich gedon en mingem Leeve, han ich gedon für üch.
Wat ich gekunnt, han ich gegovve, als Dank bliet einig unger üch!

Franz Blick

* 11. Januar 1932 † 10. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Gertrud

Joachim und Melanie mit Lea
Claudia und Peter
und Anverwandte

Traueranschrift: Amsterdamer Straße 269, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 30. November 2021 um 9.00 Uhr in der Trauerhalle des
Nordfriedhofes in Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße, statt

Unserem Vater zum 100. Geburtstag

Ernst Joachim Trechow

* 28.11.1921 † 10.09.1999

Oft haben wir uns in den letzten Jahren gefragt, was er wohl dazu sagen würde. – Sein kluger Rat, sein historisch fundiertes Wissen und seine weltoffene pazifistische Haltung fehlen.

Deine Kinder und Enkel

Aachen – Berlin – Hamburg – Köln – Singen – Zürich

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wie Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Annetraud Turanli

geb. Schlottmann

* 3. März 1942 † 25. November 2021

Dr. Sebastian Ömer Turanli und Nadja Turanli

mit Philipp, Luis, Konstantin und Justus

Dr. Steffen Kerim Turanli und Melanie Turanli

mit Sabrina und Tizian

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Köln, im November 2021

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Karina Metternich

geb. Wußler

* 13. Juli 1939 † 18. November 2021

In stiller Trauer:

Margret Schockhoven
Elisabeth und Walter Stroucken
Andreas Schockhoven und Anke Rüterswörden
Dr. Stephan und Anja Schockhoven

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, dem 10. Dezember 2021,
um 13.30 Uhr auf dem Südfriedhof in Köln-Zollstock, Höninger Platz.

In der Trauerhalle gilt die „3G-Regel“. Bitte bringen Sie einen gültigen Nachweis mit.

Anstelle freundlich zugesagter Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die
Kinderonkologie der Uniklinik Köln. IBAN: DE04 3702 0500 0008 1500 00
Verwendungszweck: 8002-9374-0002 Karina Metternich

Traueranschrift: Familie Schockhoven c/o Josef Minrath Bestattungen, Bonner Str. 268, 50968 Köln

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
J. von Eichendorff

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ilse Kaperlat geb. Strietzel

Grund- und Hauptschullehrerin

Trägerin des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

* 10. Oktober 1925 † 22. November 2021

Breslau Köln

Aka, Kiks, Sanne, Ulla und die gesamte Familie

Traueranschrift: Familie Kaperlat c/o Pütz & Roth, Kürtener Straße 10, 51465 Bergisch Gladbach
Die Trauerfeier und die Beerdigung finden aus aktuellem Anlass im engsten Familienkreis statt.
Anstelle von Blumen können Sie gerne mit einer Spende die UNO-Flüchtlingshilfe unterstützen:
IBAN: DE78 3705 0198 0020 0088 50, „Afghanistan - Ilse Kaperlat“.

Wir geben hiermit bekannt, dass

Herr Rolf Graf

„Haus Cornely, Köln-Kalk“



am 22. November 2021 im Alter von 80 Jahren friedlich
eingeschlafen ist.

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 um
12.00 Uhr auf dem Kalker Friedhof in Köln-Merheim, Kratzweg.
Auf dem Friedhof ist die 3G-Regel zu beachten.

Bestattungshaus Mittler, Kalk-Mülheimer Straße 14, 51103 Köln-Kalk



Das Erste, das der Mensch vorfindet im Leben,
und das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
und das Kostbarste im Leben was er besitzt,
ist die Familie.

(Adolph Kolping)

Meine große Schwester hat uns verlassen.

Elke Evers

* 5. 11. 1951

† 15. 11. 2021

Unendlich traurig nehmen wir Abschied.

Inge van Bahlen geb. Evers und Franz van Bahlen
Maximilian und Anna van Bahlen mit Paul
sowie alle Anverwandten

Inge van Bahlen c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln

Die Trauerfeier wird gehalten am Dienstag, dem 7.12.2021, um 11.00 Uhr im DomSaal des Bestattungshauses Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, Köln-Innenstadt. Es gilt die 2G-Regel, bitte Nachweis mitbringen.

Die Urnenbeisetzung im FriedWald Bad Münstereifel erfolgt später im engsten Familienkreis.

*Überall sind Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Gefühle und Augenblicke.*

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Erna Schultz

geb. Glees

* 31. Dezember 1935 † 23. November 2021

In stiller Trauer

Carla Schultz

Jörg Schultz

Gerd und Birgit Schultz mit Lea und Nina

Karin Schultz

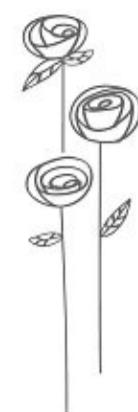
Dr. Marcus Schultz mit Justus und Letizia

Kondolenzanschrift: Familie Schultz

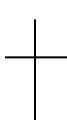
c/o Deutsch Bestattungen, Münstereifeler Straße 43, 50937 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes, 50969 Köln-Zollstock, Höninger Platz.

In der Trauerhalle gelten die 3 G Regeln.



*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges. (Franz v. Assisi)*



Maria Erbar geb. Meyer

* 7. Februar 1933 † 19. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Alice und Peter
mit Niklas und Philipp
Sabine und Dirk
mit Svea und Elin
und alle Anverwandten

Exequien: Montag, 29.11.2021, 10:45 Uhr,
Christ König, 50737 Köln, Altonaer Straße.
Beerdigung: anschließend 12:00 Uhr, Friedhof Longerich,
50739 Köln, Alexander-Petöfi-Platz.

Die aktuelle Coronaschutzverordnung ist zu beachten;
Zugang in die Trauerhalle nur mit Nachweis 3G.

Kondolenzanschrift: Alice Grünewald und Sabine Heche
c/o Arnold Bestattungen, Longericher Str. 395, 50739 Köln

*Hier bin ich Herr,
du hast mich gerufen.*

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

Renate Bell

geb. Müller

* 4. Dezember 1937 † 23. November 2021

In Liebe

Annette Bell und Andreas Zims mit Christopher
Dr. Markus G. und Birgit Bell mit Katharina und Susanna
Klaus und Margret Bell
und alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag,
dem 2. Dezember 2021 um 10.00 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes,
Köln-Zollstock, Eingang Höninger Platz, statt.



Bald

Verzagen? Tu' ich nicht!
Aufgeben? Will ich nicht!
Vergessen? Kann ich nicht!

Denn erste Zeichen des Unabdingbaren
berühren mich seit Jahren:
Das Ende ist ganz nah!

Und jetzt kommt Freude auf,
erhellen mein Gemüt:
Bald schon werde ich mit dir vereint.
In Ewigkeit! (Karl-Heinz Hoppen)



Er hat sich auf das Leben eingelassen -
mit Kraft und Optimismus, Eigensinn und Humor.

In liebevoller Erinnerung

Ute und Georg Mertin
Laura und Jan Mertin
Marianne Kolassa als Lebensgefährtin

Traueranschrift: Familie Mertin
51519 Odenthal, Buschweg 31

Die Seebestattung findet auf Wunsch von Karl-Heinz wie bei seiner Ehefrau Sigrid zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Liebster Papa!

Unsere Augen können dich nicht mehr sehen, unsere Hände dich nicht mehr berühren. Aber wir fühlen dich in unseren Herzen.
Wir werden dich nie vergessen. Du fehlst uns so sehr.

Benno Jost-Enneking

* 20. Januar 1933 Osterdamme † 11. November 2021 Köln

In Liebe und Dankbarkeit

Myriam und Peter
Evelyn und Jörg
alle Verwandten und Bekannten

Bitte habt Verständnis, dass wir von unserem Vater in aller Stille Abschied nehmen möchten.
Unser ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Palliativteams der Universität Köln.
Sie waren eine unermessliche Hilfe und haben ein friedvolles Sterben unseres Vaters
zu Hause erst möglich gemacht.

Kondolenzanschrift: Familie Jost-Enneking
c/o Bestattungshaus Dahlemeyer, Dürrener Straße 211-213, 50931 Köln

Wir haben einen wunderbaren Menschen verloren,
doch die Erinnerung lebt weiter

Bernd Supe-Dienes

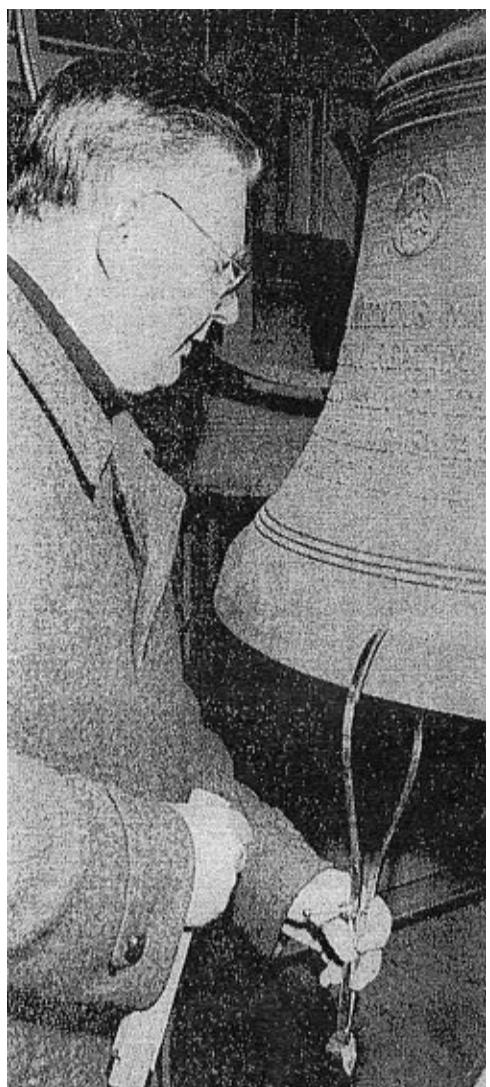
† 25. September 2021

Wir danken allen für die tröstenden Worte und großzügigen Spenden.
Tief bewegt haben wir erleben dürfen, wie viele Menschen ihm im Leben
Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung entgegen gebracht haben.

Familie Supe-Dienes

Anzeige inserieren

Sie kannten eine Person, die jüngst verstorben ist und möchten eine Traueranzeige schalten? Auf wirtrauern.de bieten wir Ihnen dazu die Gelegenheit.



m 16. November 2021 verstarb

Gerhard Hoffs

* 22. November 1931

Kirchenmusiker in St. Quirinus, Köln-Mauenheim,
Glockensachverständiger der Erzdiözese
Köln und der Bistümer Aachen und Essen.
Träger des päpstlichen Ordens
"Pro Ecclesia et Pontifice".

"Denn die Herrlichkeit des Herrn"
war bei der irdischen Pilgerschaft Richtschnur.
Priester, musizierende Menschen,
Orgeln und Glocken
sind wertvolle Stützen gewesen.
Die Familie der Mittelpunkt,
diese bleibt in Erwartung eines Wiedersehens.

In Liebe und Dankbarkeit

Marga Hoffs, geb. Scheinpflug
Markus Hoffs
Bärbel Hoffs und Thomas Kalberlah
Dr. Ferdinand Hoffs und Ingeborg Hoffs
Heike Zerfass, geb. Hoffs und Michael Zerfass

*Maach et jot, mer sinn uns widder.
Maach et jot un kumm jot rüvver.
Bestell dem Herrjott 'n schöne Jroß,
Ov et wirklich nüdig wor,
Dat de su fröh jon mots.*

Bläck Fööss



Tieftraurig müssen wir Abschied nehmen.
Von meinem geliebten Mann und besten Freund.
Von unserem liebevollen Vater und Schwiegervater.
Von unserem großartigen Opa.

Peter Aßmann

* 13. 5. 1955 † 12. 11. 2021

Barbara

Katrin und Pierre
mit Pauline und Johanna
Carolin und Manuel
mit Louisa und Marlen

Familie Aßmann, c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn,
Berliner Straße 850, 51069 Köln

Am 18.11.2021 verstarb unser Gesellschafter und ehemaliger Geschäftsführer

Karl Respondeck

Mit Herrn Respondeck verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit, einen Unternehmer aus Leidenschaft, der die Geschicke unserer Firma über 65 Jahre maßgeblich gestaltet und gelenkt und mit Rat und Tat begleitet hat. Neben seiner technischen und kaufmännischen Weitsicht war es vor allem seine empathische Art, die ihn ausgezeichnet und uns immer motiviert hat. Seine Richtschnur war ein fairer Umgang miteinander, sowohl unter Geschäftspartnern als auch mit seinen Mitarbeitern.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Ehefrau und seiner Familie.

Sein Optimismus wird uns immer Ansporn sein.

Gesellschafter, Beirat, Geschäftsführung, Mitarbeiter und Betriebsrat



Schwarze-Robitec GmbH Köln

Am 18.11.2021 verstarb unser Gründer, Chef, Vater, Onkel und Freund

Karl Respondeck

Wir werden Dich nicht vergessen



Kamil Arpalik, Ralf Brülls, Gerd Busch, Norbert Düren, Juppi Giele, Peter Knauer, Dirk Offerz, Mehmet Özer, Rene Respondeck, Frank Schmidt, Terje Skaar, Michael Stein, Jutta Totzke, Axel Totzke, Pieter Venema, Frank Welter, Walter Wendt, Bert Zorn

Damit Sie niemanden vergessen:

Eine Traueranzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/
Kölnische Rundschau gibt
Freunden und Bekannten
Nachricht vom Tod eines
lieben Menschen.



Du warst ein besonderer Mensch,

für uns der Fels

in der Brandung.

Karl Respondeck

* 30. September 1934 † 18. November 2021

In großer Liebe nehmen wir Abschied

Freia Respondeck

Claudia und Ralf Strunk

René und Phuong Respondeck

Enkel: Oliver, Carmen, Benjamin, Jacqueline,

Stefanie, Bado, Jennifer und Jil

Urenkel: **Louis**

Geschwister: **Hanna und Peter mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Nordfriedhof Brühl, Vochemer Straße, statt.

Trauerhaus Familie Respondeck
c/o Bestattungen Berner, Pingsdorfer Str. 127, 50321 Brühl

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade

Ursula Tegeder

* 26.03.1931 † 19.11.2021

In den frühen Nachmittagsstunden gab sie ihre Seele in die Hand des Schöpfers zurück.

Herr, lass sie ruhen in Frieden und das ewige Licht leuchte ihr.

In Dankbarkeit, liebvoller Erinnerung und stiller Trauer nehmen wir Abschied.



Heribert Tegeder
Ulrike und Walter Hoffmanns
Beatrix und Dr. Edwin Rausch
Enkel, Urenkel
und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Tegeder
c/o Schmitz Bestattungen, Rösrather Str. 629, 51107 Köln

Die Exequien werden gehalten am Mittwoch, den 01. Dezember 2021 um 9:00 Uhr in der Kirche St. Cornelius (3G-Regel und Maskenpflicht)

Anschließend um 10:00 Uhr findet die Beerdigung auf dem Friedhof Köln-Rath/Heumar, Fockervogel, statt.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an den Pflegedienst AKF gGmbH, Köln-Rath/Heumar
IBAN: DE45 3705 0198 1009 5028 55, Kennwort: Ursula Tegeder

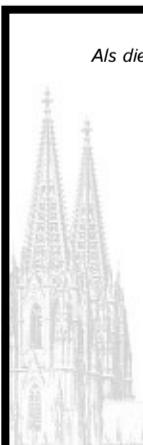
Karl Respondeck

* 30. September 1934 † 18. November 2021

In Gedenken an unseren Firmengründer, langjährigen Geschäftsführer, Mentor und Berater.

Maschinen- und Metallbau RESPONDECK
Benjamin und Oliver Strunk
sowie die gesamte Belegschaft

Wir werden Karl Respondeck als Biegepapst in dankbarer Erinnerung behalten; unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Freia sowie seinen Angehörigen. Wir werden ihm in Goseck stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Als die Stunde des Abschieds kam, sagte er zum kleinen Prinz:

„Adieu, hier mein Geheimnis. Es ist ganz einfach:
Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar!“
Antoine de Saint-Exupéry

Wir nehmen Abschied von

Günter Gerber

* 12. Oktober 1934 † 23. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Nicola und Johannes
Verena und Corinna

Traueranschrift: Familie Koch
c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen, Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 3. Dezember 2021, um 10:00 Uhr in der Trauerhalle des Kölner Nordfriedhofes, Eingang Pallenbergstraße statt.

Anneliese Hölzel

geb. Pauly

* 6. Dezember 1927

Köln

† 20. November 2021

Köln

A simple black cross symbol, consisting of a vertical line intersected by a shorter horizontal line about one-third of the way from the bottom.

Veit Hölzel und Birgit Heinemann
Sabine und Stephan Jansen
Anna Hölzel mit Jakob
Dr. Veit jr. und Laura Hölzel
Klaus und Camela Schicktanz
mit Raffael und Benjamin
Jörg und Ines Schicktanz
Tobias und Saskia Schicktanz

Trauerhaus Hölzel c/o Bestattungen Erken,
Aachener Straße 1285, 50859 Köln

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 um 11.00 Uhr in der Kirche St. Vitalis in Köln-Müngersdorf, Wendelinstraße, statt. Im Anschluss erfolgt um 12.00 Uhr die Beerdigung auf dem Friedhof Müngersdorf, Kirchenhof.

Zur Teilnahme am Gottesdienst ist ein **3G-Nachweis** sowie eine **medizinische Maske** erforderlich.

Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)

Kurz nach ihrem 97. Geburtstag verstarb unsere
Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Hildegard Plum

geb. Kochs
* 4. Oktober 1924 † 17. November 2021

In stiller Trauer
Dr. Herbert Plum mit Familie
Werner Plum-Schmidt mit Familie
Ulrich Plum mit Familie

Traueranschrift: Familie Plum
c/o Josef Minrath Bestattungen, Bonner Str. 268, 50968 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt
am Samstag, dem 11. Dezember 2021, um 11 Uhr
auf dem Südfriedhof in Köln-Zollstock, Höninger Platz.

In der Trauerhalle gilt die „3G-Regel“.
Bitte bringen Sie einen gültigen Nachweis mit.

Die Gedenkmesse wird am gleichen Tag um 17 Uhr in der Kirche
St. Matthias in Köln-Bayenthal, Mathiaskirchplatz, gehalten.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze,
bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die
„SOS-Kinderdörfer“. IBAN: DE11 4306 0967 2222 2000 04
Stichwort: Trauerspende Hildegard Plum

Hans-Joachim Hofmann

* 11. Januar 1935 in Gelsenkirchen

Am 23. November 2021 verstarb unser geliebter Vater, Opa und Schwiegervater im Alter von 86 Jahren nach langer Krankheit.

Mit seiner Begeisterung für Literatur und Geschichte, seinem Humor, Sprachwitz und seinem enormen Wissen behalten wir ihn in liebevoller Erinnerung. Er hat uns mit seiner Lebensart bereichert und geprägt. Wir sind sehr traurig und vermissen ihn.

In Liebe und Dankbarkeit

Karin und Albrecht

Renate und Oliver mit Frederik, Konstantin, Benjamin

Martina und Marko mit Lorenz und Lotte

Roland und Katharina mit Max und Ella

Traueranschrift: Familie Hofmann
c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen,
Luxemburger Straße 294, 50937 Köln

Die Exequien mit Aufbahrung des Sarges werden gehalten am Freitag, dem 3. Dezember 2021 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Bruno, Klettenberggürtel 71, 50939 Köln.

Anschließend findet die Beerdigung um 11.00 Uhr auf dem Südfriedhof, Köln-Zollstock, Eingang Höninger Platz statt. Anstelle von freundlich,

Statt Karten

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Inge Bollenbach

geb. Henke

* 20. Februar 1935

† 22. November 2021

Christa, Michaela und Gerson
Ingolf, Danny, Dani, Luca und Hailey
Isabelle, Jules und Hannah
Susanne und Wolfgang
Annegret, Sven, Tatjana, Leo und Lea

Die Trauerfeier wird gehalten am Dienstag, dem 30. November 2021, um 10.15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Köln-Widdersdorf, Zum Dammfelde 37. Ein 3G-Nachweis ist vorzulegen. Zur Beerdigung treffen wir uns anschließend im Eingangsbereich des neuen Friedhofes Widdersdorf, Hauptstraße/Ecke Heckgasse.

In tiefer Trauer, mit großer Dankbarkeit und in inniger Liebe geben wir unseren Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder vertrauensvoll zurück in die Hände seines Schöpfers.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Günter Venohr

* 7. Mai 1932 † 23. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Guido und Ecem mit Alexander
Claudia und Willi mit Simon

Kondolenzanschrift: Familie Venohr
c/o Bestattungen Decker, Dörnchensweg 21, 50769 Köln

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den
2. Dezember 2021, um 10.00 Uhr in der Trauerhalle
des Friedhofes Köln-Worringen.

Anschließend erfolgt die Beisetzung
auf dem Friedhof.

The image is a black and white photograph of a park. On the right side, the trunk and lower branches of a large tree are visible. A paved path leads through a grove of trees towards a bright, misty opening in the background, suggesting a garden or a clearing. The overall atmosphere is peaceful and contemplative.

A vertical rectangular card with a thin black border. On the left side, there is a simple grey cross outline. The text is centered and arranged as follows:

Ich will wiederkommen
und euch zu mir nehmen,
damit auch ihr dort seid,
wo ich bin.
Joh. 14, 3

Ilse Winkel
geb. Sandberg

* 4. Juni 1928 † 15. November 2021

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

Klaus und Christine Adelberg
Dr. Philipp und Dr. Anna Adelberg
mit Jacob und Mathea

Traueranschrift: Klaus Adelberg c/o Bestattungshaus Dieter Lang,
Stranzenbach 22, 51588 Nümbrecht

Die Exequien werden gehalten am Freitag, dem 10.12.2021, um
11:00 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Geist in Nümbrecht.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Wir bitten die 3G-Regel zu beachten, Abstand zu wahren und eine
Maske zu tragen.

Anstelle freundlich zugeschauter Blumenspenden bitten wir im Sinne
von Ilse um eine Spende zugunsten des NABU auf das Sonderkonto
bei der Volksbank Oberberg, IBAN: DE 75 3846 2135 2120 1330 58.

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern und uns glauben lassen,
dass du bei uns bist.

Margarete Goddek

geb. Freund

* 20.3.1929 † 22.11.2021

Josef
Ursula
Heribert und Veronika
Simon
Matthias und Isabel
Lioba und Carsten mit Emilia und Pauline
Irena und Johannes
sowie alle Angehörigen

Die Exequien mit Aufbahrung des Sarges werden gehalten am Dienstag, dem 30.11.2021, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus, Köln-Dünnwald, Prämonstratenserstraße. Die Beisetzung erfolgt anschließend gegen 12.00 Uhr auf dem Friedhof Köln-Dünnwald, Eingang Goffineweg, von der Trauerhalle aus.

Trauerhaus Goddek
c/o Bestattungen Condé, Berliner Straße 988, 51069 Köln

Ein Mensch schaut in der Straßenbahn
der Reihe nach die Leute an.
Jäh ist er zum Verzicht bereit
auf jede Art Unsterblichkeit.

Eugen Roth



Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit.
Das zweite Mal in der Erinnerung –

Honoré de Balzac

Unser lieber Freund und Corpsbruder

Dr. Günter Hopf

ist am 03. November 2021 friedlich eingeschlafen.

Maja und Dr. Walter Kremer mit Katrin
Denise Motzel
Lotti und Wolfgang Schäfer

Bestattungshaus Brotkorb Pferdebachstr. 84 B 58455 Witten

Wann ich ens nit mih existiere,
wann ich de Auge zogedon,
wann ich mich boeve präsentiere,
ganz hösch am Himmelsspöözche stonn,
dann soll der Petrus dat schon maache,
hä sök der schönste Platz mir us.
Hä weiß, et gitt dann jet ze laache:
Ich ben vun Köln am Rhing ze Hus!

August Batzem/Willi Ostermann

Sehr traurig, doch voller schöner Erinnerungen
verabschieden wir uns in Liebe und Dankbarkeit von

Josefine "Finni" Berger

geb. Wiedeck

* 06.02.1933 † 17.11.2021

Rainer und Emi
Susanne

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis auf dem Kölner Ostfriedhof statt.

Kondolenzanschrift: Familie Berger
Rather Mauspfad 23, 51107 Köln



Franzi Birven

geb. Hofmann

* 24. September 1927 † 18. November 2021

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Dankbar für die gemeinsame Zeit mit uns und mit vielen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Harald und Inge Birven
Sebastian und Sarah mit Fiona
Stephan und Saskia

Traueranschrift: Harald Birven c/o Bestattungshaus Schieffer oHG,
Rosenhügel 23, 50259 Pulheim-Brauweiler

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille auf dem Friedhof in
Brauweiler statt.

"Es ist das Ende der Welt", sagte die Raupe.
"Es ist erst der Anfang", sagte der Schmetterling.
(Laotse)



Peter Christian Breier

* 8. Januar 1945

† 20. November 2021

Danke, dass es Dich gab!
Du wirst für immer in unseren Herzen sein.

Muriel Breier und Claus Dörk
Krystyna Rolbiecka

Muriel Breier
c/o Winzen und Feith Bestattungen,
August-Haas-Straße 6, 50737 Köln-Langerich

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet statt
am Montag, dem 29. November 2021, um 11 Uhr, in der Trauerhalle
des Friedhofs Langerich, Eingang Alexander-Petöfi-Platz.

Anstelle freundlich zugesetzten Blumenschmucks
bitten wir um eine Spende an den Kölner Zoo,
IBAN DE91 3705 0198 0001 3722 00,
Kennwort: Peter Breier

Für die Teilnahme an der Trauerfeier ist ein 3G-Nachweis erforderlich.

Zwei Jahre ohne Dich!



Rolf Reisewitz

* 20. November 1944 † 29. November 2019

*Es war so schön zu leben,
da du lebst.*

Pablo Neruda

Wir vermissen dich!

Deine Ehefrau Margit
Deine Tochter Julia
Dein Sohn Pascal
Deine Schwester Helga

Hürth, im November 2021

Tief betroffen nehmen wir Abschied von

Michael Kistowski

der im Alter von nur 54 Jahren am 15. November 2021 verstorben ist.

Wir verlieren einen sehr lebensfrohen,
zuverlässigen und vor allem warmherzigen,
freundlichen und hilfsbereiten Kollegen.
Sein Tod trifft uns sehr.

Wir werden Herrn Kistowski sehr vermissen.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Vorsitzende der
Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit Köln
Johannes Klapper

Die Geschäftsführerin des
operativen Service Köln
Barbara Keppler

Der Vorsitzende des Personalrates der
Agentur für Arbeit Köln
Benjamin Schmitz

Und manchmal übertönt der Schmerz
die Dankbarkeit der Erlösung.

Karin Sticker

geb. Bodenstein

* 4.1.1941 † 22.11.2021

In ewiger Erinnerung

Heinrich Sticker
die Kinder Petra Ortiz,
Martina Bours, Jürgen Sticker,
Thomas Sticker
und Familien, Enkelkinder
und Urenkelkinder

Die Beisetzung erfolgt im engsten Kreis der Familie.



Ein lieber Freund
und Liebhaber der Natur
ist nicht mehr da.

Rudi Berrenrath

* 25. Juni 1932 † 7. November 2021

Lieber Rudi, wir vermissen Dich in unserer Runde sehr.
Deine Freundinnen und Freunde vom
Kölner Mineralien-Clübchen

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff*

Ursula Fiedler

* 17. Oktober 1934 † 19. November 2021

früher Reinigung in Lövenich, Brauweiler Straße 64

Rita
im Namen der Verwandten, Freunde und aller,
die sie ein Stück ihres Lebens begleitet haben.

Ihrem Wunsche entsprechend werden wir sie in aller Stille an der
Seite ihres lieben Hans beisetzen.

Kondolenzanschrift: Kremer Bestattungen oHG, Jakobstraße 24, 50678 Köln

Wir trauern um unseren langjährigen
Mitarbeiter und Kollegen

Matthias-Christof Hühne

* 1966 — † 2021

der völlig unerwartet am 02.11.2021 im
Alter von 55 Jahren verstorben ist.

In den drei Jahren seiner Diensttätigkeit haben wir ihn als
sympathischen, pflichtbewussten, kompetenten Kollegen sehr
geschätzt gelernt. Sein fröher Tod lässt uns betroffen zurück.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Dr. Michael Stückradt
KANZLER

Christina Meier
VORSITZENDE PERSONALRAT TuV

1. Jahrgedächtnis

Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.
Du fehlst.

Ulla Maria Hochkeppel

geb. Wagner

† 28. November 2020

Deine Kinder mit Partner:innen und Enkelkindern

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem lieben Vater und Schwiegervater

Paul Johannes Grunert

* 8. April 1932

† 31. Oktober 2021

Wachsam und neugierig auf das Leben bis zu seinem Lebensende mussten wir ihn nach kurzer Krankheit schweren Herzens gehen lassen.

Mit seiner Liebe hat er uns durchs Leben begleitet und so wird er immer in unseren Herzen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit

**Rosemarie Grunert
Birgit und Alexander Grunert-Schmitz
alle Anverwandten und Freunde**

Kondolenzanschrift: Rosemarie Grunert
c/o Bestattungshaus Dahlmeyer
Dürener Straße 211, 50931 Köln

Die Beisetzung findet im engsten Kreis auf dem Friedhof Köln-Melaten statt.

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.

Elisabeth Böhm

geb. Popp

* 26. April 1930

† 20. November 2021

Unser guter Engel ist in Frieden von uns gegangen.
Voller Liebe und tiefster Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Gabriele Böhm
Siegfried Böhm und Birgit mit Sarah und Lisa
Herbert Böhm und Hannelore Weinert mit Tobias u. Dennis
Stefanie Küpper mit Kindern
Rebecca Weinert mit Familie**

Troisdorf, den 23. November 2021
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in Nürnberg statt.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Dr. Brigitte Busch-Brauch

geb. Brauch

* 26. November 1939

† 15. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Wir sind sehr traurig,
**Dr. Artur Busch
Dr. Martin Busch mit Familie
Peter Busch mit Familie
Christian Busch mit Familie**

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.



Doris Gersabeck

geb. Schmalen

* 24. Dezember 1929

† 20. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Susanne
Oliver und Susanne
mit Max und Jana

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Familie Gersabeck,
c/o Bestattungshaus E. Maus, Regentenstr 85, 51063 Köln.

Du lebst immer in uns und in Liebe weiter

Franz Walter Morgenstern

* 18. Mai 1936 in Köln
† 6. November 2021 in Köln

**Daniel Morgenstern und Familie
Luciano Morgenstern und Familie
Erika Eschberger und Familie
Friedel und Valentina Hammel**



Kondolenzanschrift: Morgenstern c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung ist am Dienstag, dem 7. Dezember 2021, um 9:00 Uhr, in der Trauerhalle des Nordfriedhofs, Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße.

Die Teilnahme an der Trauerfeier ist nur zu den zurzeit geltenden Regelungen möglich.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

Gisela Wissink

12. Februar 1938 Kempen † 7. November 2021

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung
**Familie Wissink
Stefan Kalwait
Frank Redenius
Ihr Veedel in Köln**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt
Anstelle von Blumen und Kränzen bittet die Verstorbene um eine Spende für das Tierheim Köln-Dellbrück
Volksbank Köln Bonn EG IBAN 21 3806 0186 7113 0490 19

Nach einem langen und tapferen Kampf, aber nie ohne Zuversicht und Hoffnung, ist von uns gegangen:

Dr. med. Antonio Pizzulli

* 02.12.1958 in Bari † 14.11.2021 in Berlin

*„Gracias a la vida que me ha dado tanto.
Me ha dado el sonido y el abecedario,
con el las palabras que pienso y declaro,
Padre, amigo, hermano y luz alumbrando...“*

- Violeta Parra

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Maria Eugenia Manelli (de Pizzulli) mit den Kindern

Alessandra mit Giovanni
Luca mit Carolina
Angelo mit Lilith und Loui

Dr. med. Luciano Pizzulli und Ulrike mit den Kindern
Massimo
Marcello mit Kathrin
Matteo

Kondolenzanschrift: Familie Pizzulli,
Haager Weg 69, 53127 Bonn

Entsprechend seinem Wunsch wird die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis stattfinden.

*Leev Mam,
vorbei sin de Stunde, die do jeledde häss,
do mahts ding Äujelcher zo.
Die schwere Zick es iivverwunde,
noh langem Abschied bess do jetz erlös!*

Elisabeth Quenter

geb. Dohm

* 16. Juli 1942 † 7. November 2021

In Liebe

Monika
Miriam und Maike als Enkel

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Dankbar für viele schöne Jahre eines gemeinsamen
glücklichen Lebens nehme ich Abschied

Gerhard Chitralla

* 24. September 1929 † 4. November 2021

(Kruppinnen-Treuburg/Ostpreußen) (Köln)

Magdalena Chitralla geb. Becker

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Kondolenzanschrift: Bestattungen D. Lauterbach
Olperer Straße 270, 51103 Köln-Höhenberg

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voll
Trauer unser Herz, dich leiden sehen und
nicht helfen können, das war für uns der
größte Schmerz.

Heide Egoldt

geb. Hackländer

* 15. Juni 1956 † 18. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied.

Michael, Claudia und Julie

Kondolenzanschrift:
Egoldt c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen,
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
ist am Dienstag, 30. November 2021, um
10:00 Uhr, in der Trauerhalle des Nordfriedhofs,
Köln-Weidenpesch, Eingang
Pallenbergstraße.

Die Teilnahme an der Trauerfeier ist nur mit
der zurzeit geltenden Bestimmung möglich.

wenn sie über einen Trauerfall
informiert werden – durch
eine Familienanzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/
Kölnische Rundschau.

**www.ChristophKuckelkorn.de
Tel. 0221-35 500 50**

**BESTATTUNGSHAUS
HOFFMANN** Telefon: 0221/61 72 62
www.bestattungshaushoffmann.de

**Piltz
BESTATTUNGEN** Köln-Zollstock
-Stammhaus-
Höninger Weg 210
Tag und Nacht -Filiale am Südfriedhof-
(0221) 9 36 46 40 Höninger Platz 27-29
Einfacher und schneller informieren
Sie mit einer Familienanzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/
Kölnische Rundschau.

**Die Erinnerung ist das
einzig Paradies, aus dem wir nicht
vertrieben werden können.**

Jean Paul



Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Bild: MVR Mediavermarktung Rheinland DuMont

VORTEILE

■ „GEMEINSAMZEIT“ ZU WEIHNACHTEN

Das perfekte Geschenk fürs Fest

Sie sind auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtspresent und möchten gerne einen Kurzurlaub verschenken? Dann ist der exklusive Vorfreude-Gutschein von FORUM BLAU, „Gemeinsamzeit – Schöne Tage für 2“ genau das Richtige für Sie. Denn egal, ob Mutter, Vater, Schwester, Ehepartner oder beste Freundin – die beschenkten Personen können damit ihre Erwartungen an den Traumurlaub erfüllen. Die Auswahl ist riesig: Verträumte Spaziergänge in

herrlicher Natur, gemeinsamer Bergsport, entspannen im Spabereich oder wohltuende Wellnessanwendungen? Für jeden ist etwas dabei. Somit wird Ihr Geschenk zu einer Gabe, die jedes Herz höher schlagen lässt. Übrigens: Der Hotelgutschein „Gemeinsamzeit – Schöne Tage für 2“ beinhaltet zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 80 Euro Wertgutschein. Dabei wählen Sie aus rund 260 Hotels in ganz Deutschland

und den Nachbarländern mit unterschiedlichen Urlaubsschwerpunkten. Sie können sich die Gutscheine im Wert von bis zu 600 Euro für den exklusiven Preis von nur 259 Euro für zwei Personen sichern. Wer eine Bonuskarte hat, bekommt darauf einen Bonus von 10 %. Einlösbar ist der Gutschein nach der Buchung innerhalb von 18 Monaten.

Mehr erfahren: forumblau.de/hotelgutschein
Preis: 259 Euro **FORUM BLAU Bonus:** 10 %

EVENTS

■ EVENTS ZUM VORTEILSPREIS

Bis zu 30 % im FORUM BLAU Ticketshop sparen

FORUM BLAU bietet Ihnen vergünstigte Tickets für Extraklasse-Events von bis zu 30 %. Wie wäre es mit Musical-Karten für „Das Dschungelbuch“, das am 17. April 2022 ab 15 Uhr im Musical Dome in Szene gesetzt wird? Zudem dürfen Sie sich auf Zauberhaft (bis 9. Januar, GOP Theater Bonn), die Nacht des Musicals (2. Januar, 19 Uhr, Theater am Tanzbrunnen), das Phantom der Oper (5. Januar, 20 Uhr, Theater am Tanzbrunnen) oder Falco - Das Musical (29. Januar, Musical Dome) freuen. Gleicher gilt für Night of the Dance (18. Februar, 20 Uhr, Forum Leverkusen), The Spirit of Freddie Mercury (10. März, 20 Uhr, Musical Dome) und All you need is love - Das Beatles Musical (13. April, Musical Dome). So können Sie jede Menge Vorfreude für das Jahr 2022 verschenken.

Weitere Informationen: forumblau.de/events **Bestellungen unter:** forumblau.de/tickets **FORUM BLAU Rabatt:** 10-30%



BONUS

■ STYLISCHE MODE

Sparen bei Gerry Weber, Taifun und Samoon

Freuen Sie sich auf eine modische Wintersaison. Bei unserem Partner Gerry Weber gibt es mit der FORUM BLAU Karte bundesweit in über 170 Geschäften einen doppelten Bonus in Höhe von 6%. Gerry Weber bietet anspruchsvolle, feminine Outfits in guter Passform und hervorragender Qualität. Mode für junge Frauen, die gerne Neues entdecken, finden ihr Lieblingsstück zudem bei Taifun. Samoon wiederum punktet mit schöner und stylischer Plus-Size-Mode. Auch bei diesen beiden Marken erhalten Sie mit Ihrer Bonuskarte die doppelte Gutschrift in Höhe von 6%.

Die Geschäfte in Ihrer Nähe finden Sie unter: forumblau.de/bonus

GUTES TUN

■ EINFACH SPENDEN

Unterstützen Sie Hilfsorganisationen

Einkaufen und etwas Gutes tun. Ihre FORUM BLAU Bonuskarte macht's möglich. Denn Ihr FORUM BLAU-Guthaben können Sie unkompliziert an die Altenhilfe Köln, die Aktion Deutschland Hilft oder an wir helfen spenden. Auf forumblau.de/spenden informieren wir Sie regelmäßig über die Höhe der Spenden an die jeweilige Hilfsorganisation und zeigen, was die „FORUM BLAU Spendenaktion“ bewirkt. So funktioniert es:

1. Besuchen Sie die Seite forumblau.de/spenden
2. Wählen Sie die gewünschte Hilfsorganisation aus.
3. Klicken Sie auf „Jetzt spenden“, um Ihr Guthaben an die ausgewählte Hilfsorganisation weiterzuleiten.

Unser Partnerverzeichnis können Sie in gedruckter Form unter info@forumblau.de oder 0221/92586440 anfordern.



Bild: Christian Barz



Bei über 2.500 Partnern sparen – vor Ort und online!
#geldzurückstattpunkte

■ FORUM BLAU Partner: 10 % Bonus

Elefanten-Apotheke

Merheimer Str. 369, 50739 Köln

Restaurant Oasis

Kennedy-Ufer 1, 50679 Köln

Kristall Rheinpark-Therme Bad Höninghen – Entspannen direkt am Rhein

Allee St. Pierre les Nemours 1
53557 Bad Höninghen

Das Photo.de

unter forumblau.de/onlinepartner

■ FORUM BLAU Partner: 5 % Bonus

Bäckerei Konditorei Wiens

Escher Str. 75, 50739 Köln

SinnesWandel - Geschenkartikel & Wohnaccessoires

Hauptstr. 137,
1465 Bergisch Gladbach

AOC Weinhandlung Köln GmbH

Rathenauplatz 35/Ecke Roonstr.
50674 Köln

Vamos

unter forumblau.de/onlinepartner

■ FORUM BLAU Partner: 4 % Bonus

Assmann GmbH - Polstermöbel - Werkstätten

Antweiler Str. 12, 53894 Mechernich

■ FORUM BLAU Partner: 1,5 % Bonus

REWE

Teilnehmende Filialen unter www.forumblau.de/bonus

Zigaretten/Tabakwaren, Presseerzeugnisse/Bücher, Pfand/Leergut, E-Loading und Geschenkkarten ausgenommen.

Alle Bonuspartner und Angebote unter:

forumblau.de/bonus